

Ewangelie /

Befehl

na

**Niedziele doroczne y
Swietc. Uroczyste /
polskie.**

Evangelia /

Und

Spisteln : 8853

**Auff alle Sonstage und
fürnehmste Feste durch
das ganze Jahr.**

**Der blühenden Jugend dieser Stadt
Breslau zum Aus!**

**Aus dem Deutschen ins Polnische
gebracht.**

Breslau /

**In der Baumannschen Erben Buch-
ren druck. Johann Zander / 1773**

An den Christlichen Leser.

Einnach ihrer viel bis anhero gewünschet
 haben/ daß die Episteln nebenst den Evan-
 gelien und Sprüchen / welche das Jahr
 über / so wol an Sonn- als Fest- Tagen /
 öffentlich in Christlicher Gemeine pflegen zu
 verlesen werden / beydes in Polnischer und
 Deutscher Sprache / der aufwachsenden
 Jugend zum Besten / möchten heraus ge-
 geben werden; Als hat man bey gegenwär-
 tiger Ausfertigung möglichen Fleiß ange-
 wendet/ daß solchem zu folge selbige nicht allein
 in einem annehmlichen Format/ sondern auch
 nach iger Zeit beliebtem Stylo übersezet/ zu
 Jedermännigliches Nutzen und Wolgefallen
 möchten gelesen werden. Und solches dem
 Christlichen Leser hierbey zu erinnern noth-
 wendig erachtet worden. Actum Bres-

lau / den 4. Januarii im Jahr

I 7 0 8.





Am ersten Son: Lefcya ná Nie- tage des Advents dziele piernoga Ad-

lection/ aus der Epistel wentowa z Listu S.

S. Pauli zun Róm. am

Pawła Ap. do Rzym,

13. Cap. v. 11. En-

w Różd. 13. w. 11.

de v. 14.

Reń w. 14.

Lieben Brüder **M** Amilski Brá-
weil wir solches **Ś** cia / wiedzac
wissen / nemlich **Ś** czas/iż już przy-

die Zeit / daß die Stunde **Ś** ká godzina / ábysmy
da ist / aufzustehen vom **Ś** ie ze snu ocuili teraz
Schlaff (sintemahl un- **Ś** bowiem bliższe nás jest
ser Heil ist näher ist / **Ś** zbawienie / á niź kiedys
denn da wirs gläubten) **Ś** smy uwierzyli. **N**oc
die Nacht ist vergangen / **Ś** przeminela / á dzień śis
der Tag aber herbey kom- **Ś** przybliżył. **O**drzućmy
men/ so lasset uns able- **Ś** tedy uczynki ciemności /
gen die Wercke der Fin- **Ś** á oblecmy śis we zbro-
sternus / und anlegen die **Ś** je świątowości. **C**hodź
Waffen des Lichts. **L**as- **Ś** my uczyćwie jáco wo-
set uns erbarlich wan- **Ś** dníe: nie w biesiadách
deln/ als am Tage/ nicht **Ś** y w pijánstwach y rospu-
in Fressen und Gauffen / **Ś** stách: nie w poswartách
nicht in Kammern und **Ś** ani w zazdrości/ ále oba-
Unzucht / nicht in **Ś** Hader lecźcie śis w páná Jes-

und

22

3454

und Reib/ sonderu ziehet an zusa. Krystusa / & nie
den HErrn JESUM czyńcie st rania o ciak
Christ/ und wartet des Lei lo / Ku wykonaniu po
bes/ doch also / daß er nicht żadliwości.
geil werde.

Evangelium Ewánj lia ná
am ersten Sontage pierwsza Niedziele
des Abvents/ Matth. am Adwentowa u Matth.
21. v. 1. Ende v. 9. 21. w. 1. Roñ. w. 9.

Zumir komst Du HErr Christ mein König mir zu gute:
Der Du mich hast erlöst mit deinem theuren Blute:
Auff daß ich zu dir komm/ auff daß ich sey und bleib /
In Ewigkeit bey Dir/ dein Kind mit Seel und Leib.

Do mnie idźcie J zu / Arolu moy dla dobrego:
Krwiaś swa mis odkupił / człowieka upadł go:
Bym ja do ciebie wszedł / y z toba prz bywał /
Twóim śis Dziecięciem / ná wielki nazywał.

A sie nun nahe bey **A** gdy śis przybliżyli
Jerusalem kamen / do J. ruzalem / y
gen Bethphage an przyšli do Betfage
ben Delberg/ sandte JES do gory Oliwney / tedy
SUS seiner Jünger Jezus posłał dwo Ucz
zween & und sprach zu ih niow/ mówiac imidżcie
nen: Gehet hin in den do miasteczka/ ktore jest
Flecken der für euch liegt / przeciwko wam/ & za
und bald werdet ihr eine raz znaydziecie Oslice
Eselin finden angebunden / uwiazana yoste gnia:
und ein Füllen bey ihr / odwiazćcieś je / & przy
löset sie auff / und führet wiaźćcie do wnie. A je
sic śluby

sie zu mir. Und so euch je- **śliby wam też co rzekł/**
 mand etwas wird sagen/ so **powiedziecie/ iż PAŃ** ich
 sprechet: Der **HERR** be- **potrzebuje: a zarazem**
 darff ihr/ so bald wird er sie **puścić je. A to ście wysyła**
 euch lassen. Das geschach **to stało/ aby ście wyp.**
 aber alles/ auff daß erfüllet **niło co powiedział: a**
 werde/ daß da gesaget ist **przez Proroką mówią**
 durch den Propheten/ der da **cego: Powiedziecie Corce**
 spricht **Saget der Tochter Syonſkiej: Oto Krol**
 Zion/ sihe dein König kommt **twoj idzie tobie śichy/**
 zu dir sanftmütig und reitet **śiedzący na Oślicy/ y na**
 auff einem Esel/ und auff ei- **osłociu Synu oślice pod**
 nem Füllen / der lastbaren **jázmie będącej. Szęd**
 Eselin. Die Jünger gien- **śy tedy uczniowie a us**
 gen hin/ und thäten wie ih- **czyli wśy tak jako im**
 nen **IESUS** befohlen hatte- **był rozkazał IESUS:**
 und brachten die Eselin und **Przywiedli oślice y oś**
 das Füllen/ und legten ihre **le/ y włożyli na nie śaty**
 Kleider darauff/ und saßen **swoje/ y wsadzili go na**
 ihn drauff. Aber viel Volcks **nie. A wielki lud stał**
 breitet die Kleider auff den **śaty swoje na drodze: a**
 Weg / die andern hieben **drędzy obcinali gałęzi**
 Zweige von den Bäumen **z drzew/ y stali na dro**
 und streueten sie auff den **dze. A lud w przod y**
 Weg. Das Volk aber / **pozad idący/ wołał mo**
 das vorgeht und nachfol- **wiac: Hosanna Syno**
 get/ schrey und sprach: Ho- **wi Dawidowemu/ Blos**
 sianna dem Sohn David / **gostawiony który idzie**
 gelobet sey der da kommt in **w Imieniu Pańskim z**
 dem Rahmen des **HERren/ Hosanna na wysokościa**
 Hosanna in der Höhe. **ach.**

Am Andern Na Wtora Nie-
 Sontage des Ad. d.iele Adwentowa/
 vents / Sect. aus der Epistel Lekcyja S. Páwiá Apo-
 St. Pauli / Róm. 15. stoła do Rzym. 15. w.
 v. 4. Ende v. 13. 4. Koń. w. 13.

Ieben Brüder / **M**amili Bracia.
 Was aber vorhin ge- **A**bowiem cokol-
 schrieben ist / das ist uns zur **w**iek przed tym napisas-
 Lehre geschrieben / auff daß **no** / tu náßey náuce nápi-
 wir durch Geduld und **sano** : ábyśmy przeżcier-
 Trost der Schrifft Hoff- **pl**iwosć / y przez poćiecho-
 nung haben. **G**OTT aber **pi**sn / nádzteje mieli. **A**
 der Geduld und des Tro- **B**og cierpliwosći y po-
 stes gebe euch / daß ihr ei- **cie**chy niech wam da /
 nerley gesinnet seyd unter **á**byście byli jednomyśl-
 einander / nach **J**ESU **ni** miedzy sobą / wedlug
 Christ / auff daß ihr ein- **K**rystusa **J**ezusa / áby-
 muthiglich mit einem **ście** jednomyślnie / jes-
 Munde lobet **G**OTT und **dn**y mi usty wystawiali
 den Vater unsers **H**Erren **B**oga y **O**ycá **P**aná ná-
JESU Christi. Dar- **tego** **J**ezusa **K**rystusa.
 umb nehmet euch unter **P**rzetoż **pr**zyimuyće
 einander auff / gleich wie **jed**ni **dr**ugich / jáko y
 euch Christus hat auffge- **K**rystus **pr**zyjal nas do
 nommen; zu **G**ottes Lobe. **ch**wały **B**ożey.

Ich sage euch aber daß **A**le ja wam powia-
JESU **C** Christus sey **dám** / iż **J**ezus **K**rystus
 ein Diener gewesen der **był** sluga obrzezki dla
 Beschneidung umb der **prawdy** **B**ożey / áby po-
 Wahr- **twierz**

Warheit willen Gottes/ ewigdzil obiethte Gyt
 zu bestätigen die Verheißung den Vätern geschehen. Das die Heyden an dem Gott loben/ umb der Barmherzigkeit willen / wie geschrieben stehet: Pogány / y Imięniowi
 Darumb wil ich dich loben unter den Heyden/ und deinem Nahmen singen. Und abermal spricht Er: dem jegli-
 chen. Freuet euch ihr Heyden mit seinem Volck. Und lobet den HERR alle Heyden / und alle Völcker. Und abermal spricht Je-
 saias: Es wird seyn die Wurzel Jesse / und der auffstehen wird zu herr-
 schen über die Heyden/ auff den werden die Heyden hoffen. Gott aber der Hoff-
 nung erfülle euch mit aller Freude und Friede im Glauben / daß ihr völlige
 Krafft des Heiligen Geistes.

Evan

Ewân

Evangelium Ewánjelía ná
am andern Sontage Niedziele Wtora
des Advents/ Luc. 21. **Adwentowa 3 Lut. S.**
v. 25. Ende v. **Kozd. 21 w. 25. Koń.**
36. **w. 36.**

Der Richter aller Welt / der wird herein bald brechen /
Mit seinem jüngsten Tag / und sich am Feinde rächen :
Drumb wach und bete stets / für Gott wohl zu bestehn /
Mit Christo deinem Herrn zur Freuden einzugehn.

Będzie w szego świata / ná Sad się wnet postawi /
Nieprzyjaciółom swoim / strasna pomsta objawi :
Czyżże już á mobil się / żyj w światobliwości /
Tak z Panem Jezusem / wnidzieś do Kadości.

W Ad es werden Zei- **T**ak beda znaki ná
chen geschehen an **I**stóncu / y ná Ksiez-
der Sonnen und **z**ycu / y ná gwiaz-
Mond und Sternen / und **d**ácz : á ná ziemi ucies-
auff Erden wird den Leu- **ń**ienie národow z roz-
ten bange seyn / und werden **p**ácza / y zásumi morza
zagen / und das Meer y **w**ály / á ludźie dret-
und die Wassermogen **w**ieć beda / przed Strá-
werden brausen / und die **c**hem y oczekawániem
Menschen werden ver- **t**ych rzeczy / ktore przy-
schmachten für Furcht **d**a ná wśystek świat.
und für warten der Din- **A**bowiem mocy niebie-
ge / die da kommen sollen **s**ie poruśa sie. A tedy
auff Erden. Denn auch **u**jrza Syná człowiecza-
der Himmel Kräfte sich **g**o przychodzącego w
bewegen werden. Und **O**bloku z mocą y chw-
als- **la**

alsbenn werden sie sehen la wielka. A gdy sie to
des Menschen Sohn pocznie zbawiac, pogladaj
kommen in den Wolcken / tieß / a podnioscie glowy
mit grosser Krafft und wasche; przeto iz sie przy
Herrlichkeit. Wenn aber bliza Odkupienie wasze.
dieses anfahet zu gesche: A powiedzial im po
hen / so sehet auff / und he: **dobienstwo** : Pojrzycie
bet eure Häupter auff / na figowe drzewo / y na
darumb / daß sich eure Er: **wysystkie drzewa** / gdy
lösung nahet. Und er sa: **sie już pukają** / widzacz
get ihnen ein Gleichnuß: **to / śmiat uznawacie** / że
Sehet an den Feigen: **juz blisko jest lato**. Także
Baum / und alle Bäume / y wy gdy wyrzucie iz sie
wenn sie ist ausschla: **to dzieje / wieźcie** / że
gen / so sehet ihrs an ih: **blisko jest krolestwa**
nen / und mercket / daß ist **Boże**. **Zaprawda po**
der Sommer nahe ist. **wiadam wam / że nie**
Also auch ihr / wenn ihr **przemienie ten wiek** /
diß alles sehet angehen / so **ażoy sie to wysystko sta**
wisset / daß das Reich **lo**. **Niebo y ziemia przez**
Otce nahe ist. **War: mina / ale słowa moje**
lich ich sage euch / diß Ge: **nie przemina**. A strzeż
schlecht wird nicht verge: **cie sie aby snadź nie**
hen / bis daß es alles ge: **były obciążone serc**
schehe. Himmel und Er: **wasze obżarstwem y pi**
den werden vergehen / aber **jaństwem y pieczolo**
meine Wort vergehen **waniem o ten żywot / a**
nicht. Aber hüttet euch / **nagleby na was ten**
daß euere Herzen nicht be: **dzien przyśedl**. **Abo**
schweret werden mit Tres: **wiem jako siodło przy**
sen und Gauffen / und mit **pamię na wysystkie**

Sorgen der Nahrung / **Prorzy** mieścić na
 und komme dieser Tag **obliczu** wszytkiej zies
 schnell über euch : Denn **mie**. **Przetoż** czujcie
 wie ein Fallstrick wird er **modlac** sie na każdy
 kommen über alle die auff **czas** / **abyście** byli go-
 Erden wohnen. So seyd **dni** ujęt tego wszytkie
 nun wacker allezeit / und **go** co sie **dziać** ma / y
 betet / daß ihr würdig wer- **stanać** przed Synem
 den möget zu entfliehen die- **człowieczem**.
 sem allem das geschehen
 sol / und zu stehen für des
 Menschen Sohn.

Am dritten

Sontage des Ad-
vents/ Lect. aus der Epistel
Pauli/ 1. Cor. 4. v. 1.
 Ende v. 6.

Na Niedziele

trzecia **Adwentu**
wa/ **Lekcyja** z Listu **S.**
Pawła **Apostoła** **do**
Kor. 1. **Rozd.** 4.
w. 1. **Koń.**
w. 6.

Für halte uns je-
 derman/nemlich für
 Christus Diener /
 und Haushalter über
 Gottes Geheimniß. Nun
 suchet man nicht mehr
 an den Haushaltern /
 denn daß sie treu erfunden
 werden. Mir aber ist
 ein geringes / daß ich von
 euch gerichtet werde / oder
 von einem Menschlichen
 Tage/

Daß **hiechay** o nas
 każdy rozumie / ja
 to o **stugach** **Kry-**
stusowych / y o **śafarz-**
zach **tajemnic** **Bozych.**
A tegoć wiec **śukaja**
 przy **śafarzach /** aby
 każdy **znaleziony** byl
wiernym. **Alc** u mnie
 to jest **namnteyka /** że
bym byl od was **sadzo-**
ny / albo od **sadu** lud-
 ziego;

Tage / auch richte ich mich zkiego ; lecz ja sam
selbst nicht. Ich bin mir siebie nie zadzo. Abos
woł nichts bewußt / aber wíem choć nie ná sie
darinnen bin ich nicht ge- nie wíem wśákże nie
rechtfertiget / der HERR przeto jestem usprawies
ist aber der mich richtet. dliwiony; ale ten Etoz

Darumb richtet nicht ry mis sadzi / Pan jest.
vor der Zeit bis der Herr A tak nie sadzcie przed
komme / welcher auch wird czasem / aźby Pan przy-
ans Licht bringen / was im śedł; Etozy też oświe-
Finstern verborgen ist / und ci / co śrytego jest
den Rath der Herren of- w clemności / y objaśn
senbahren / alsdenn wird ei- rady sere: a tedy każ-
nem jeglichen von GOTT dy będzie miał chwale
Lob wiederfahren. od Boga.

Evangelium Ewangelia ná
am dritten Sontage trzecia Niedziele Ad-
des Advents/Matth. II. wentowa 3. Matth. S.
v. 2. Ende v. Rozd. II. w. 2. Roz.
IO. w. IO.

O Heiland aller Welt / Du bist vom Himmel kommen /
Und hast das Leben bracht / den Tod hinweg genommen.

Wer in der Welt mit Buß und Glauben kömmt zu Dir /
Der kömmt durch Dich zu Gott / da Freud ist für und für.

Zbawicielu drogi / z Niebá ná swiat posłany /
Przez ciebie nam za śmierć / żywot nădárowany.

Kto tu w prawey wierze / do ciebie przychodź /
Ten po śmierci prosto / do Niebá ugodź.

A aber Johannes **A** Jan uſtyßarowy
 im Gefängniß die w więzieniu o u-
 Werck Christi hö- czynkach Krystuso-
 rete / ſandte er ſeiner Jün- wych / poſtawy dwu
 ger zween / und ließ ihm ſa- uczniow ſwoych / rzekł
 gen : Biſt du der da kom- mu : Tyżeś jeſt on ktory
 men ſol / oder ſollen wir ma przyść czyli inſzego
 eines andern warten ? cześć mamy ? A odpo-
 Jesus antwortet / und wiadajac Jezus / rzekł
 ſprach zu ihnen : Gehet im : ſedy / oznajmicie
 hin / und ſaget Johanni Janowi co ſtyſycie / y
 wieder / was ihr ſehet und widżicie. Słepi widza /
 höret ; Die Blinden ſe a chromi chodzą / tredo-
 hen / und die Lahmen ge- waćci bitora ożyſćcie /
 hen / die Auffäzigen wer- a głuſy ſtyſa / umarłi
 den rein / und die Tauben zmartwychwſtają / y w-
 hören / die Todten ſtehen bogim Ewangelia opo-
 auff / und den Armen wird wiadana bywa. A bło-
 das Evangelium gepred- goſławiony jeſt / ktory
 get. Und ſelig iſt / der ſich ſie nie gorzy ze mnie .
 nicht an mir ärgert.

Da ſie hingingen / ſing
 Jesus an zu reden zu dem
 Volck von Johanne :
 Was ſeyd ihr hinaus
 gegangen in die Wiſten zu
 ſehen ? Wollet ihr ein Rohr
 ſehen / das der Wind hin
 und her wehet ? Oder was
 ſeyd ihr hinaus gegangen zu
 ſehen ? Wollet ihr einen
 Men-

A gdy oni odeſli / po-
 czał Jezus mowić do lu-
 do o Janie : Coście wy-
 ſli na puſzczę widżec ?
 Izali trzcina chwiejaca
 ſie od wiatru ? Ale
 coście wyſli widżec ?
 Izali cźlowiek w mie-
 kie ſaty obleczonego ?
 Oto ktory miekle
 ſaty noſa / w domach
 kro-

Menschen in weichen Klei- Erolenstich sa. Alle co-
bern sehen? Sihe / die da ci wyśli widzieć? Jsa-
weiche Kleider tragen / sind li Proroká: zajište po-
in der Könige Häuser. Oder wiádam wam / y wie-
was send ihr hinaus gegán- cey niž Proroká: Boč
gen zu sehen? woltet ihr ei- ten jest o Ecorym
nen Propheten sehen? ja ich nápisano: Oto ja po-
sage euch / der auch mehr sýlam Antoká mego
ist denn ein Prophet. Denn przed obliczem twojim /
dieser ist / von dem geschrie- Ecory zgotuje droga
ben stehet: Siehe / ich sende twoje przed toba.
meinen Engel für dir her /
der deinen Weg für dir
bereiten soll.

Am Vierdten Lescha ná Nica
Sontage des Ad- dziele czwarta Ad-
vents / Lect. aus der E- wentowa / z Listu E-
pistel Pauli / zun Phi- Páwła Ap. do Filip.
lip. am 4. v. 4. Rozd. 4. w. 4. Koń.
Ende v. 7. w. 7.

Lieben Brüder / **A**milsi Brácia /
freuet euch in dem **R**ádujcie się záro-
HERRN allewege / **že w Pánu; znos**
und abermal sage ich: **wu morois rádujcie się.**
Freuet euch. Euer Lindig- **Skromnosť wáská niech**
keit lasset kund seyn allen **bedžie wiádoma wšysti**
Menschen. Der HERR **Kim ludziom. Pan blisko**
ist nahe.orget nicht / **jest. Nie trośćcie się o**
sondern in allen Dingen **žadna rzecz / ale we**
lasset eure Bitte im Gebet **wšystkim prz modli-**
und **two**

und Glehen/ mit Dancks- ewe y prozbe z bżieko-
gung für Gttd kund wer- waniem żadości waffe-
den. Und der Friede kied beda znajome u
Gttdes/ welcher höher ist/ Bogá. A pokoy Boży/
denn alle Vernunft/ be- ktory przewyżsaw wszelk
wahre eure Herzen und rozuin / bedzie strzeż
Sinne in Christo JEserc waszych y myśli
Gll. waszych w Krystusie
Jezusie.

Evangelium Ewánjelia ná

arn. vierdten Son- IV. Niedziele Ad-
tage des Advents/ Joh. 1. wentowa z Rozd. S.
v. 19. Ende v. Janá 1. w. 19. Rozh.
28. w. 28.

Wer Dich mit Herz und Mund/ o Gttdes Sohn/ bekenet/
Und sich zu keiner Zeit von deinem Worte trennet;
Dem wirst Du seine Treu vergelten mit der Kron/
Die als der Sönen Licht glänzt in des Himmels Thron.

Kto cie Synu Boży sercem/ usly / wyznawa/
A do słowá twego swistego/ śie przyznawa/
Temu daß nagrobie/ kiedy go w Koronie/
Posadziś Miobieskiey/ ná swym złotym Thronie.

Und diß ist das **A** Toć jest świádec-
Zeugniß Johan- two Janowe/ gdy
nis/ da die Juden postáli Żydzi z Jes-
sandten von Jerusalem ruzálem Káplány y Le-
Priester und Leviten/ daß sie wity/ áby go pytáli: Ty
ihn fragten / Wer bist kros jest? A wyznał/ á
ou? Und er bekandte/ nie záprzał: á wyznał/
und žem

und leugnet nicht / und **żem** ja nie jest **Kryśtus**.
er bekandte / ich bin nicht **A pytał** go; **Cożes** tes
Christus; Und sie frag- **dy?** **Eliasz** ty? **A on**
ten ihn: Was denn? Bist **rzekł**: **Nie** jestem. **A**
du **Elias**? Er sprach: Ich **oni** **Prorokiemes** ty? **A**
bins nicht. Bist du ein **odpowiedział**; **Nie** je-
Prophet? Und Er ant- **stem**. **Rzekł** mu tedy /
wortet: **Mein**. Da spra- **Ktożes** jest / **żebysmy**
chen sie zu ihm: Was bist **odpowiedź** **dali** tym /
du denn? Daß wir Ant- **ktorzy** nas **postali**: **Coż**
wort geben denen / die uns **wzdy** **powiadaś** o **sobie**?
gesand haben? Was sa- **Rzekł**: **Jam** jest **głos**
gest du von dir selbst? Er **wołającego** **na** **puśczy**/
sprach: Ich bin eine Stim- **prostuycie** **drogę** **pańs**
me eines Ruffers in der **sta** / **jako** **powiedział** **J**
Wüsten / richtet den Weg **zajasz** **Prorok**.
des HErrn / wie der Pro-
phet **Eśaias** gesaget hat.

A ci **ktorzy** **byli** **posta**
Und die gesand waren / **ni** / **byli** **z** **Szarlizeufrow**.
die waren von den Pha- **A pytał** **go** / **yrzekł** **mu** /
riseern. Und fragten ihn / **Czemuż** **tedy** **Krzyż** :
und sprachen zu ihm: Wa- **jesliżes** **ty** **nie** **jest** **Kryś**
rumb tãuffest du denn / **stus** **ani** **Eliasz** / **ani** **Pros**
so du nicht Christus bist / **rok** / **Jac** **Krzyż** **woda** :
noch Elias / noch ein Pro- **ale** **w** **pośrzedku** **was**
phet? Johannes antwor- **stoi** / **ktorego** **wy** **nie**
tet ihnen und sprach: Ich **znacie**. **Ten** **ci** **jest** **kt**
tãuffe mit Wasser / aber **ry** **po** **mnie** **przyśed** **sy** /
Er ist mitten unter euch **uprzedził** **nie** / **ktore**
getreten / den ihr nicht **mum** **ja** **nie** **jest** / **go**
kennet / der iſt / der nach **dzień** / **żebym** **rozwiaś**
mir **zał**

mir kommen wird / wel-
cher vor mir gewesen
ist / des ich nicht werth bin /
daß ich seine Schuh-
men auflöse. Diß geschach
zu Bethabara / jenseit des
Jordans / da Johannes
täuften.

Am 5. Christ= B Dzien Bo-
tage / Lect. aus zego Narodzenia /
der Epistel Pauli / zum
Lito am 3. v. 4. En-
de v. 8.

Lieben Brüder / da
aber erschien die
Freundlichkeit und
Leutseligkeit Gottes un-
fers Heilandes / nicht um
der Werke willen der Ge-
rechtigkeit / die wir gethan
hatten / sondern nach sei-
ner Barmherzigkeit macht
Er uns selig / durch das
Bad der Widergeburt /
und Erneuerung des Hei-
ligen Geistes / welchen Er
ausgegossen hat über uns
reichlich / durch JESUM
Christum unsern Hei-
land / auff daß wir durch
dessel-

zał rzemył obuwia je-
go. To się stało w Be-
tābārze za Jordānes
mi / gǒźle Jan chrzcił.
Lekcyja z listu S. Paw-
ła Apostoła do Tytusa w
Rozd. 3. w. 4. Koń. w. 8.
Amilsi Bracia. A
gdysieokazała do-
broćliwość y mi-
łosć ku ludziom zbawie-
ciela naszego Bogā: Nie
z uczynków sprawiedli-
wości ktorebysmy my
czyńili / ale podług miło-
sierdzia swego zbawie-
nas / przez omycie odro-
dzenia y odnowienia
Ducha Swietego / kto-
regu wylał na nas ob-
ficie przez Jezusa Kry-
stusa zbawiciela nasze-
go / abyśmy będąc uspra-
wiedliwieni zlaści jego /
stali

desselben Gnade gerecht stali bis dziedzicam
und Erben seyn des ewigen wedlug nadzieje żywo
Lebens nach der Hoffnung: ta wiecznego. Ate jest
Das ist gewislich wahr. nieomylna prawda.

Am H. Christ: Ewánjeliá w
Tage / Evangelium dzien Bozego Ná-
Lucá am 2. Cap. v. 1. rozenia / u Luk. S. 2.
Ende v. 14. w. 1. Koń. 14.

O Seele freue dich / denn heute wird gebohren /
Den Ort von Ewigkeit zum Heyland auertohren :
Er ist gebohren mir / die Freud ist mir bereit :
Ja mir und aller Welt kommt diese Seligkeit.

Rozráduj się duszo bo się dzisiaj narodził /
Báwiciel: Eterego sam Bog od wieków z plodził:
On się mnie narodził / Radość mi zwiastował :
Mnie y wśemu światu z áwienio z gotował.

E begab sich aber zu **D** Stalo się w one
der Zeit / daß ein Ge- dni / że wyszedł de-
bot vom Káysler fret od C sárzá Aus
Augusto ausgieng / daß gustá / aby był popisano
alle Welt gescháhet wür- robystek świata. A ten
de. Und diese Scha- pierszy popis / stal się
hung war die allererste / gdy Cyreniusz Stáro-
und geschach zur Zeit / da sta Syryjskim był. X pti
Cyrenius Land- , Pfleger robyscy aby popisani
in Syrien war. Und je- byli / każdy do swego
derman gieng / daß er sich miastá. Wstąpił
schágen liesse / ein jeglicher też y Józef z Gá-
in lilszej z miastá Názá-
B. retu /

in seine Stadt. Da retu / bô žłemie Juds
machte sich auch auff Jo: Eley / do miastá Dawi:
seph aus Galilea / aus der dowego / Etorego zowia
Stadt Nazareth / in das Berlehem / przeto iż on
Jüdische Land / zur Stadt byl z Domu y z fámis
David / die da heisset Beth: lihey Dáwidowey / aby
lehent / darumb / daß er byl papsany z Máz
von dem Hause und Ge: ryapoślubiona małżon:
schlechte David war / auff ka swoja / Etorá byla
daß er sich schätzen liesse / brzemienna. A státo
mit Maria seinem vertrau: sie gby cām byli /
ten Weibe / die war wypelnily sie dni / aby
schwanger. porodziła.

Und als sie daselbst wa: A porodziła Syná
ren / kam die Zeit / daß sie swego pierworodnego /
gebären solte. Und sie ge: y uwinęła go w ples
bahr ihren ersten Sohn und lusti / y położyła go
wickelt ihn in Bindeln / und w Złobie / ábowiem
leget ihn in eine Krippen / nie mieli in tego mie:
denn sie hatten sonst keinen sca w Gospodzie.
Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in A byli pasterze wo
derselbigen Gegend / auf dem noy krájn timer nocący
Felde / bey den Hürden / die przestrzegający / straż
hüteten des Nachts ihrer nocney nád rzoda swo
Heerde. Und sihe / deß ja. A oto / Aniol páński
HErren Engel trat zu ih: stánał przy nich / y
nen / und die Klarheit deß chwala páńska zerósłá
HErren leuchtet umb sie / oświeciła je / y poletka
und sie furchten sich sehr. li sie bojążnia wtęka A
Und der Engel sprach zu rzekł do nich Aniol: Cies
ihnen: letay.

ihnen : Fürchtet euch nicht/ **lekawcie się / Bo oto**
 siehe / ich verkündige euch **zwiastuję wam wiel-**
 grosse Freude / die allem **ka radość / która będzie**
 Volk wiederfahren wird/ **wszystkiemu ludowi / a**
 denn euch ist heute der Hey- **bowiem dziś jest wam**
 land gebohren / welcher ist **narodził się /**
 Christus der H E R R in **który jest Chrystus Pan**
 der Stadt David. **w mieście Dawido-**
wym.

Und das habt zum Zei- **A to wam będzie za-**
 chen : Ihr werdet finden **nać : Znajdziecie nie-**
 das Kind in Windeln ge- **wiatko umiote w**
 wickelt / und in einer Krip- **pieluski y w żłobie / za-**
 pen liegen. Und alsbald **ce. A zaraz z onym Anjo-**
 war da bey dem Engel die **łem przyszło mnóstwo**
 Menge der Himmlischen **wojst niebieśkich chwa-**
 Heerschaaren / die lobeten **łacych Boga / y mówias-**
 GOTT/ und sprachen: Ehre **cych : Chwała na wys-**
 sey GOTT in der Höhe / und **sochotać Bogu : a na**
 Friede auff Erden / und den **ziemi pokoju / w ludzich**
 Menschen ein Wolgefallen. **dobro upodobante.**

Epistel Sanct **Łeśna z S. Paw-**
Pauli / an Titum / **la Apostoła Listu do**
 am 2. v. II. Ende **Cyrusa / Rozd. 2. w**
 v. 15. **11. Roż. w. 15.**

Est erschienen **Razda się lista**
 die heilsame Gnade **Boga zbawienia**
 GOTTES/ allen **wszystkim ludziom /**
 Menschen / und züchtigt **ćwicząca nas / a / y /**
 uns / daß wir sollen ver- **odrzęsy się niepokorze**
 leugnen **Bi /** **ności /**

leugnen das ungöttliche noſci / y ſwieckich pö-
 Weſen / und die weltlichen zadrliwoſci / erzezwie / y
 Lüſten / und züchtig / ge- ſpráwiedliwe / á poboż-
 recht und Gottſelig leben nie żyli ná tym ſwiecie /
 in dieſer Welt / und oczekáwájac oney bło-
 warten auff die ſelige goſtáwotoney nádzieje /
 Hoffnung und Erſchei- y objáwienia chwały
 nung der Herrligkeit deſ wielkiego Boga y Zbá-
 Groſſen Gottes / und un- wiéiela náſzego JEZUSA
 ſers Heylandes JESU Krystuſá : Ktory dáł
 Chriſti / der ſich ſelbſt für ſamého ſiebie zá náſ /
 uns gegeben hat / auff daſ áby náſ wykupil od
 Er uns erlöſet von aller Un- wſelkiej niepráwotci /
 gerechtigkeit / und reiniget y oczyſcił ſobie ſamemu
 Ihm ſelbſt ein Volck zum lud włáſny / gorliwe
 Eigenthum / das fleißig wá- náſládujacy dobrych u-
 re zu guten Wercken. Sol- czynkow. Tomow y ná-
 cheſ rede und ermahne / pominay y ſtroſuy / że
 und ſtraffe mit ganzem wſoláka powaga.
 Ernſt.

Evangelium/ Ewánjeliá u S.
Lucæ am 2. Capitel/ Lufaká Ewanjeliſty
 v. 15. Ende w Rozd. 2. v. 15.
 v. 20. Koń. w. 20.

UND da die Engel **D** Stało ſie / gdy
 von ihnen gen Him- odeſłł Aniołowie
 mel fuhren / ſpra- od nich do niebá /
 chen die Hirten unter- że onłż Páſterze rzekli
 einander : Laſſet uns nun jedni do drugich ; Podź-
 gehen gen Bethlehem / und myż áż do Betlehem / á
 die ogłaſ

die Geschicht sehen / die ogładaymy eż rzecz
 da geschehen ist / die uns ktora sie stała; Ktora
 der H E R R kund gethan nam Pan oznaymit.
 hat. Und sie kamen eilend / A tak śpiesząc sie przy
 und funden beyde / Mariam bli y znaleźli Mária/
 und Joseph / darzu das Kind y Józefá y ono niemoż
 in der Krippen liegen. Da wiatko leżace w łobie.
 sie es aber gesehen hatten / Wyrzawszy / rozstawi
 breiteten sie das Wort auß / I to co im było powie
 welches zu ihnen von diesem dzień o tym dzie
 Kinde gesagt war. Und alle ciatku. A wszyscy kt
 für die es kam / wunderten rzy słyseli / dziwowali
 sich der Rede / die ihnen die sie temu / co im p
 Hirten gesagt hatten. Ma sterze / powiadałi. Lec
 ria aber behielt alle diese Mária zachowywała
 Wort / und beweget sie wszystkie te słowa / u
 in ihrem Herzen. Und die wążając je w Sercu
 Hirten fehreten wieder swoim. A wrócili sie
 umb / preiseten und lobeten Pasterze wielbiąc y
 G D E / umb alles das sie chwalać Bogá / ze
 gehöret und gesehen hatten / wszystkim co słyseli
 wie denn zu ihnen gesagt y widzieli; tak jako im
 war. było powiedziano.

Epistel Sanct Leſcy z Listu S.
 Pauli zun Ebreern Pawła Apostoła
 am I. Cap. v. I. Ende do Żydów w Rozd. I.
 v. 14. w 1. Kón. w. 14.

Nachdem vor Zeiten
 G D E manchmal
 und mancherley Wei
 se

Gestokroc y wlela
 Sposobow ma
 wiał niekiedy Bog
 B iij Wycom

se geredet hat zu den Vä- Oycm przez Proroki/
 tern / durch die Propheten / A w te dni ostateczno
 hat Er am lezten in diesen morall nam przez Sy-
 Tagen zu uns geredet / nā swego / ktorego pos-
 durch den Sohn / welchen tano wil dżledżicem
 Er gesetzt hat zum Erben robystlich rzeczy / przez
 über alles / durch welchen ktorego y świat uczy-
 Er auch die Welt gemacht nil. Reory bedac jasno-
 hat. Welcher / sintemal Er ścia chwały y wyraża-
 ist der Glanz seiner Herr- niem podślaci jego / y za-
 ligkeit / und das Ebenbild trzymajac robystle
 seines Wesens / und trägt rzeczy słowem mocy
 alle Ding mit seinem kräft- swojey oczyszciento grzes-
 zigen Wort / and hat ge- chow nāskych przez sła-
 macht die Reinigung unser mego ścieble uczyni roby-
 Sünde durch sich selbst / hat uśiadi nā prawicy Nias-
 Er sich gesetzt zu der Rech- jestatu nā wysokościach
 ten seiner Majestät in der Tym śle zacnieyszym
 Höhe / so viel besser worden / sławiszy nād Anjoly /
 denn die Engel / so gar viel czym zacnieysze nād nte
 einen höhern Nahmen Er odżiedżiczyl Imie. Abo-
 für ihnen ererbet hat. wiem ktoremuż śledy
 Denn zu welchem Engel zAnjelow rzekl: Tyś jest
 hat Er jemahls gesagt: Du Syn moy / jam ślebie
 bist mein Sohn / heute hab dżleś sobie zplodził: A
 ich dich gezeuget? Und zāsle: Jamu bede Oyc-
 adermal: Ich werde sein cem / A on mnie bedżle
 Vater seyn / und Er wird Synem. A zāsle gdy w
 mein Sohn seyn. Und prowadza pierworodz-
 abermal / da Er einführet nego nā okrag światā
 den Erstgebohrnen in die mowi: A niech śle mu
 Welt /

Elā

Welt/ spricht Er: Und es sollen Ihn alle Gottes Engel anbeten. Von den Engeln spricht Er zwar: Er macht seine Engel Geister/ und seine Diener Feuerflammen: Aber von dem Sohn: Gott/ dein Stulwäret von Ewigkeit zu Ewigkeit/ das Scepter deines Reichs ist ein richtiges Scepter / du hast geliebet die Gerechtigkeit/ und gehasset die Ungerechtigkeit/ darum hat dich/ O Gott/ gesalbet dein Gott/ mit dem Oele der Freuden/ über deine Genossen. Und du Herr hast von Anfang die Erde gegründet/ und die Himmel sind deiner Hände Werck: Dieselbigen werden vergehen/ du aber wirst bleiben/ und sie werden alle veralten wie ein Kleid/ und wie ein Gewand wirst du sie wandeln/ und sie werden sich verwandeln/ du aber bist derselbige / und deine Jahre werden nicht aufhören. Zu welchem Engel aber

klaniaja wchyscy Anjolowie Boży. A zaś o Anjolu mówi: Ktery Anjoly swoje czyni Duchy / a sługi swoje płomieniem ognistym. Ale do Syna mówi: Stolica twoja / o Boże / na wieki wieków; laska prawości/ jest laska Królestwa twego. Umilo waleś. Sprawiłś wość/ a nie nawidziałś nieprawości przetoż pomazał cię O Boże! Bog twój / olejem wesela nabył uczestnik twoje. A tyś Państwo na początku ugruntował ziemię / a dziełem rąk twoich są niebieska Oneś pominał ale ty zostawaś / a rosyście jako ścieżki żywioła. A jako obżenie zwolnił je / y beda obmienione / ale ty tenżeś jest / a lata twoje nie ustana. A do któregoż kiedy z Anjółów rzekł: Siadź po prawicy mojej / dokad nie położę

hat

B ju ze

hat Er jemahls gesagt: Ge- ze nieprzyjaćłol twoich/
 he dich zu meiner Rechten/ podnożkiem nog twoich.
 biß ich lege deine Feinde Izali wßyscy nie sa
 zum Schammel deiner Füß Duchami usługujacy-
 se? Sind sie nicht allzumal mi / ktorzy na pos-
 dienstbare Geister / aufge- sługe bywaja postá-
 sandt zum Dienste/ umh de- ni / dla tych ktorzy
 rer willen die ererben sol- zbá-lenie odziedziczye
 len die Seligkeit. maja.

Evangelium/ Ewánjelía z S. Job. 1. v. 1. Ende Jána Rozd. 1. w.

v. 14.

1. Roñ. w. 14.

In Anfang war das **A** początku było
 Wort / und das Wort **S**łowo / a ono
 war bey GOTT und **S**łowo było u
 GOTT war das Wort. **B**oga / a Bogiem było
 Dasselbige war im Anfang ono słowo. **T**o było
 bey GOTT. Alle Dinge sind **n**a początku u Boga.
 durch dasselbige gemacht/ **W**szystkie rzeczy przez
 und ohn dasselbige ist nichts **n**ie się stały / a bez nie-
 gemacht / was gemacht ist. **g**o nie się nie stało co
 In Ihm war das Leben/ **s**ie stało **W**nim był
 und das Leben war das **ż**ywot / a żywot był ona
 Licht der Menschen / und **ś**wiaćłoscia Ludzka. **A**
 das Licht scheint in der **t**á świaćłosc w ciemno-
 Finsternuß / und die Fin- **ś**ciach **ś**woteći / ale jey
 sternuß . habens nicht be- **ciemnoś**ci nie ogárnely.
 grieffen. Es ward ein **B**yl człowiek postány
 Mensch von GOTT ge- **o**d Boga / **k**toemu
 sandt/ **J**mie

sand / der hieß Johannes. Imie było Jan. Ten
 Derselbige kam zum Zeug. przyświadczył na świat
 niß / daß er von dem Licht dectwo / aby światłości
 zeugete / auff daß sie alle o tey światłości / aby
 durch Ihn gläubten. Er przezeń wszyscy uwier-
 war nicht das Licht / son- rzyli. Nie byli on ta-
 bern daß Er zeugete von światłości / ale przy-
 dem Licht. Das war das świadczył o
 warhafftige Licht / welches t: y światłości: Ten
 alle Menschen erleuchtet / była prawdziwa swi-
 die in diese Welt kommen. atłości / Eterno oświeca
 Es war in der Welt / und każdego człowieka przy-
 die Welt ist durch dasselbige chodzącego na świat
 gemacht / und die Welt Na świat był / a
 fandte es nicht. Er kam in świat przezeń uczynio-
 sein Eigenthum / und die ny jest / ale go świat nie
 Seinen nahmen Ihn nicht poznał. Do swej wła-
 auff. Wie viel Ihn aber ności przyświadczył / ale go
 auffnahmen / denen gab Er własnemu jego nieprzyja-
 Macht Gottes Kinder zu li. Lecz Eterno go Pola-
 werden / die an seinen Nah- wieł przyjeł / dał im ta-
 men gläuben / welche nicht moc / aby się stali Sy-
 von dem Geblüt / noch von niami Bożymi / tymi
 dem Willen des Fleisches / Eterno wierza w Imie
 noch von dem Willen eines jego / Eterno nie ze-
 Mannes / sondern von Krwie / ani z woli ciała /
 Gott geböhren sind. ani z woli meża / ale
 z Boga narodził się.

Und das Wort ward A to Słowo ciałem
 Fleisch / und wohnet unter się stało / y mieszkało
 uns / und wir sahen seine między nami / y widzieli
 Herr: B v lisma

Herrlichkeit/eine Herrlichkeit/ lismy chwale jego /
als des eingebornen Soh- chwale jako jednorodo-
nes vom Vater/voller Gna- zonego od Oycā / pełne
de und Wahrheit. łaski y prawdy.

Am Sontage W Niedziela po
nach dem Christ- Bożym Narodze-
Tage / Lect. zun Gal. am 4. in Lekcyā do Gal.

v. i. Ende

4. w i. Kōh.

v. 7.

w. 7.

Lieben Brüder / ich
sage aber / so lange
der Erbe ein Kind ist/
so ist unter ihm und einem
Knecht kein Unterscheid/
ob er wol ein Herr ist aller
Güter / sondern er ist un-
ter den Vormündern und
Pflegeren / biß auff die be-
stimmte Zeit vom Vater:
Also auch wir / da wir Kin-
der waren / waren wir ge-
fangen unter den äußerli-
chen Satzungen. Da aber
die Zeit erfüllet ward / sand-
te Gott seinen Sohn / ge-
lehren von einem Weibe/
und unter das Gesetz ge-
than / auff daß Er die / so
unter dem Gesetz waren /

er-

Amilß Bracia /
mowis tedy / Po-
kad dziękować jest
dziękującemu / nie nie jest
rozny od slugi / pānem
będac wśystkiego / ale
jest pod Opiekunami y
Łozorcami / aż do czasu
zāmierzzonego od Oycā:
Także y my gdyśmy
byli dziećmi / pod zy-
woty świątā byliśmy
zniewoleni. Lecz gdy
przyszło wypełnienia
czasu posłał Bog onego
Syna swego / który się
urodził z niewiasty / y
który się stał pod Zakos-
nem / aby te którzy pod
Zakōnem byli / wykupił /
jes-

erlösete / daß wir die Kind: **Jebyśmy prawda** **prze-**
 schafft empfangen. Weil **spokobienia** **za** **Syny**
 ihr denn Kinder seyd / hat **dostąpił.** **A iżebście** **Sy-**
Gott gesand den Geist sei: **nowie /** **przecóż** **pośtał**
 nes Sohnes in eure Her: **Bog** **Ducha** **Syná** **świe-**
 zen / der schreyet Abba / lie: **go** **w** **Serca** **wasze /** **wo-**
 ber Vater. Also ist hie **ściągłego** **Abba /** **to** **jest /**
 nun kein Knecht / sondern **Wycze.** **A tak** **już** **wie-**
 eitel Kinder: sindß aber **cey** **nie** **jestes** **niewolnis**
 Kinder / so sindß auch Erben **tiem** **ale** **Synem :** **a** **po-**
Gottes durch Christum. **nieważ** **Synem /** **tedy**
y **błędzicem** **Bożym**
przez **Krystusa.**

Am Sontage **Evangelia w**
Nach dem Christ: Niedziele po Bo-
Tage / Evangelium / Luc. zym Narodzeniu z Luk.
am 2. Cap. v. 33. Ende **S. 2. w. 33. Koń.**
v. 40. **w. 40.**

Dein Nahmen / Ampt / Person / samt allen deinen Thaten /
Herr **J E S U** / sind so hoch und wunderlich gerathen /
 Daß ich nun weiß / du seyst der rechte Wunder-Mann /
 Darüber auch kein Mensch sich gnug verwundern kan.

Jinso twe / **O Jezu / y cały** **żywot** **świety /**
Twoy **Urząd** **z Osoba /** **Rozumem** **nie** **pojęty /**
Tak **śie** **y** **ja** **twoim** **Cudom** **przypatruje /**
Jeś **przedziwnym** **pánem /** **wielce** **śie** **dziwuje.**

S Ein Vater und **A** Ociec y **M**utter wundert
 sich des / das von ihm **j**ego **d**ziwowali **śie**
 ge: **temu /** **co** **powiada-**
no

geredet war. Und Simeon no d Him: A blögdsla segnet sie / und sprach zu roit im Symeon / y Maria seiner Mutter: Si rzeł do Maryey Mat: he/ dieser wird gesetzt zu ei- ty jęgo: Oto ten po- nem Fall und Auferstichen lożony jest nā upadek/ vieler in Israhel / und zu ei- y nā porostanie wielo- nem Zeichen / dem wider: ich w Israhel / y nā- sprochen wird. (Und es znał przećiw kłopotu wird ein Schwerdt durch mowić beda. (A two- deine Seele dringen /) auff is własna dusze mlecż- daß vieler Herzen Gedan- przestanie) aby myśli- den offenbar werden. zwiśła Serce objawione- były.

Und es war eine Pro- A była Anna Proro- phetin Hanna/ eine Toch- tni/ córka Sannelowá/ ter Phaniel / vom Ge- z pokolenia Aser / kto- schlechte Aser / die war wol- ra była bārzo podesła- betaget / und hatte gelebet w lećiach / y żyła siedm- mit ihrem Manne / nach ih- lat z mężem od pá- rer Jungfrau-schaft: Und niestwa swęgo : A cā- war nu eine Wittwe bey była wdowa około Os- vier und achtzig Jahren / die midźcieśiat y czterech- kam nimmer vom Tempel/ lat; Keora nie roychos- dienete GOTT mit Fasten- bżłła z Kościół / w po- und Bethen Tag und ściech y w modlitwach- Nacht. ślując Bogu w nocy y

Dieselbige trat auch hin- w dñle. Cā też oneyże- zu zu derselbigen Stunde/ godźiny nādśodby / wy- und preisete den HErrn/ znawala Pána / y mo- und redete von Ihm zu al- wśła o nim wśystkim/ len/ die da auff die Erld- ktorzy ożekawali odku-
fung
pienia

sung zu Jerusalem wartē: pienia w Jeruzalemie.
ten. A tak wykonawsz

Und da sie alles vollen-
robytko wedlug Zakos
det hatten/nach dem Gesetz nu Pánstkiego / wrocili
des Herren/ lehren sie sie do Galilejy do miast
wieder in Galileam/ zu ih- sta swego Nazaretu. A
rer Stadt Nazareth. Aber Dzieciatko ono rosto/
das Kind wuchs/ und ward y umacniało sie w Duz
starkt im Geist/ voller Weis- chu/ pelne bedac mas
heit; Und Gottes Gnade drobił; a laska Bozja
war bey Ihm. byla nad nim.

Am Neuen Na Nowe Łato
Zahrs = Tage lieset czyta sie ta Lekcja
man die Epistel/ so auch am Ekorz y na dzien Bozja
Tage der Geburth Christi go Narodzenia czy-
gelesen wird. tana bywa.

Item / auß der Łaf też y z Listu
Epistel St. Pauli Pawła Apostola do
an die Galat. am 3. Cap. Galz. Rozd. 3. w. 23.
v. 23. Ende v. 29. Roń. w. 29.

He denn aber der przed tym niż
Glaube kam/ wurden przysła Wiara by-
den wir unter dem Gesetz lisimy pod Zakos-
vertwahrt und verschlos- nem strzeżeni / wespół
sen auff den Glauben/der samieni bedac w
da solte offenbaret wer- wiara / Ekorz potym
den. Also ist das Gesetz un- miała być objawiona. A
przetoż Zakon Pedar-
ses

ser Zuchtmeister gewesen / daß wir
 auff Christum / daß wir durch den Glauben ge-
 recht würden. Nun aber der Glaube kommen ist /
 sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister. Denn
 ihr seyd alle Gottes Kinder / durch den Glauben
 an Christo Jesu. Denn wie viel euer getauft sind /
 die haben Christum ange-
 zogen. Hie ist kein Jude noch Grieche / hie ist kein
 Knecht noch Freyer / hie ist kein Mann noch Weib /
 denn ihr seyd allzumal ein in Christo JESU.
 Seyd ihr aber Christen; so seyd ihr ja Abrahams
 Saamen und nach der Verheißung Erben.

gogiem naszym był do
 Krystusa / abyśmy zwa-
 ry byli usprawiedliwie-
 ni. Ale gdy przyśła
 wiara / już nie jesteśmy
 pod pedagogiem. Abo-
 wtem wszyscy Synami
 Bożemi jesteście przez
 wiara w Krystusie Je-
 zusie. Bo którzyko-
 wie jesteście w Krystu-
 sie Jezusie okrzczani / w
 Krystusaście się oble-
 cli. Nie maś Żydą / ani
 Greką: niemają
 wolniką: ani wolnego:
 niemają mężczyzny / y
 niewiaśty. Abo wtem
 wszyscy wy jednym je-
 steście w Krystusie Je-
 zusie. A jeśliście wy
 Krystusowi / tedyście
 naszymi Abrahamo-
 wym / a według Obiet-
 nice dziedzicami.

Am Neuen Ewangelia na
 Jahrs = Tage Ev. Nomen Roß u. Luk.
 angelium / Luc. 2. S. 2. w. 21.

v. 21.

Zum

JE.

Zum Neuen Jahr / Herr Christ / was wilt du mir be-
schehren /

Was kan und sol ich Dir hinwiederumb gewehren?

Dir geb ich eigen mich: Gib du Dich eigen mir /

So bin ich reich / so bin ich seelig dort und hier.

Jezus Nowym Rokiem wielce mnie oddarował /
Bo mi się z miłości / drogim Stąrbem darował?

Wisc ja też moy Jezus / sam się oddam tobie /

Już dosyć bade miał / gdy się weźmie sobie.

Wad da acht Tage **G**dy się wypołni-
ł umb waren / daß **A**lo ośm dni / aby
das Kind beschnit- **o**brzezano ono dzies-
ten würde / da ward sein ciatko / tedy Jmies jego
Nahme genennet **J**E nazwane jest **J**EZUS /
SU S / welcher genennet **K**torzym było nazwane
war von dem Engel / ehe od Anjola / pierwoy
denn Er in Mutterleibe niź się w żywocie po-
empfangen ward. **czelo.**

Am Sontage **W** Niedziele po
Nach dem Neuen Nowym Letie Let-
Jahr / Lect. S. Pauli an cya S. Pawła Apostola
die Römer am 3. Cap. **d**o Rzym Rozd. 3. w
v. 19. Ende v. 26. **19. Koń. w. 25.**

WIr wissen aber / daß **W**iemy / iż cokol-
was das Geseß sa- **w**iet zakon mowi /
get / das saget es tym **K**torzy są pod za-
benen / die unter dem Ge- **K**tonem mowi: A- **o** wśel-
seße sind / auff daß aller **K**ie ista były zaru'one /
Mund verstopffet werde / y **a**by wśysle śmiat
und **p**odles

und alle Welt GOTT poblegat káraniu Boże
schuldig sey: Darumb daß mu. Przeto z Ależynku
kein Gleich durch des Ge. Zakonu nie będzie u
seszes Werck für Ihm ge. sprawiedliwione żadne
recht seyn mag. Denn ciáło / przed odliczno
durch das Gesez kommt Er. śc. a jego : gdyż przez
kánntnis der Sünde. Nun zakon jest poznánie grze
aber ist ohn Zuthun des ch. Lecz teraz bez Za
Gesezes die Gerechtigkeit / Konu Sprawiedliwość
die für GOTT gilt / offen. Boża objáwiona jest /
bahret / und bezeuget / durch májac świadectwo z Za
das Gesez und die Prophe. Konu y z Prorokow.
ten. Ich aber sage von sol. Sprawiedliwość mo
cher Gerechtigkeit für wie / Boża / przez wiare
GOTT / die da komt durch Jezuśa Krystusa ku
den Glauben an JESUM wśyśtkim / y ná wśyśt
Christ / zu allen / und auff die wierzace : boć roż
alle / die da gláuben. Denn ności niemáś. Abo
es ist hie kein Unterscheid / wíem wśyścy z grześy
sie sind allzumal Sünder / lt / y niedostawa im
und mangeln des Ruhms / chwaly Bężey. A by
den sie an GOTT haben wája usprawiedliwie
sollen / und werden ohn ni darmo z láski jego
Verdienst gerecht auß sei. przez odkupienie / ktore
ner Gnade / durch die Erlö. sie stáło w Krystusie
sung / so durch Christum Jezuśie. Korego
JESUM geschehen ist. Wel. Bog wystáwił ubla
chen GOTT hat fúrgestel. gántem przez w. áre wa
let zu einem Gnadenstuel. Erwił jego / ku okázaniu
durch den Glauben in sei. Sprawiedliwości swo
nem Blut / damit Er die jey / przez odpuszczenia
Ge. przed

Gerechtigkeit/ die für Ihm przed tym popelnio-
gilt/ darbiere/ indem daß Er nych grzechow/ w tierz
Sünde vergiebt/ welche biß pliwosci Bożey ku okáz
anher blieben war unter záním Spráwiedliwosci
Göttlicher Geduld/auff daß swojey w terážniejšym
Er zu diesen Zeiten darbóte cžásie / ná to aby on
die Gerechtigkeit/ die für byl spráwiedliwym y u-
Ihm gilt/auff daß Er allein spráwiedliwíajacym tez
gerecht sey/ und gerecht ma- go / Ktory jest z wiary
che den/ der da ist des Glau- JEzusewey.
bens an Jesu.

Evangelium Ewánjeliá ná
ahí Sontage nach Niedziele po No-
dem Neuen Jahr/ Matth. wym Lecie/ z Matth.
ant 2. v. 13. Ende S. Rozd. 2. w. 13.
v. 23. Rozd. w. 13.

Du must/ O Jesulein/ noch zart auff frembde Strassen/
Bist kaum gebohren/ und must das Vaterland verlassen/
Das thust du mir zu gut: jezt komm ich nun zu Dir/
Ins rechte Vaterland/ du hast es erworben mir.

Mušíš/ O JEzusié/ záraz w Mlodości twojey/
w cudzy kraj uchodžic/ á to z Wlasností swojey/
To mnie ku dobremu/ hym ja wšedl do tiebie/
Do práwey Wycžyzny/ z gotowaney w Alebte.

A sie aber hinweg ge- **A** gdy oni odešli/ oto
zogen waren/ siehe/ Anjoł páński uká-
da erscheinen der Engel zal sie wo šnle Jo-
beš HErrn dem Josef im zefowi/mowíac: Wstań
Traum/ und sprach: Stehe a weźmi dziećlatko y
auff C Mat.

auff/und nimh das Kindlein **Mátke jego/á** uciecz do
 und seine Mutter zu dir/ **Egiptu/ á** badz tam aż
 und fleuch in Egypten-Land/ **ci** powiem/ Abowiem
 und bleib allda / biß ich dir **Herod** bedzie szukać
 sage: Den es ist verhanden/ **dzieciatka/á** by je zabra-
 daß Herodes das Kindlein **cił.** Ktory wstawy w
 suche / dasselbige umzubrin- **nocy /** wziął dzieciatko y
 gen. Und er stund auff/ und **Mátke jego, y** ušedł do
 nahm das Kindlein und sei- **Egiptu / y** był tam aż
 ne Mutter zu sich bey der **do śmierci Herodowej:**
 Nacht / und entweich in E- **aby się wypelnilo co po-**
 gypten-Land/und blieb allda **wiedziáno od Pána**
 bis nach dem Tode Herodis. **przez Proroka. mowiac**
 Auf daß erfüllet würde/das **cego: 3** Egiptum wes-
 der HErr durch den Pro- **zwał Syna mago. A**
 pheten gesaget hat / der da **gdy umarł Herod / oto**
 spricht: Aus Egypten habe **Aniol Pánſki** ukazał
 ich meinen Sohn geruffen. **śie** we śnie **Jozefowi**
 Da aber Herodes gestorben **w** Egiptie / **mowiac :**
 war/ sihe/da erschien der En- **Wstawy/** weźmi dzie-
 gel deß HErrn Jozeph im **ciatko y** **Mátke jego / á**
 Traum / in Egypten-Land/ **idź** do ziemi Izrael-
 und sprach: Stehe auff/und **ſciey: Abowiem** pomar-
 nimh das Kindlein und sei- **li ci /** Ktorzy szukałi du-
 ne Mutter zu dir/ und zeuch **śie** **dzieciecey.** A on
 hin in das Land Izrael: Sie **wstawy** wziął do sie-
 sind gestorben/ die dem Kin- **bie** **dzieciatko y** **Mát-**
 de nach dem Leben stunden. **ke jego / y** przyšedł do
 Und er stund auff / und **ziemi Izraelſkiey.** Lecż
 nahm das Kindlein und sei- **gdy uſtyſzał iż** **Arche**
 ne Mutter zu sich / und kam **łauzKrolowal w** **Judſ-**
 in **kiey**

in das Land Israel: Da er kley kient / ná miejsen
 aber höret / daß Archelaus Heroda Dych. swego/
 im Jüdischen Lande König bat sie tam iść: ale
 war / an statt seines Va- nápomniony bedac / od
 ters Herodis / furchte er sich Boga we Smis / usta-
 dahin zu kommen. Und im pił w strony Galilejskie.
 Traum empfieng er Befehl A przyśledszy miękat
 von Gott / und zog in die w miłość / Eora zowia
 Derter des Galileischen Názaret; aby sie wy-
 Landes / und kam / und woh- petniło co powiedziano.
 net in der Stadt / die da przez Proroiki: Nż Nā-
 heisset Nazareth / auf daß er- rejszykiem nāzwany
 füllet würde / daß da gesaget babzie.
 ist durch die Propheten: Er
 sol Nazareus heißen.

An der Heiligen Lefcha w Dzieni
 Drey Könige Tag / trzech Kroli / z Eżā-
 lection Esa. am 60. Cap. iasā Proroka Rozd. 60.
 v. 1. Ende v. 7. w. 1. Koń. w. 7.

Nache dich auff / werde **B**owstań / a obja-
 licht / denn dein Licht bni sie: Pon-
 kommt / und die Herz- waż przyśła świa-
 ligkeit deß HERRN ge- ściełość / a chwala Pańa
 het auff über dir. Denn si- skā weśła nād toba. Wo-
 l- / Finsternis bedeckt das oto ciemności okryja
 Erdreich / und Tuncel die ziemię / a raomienie Nā-
 Völcker / aber über dir gehet rody: ale nād toba
 auff der HErr / und seine wzniżłże Pan / a chwa-
 Herrligkeit erscheinet über lā jego nād toba wi-
 dir. Und die Heyden wer- dziana hedzie. A beda
 den C ij chodzie

den in deinem Licht man: **Hodźcie Narodowcie w**
 beln / und die Könige im **Świątłości twojej / a**
 Glanz / der über dir aufge: **Krolowie w jasności /**
 het. Hebe deine Augen auf: **leora wzniósł nad co-**
 und siehe umbher / diese alle **ba. Podniesz wokół o-**
 versammet kommen zu dir. **czy twoj / a spojrz : ci**
 Deine Söhne werden von **wszyscy leorzy ście z gro-**
 ferne kommen / und deine **mądrili pojda do ciebie.**
 Töchter zur Seiten erzo: **Synowie twoji z daleka**
 gen werden. Denn wirst **przyda / a Cerk twoje**
 du deine Lust sehen / und **przy boku twojim cho-**
 aufbrechen / und dein Herz **wanie beda. Tedy ogła-**
 wird sich wundern und auf: **daś co / a rozweseliś ście:**
 breiten / wenn sich die Men: **tedy ście zdumieje y**
 ge am Meer zu dir befeh: **rozświezi Serce twoje /**
 ret / und die Nacht der Hey: **gd y ście obroć ku tobie**
 den zu dir kommt. Denn **zgrają morśka / a moc**
 die Menge der Camelen **narodow przydzie do**
 wird dich bedecken / die Läu: **ciebie. Obsitość wiel-**
 fer auß Midian und Ephra. **bladow okrye cie / tak**
 Sie werden auß Saba alle **za dromedarze z Ma-**
 kommen / Gold und Weh: **byan y z Efy: Wszyscy**
 rauch bringen / und des **ci przyda z Saby / Złoto**
 Herren Lob verkündigen. **y Kadzidło przyniosa /**
 a chwały Pánstie opo: **wiadać beda.**

An der Heiligen Ewánjeliá w
Drey Könige Tag / Dzień trzech Krol.
Evangelium Matth. am 2. us. Matth. 2. w. 1.
Cap. v. 1. Ende v. 12. Roñ. w. 12.

Durch

Durch einen neuen Stern hast du / O Gott / gerühret
Der Weissen Herz / und sie zu Christo hingeführet /
Uns Heyden thust du auff die wahre Himmels-Thür:
O sey für solche Treu gelobet für und für.

O Boże wszechmocny / Ktoryś przez Gwiazdę
nową /

Tak Serce poruszył Mędrcom: y im też owa
Droga / ka Nowemu Królowi obiałwil /
Jezus / Imię jego / on wszystkich Lud zbawił:

Da Jezus geböhren war zu Bethlehem
im Jüdischen Lande / zur Zeit des Königes He-
rodis / siehe / da kamen die Weisen von Morgen-Lande
gen Jerusalem / und sprachen: Wo ist der Neuge-
borne König der Juden? Wir haben seinen Stern
gesehen im Morgen-Lande / und sind kommen Ihn an-
zubethen.

Al Gdy się JEZUS
narodził w Betle-
hemie Jüdskim za
dni Heroda Króla o-
ro-
diz / siehe / da
kamen die Mędrcy
ze Wschodu
stońca przybyli do Je-
ru-
salem / mówiac a-
gdzież jest ten Kory-
nacki? Krol ży-
jący widzieli
jego na-
wschod stońca: a przy-
jchaliśmy / abismy mu

Da das der König He-
rodes hörete / erschrack er / und mit ihm das ganze Je-
rusalem / und ließ versamm-
len alle Hohenpriester und
Schriftgelehrten unter
dem Volck / und erforschte
von ihnen / wo Christus sel-
te

się poklonili. Co gdy
Krol Herod ustykał / za-
trwożył się y wszystkich
Jeruzalem z nim. Prze-
toż zebrawszy wszystkich
przedńeych Káplany y
nauczyciele ludu / do-
wiadował się od nich /
gdzie

te gebohren werden. Und gđzieby śls miał Kry-
sie sagten ihm: Zu Bethle-**stus náródzić?** A oni
hem im Jůdischen Lande. **mu rzekli:** w Bethle-
Denn also stehet geschrie-**hemie** Judskim: Wo
ben durch den Propheten: **tak napisano przez Pro-**
Und du Bethlehem im Jů-**roká:** A ty Bethlehe-
dischen Lande / bist mit nich-**mie** ziemio Judska / za-
ten die kleinste unter den **ona** miara nie jestes na-
Fürsten Juda: denn auß **mnieyszo** miedzy Ksiaz-
dir soll mir kommen der **zety** Judskimi: abo
Herzog / der über mein **wiem** z ciąbie wynidzie
Volk Israel ein Herr sey. **Wodzy** / Ktory rzadzić
bedzie lud moy Izrael

Da berieff Herodes die **ści.** Tedy Herod wes-
Weisen heimlich / und erler-**zwańszy** potajemnie o-
net mit Fleiß von ihnen / **nych** Wiedrow / pilnie
wenn der Stern erschienen **śie** wywiádownat od
wäre / und weiset sie gen **nych** cząśie / Ktorego
Bethlehem / und sprach: **śie** gwiazdą ukazała. A
Ziehet hin / und forschet **postawşy** je to Beth-
fleißig nach dem Kindlein / **lehem/rzekł:** Jáchawşy
und wenn ihrs findet / so sa-**pilno** śie wywiáduycie
get mirs wieder / daß ich **o tym** dźteciatku. A gdy
auch koume und es anbete. **znaydźciecia** oznazmicie
mi / abym y ja przyja-
chawşy poklonit mu

Als sie nun den König **śie.** Oni tedy wist-
gehöret hatten / zogen sie **chawşy** Krolá / posli:
hin: und sihe / der Stern / **A** oto ona gwiazdą /
den sie im Morgen-Lande **Etora** widzieli na
gesehen hatten / giená für **Wschod** słońca / prawá-
ihnen **dziła**

ihnen hin / biß daß er kam / **była je / aż przybed-**
und stund oben über / da das **by stała nad miej**
Kindlein war. Da sie nun **scem goście było Dzie-**
den Stern sahen / wurden **ciatko.** A gdy wyrzeli
sie hoch erfreuet / und gien- **one gwiazde / urado-**
gen in das Haus / und fun- **wali się radością bierz-**
den das Kindlein mit Ma- **walka / y wśedły**
ria seiner Mutter / und sie- **w dom / znaleźli dzie-**
len nieder / und beteten es **ciatko z Marya Mat-**
an / und thäten ihre Schätze **ka jego; a upadły po-**
auff / und schenckten Ihm **blonki mu się : y o-**
Gold / Weyrauch und **tworzywszy Stąby**
Myrrhen. **swoje / ofiarowali mu**
dary / złoto / kadzidło

Und **W D E** befahl ih- **y Mirra.** Lech bedac
nen im Traum / daß sie sich **upomnieli od Boga wo-**
nicht solten wieder zu He- **śnie / aby się nie wraca-**
rodes lencken / und zogen **li do Heroda / inka droz-**
durch einen andern Weg **ga wrócili się do krái-**
wieder in ihr Land. **ny swojej.**

Am Ersten Son- Lelwa w pier-
tage nach der H. wśa Niedziele po
Drey Könige Tag / Section **Trzech Królach / Rzym.**
Röm. 12. v. 1. 12. w. 1. Rón.

Ende v. 6.

w. 6.

Lieben Brüder / ich
ermahne euch durch
die Barmherzigkeit

Brośa waś tedy
Bracia / przez Li-
cości Boże / aby.

Wttes / daß ihr eure Leibe **ście stawiali ciała waśce**
begebet zum Opffer / das da **ofiarą żywą / święta /**
le: **C i v** przy:

lebendig / heilig / und Gott przymienna Bogu / to
 wohlgefällig sey / welches jest / rozumna fluźba
 sey euer vernünftiger Gott: wasser. A nieprzypodo-
 tes-Dienst. Und stellet euch bywaycie sie temu
 nicht dieser Welt gleich / son: swiatu; ale sie prze-
 dern verändert euch durch miencie przez odnowie-
 Verneuerung eures Sin: nie umyslu waszego / na-
 nes/auff daß ihr prüfen mö: to abyście doświadczy-
 get / welches da sey der gute / li / Ktora jest wola Boża
 der wolgefällige / und der dobra / przyjemna y do-
 vollkommene Gottes Wille. Skonala. Abowiem po-
 Denn ich sage durch die wiadam / przez Łaskę /
 Gnade / die mir gegeben ist / Ktora mi jest dana / Łaska
 jedermann unter euch / daß demu co jest między
 niemand weiter von ihm wami / aby wieciey o so-
 halte / denn sichs gebühret zu bie nie rozumial / niżej
 halten / sondern daß er von potrzeba rozumieć; ale
 ihm maßiglich halte / ein jeg: żeby o sobie rozumial
 licher nach dem: Gott auß: skromnie / tak jako komu
 getheilet hat das Maß des BOG udzielił miarę
 Glaubens. Denn gleicher wiary. Abowiem jako
 weise als wir in einem Leibe w jednym ciele wiele
 viel Glieder haben / aber alle członkow mamy / ale
 Glieder nicht einerley Go: wosyście członki nie je-
 schaffte haben; Also sind dnoż dzieło mają: Tak
 wir viel ein Leib in Christo: wiele nas jest jednym
 aber untereinander ist einer cięłam w Chrystusie / a
 des andern Glied/und haben lesmy z osobną jedni dru-
 mancherley Gaben / nach gich członkami / mając
 der Gnade / die uns gege: rozne dary według łaski /
 ben ist. Ktora nam jest dana.

Am Ersten **Wpiertwyska** Nie-
Sontage nach der dñiele po trzecz Krot.
H. Drey Könige Tag/ **Evāngelia** u S. Luk.
Evangelium Luc. 2. v. 42. 2. w. 42. **Koñ.**
Ende v. 52. w. 52.

Wenn mir in grosser Angst wil aller Trost verschwinden/
So such ich dich / **JEZU** Christ / ach laß dich gnädig
finden :

Dein tröstlich Angesicht mir zeig in deinem Wort /
Im Fall ich finde dich / so muß mein Trauren fort.

Gdy w wielkiej testności / **á** **bez** żadney po-
tęchy /

Szukam cie / **moj** **JEZU** / **dodaj** mi **świech** :

Day mi **śle** **kąśkawe** / **znaleść** w tym **Kościelu** /
Tam **Ślowo** **two** **święte** / **chcę** wielbić **weszele**.

A **JEZUS** zwölf **A** **Gdy** **JEZUS** we
Jahr alt war / gien- **dwunastci** **leciech**
gen sie hinauff gen **był** / **á** **oni** **wstępos**
Jerusalem / nach Gewon- **wali** **do** **Jeruzalemi** **wes**
heit des Festes. Und da die **dlug** **zwyčaju** **onęgo**
Tage vollendet waren / und **święta**. **A** **po** **skończę**
sie wieder zu Hause gien- **nu** **onych** **dni** / **gdy** **śle**
gen / blieb das Kind **JEZUS** **już** **wracali** **nazad** ; **zo**
zu Jerusalem / und seine El- **stało** **dziecie** **JEZUS**
tern wustens nicht. Sie **w** **Jeruzalemi** : **á** **tego**
meinten aber / Er wäre un- **nie** **wiedział** **Józef** **y**
ter den Geferten / und ka- **Matek** **jego**. **Lecz** **nnie**
men eine Tagereise / und **mając** **że** **jest** **w** **Towar**
suchten Jhn unter den Ge- **rzysztwie** **podróżnym** / **u**
freund- **cu** **śli**

freundten und Bekandten. **Alí dzien drugi / y szuka-**
Und da sie Ihn nicht fun- **li go między krewnymi**
den / giengen sie wiederum **y między znajomymi.** A
gen Jerusalem / und suchten **gdy go nie znaleźli / wro-**
Ihn. Und es begab sich **iliś sie do Jeruzalem /**
nach dreyn Tagen / funden **szukając go.** A stało się
sie Ihn im Tempel sitzen / **po trzech dniach / że go**
mitten unter den Lehrern / **znaleźli siedzącego w**
daß Er ihnen zuhörete / und **Kościół w posrodku**
sie fragete. Und alle / die **Doktorów / słuchające**
Ihm zuhöreten / verwun- **go ich / y pytającego się**
derten sich seines Ver- **ich.** A zdumiewali się
standes / und seiner Ant- **wrasy / którzy go stu-**
wort. **chali nad rozumem / nad**

Und da sie Ihn sahen / **odpowiedziami jego.** A
entsakten sie sich / und seine **wyrzawszy go Rodzicy**
Mutter sprach zu Ihm: **zdumeli się.** A rzekł
Mein Sohn / warumb hast **do niego Młodzi jego:**
du uns das gethan? Siehe / **Synu / przecież żeś nam**
dein Vater und ich / haben **to uczynił? Oto Ociec**
Dich mit Schmerzen ge- **tworzył y ja zboleścia su-**
sucht. Und Er sprach zu **Kalifny cis.** A rzekł do
ihnen: Was ist's / daß ihr **nich: Coż jest żeście**
mich gesucht habt? Wiſſet **mie szukali** **Żażęście**
ihr nicht / daß ich seyn muß **nie wiedzieli / iż**
in dem / das meines Vaters **w tych rzeczach które są.**
ist? Und sie verstunden das **Oycá mego / Ja być**
Wort nicht / das Er mit ih- **musze. Lecz oni niero-**
nen redet. Und Er gieng **zumteli tego słowa ktoś**
mit ihnen hinab / und kam **re im morił.** A zstąpił
gen z nimi / y przyſzedł **do**
174

gen Nazareth / und war ih- **Nazaretu / a byl im**
 nen unterthan. Und seine **poddany. A Maca je**
 Mutter behielt alle diese **go zachorowala w sypst,**
 Wort in ihrem Herzen. **Kie te Slowa w Sercu**
 Und Jesus nahm zu an **swolm. A JEZUS**
 Weisheit/ Alter und Gna- **pomnial sie w Ma-**
 de / bey **G D E E** und den **drości / y wo Wzrosćie /**
 Menschen. **y w Lasce u Boga y u**
Ludzi.

Am Andern

Ná Niedziele

Sontage nach der wtora po trzech Kro-
h. Drey Könige Tag / Le- **lách Lekcyja do Rzym.**
ction Róm. 12. v. 6. **12. w. 6. Kon.**
Ende v. 16. **w. 16.**

Lieben Brüder/ wir **A**milsi Brácia /
 haben mancherley **A**mamy różne dá-
 Gaben / nach der **ry** wedlug Láski
 Gnade / die uns gegeben **teora** nam jest dana ;
 ist. Hat jemand Weiss- **jesli** proroctwo niech
 gung / so sey sie dem Glau- **bedzie** wedlug snuru
 ben ähnlich. Hat jemand **wiary** : Jesli postugo-
 ein Ambt / so warte er des **wanie /** niech bedzie w
 Ampts. Lehret jemand / so **posługowaniu ;** jesli kto **na.**
 warte er der Lehre. Er- **nauczaniu** : Jesli kto **na po-**
 mahnet jemand / so warte **napominaniu** : Kto ro-
 er des Ermahnens. Giebt **zdawa / w** szczerości : Kto
 jemand / so gebe er einfältig. **przelożony jest /** w pit-
Re- **ności ;** Kto czyni milo-
śierdźcie / niech czyni z o-
cho,

Regieret jemand / so sey er **chota Miłość nlech be-**
 sorgfältig. Ubet jemand **dzie nie obludna. Mię-**
 Barmherzigkeit / so thue ers **cto w obrzydliwości zło-**
 mit Lust. Die Liebe sey **jmując się dobrego.**
 nicht falsch. Hasset das **Miłości braterska jedo**
 Urge / hanget dem guten an. **ni ku drugim / sklonni**
 Die Brüderliche Liebe un- **badźcie : Uczciwości**
 tereinander sey herzlich. **jedni drugich uprzedza-**
 Einer komme dem andern **jac. W pracy nie leni-**
 mit Ehrerbietung zuvor. **wi : Duchem pałajacy :**
 Seyd nicht träge / was ihr **Pánu słužacy. W nędzy**
 thun solt. Seyd inbrün- **ście weselacy : W ucisku**
 stig im Geist. Schicket **cierpliwi : W modli-**
 euch in die Zeit. Seyd **twie ustawicznie. Po-**
 frölich in Hoffnung / gedul- **trzebom świętych udzie-**
 dig in Trübsal. Haltet an **lajacy. Gościności na-**
 am Gebeth. Nehmet Euch **śladujacy. Dobro-**
 der Heiligen Nothdurfft **cie tym / ktorzy was**
 an. Herberget gerne. **se- przesładuja : Dobro-**
 gnet die euch verfolgen / se- **ręczcie / a nie przekli-**
 gnet und fluchet nicht. **naycie. Weselcie się**
 Freuet euch mit den Fröli- **z weselacymi ; a płacźcie**
 chen / und weinet mit den **z płaczącami. Badźcie**
 Weinenden. Habt einer- **między sobą jenomyśl-**
 ley Sinn unter einander. **ni / wyśoko o sobie nie**
 Trachtet nicht nach hohen **rozumiejac / ale się do**
 Dingen / sondern haltet euch **niskich nakłaniajac.**
 herunter zu dem Niedrigen.

Am

Ewân-

Am andern Ewāngelia nā
Sontage nach der Niedziele Wiora
H. Drey König Tag/ po trzech Królach u Jan
Evangelium Joh. 2. nā S. w. Koźd 3. w.
v. I. Ende v. II. - 1. Koń. w. II.

Sehr langsam kömmt wol offft/ hErr JEsu/ deine Stunden/
Es läst sich sehen an / als müßt ich gehn zu Grunde.

Doch ist's gewiß/ sie kömmt / und kömmt zu rechter Zeit/
Ersetzet den Verzug mit Glück und Fröligkeit.

Długo cząsem JEsus / zādzierża swa Godzina /
Tak mi śie w cāle zda / iż pod Krzyżem zągine /
Leć przydzie ząperwie / ā przybzie w Rych /
łości /

Przeimieni Smutek moy / w Szczere Wesołści.

Und am dritten Tag: **A**lo weselo w Kanie
ge ward eine Hochzeit zu Cana in Ga- Galileystey / y by-
zeit zu Cana in Ga- lilea / und die Mutter JEsu
lila / und die Mutter JEsu war da. JEsus aber wā. Wezwāny też byly
su war da. JEsus aber wā. Wezwāny też byly
und seine Jünger wurden JEsus y Uczniowie
auch auff die Hochzeit gela- jego nā ono weselo. A
den. Und da es an Wein gdy nie stāło Winā/
gebrach / spricht die Mutter rzekła Mātka JEsu-
JEsu zu Ihm: Sie haben sowa do niego: Winā
nicht Wein. JEsus spricht nie mājā. Rzekł jey JEsu-
zu ihr: Weib/ was hab ich zus: Co mam z toba
mit dir zu schaffen? Meine niewiāsto: ieśćżeć nie
Stunde ist noch nicht kom- przyšla godzina moja.
men. Seine Mutter spricht Rzekła Mātka jego
zu

zu den Dienern: Was Er thutom: Cokolwiek
euch saget / das thut. Es wam rzecze / uczynić.
waren aber allda sechs stei: A było tam sześć sta-
nerne Wasser-Krüge gesetzt / gwi kamiennych / posta-
nach der Weise der Jüdi- wionych według oczy-
schen Reinigung / und gieng ścienia Żydowskiego /
je in einem zwey oder drey bioracych wócie każ-
Maß. Jesus spricht zu da dwie albo trzy wóci-
ihnen: Füllet die Wasser- drá. Rzekł im Jezus:
Krüge mit Wasser. Und sie Napełnił je do Stągwie
fülleten sie bis oben an. woda / y napełnili je aż
Und Er spricht zu ihnen: do wierzchu. Tedy im
Schöpfet nun / und brin- rzekł: Czerpajcież te
gets dem Speisemeister. raz / á doniescie Przes-
Und sie brachtens. Als tożonemu wesela: A do-
aber der Speisemeister ko- nieśli. A gdy skoń-
stet den Wein / der Wasser wał Przełożony wesela
gewesen war / und wuste onoy wody / ktora była
nicht von wannen er kam. stała Winem / á nie
Die Diener aber wustens / wiedział / z kadby było;
die das Wasser geschöpfet Lecz słudzy wiedzieli /
hatten / ruffet der Speise- ktorzy wodę czerpáli /
meister dem Bräutigam / zawołal on Przełożony
und spricht zu ihm: Jeder- wesela Oblubieńca / y
man giebt zum ersten guten rzekł mu: Każdy czo-
Wein / und wenn sie trun- wieł pierwey dawa-
cken worden sind / alsdenn Wino dobre; á gdy so-
den geringern. Du hast den była podpija / tedy pod-
guten Wein bisher behal- leysze: á tyś dobre Wi-
ten. Das ist das erste Zei- no zachował aż do tego
chen / czasu. Tenci początek

Cudu uczy

chen / das Jesus that / ge- ucynt Jesus w Ka-
sehen zu Cana in Galilea / nie Galileystey / a ob-
und offenbahrete seine Herr- jawit chwała swoje / y
ligkeit / und seine Jünger uwierzyli weń Ceznio-
gläubten an Jhn. wie jego.

Am dritten Son- Lecz na Nie-
tage nach der H. dziele po Erzech Kro-
Drey Könige Tag / Röm. lach / 3 Listu S. Pawła
12. v. 17. Ende Apest. do Rzym. Rozd.
v. 21. 12. w. 17. Koń w. 21.

Lieben Brüder / hal- Amilski Bracia /
tet euch nicht selbst Nie badźcie mo-
für klug. Vergel- bryni sami u sie-
tet niemand böses mit bö- bie / żadnemu złym za-
sem. Fleißiget euch der zle nie oddawaycie: ob-
Erbarkeit gegen jederman. myślawajac to co jest
Ist es möglich / so viel an ucźciwego przed wśyst-
euch ist / so habt mit allen kimi ludźmi. Jest mo-
Menschen Friede. Rächet zna / ile z was jest / że
euch selber nicht / meine Lieb- wśystkimi ludźmi pokoj-
sten / sondern gebet Raum miejcie. Nie mściście
dem Zorn (Gottes.) sie sami Namilski : ale
Denn es stehet geschrieben : daycie miejsce gńewo-
Die Rache ist mein / ich wil wi. Abowiem napisas
vergeken / spricht der Herr. no : Mnie pomsta / a
So nu deinen Feind hun- Ja oddam / mowi Pan.
gert / so speise ihn / dürstet Jest tedy łaknie nie-
ihn / so trāncke ihn. Wenn przyjaćiel twoy / na-
du das thust / so wirst du karm go ; jesti pragne-
ifeuri- napoy go : bo to czy-
nias /

feurige Kohlen auff sein niac / wegle rozpalone
Haupt sammeln. Laß dich zgárniesz ná glowe jes
nicht das Böse überwinden/ go. Nie day sie zwycię-
sondern überwinde das Bö- żyć zlemu / ale zle do-
se mit Gutem. brym zwyciężaj.

Am dritten Ewánjelia ná

Sontage nach der trzecia Niedziele po
h. Drey Könige Tag/ trzech Krolach/ Matth.
Evangelium Matth. 8. v. 1. S. Rozd. 8. w. 1.

Ende v. 13.

Rok. w. 13.

So du/ HErr JESu/ wilt/ kanst du mein Leid bald wen-
den/

Und mir vom Himmelp her gewünschte Hülffe senden/
Weil du denn kanst/ so hilff/ dem niemand helfen kan:
Wenn du nicht hilffst/ O Gott/ so ist's umb uns gethan.

Jesli ty chceś/ JESu/ możesz moy Żal odwrócić/
A mnie pożądana z Ciebie pomoc / przywrócić:
Tobie wszystko można/ pomóż/ niechcący minąć/
Bo też twojej pomocy/ musiałbym zaginać.

A JESUS vom **A** Gory / Bdy zstepował z
Berge herab gieng/ gory / Bedl za nim
folget Ihm viel lud wielki. A oto
Volcks nach. Und sihe/ tredowaty przyśedşy
ein Auffsziger kam/ und be- poklonil mu sie / mo-
tet Ihn an / und sprach: wtać: Panie/ jeśli chceś
HERR / so du wilt/ kanst możesz mie oczyścić. A
du mich wol reinigen. Und wyśłagnawşy JESus
JESus strecket seine Hand rós / dotknął sie go/
auf/. rühret ihn an und mowiac: Chce / bądź
sprach: oczysz

sprach: Ich wilß thun / sey oczyszczony: A zaraz do
gereiniget. Und alsbald oczyszczony jest trad ies
ward er von seinem Aussatz go. Tedy murzeł JE
rein. Und JESus sprach zu zus: Pátrz / abyś nikos
thm: Siehe zu / sage nie- mu nie powiadał / ále
mand / sondern gehe hin / idź / wkaż ście Káplános
und zeige dich dem Priester / wi / y ofiaruy dar on
und opffere die Gabe / die ktory przykazał Moj-
Moser befohlen hat / zu ei- zeß / ná świádectwo
nem Zeugniß über sie. przeciwko nim.

Da aber JESUS ein- A gdy JESus wshedł
gieng zu Capernaum / trat do Kápernaum / przy-
ein Hauptmann zu Ihm / der fedł do niego Setnik
bat Ihñ / und sprach: HErr / prośac go / y mówiac
mein Knecht liegt zu Hau- Pánie / Sługá moy le-
se / und ist Sichtbrüchlig / zy domá powierzem ruc-
und hat grosse Qual. JE- fiony y cieśho ście trapi-
sus sprach zu ihm: Ich wil rzekł mu JESus: Ja
kommen / und ihn gesund ma- przyde / y uzdrowie go.
chen. Der Hauptmann A odpowiadając Set-
antwortet und sprach: niś / rzekł: Pánie / nie
HErr / ich bin nicht werth / jestem godzien / abyś
daß du unter mein Dach wshedł pod dach moy /
gehst / sondern sprich nur ále tylko rzecz słowo / á
ein Wort / so wird mein bedzie uzdrowiony sł-
Knecht gesund. Denn ich gá moy. Bomeł y ja
bin ein Mensch / darzu der człowiek pod mocą In-
Obrigkeit unterthan / und nego / mający pod sobą
habe unter mir Kriegs- żołnierze / y mówie ce-
Knechte / noch wenn ich sa- mu: Idź / á idzie; á dru-
ge zu einem: Gehe hin / so giemu: Przydź / á przy-
gehet D chodź /

gehet er: Und zum andern/ **Chodzi / a studze memu/**
 konim her/ so komt er: Und **Czyn co / a czyni** A gdy
 zu meinem Knecht/ **thue co ustykal Jezus/ za**
 das/ so thut ers. Da das **dziwil sie / y rzekl eym**
Jesus horet / verwundert ktorzy sli za nim : **Ja**
 Er sich/ und sprach zu denen/ **prawda** **powiadam**
 die Ihm nachfolgeten: **War wam / a nim w Izrael**
 lich ich sage euch / solchen **lu tak wielkiey wiary**
 Glauben habe ich in Israel **nie znalazl.** A **powiadam**
 nicht funden. Aber ich **sadam wam:** **Jz** wiele
 ge euch: Viel werden kom **ich od wschodu / y od**
 men vom Morgen und vom **Zachodu sionca przy**
 Abend/ und mit Abraham/ **dzie / wieida za stolem**
 und Isaac/ und Jacob im **z Abrahamem y z Izak**
 Himmelreich sitzen: Aber **akim y s Jakobem w**
 die Kinder des Reichs wer **Krolestwo niebieskim.**
 den aufgestossen in das **Fin: Ale Synowie Krolestwa**
 sternus hinaus / da wird **beda wyrzuceni w ciem**
 seyn Heulen und Zahnkla **nosci zerwnetrzne / tam**
 pen. Und Jesus sprach zu **bedcie placz y zgrzyta**
 dem Hauptmann: Gehe **nie zehow.** A **rzekl**
 hin / dir geschehe / wie du ge **JEZUS Setnikowi:**
 glaubet hast. Und sein **Jz / a jakoś uwoleryl/**
 Knecht ward gesund zu der **niechci sie stanie.** A
 selbigen Stunde. **uzdrowiony jest sluga**
jego oneyze godziny.

Am Vierden **Refcy na**
Sontage nach der Czwartha Niedziela
H. Drey Könige Tag/ Sect. po trzech Krolach / z
auf **Listu**

auff der Epistel zun Röm am 12. v. 8. Ende v. 10. Kožd. 13. w. 8 Koń. w. 10.

Lieben Brüder / seyd niemand nichts schuldig / denn daß ihr euch untereinander liebet: denn wer den andern liebet / der hat das Gesetz erfüllet. Denn das da gesagt ist: Du sollt nicht ehebrechen / Du sollt nicht tödten / du sollt nicht stehlen / du sollt nicht falch Zeugnuß geben / Dich soll nichts gelüsten: und so ein ander Geboth mehr ist / das wird in diesem Wort verfasst.

Amilſi Bracia / Nikomu nie winni nie badźcie / tylz co abyście się spolecznie miłowali: Bo kto miłuje bliźniego / zakon wypelni. Gdyż to Przykazanie: Nie będziesz cudzołożyl. Nie będziesz zabijał / nie będziesz kradł / nie będziesz fałszywie świadeczyl / nie będziesz pożadał: A jesti ktore inſze jest Przykazanie / w tym stowie sumowanie się zamyka / miąnowicie: Będzieś miłował Bliźniego twoego / jako się ie samego. Miłość bliźniemu ziości nie wyrządza. A tak wypelnieniem zakonu jest miłość.

Am Vierdten Ewánjelia ná Sontage nach der Gzwarta Niedźielę H. Drey Könige Tag / po trzech Krolach z Evangelium Matth. am 8. v. 23. Ende v. 27.

Wach
Dij
Powstań

Wach auf! Herr Christ / wir sind durch grosse Noth erschreckt!

Das Schifflein deiner Kirch ist mit der See bedeckt.

Der Wind ist ungestüm / hilff uns du grosser Held!

Du bist der Mann / dem Luft und Meer zu Fusse fällt.

Porostan Panie Jezus, bosmy z jezi czwogami /

Lodz Kosciola cwego / juz sie ponurza znami.

Bo burzliwe Morze / y Wiater darzo kusl /

Rzekny Panie Slowo / uczyyc sie musi.

Jesus trat in das Schiff / und seine Jünger folgten Ihm.

Und siehe / da erhob sich ein gross Ungestüm im Meer / denn wie die stürmte also / daß auch das Schifflein morzu / eck iz sie lobz mit Wellen bedeckt ward / xpalami okrywala. A on und Er schlieff. Und die spat. A przystapiwszy

Jünger traten zu Ihm / uczniowie jego / obudzili und weckten Ihn auff / und go / mowiac : Panie / sprachen : HERR / hilff ratuj nas / ginimy. uns / wir verderben. Da Rzekl do nich : Przecz

sagt Er zu ihnen : Ihr zescie bojazliwi / o macz Kleingläubigen / warumb towierni : Ledy wstaw seyd ihr so furchtsam? Und sy / zgromil wiatry y Er stund auff / und bebräue morze : y stalo sie ucis

te den Wind und das Meer. denn wie die. A ludzia Da ward es ganz stille. Die sie dzkowali / y mowili Menschen aber verwunderli : Coz co jest za Czyn ten sich / und sprachen : Was wiek / temu y wiatry y ist das für ein Mann / daß morze poslusne sa :

Ihm Wind und Meer gehorsam ist?

Am

Lebeya

Am Fünften Tefcya ná Nie-
 Contage nach der Ziele Piata po
 h. Drey Könige Tag / trzech Królach 3 Listu
 Section zun Coloss. am 3. S. Párolá Ap. do Koloss.
 Cap. v. 12. Ende Rodz. 3. w. 12. Koń.
 v. 17. w. 17.

Lieben Brüder / so zie- **A**milßt Brácia.
 het nun an als die Przyobleczyć te-
 Außergewählten St- dy / jako wybráni
 tes / Heiligen und Gelieb- Boży / święci / y umilo-
 ten / herzliches Erbarmen / wani / wnetrżności mi-
 Freundlichkeit / Demuth / tośierdża / dobrotli-
 Sanftmuth / Geduld / und wość / pokora / cichość /
 verträge einer den andern / cierpliwość: Znájąc
 und vergebet euch unter jedni drugie / y odpus-
 einander / so jemand Klage chając sobie w zájemnie
 hat wider den andern / gleich jesti ma / Eto przeciwko
 wie Christus euch vergeben komu skárga ; jako y
 hat / also auch ihr. Ueber Krystus odpuscił wam /
 alles aber ziehet an die Lie- ciał y wy. A nád to
 be / die da ist das Band der wstytko / przyobleczyć
 Vollkommenheit / und der miłość / Eto jest zwiáz-
 Friede Gottes regiere in ka doskonałości / á po-
 euren Herzen / zu welchem koy Boży niech rzad
 ihr auch beruffen seyd in prowadzi wsercach was
 eurem Leibe / und seyd sych / do Eto regoście re-
 danckbar. powołáni w jedno ciało /
 á bądźcie wdzięcznymi.

✓ Lasset das Wort Christi Slovo Krystusowe
 unter euch reichlich woh- niechay mieřka w was
 nen D i j ob.

nen in aller Weisheit. Leh- obficie ze wśelka mas-
ret und vermahnet euch droſcia: náuczając y
ſelbſt; mit Pſalmen und Lob: nápomínając ſámych
Geſángen / und mit geiſtli- ſiebie przez Pſálmy y
chen Liedern / und ſinget dem Hymny / y pieſni du-
HErrn in eurem Herzen: chorwne / wdzięcznio
Und alles was ihr thut / mit ſpiewając wſercách wás
Worten und mit Wercken / ſych pámu: A wſyſtko
das thut alles in dem Ná- cokolwiek czynicie / w
men beſ HErrn J E S U ſłowia / ábo w uczynku /
und dancket Gott und dem wſyſtko czynicie w J-
Wáter durch Jhn. mieniu Páná Ježíſá /
dziękujas Bogu y Oycu
przezeń.

Am Fünften Ewángelia ná
Sontag nach der Niedźiele piata po
H. Drey Könige Tag / trzech Krolách 3 Matt.
Evangelium Matth. am 13. S. Rozd. 13. w. 24.
Cap. v. 24. Ende v. 30. Roſt. w 30.

Der gutte Saamen / HErr / durch Dich allein auffgehet /
Das Unkraut ſáet der Feind / das auff den Acker ſtehet ;
Gib / daß ich allezeit ein reiner Weißen ſey /

Und wachſ an Frómmigkeit von allem Unkraut frey.
Cy! o przez cie J Ezu / Taſtenie dobre wſchodzi /
Wieprzyjaciel! ſcieie katol: ten ſie rad plodzi /
Wáy bym ſie ja zároſt / Czyſta pſenica ſtal /
A roſt w pobożnoſci grzechow ſie wyſtrzegal.

L A leget ihnen ein an- **P**rzelożył im dru-
der Gleichniß für / **g**le podobi-
und ſprach: Das **ſ**two /
Him- **m**owiać: **p**odobne
iſt

Himmelreich ist gleich ei- jest Prolestawo nieblestie
nem Menschen/ der guten człowiekowi rozsiemaja
Saamen auff seinen Acker acemu dobre nasienia
saet. Da aber die Leute na roli swojej. A gdy
schliessen/ kam sein Feind/ ludzcie zasneli/ przyssedl
und saet Unkraut zwischen nieprzyjacieli jego/ y na-
den Weizen/ und gieng da- szal krolu miedzy ples-
von. Da nun das Kraut nice y odssedl. A gdy
wuchs/ und Frucht brachte/ urosła trawa/ tedy sie
da fand sich auch das Un- pokazal y krol. Tedy
kraut. Da traten die przystapiwszy studzy
Knechte zu dem Haus- Da- gospodarscy/ rzekli mu:
ter/ und sprachen: Herr/ Panie/ Jazliś dobrego
hast du nicht guten Saa- nasienia nie nasił na
men auff deinen Acker ge- roli twojej: zladze tes
saet? Woher hat er denn by ma krol: A on im
das Unkraut? Er sprach zu rzekl: Nieprzyjacieli
ihnen: Das hat der Feind człowiek to uczynil. A
gethan. Da sprachen die rzekli studzy do niego:
Knechte: Wilt du denn/ A chceś / iż poydziemy
daß wir hingehen/ und es a zbierzemy go. A on
aufjeten? Er sprach: rzekl: Nie/ byście snadź
Mein/ auff daß ihr nicht zu- zbierając krol nie wy-
gleich den Weizen mit auß- korzenili/ oraz znim y
räuffet/ so ihr das Unkraut psenice. Dopuście
aufjetet. Lasset beydes mit obojgu spolem rość/ aż
einander wachsen/ biß zu der do żniwa: A czasu żni-
Erndte/ und umb der Ernd- wa rzeka żniwcom:
te Zeit/ wil ich zu den zbierzcie pierwey kas-
Schnittern sagen: Samlet kol/ a zwiążcie go w
zuvor das Unkraut/und bin- Sнопki ku spaleniu:
det D ju ale

detes in Bündlein/das man ale pffenic 3grom. 403.
es verbrenne/ aber den Wei- cis do gumma mojego.
ken sammlet mir in meine
Scheuren.

Am Sontage Lescha ná Nie-
Septuagesimæ / dziele Stározapust-
na 3 Listu S. páwla Ap-
ction auß S. Paulo / 1. Cor. do Korynt. 1. Rozd. 9.
9. v. 24. und am 10. Cap. w. 24. y w Rozd. 10.
Ende v. 5. Koh. w. 5.

Lieben Brüder / wis- **A**milsi Bráclai/
set ihr nicht/ daß die/ Izaliż nie wlecie/
so in den Schranken iż ci ktorzy w za-
lauffen/ die lauffen alle/aber wod bieża wśysyc wlec
einer erlanget das Kleinod? bieża / lecz jeden zátład
Lauffet nun also/ daß ihr es bierze : Także bieżcie/
ergreiffet. Ein jeglicher abyście otrzymáli. A
aber der da kámpffet / ent- każdy który sie porycá/
hält sich alles Dinges/ jene we wśyskim sie pow-
also / daß sie eine vergángli- ściaga : onie wpraw-
che Krone empfahen/ wir dzie/ aby wzięli koron-
aber eine unvergángliche. ne skážitelná. Ja ce-
Ich lauffe aber also / nicht dy tak bieże / nie játo
als aufs ungewisse/ ich fech- ná niepewná ; tak ber-
te also / nicht als der in die mujs / nie játo wiátr
Lufft streichet / sondern ich bijae. Alle karze ciáło
betaube meinen Leib/und ich moje / y w niewola pod-
zähme ihn/ daß ich nicht den bjam ! Abym śnadź in-
andern predige / und selbst bym każac / sam nie bylo
verwerfflich werde. Ich wil drzucony. A niechce a-
euch aber / lieben Brüder/ byście nio młeli wie-
nicht dzieł

nicht verhalten; daß unsere **ożcie/ Bracia / iż Wyco-**
Bäter sind alle unter der wie **nási wŝyscy pod**
Wolcken gewesen / und sind **obłokiem byli / y wŝyscy**
alle durchs Meer gegangen / **przez morze przešli / y**
und sind alle durch **Mosen wŝyscy w Mojżesza**
getauft mit der Wolcken / **ochrzeni są w obłoku /**
und mit dem Meer / und ha- **w morzu / y wŝyscy ten-**
ben alle einerley geistliche **pożarm duchowny**
Speise gessen / und haben **jedli / y wŝyscy tenże**
alle einerley geistlichen **duchowny napoispili. A**
Trank getruncken. Sie **bowiem pili z opoki du-**
truncken aber von dem geist- **chowney / korażá nimi**
lichen Fels / der mit folget / **ská : á cá opoká by**
welcher war Christus. Aber **já Krystus. Lecż wiet-**
an ihr vielen hatte Gott kein **ŝey części z nich nie u-**
Wol gefallen / den sie sind nie- **podobal sobie Bog. A bo-**
der geschlagen in der Wüsten. **wiem polegli ná puśczy.**

Am Sontage Ewánjelia ná
Septuagesimæ / Niedziele Stárożá
Evangelium Matth. am pustna z Matth. S.
20. Cap. v. 1. Ende Rojd. 20. w. 1. Koh.
v. 16. w. 16.

Gott / du hast auch mich in deinen Berg geführt /
Hilf / daß ich thu mit Fleiß / was mir zu thun gebühret /
Die Last ist wol sehr schwer / des Creuzes Hitze brennt /
Doch wenn der Abend kömmt / nimt alles Creuz ein
End.

Ach Boże mój tyś miś wprawił w Winice swoję/
Daj bym rad wniey konal/ zpiłnością prace
moję/

Lub cām Ciężar wielki/ Krzyżą upalente/
Lecz gdy przydzie Wieczor Krzyż weźmie
skończenie.

Als Himmelreich ist gleich einem Hauß/
Vater/der am Mor- **B** Odobne jest kros
gen außgieng/ Arbeiter zu spodářowi/ Który wy-
miethen in seinen Wein- ſiedl bārzo rāno nājmo-
berg. Und da er mit den wāc robotnikſi do win-
Arbeitern einś ward umb nierz swojey. A zmowis
einen Groschen zum Tage- wſy ſie grobotnikami
lohn/ ſandte er ſie in ſeinen z groſſa nā dzień/ poſtal
Weinberg. Und gieng auß je do winnice swojey.
umb die dritte Stunde/und A wyſedſy o trzeciej
ſahe andere an dem Marckte godźinie/ wjrzał drugie/
müſig ſtehen / und ſprach Ktorzy ſtali nā Ryńku
zu ihnen: Gehet ihr auch proźnujacy/ y rzekł im:
hin in den Weinberg / ich Jdźcie y wy do winni-
wil euch geben was recht iſt. ce / a co będzie ſpra-
Und ſie giengen hin. wledliwego dam wam.

A oni poſli Jācie wyś
Übermal gieng er auß ſedſy o ſoſtey y dźte
umb die ſechſte und neundte wiatacy godźinie/ cākſo
Stunde/ und thāt gleich al- uczynił. Potym o jedy-
ſo. Umb die eilffte Stunde naſtey godźinie wyś
aber gieng er auß/ und ſand ſedſy / znāłazł drugie
andere müſig ſtehen / und Ktorzy ſtali proźnujacy/
ſprach zu ihnen: Was ſtehet y rzekł im: Przecż tu
ihr ſto.

Ihr hie den ganzen Tag müß: **stojicie cały dzień pro-**
sig? Sie sprachen zu ihm: **znujacy? Rzekli mu: Jż**
Es hat uns niemand gedin- **nas nikt nie najal. A**
get. Er sprach zu ihnen: **rzekl im: Idżcie y wy**
Gehet ihr auch hin in den **do winnice: a co bes**
Weinberg/ und was recht **dżle sprawiedliwego /**
seyn wird/ sol euch werden. **wezmiecie.**

Da es nun Abend ward/ **A gdy był wieczor/**
sprach der Herr des Wein- **rzekł Pan winnice**
berges zu seinem Schaff- **sprawcy swemu: Jż**
ner: **Rusze den Arbeitern/** **wołaj robotników/ a od-**
und gieb ihnen den Lohn/ **daj im zapłatę począw-**
und hebe an/von den letzten/ **śy od ostatnich / aż do**
biß zu den Ersten. Da ka- **pierwszych. A gdy przy-**
men die um die eilffte **śli oni/ktorzy o jedenas-**
Stunde gedinget waren/ **tej godzinie byli najeci/**
und empfing ein jeglicher **wziął każdy z nich po-**
seinen Groschen. Da aber **grośu. Przyszedśy też**
die ersten kamen/ meyneten **y pierwszy/ mieli że**
sie/ sie würden mehr em- **wiszeć więcej: ale w-**
pfahen/ und sie empfingen **zieli y oni każdy z nich**
auch ein jeglicher seinen **po grośu. A wziawszy**
Groschen. Und da sie den **śemrali przeciwko Go-**
empfangen/ murreten sie wi- **spodarzowi / mówiac:**
der den Hauß-Vater/ und **Ci ostatni jednę godzinę**
sprachen: Diese Letzten ha- **robili/ a uczyniliś je nam**
ben nur eine Stunde gear- **rownymi / ktorzyśmy**
beitet/ und du hast sie uns **znośili ciężar dnia / y**
gleich gemacht/ die wir des **upalenie. A on odpo-**
Tages Last und Hitze getra- **wiadając / rzekł jedne-**
gen haben. Er antwortet mu **z nich: Przyjacielu/**
aber/ **nie**

aber / und saget zu einem nie czyniec Krzywdy.
 unter ihnen: Mein Freund/ A zaś sie nie z grofka
 ich thue dir nicht unrecht/ znowil zemna? Weźm
 bist du nicht mit mir eins co twojego jest / a idź.
 worden umb einen Gro. Chce bowiem temu o-
 schen? Nihm / was dein ist/ stacniemu dac / jako y
 und gehe hin / ich wil aber tobie. A zaż mi sie nie
 diesen lezten geben / gleich godzi czynic z mojim co
 wie dir. Oder habe ich nicht chce. Czyli oko twoje
 Macht zu thun/ was ich wil zlosliwe jest / izem ja
 mit den Meinen? Siehest jest dobry. Taki beda
 du darumb scheel/ daß ich so ostatni pierwozymi / a
 gutig bin? Also werden die pierwozy ostatniemi. A
 lezten die ersten/und die er- borwim / wiele jest we-
 sten die lezten seyn. Denn zwanych / ale malo wy-
 viel sind beruffen / aber we- branych.
 nig sind außergewahlet.

Am Sontage
Geragesimæ /
 ction auß S. Paulo/2. Cor.
 II. v. 19. und Cap. 12.

Leżna na Nie-
dziele Niesopustna/
 z Listu S. Ap. Pawła
 do Korynt. 2. Rozd.
 II. w. 19. y 3 Rozd.

v. 10.

12. w 10.

Leben Brüder / ihr
 vertraget gerne die
 Narren / dieweil ihr
 klug seyd. Ihr vertraget/so
 euch jemand zu Knechten
 machet/so euch jemand schin-
 det/ so euch jemand nimt/ so
 euch jemand troget/ so euch

Amilski Bracia /
 radzi znoscicie glu-
 pie / bo dac sami
 madyimi. Bo znosi-
 cie / choc was kto znie-
 wala / choc kto pozer-
 a / choc kto bierze / choc sie
 kto wynosi / choc was
 kto

je-

eto

jemand in das Angesicht **eto policzkuje. Mowiac**
streicht / das sage ich nach wedlug **zeczywosci / ja**
der Unehre / als waren wir **lebensny byli slabymi.**
schwach worden.

Vorauff nun jemand **Lez w czym eto smia**
kühne ist / (ich rede in Thor- **alym jest (w glupstwie**
heit) darauff bin ich auch **mowie /) y jam smialy.**
kühne. Sie sind Ebreer / ich **Zydowie sa / jestem y ja.**
auch. Sie sind Israeliter / **Nasieniem Abrahama**
ich auch. Sie sind Abra- **wym sa / jestem y ja.**
hams Saamen / ich auch. **Slugami Krystusowym**
Sie sind Diener Christi (ich **mi sa / (glupie mowie)**
rede thörllich) ich bin wol **wiecy ja. W pracach**
mehr. Ich habe mehr gear- **obficiem / w Smierciach**
beitet / ich habe mehr Schla- **czestokroć. Od Zydow**
ge erlidten / ich bin öfter **wzialem piec kroć po**
gefangen / oft in Todes- **czterdziestu plag / bez**
Nöthen gewest. Von den **jedney. Trzy krociem**
Juden habe ich fünffmal **byl bit rozgami ; razem**
empfangen vierzig Strei- **byl kamionowany / trzy**
che / weniger eins. Ich bin **kroć sie ze mna okret**
drey mal gestäupet / einmahl **rozbil / dzien y noc bylem**
gesteiniget / drey mal habe ich **w glebokosci morskiej.**
Schiffbruch erlidten. Tag **W drogach czestokroć /**
und Nacht habe ich zubracht **w niebiespieczestwie na**
in der Tieffe des Meers : **rzekach / w niebiespie**
Ich habe oft gereiset / ich **czestowach od zbojcow /**
bin in Fährligkeit gewesen **w niebiespieczestwach**
zu Wasser / in Fährlig- **od swego narodu / w**
keit unter den Mördern / **niebiespieczestwach od**
in Fährligkeit unter den **Poganow / w niebiespie**
Ju- czest

Juden / in Jährigkeit czeństwách w mieście/
 unter den Heyden / in w niebiespieczeństwách
 Jährigkeit in den Stád: ná puśczy / w niebo-
 ten / in Jährigkeit in der spie: czeństwách ná mor-
 Wüsten / in Jährigkeit auff zu / w niebiespieczeń-
 dem Meer / in Jährigkeit stwách między fałszy-
 unter den fälschen Brü- wa bracia W pracy y
 dern / in Mühe und Arbeit / w utrudzeniu / w niedo-
 in viel Wachen / in Hunger sypianiu cześnie / w glo-
 und Durst / in viel Fasten / in dzie y w pragnieniu / w
 Frost und Blöße. Ohn was pościech cześnie / w zim-
 sich sonst zuträgt / nemlich / nie y w nagości. Oprocz
 daß ich täglich werde ange- tego co z kad inąd przy-
 lauffen / und trage Sorge pada / zwlaścza pno ná-
 für alle Gemeinen. Wer ist leganie ná mie ná każdy
 schwach / und ich werde nicht dzień / y ono staranie o
 schwach? Wer wird gear- wsyskie Zdory. Ktoż
 gert / und ich brenne nicht? choruje / a ja nie choruje?
 So ich mich je rühmen soll / Ktoż sie gorzy / a ja
 wil ich mich meiner sie nie pale? Jest si
 Schwachheit rühmen. mam chlubic z Krewa

GOTT und der Vater Kości moich chlubie sie
 unsers HErrn JEsu Chri- bede. Bog y Ociec Paná
 sti / welcher sey gelobet in E- nášego JEsusa Krystus
 wigkeit / weiß daß ich nicht sa / Ktory jest blogoślá-
 lüge. wiony ná wieki / wie iz

Zu Damasco der Land- nie klamam. W Da-
 Pfleger des Königes Are- máklu Hetman ludu
 tha / verwahrte die Stadt Krolá Arcty / osadzil
 der Damasceer / und wolte byl straza miasto Da-
 mich greiffen : Und ich ward mášek choc mie pois-
 in mác:

in einem Korbe zum Fenster máč: Alein oknem pói
auß durch die Mauren nie- perwózie w kósu przez
dergelassen / und entran mur byl spuścżony / y
auß seinen Händen. ußedlem rat jego.

Es ist mir ja das rúh: W prawdżiec mi żiś
men nichts núke / doch wil chłubić nie jeśt pożytecz-
ich kommen auff die Gesich: no: Jednak przyde do
te und Offenbahrung des wiđżenia y objáwienia
HERRN. Ich kenne ei- Pánstiego. Znam czło-
nen Menichen in Christo wieká w Krystusie
vor vierzeñen Jahren / (ist przed czternaścía lat (jes-
er in dem Leibe gewesen / so śti śie co dżiało w cieie /
weiß ichs nicht / oder ist er niemiem ; jeśti proč
aus dem Leibe gewesen / so śiałá / niemiem ; Bog
weiß ichs auch nicht / Gótt wie ;) Ectory záchwyco-
weiß es.) Derselbige war ny byl / aż do trzeciego
entzúcket bis in den dritten nieba. A znam takiego
Himmel. Und ich kenne den- człowieká (jeśti śie co
selbigen Menschen / (ob er dżiało w cieie / jeśti
in dem Leibe oder außer proč śiałá / niemiem ;
dem Leibe gewesen ist / weiß Bog wie : Jż byl zách-
ich nicht / Gótt weiß es /) chwycony do Káju :
Er war. entzúcket in das Pa- A stykał niewypowie-
radis / und höret unauf- dżiane słowa / Ectorych
sprechliche Wort / welche śie człowiekowi nie
kein Mensch sagen kan. Da- godzi mówić. Z takiego
von wil ich mich rúhmen / go człowieká chłubić
von mir selbst aber wil ich ~~nie~~ bede / tylkoż krewo
mich nichts rúhmen / ohn kóści moich Abowiem
meiner Schwachheit. Und jeślibym śie chciał
so ich mich rúhmen wolte / chłubić / nie bede głu-

thá # *nie będe : ale - nie -
mija chłubić się nie*

pim/

thäte ich darumb nicht pin/ bo prawda po-
thörlich/ denn ich wolte die wem ale wstrzymam
Wahrheit sagen: Ich ent- sie: aby Eco o mnie
halte mich aber des/ auf daß nie rozumiał nad to/
nicht jemand mich höher czym mie/ byc wolbi/
achte/ denn er an mir sihet/ abo co słyśy odemnie.
oder von mir höret.

Und auff daß ich mich cia objawienta nader nie
nicht der hohen Offenbah- wynośi / dany jest bo-
rungen überhebe / ist mir dziec ciatu Aniol śaćan/
gegeben ein Psalms Fleisch/ aby mie policzkoval/
nemlich des Satans Engel/ żebym sie nad miarę
ber mich mit Jäusten schla- nie wynośil. Dla tegom
ge/ auff daß ich mich nicht trzy kroć Pána prośil/
überhebe. Dafür ich drey- aby to odstąpił ode-
mal dem HErrn geflehet mnte. Alle mi rzekł:
habe/daß Er von mir weiche: Dosyć maś na łasce
Und Er hat zu mir gesaget: mojej; abowiem moc
Laß dir an meiner Gnade moja wykonywa sie w
genügen/ denn meine Krafft słabości. Kaczezy sie
ist in den Schwachen mäch- tedy wiecey chlubic
tig. Darumb wil ich mich bede z krewości moich/
am allerliebsten rühmen aby we mnie mieśkła
meiner Schwachheit / auff moc Krystusowa.
daß die Krafft Christi bey
mir wohne.

Am Sontage Ewānjelia nā
Sexagesimæ / Ev- Niedziele Mieso-
angelium Luc. am 8. Cap. pustna 3 Lut. 8. Rozd.
v. 4. Ende v. 15. 8. w. 4. Roñ. w. 15.

Wie

Wie reichlich wird doch jetzt des H. Erren Wort gelehret/
Das kaum der vierdte Theil zu seinem Nutz anhöret /

Wecß auff/H. Err JEsu Christ/durch deinen Geist mein
Herz /

Daß ich durch Sicherheit mein Heil nicht selbst ver-
scherz.

O jak nauczája / obficie Słowo Boże /

Ale dwoje Człowiek / do Pożytku przyść może /
Poruś Pánie JEzu / Duchem twym me Serce /
Bym tak żył w wieczny / nie utracił lekce.

A nun viel Volcks **A** bey einander war / **A** vielte lud / y zroz-
und auß den Städt / nych miast garne i-
ten zu Ihm eilten / sprach sie do niego rzekł przez
Er durch ein Gleichnuß: Es podobieństwo; Wykedi
gieng ein Saemann auß zu rozsiewać / aby rozsies-
säen seinen Saamen / und wat nasienie swoje. A
indem er säet / fiel etliches an gdy on rozsiewał / te-
ben Weg / und ward vertre- dy jedno pádło podle
ten / uñ die Vogel unter dem drogi / y podeptane jest /
Himmel frassens auff. Und a pracy niebiescy pozor-
etlichs fiel auf den Fels / und bali je. A drugie pádło
da es auffgieng / verborrete na opołe a gdy wsiło /
es / darumb / daß es nicht uschlo: przeto iż nie mia-
Safft hatte. Und etlichs lo wilgotności. A drugie
fiel mitten unter die Dor- pádło między ciernie-
nen / und die Dornen gien- ale ciernie wespół z nim
gen mit auff / und erstic: wzrosło / y zadrżało je.
tens. Und etlichs fiel auff A drugie pádło na żię-
ein gut Land / und es gieng mis dobra / a gdy we-
auff, było / przyniosło pożytek

auff/und trug hundertfälti- **stokrotny. To mowias**
ge Frucht. Da Er das sa- **wolal: Kto ma uszy ku**
get/rieff Er: Wer Ohren **sluchaniu niechay sluchá!**
hat zu hören / der höre. **A pytali go uczniowie**

Es fragten Ihn aber **jego mowiac: Co byto**
seine Jünger/und sprachen: **bylo zá podobieństwo?**
Was diese Gleichnüs wäre? **A on im rzekl: Wam**
Er aber sprach: Euch ist ge- **dano . wiedzieć táj**
geben zu wissen das Geheim- **mnice Królestwa Bożego**
nüs des Reichs Gottes/ **gó / ale innym w podo-**
den andern aber in Gleich- **bieństwach: aby widzac**
nüssen / daß sie es nicht se- **nie widzieli / a słysza**
hen / ob sie es schon sehen/ **nie rozumieli.**
und nicht verstehen / ob sie **A to podobieństwo**
es schon hören. **takie jest: Właścienie jest**

Das ist aber die Gleich- **Slowo Boże. A ktorzy**
nüs: Der Same ist das **poble drogi/ ci sa ktorzy**
Wort Gottes. Die aber an **sluchaja: zacym przy-**
dem Wege sind/ das sind die **chodzi Diabel/ y wybiera**
es hören/ darnach kömmt der **sa slowo z serca ich / aby**
Teuffel/ und nimt das Wort **uwierzywszy / nie byli**
von ihrem Herken/ auff daß **zbawieni. A ktorzy**
sie nicht glauben / und selig **na opoce / ci sa ktorzy**
werden. Die aber auff dem **gdy sluchaja / s rado-**
Felß/ sind die / wenn sie es **dośćia slowo przyjmują**
hören/ nehmen sie das Wort **ale ci korzenia nie ma-**
mit Freuden an/ und die ha- **ja: ci do czasu wierzas**
ben nicht Wurzel/eine Zeit- **a czasu pokusy odstepu-**
lang gläuben sie/ und zu der **ja. A ktore pablo mie-**
Zeit der Ansechtung fallen **dzy ciernie / ci sa ktorzy**
sie abe. Daß aber unter die **sluchaja słowa: ale od-**
Dor: **sedzy / od pieczolowa-**
nia/

Dornen ſiel/ ſind die/ ſo es niſa / y bogactwo / y ro-
 hören/ und gehen hin unter ſtoß ywota bywaja
 den Sorgen/ Reichthum zaduſent/ y nie przyno-
 und Wolluſt dieſes Lebens/ ſa pożytku. Ale ktore
 und erſticken/ und bringen padlo na ziemię dobra/
 keine Frucht. Das aber auff ci ſa ktorzy w ſercu u-
 dem guten Lande/ ſind die/ przysymym y dobrym
 die das Wort hören/und be- ſtyſkane ſlowo zachos-
 halten in einem feinen gu- wuja / y owoc przynos-
 ten Herzen / und bringen ſa w cierpliwoſci.
 Frucht in Geduld.

Am Sontage

Quinquageſimæ

Lect. 1. Cor. 13. v. 1.

Ende v. 13.

Œſcya na Nie-

dziele Zapustna z Li-

ſtu S. Apoſt. Pawła

1. do Kor. Rozb. 13.

w. 1. Koń. w. 13.

Amilſt Bracia /

choćbym mowil

jezykami ludzkimi

mi y Anielskimi / a mi-

łoſciwym nie miał / ſta-

tem do jaſo miedź brzo-

taſaſa / albo cymbal

brzmiacy. A choćbym

miał proroctwo / y wie-

działbym wſyſtkie ta-

jemnice / y wſelkã umie-

jetnoſć : y choćbym miał

wſyſtkie wiara / tak że

bym gory przenoſił / a

miłoſciwym nie miał

ſi

Lieben Brüder/ wenn
 ich mit Menſchen
 und mit Engel-Ann-
 gen rehet/ und hätte der Lie-
 be nicht/ ſo wäre ich ein thö-
 nend Erz/oder eine klingen-
 de Schelle. Und wenn ich
 weiſſagen könnte / und wiſſte
 alle Geheimniß/ und hätte
 der Liebe nicht / ſo wäre ich
 nichts. Und wenn ich alle
 meine Haabe den Armen
 gebe/ und lieſſe meinen Leib

bren-

ſi

ntem

breunen/ und hätte der Lie- nlecm nle jest. **A** cho-
be nicht / so wäre mirs nicht bym wynatożył na ży-
niße. wność ubogich wśystke
mąjerność moje/ y cho-

Die Liebe ist langmü- bym wydal ciało moje/
thig und freundlich/ die Lie- abym był spalony/ & mi-
be eufert nicht / die Lie- lośćibym nie miał / nie
be treibet nicht Muth: mi to nie pomoze.
willen / sie blehet sich **M**ilość jest długa
nicht / sie stellet sich nicht cierpliwa / y dobroci-
angeberdig / sie suchet wá miłość nie zájrzý/
nicht das ihre/ sie läßt sich miłość nie jest rospu-
nicht erbittern/ sie trachtet śna / nie nądyma się:
nicht nach Schaden / **N**ie czyni nic nieprzy-
sie freuet sich nicht der Un- stoynego/nie szuka swo-
gerechtigkeit/ sie freuet sich ich rzeczy / nie jest po-
aber der Wahrheit / sie rywoża do gniewu / nie
verträget alles/ sie gláu- myśli złego: **N**ierádu-
bet alles/ sie hoffet alles/ je się z niesprawiedli-
sie duldet alles. Die Lie- wości / ále się raduje
be wird nicht müde / es z prawdy: **W**śystko o-
müssen auffhören die trywa / wśystkiemu
Weissagungen / und auff- wierzy / wśystkiego się
hören die Sprachen/ und spodziewa/wśystko cier-
das Erkántnuß wird auch pi. **M**ilość nigdy nie
auffhören. uśtawa / prorocwa te
z niśczeja : choć jezyżi te

Denn unser Wissen ist uśtana / y Umiejerność
Stückwerck/ und unser wiwecz się obroci.
Weis- **A**bowiem po części
gnamy/ y po części pro-
robu

Weiffagen ist Stück: roßujemy. Ale gdy przy-
 werck. Wenn aber kom: dzie to co jest doskona-
 men wird das Vollkom: lego/ tedy to co jest po-
 men / so wird das Stück: części / zniszczeje. Po-
 werck auffhören. Da ich tim byl dziecieciem/ mo-
 ein Kind war / da redet willem jako dziecie / ro-
 ich wie ein Kind / und zumlaem jako dziecie/
 war flug wie ein Kind / rozmyślaem jako dzie-
 und hatte kindische Un: cie: Lecż gdy m sie stał
 schläge: da ich aber ein meżem/zaniechaem rze-
 Mann ward/ thāt ich ab czy dzieciński. Albo-
 was kindisch war. Wir wiem teraz widziemy
 sehen jezt durch einen przez zwierciadło / y ni-
 Spiegel in einem tunceln by w gadce / ale na on
 Wort / dem aber von Un: czas twarza w twarz.
 gesichte zu Angesichte. Jezt Teraz poznawam po-
 erkenne ichs Stückweise / części; ale na on czas
 denn aber werde ichs er- poznam / jakom y po-
 kennen/ gleich wie ich erken- znany jezt. A teraz zo-
 net bin. Nun aber bleibet sława wśara / nādziejā/
 Glaube / Hoffnung / Liebe / miłość / te trzy rzeczy s-
 diese drey/ aber die Liebe ist lecż z nich nāwieksza jezt
 die grōßeste unter ihnen. miłość.

Am Sontage Ewānjelia nā Qvingagesimæ / Niedziele Zapusina

Evangelium/ Luc. am 18. 3 Rozd. Luk. S. 18. w.

v. 31. Ende v. 43.

31. Koń. w. 43.

Du gehest in den Tod / Herr Christ/ aus freyem Willen/
 Zu zahlen meine Sünd / und Gottes Zorn zu stillen.

Dein Todes-Gang bringt mir das Leben: Ach verleyh/
 Daß ich für solche Lieb / dir allzeit dankbar sey.

Cy idzieś Jezu moy/ná śmierć swa dobrowolnie/
Grzechy moje gładziś/bym ja cy!ko swowolnie/
Nie obrażał ciebie: rąbsey poturował/
Za twa gorzka Mleko Serdecznieć dziekował.

ESUS nahm zu **M**ławśy z soba
sich die Zwölffe/ und **J**EZUS onych
sprach zu ihnen: Ge- drunąć / rzekł
het/ mir gehen hinauf gen iun: Oto wstepujemy
Jerusalem/ und es wird al- do Jeruzalem: a wypels
les vollendet/ das geschrie- ni sie wśystko co nápla
ben ist durch die Propheten sano przez Proroki o
von des Menschen Sohn. Synu człowieczym. Bo
Denn Er wird überantwor- bedzie wydany/ pog
tet werden den Heyden/und nom / y bedzie ná
Er wird verspottet/und ge- śmiewany/ y zelżony y
schmähet und verspeyet uplwany: A ubić
werden / und sie werden warśy zabią go: Ale
Ihn geißeln und tödten / dná trzeciego zmar
und am dritten Tage wird twychwstańce. Lecż on
Er wieder aufferstehe. Sie z tego nic nierozumieli/
aber vernahmen der keines/ y bylo to slowo zakryte
und die Rede war ihnen przed nimi / y nie wies
verborgen/ und wusten nicht dżteli co mówiono.
was da gesagt war.

A stało się/ gdy śle on
Es geschach aber/ da Er przybliżał do Jerychá/
nahe gen Jericho kam / saś ślepy niektory śledził
ein Blinder am Wege / und podse drogi zebrzac. A
bettelt. Da er aber horet usłyśarśy lud przecho
das Volk/ das durch him dżacy / pytał cobi to
gieng/ forschet er / was das bylo? A powiedżiano
wäre? Da verkündigten sie mu / iż Jezu tłażá-
ihm: reńśy

ihni: Iesus von Nazareth rehsy tedy idzie / y za-
 gieng fürüber. Und er rieß wolat mowiac: Iesu-
 und sprach: Iesu/du Sohn sie Synu Dawidow/
 David / erbarme dich zmiłuy sie naderma-
 mein. Die aber forne an Lecż ci co sli w przod/
 giengen / bedräueten ihn/ gromił go aby milczal.
 er solte schweigen. Er Ale on cym wiscey wo-
 aber schrey vielmehr: Du laś: Synu Dawidow
 Sohn David / erbarme zmiłuy sie naderma-
 dich mein. Iesus aber stund Stánowiwšy sie tedy
 stille / und hieß ihn zu sich Iesus/ lazał go przy-
 führen. Da sie ihn aber nahe wieść do siebie. A gdy
 bey Ihn brachten/ fraget Er sie przybliżył pytał. go
 ihn/ und sprach: Was wilt mowiac: Co chceś abym
 du/daß ich dir thun soll? Er ci uczynił: A on rzekł z
 sprach: Herr/ daß ich sehen Panie/abym przejrzał. A
 möge. Und Iesus sprach zu Iesus mu rzekł: Przejr-
 ihm: Sey sehend/dein Glau- zy/ wiara twoja ciebie
 be hat dir geholffen. Und al- uzbrowiła. A zarazem
 sobald ward er sehend / und przejrzał y siedl za nim
 folget Ihm nach/ und preise- wolelblac Boga. Co wyś-
 te Gt. Und alles Volck/ steł lud wdżac / daś
 das solches sahe / lobete chwala B O G U.

G D E E.

Am ersten Son-
 tage in der Fasten/
 Invocabit/Lect. 2. Corinth.

6. v. 1. Ende v. 10.

Leben Brüder / wir
 Ermahnen euch als
 Mit-

Leſcya ná Nie-
 dżiele piertwſka / w
 poſt/ 3 Liſtu S. Páwła
 Ap. 2 do Korynt. Rozd.

6. w. 1. Koh. w. 10.

Amilſt Bráćla /
 nápomínamy was
 E ju jáko

Mithelffer / daß ihr nicht **jako pomocnicy / abyście**
vergeblich die Gnade **GDt. na daremno** laßt **Bożey**
tes empfaht. Denn Er **nie przyjmowali.** **Bo**
spricht: Ich habe dich in der **Bog mowi:** **Czasi przy-**
angenehmen Zeit erhöret / **jennego** **wysłuchalem**
und habe dir am Tage des **cie a w dzień zbawienia**
Heils geholfen. **Sehet / poratowalem cie.** **Oto**
iezt ist die angenehme Zeit / **teraz czas przyjemny /**
iezt ist der Tag des Heils. **oto teraz dzień zbawie-**
Lasset uns aber niemand ir- **nia.** **Żadnego niwczym**
gend ein Ergerniß geben / **nie dawając zgorzienia /**
auff daß unser **Imbt** nicht **aby nie było naganioms**
verlästert werde / sondern **ustugomanie nasze.** **Al-**
in allen Dingen lasset uns **we wśystkim zalecąc**
beweisen / als die Diener **sąmych ściebie / jako słuz**
GDttes / in grosser **Gr- dzy Boży** **w wielkiej**
duld / in **Trübsalen /** in **cierpliwości** **w uciskach /**
Röthen / in **Ungsten /** in **w niedostatkach /** **w u-**
Schlägen / in **Gefang- trapieniach:** **w rządzach /**
nüssen / in **Pluffrühren /** in **w wzięceniach /** **w potlu-**
Arbeit / in **Wachen /** in **Ja- caniu /** **w pracach /** **w**
sten / in **Keuschheit /** in **Er- niedosypianiach /** **w poś-**
kantnuß / in **Langmuth /** **ciech:** **w czystości /** **w**
in **Freundlichkeit /** in dem **umiejetności /** **w nie-**
Heiligen Geist / in unge- **śwóplowości /** **w do-**
färbter Liebe / in dem Wort **brocliwości /** **w Duchu**
der Wahrheit / in der **Swietym /** **w miłości /**
Krafft GDttes durch die **nieobludney:** **w mowie**
Waffen der **Gerechtig- prawdy /** **w mocy Bożey /**
keit / zur **Rechten** und zur **przez orze sprawiedli-**
Linken / durch **Ehre** und **wości** **na prawo y na**
Schan- lawo:

Schande / durch böse Ge- lewō: przez chwałę &
 rüchte/und gute Gerüchte/ zelzywość/ przez nieślan
 als die Verführer/ und wo y dobra sława; Jā
 doch wahrhaftig / als die Łoby zwoździćele/ wśkāt-
 Unbekandten / und doch ja prawdziwi: Jāko nie-
 bekañd / als die Ster: znājomi / wśkātze zn-
 benden / und sihe wir le- somi: jāko umierājacy/
 ben. Als die Bezüchtig: a oco żywiemy: jāko
 ten/ und doch nicht ertōd: pokarani / ale nie zabi-
 tet / als die Traurigen/ ci. Jāko smerni/ wśkātze
 aber allezeit frōlich/ als die zarośe weseli: jāko u-
 Armen / aber die doch viel bodzy / wśkātze wielu
 reich machen/ als die nichts ubogacājacy: jāko nie
 inne haben / und doch alles nie mājacy / wśkātze
 haben. wśystko trzymājacy.

Am ersten Son: Ewānjelia nā
 tage in der Fasten/ Niedziela pierwsza
 Invocavit / Evangelium w Post / Invocavit,
 Matth. 4. v. 1. Ende 3 Rozd. Matth. S. 41
 v. 10. Rok. w. 10.

Der Feind versucht/ HErr Christ/ allzeit auf allen Seiten:
 Ob er mit seiner List und Macht mich kan bestreiten /
 Ihm bin ich viel zu schwach. Drumb flieh ich/ HErr
 zu dir/

Nimm mich in deinen Schutz/ dein bin ich/ hilf du mir.

Szatan Dziaćki Boże Ruśi nā wśystkie strony/
 Moca swa nāciera/ Chcąc ie zwojey obrony

Jezu: wykorzeń / dla tego Pānie moy/
 Rātunku uciebie szukam: Jām Sługa twoy.
 E v Tedy

Darab Jezus vom Geist in die Wüsten
 geführt / auff daß
 Er von dem Teuffel versu-
 chet würde. Und da Er vier-
 zig Tage und vierzig Nacht
 gefastet hatte / hungert Ihn.
 Und der Versucher trat zu
 Ihm / und sprach: Bist du
 Gottes Sohn / so sprich: stei-
 e / daß diese Steine Brodt
 werden. Und Er antwor-
 tet und sprach: Es stehet
 geschrieben: Der Mensch
 lebet nicht vom Brodt al-
 lein / sondern von einem
 jeglichen Wort / das durch
 den Mund Gottes gehet.
 Da führet Ihn der Teuf-
 fel mit sich in die heilige
 Stadt / und stellet Ihn
 auff die Zinnen des Tem-
 pels / und sprach zu Ihm:
 Bist du Gottes Sohn / so
 laß dich hinab / denn es
 steht geschrieben: Er wird
 seinen Engeln über dir
 Befehl thun / und sie
 werden dich auff den Hän-
 den tragen / auff daß du
 deinen Fuß nicht an einen
 Stein

Tedy Jezus zaa-
 mledziony jest na
 puścza od Ducha /
 aby był kußony od
 Dyabła. A gdy pościł
 czterdzięści dni / y czter-
 dzieści noc / y po-
 tym tak nał. A przy-
 stapłszy do niego kus-
 wacz syn Boży / rzecł:
 abyś to kamienie sta-
 wiał / w chle-
 b. A on odpo-
 rzecł: Nie
 pisano / mie samym chle-
 bem człowiek żyć
 może / ale każdym słowem
 wychodzącym przez u-
 stę Bożę.
 Tedy go wzięł Dya-
 bel do miasta świętego
 / y postawił go na
 gancku kościelnym / y
 rzecł mu: Jestś
 syn Boży / spuść się
 na dół: Albowiem na-
 pisano: Już Aniołom
 przykazał o to-
 bie / y będą cię na rękach
 nośbili / abyś snadź nie
 obraził o kamień nogę
 swoję.

Stein stößest. Da sprach Iſoſej. Rzekł mu Jezus zu ihm: Wieder: *zús: ząśis napisano:* umb stehet auch geschrie: *Nie bedżieś kuśil pąńk* ten: Du solt Göt deinen *Boga twego.*

HErrn nicht versuchen. *Wżiał go ząśis Dyaś*

Wiederumb führet Ihn *bel ną gore bąrzo wyą* der Teuffel mit sich auff ei- *sořa / y pokązał mu* nen sehr hohen Berg / und *rořystkó* Krolestwą zeigt Ihm alle Reich der *świątą y sławę ich / y* Welt und ihre Herrligkeit / *rzekł mu: To rořystkó* und sprach zu Ihm: Das *dam tobie / jest upadę* alles wil ich dir geben / so du *śy pokłoniś mi śie.* niederfallest / und mich an- *Tedy mu rzekł Jezus:* betest. Da sprach Jezus zu *Podź przecź Szątanie:* ihm: Heb dich weg von mir *abowiem napisano ;* Satan: Denn es stehet ge- *pąnu Bogu twemu* schrieben: Du solt anbeten *klamiąc śie bedżieś / y* Göt deinen HErrn / *jemu śamemu służyć bo-* und Ihm allein dienen. Da *dzieś. Tedy go opuścil* verließ Ihn der Teuffel / und *Dyábel ; á oco Anjolo-* sihe / da traten die Engel zu *role przystopli / y słu-* Ihm / und dieneten Ihm. *żyli mu.*

Am andern Tefcy ną Nie-
Sontage in der *dzięle wtora Postny*

Fasten / Reminiscere / Lect. *Reminiscere, 3 Listu S.*
1. Thessal. am 4. v. 1. Pąwła 1. do Thess. Rozd.

Ende v. 7.

4. w. 1. Roń. w. 7.

W Eiter / lieben Brü-
der / bitten wir euch /
und ermahnen in
dem

A Daley mówiac /
Brácia / prosimy
was y napominá-
my

dem HErrn Jesu / nach my przez Pana Jezusa
 dem ihr von uns empfan- jakoście przyjęli od nas/
 gen habt / wie ihr sollet jakobyście sobie mieli
 wandeln / und Gott ge- postępować / y Bogu się
 fallen / daß ihr immer völ- podobać / abyście tym
 liger werdet. Denn ihr wis- wieciey obfitowali. Gdyż
 set / welche Gebot wir wiecie jakiegośmy wam ro-
 euch gegeben haben / durch skazania dāli / przez Pana
 den HErrn Jesum / denn Jezusa. Abowiem ta
 das ist der Wille Gottes / jest wola Boża / to jest
 euer Heiligung / daß ihr poświęcenie wasze, zes-
 meidet die Hurerey / und byście się powściągałi
 ein jeglicher unter euch od występku. A że
 wisse sein Faß zu behalten by umiał / każdy z was
 in Heiligung und Ehren / naczyntem swoim wolą-
 nicht in der Lust-Geuche / dāc w świątobliwość /
 wie die Heyden / die von y w uczciwość. Nie w
 Gott nichts wissen. Und namietności ładze / jako
 daß niemand zu weit y poganie / ktorzy nie
 greiffe / noch vervorthile znają Boga. A aby nie
 seinen Bruder im Handel nie uisłal / y nie osula-
 denn der HERR ist der wal w żadney sprawie
 Rächer über das alles / brata swego. Bo Pan
 wie wir euch zuvor gesa- jest zemścićielem tego
 get und bezeuget haben. występkę / jakosmy
 Denn GOTT hat uns wam przed tym powia-
 nicht beruffen zur Unrei- dāli y oświadczał. Bo
 nigkeit / sondern zur Heili- nas nie powołał Bog
 gung. ku nieczystości / ale ku
 poświęceniu.

Am andern Ewānjelia nā
Sontage in der Sa: Wtora Nledziele
sten/ Reminiscere/ Evange- Postna/ Reminiscere, w
lium/ Matth. 15. v. 21. Rozd. Marth. S. 15. w.
Ende v. 28. 21. Roñ. w. 28.

Stell/ HErr/ dich/ wie du wilt/ ich fahre fort zu schreyen
In meiner Angst: Du wirst mit Hülffe mich erfreuen.
Du hast es zugesagt: Drum muß es auch geschehn/
Ich wil noch meine Lust an deiner Hülffe sehn.

Slawiaj mi się jak chceś/ Jezu/ przejdź do cie-
bie/

Wolać nie przestana/ ty mi więcej potrzebie/
z Pomocą przybędziesz y mnie rozweselis/
A hojney pociechy z Łaski twojej udzielis.

Und JEsus gieng **A** Wyßedfy JEsus
auß von dannen/ **A** ztamtad / ułtapil
und entweich in die w strony Tyru y
Gegend Tyro und Si- Sydonu. A oto niez
don. Und sihe/ ein Sa: wiłstā Chānānejstā z
naneisch Weib gieng auß onych grānic wyßedfy/
derselbigen Grentze/ und wolałā/ mowiac do nie-
schrey Ihm nach/ und go: Zmituy się nademną
sprach: Ach HERR/ du Pānie/ Synu Dāwida
Sohn David/ erbarme dow! Córka moja
dich mein/ meine Toch: cięzko bywa od Dyas-
ter wird vom Teuffel übel blā dreczona. A on jey
geplaget. Und Er antwor: nie odpowiedział y sło-
tet ihr kein Wort. Da tra: wā: Tedy przystapiwo-
ten zu Ihm seine Jünger/ sy uczynowile jego/ pros-
baten ślic

baten Ihn und sprachen: **Śili go / mówiac :** Odi
 Laß sie doch von dir / denn **prawo ja / boć wola** ja
 sie schreyet uns nach. Er **námi.** A on **odpo.wia:**
 antwortet aber / und sprach: **dájac / rzekł :** Nie jestem
 Ich bin nicht gesand / denn **pośłany tylko do owiec /**
 nur zu den verlohrenen **które zginyły z Domu**
 Schafen von dem Hause **Izraelskiego.** **Lecz oná**
Izrael. Sie kam aber und **przystąpiwszy / położył**
 fiel für Ihm nieder / und **ta mu się mówiło :** Pá-
 sprach: **HEK / hilf mir. nie / ratuj mnie!** A on
 Aber Er antwortet und **odpowiadając / rzekł :**
 sprach: Es ist nicht fein / **Nie dobra jest brać**
 daß man den Kindern ihr **Chleb dźlećśny / a mios**
 Brodt nehme / und werffe **tác będziecom.** A oná
 es für die Hunde. Sie **rzekła :** **Tak jest Pánie /**
 sprach: Ja **HErr /** aber doch **wszakże Szczeniobá** jed-
 essen die Hündlein von den **za odrobiny /** **które pa-**
 Brosamen / die von ihrer **dája z stołu Pánów ich.**
 Herren Tische fallen. Da **Tedy odpowiadając Je-**
 antwortet **JEsus /** und **zus / rzekł jey :** **Niewia-**
 sprach zu ihr: O Weib / dein **sto!** **wielka jest wiará**
 Glaube ist groß / dir gesche- **twojá /** **niechay** **ćl się**
 he wie du wilt. Und ihre **stanie jako chceś.** A u-
 Tochter ward gesund zu **zdrowiona** **jest** **Cortá**
 derselbigen Stunde. **jey od oneyże godziny.**

Am dritten Son- Tefcya ná Nie-
tage in der Fasten / dziele trzecia w Post

Oculi / Section Ephes.

am 5. v. 1. Ende

v. 9.

Oculi. 3 Listu S. Páwła

Apost. Rozd 5. w. 1.

Kon. do Efez. w. 9.

Lieben

Klaa

Lieben Brüder / so **A**milsi Bracia /
 send nun Gottes **B**ładzieś tedy na
 Nachfolger / als śladowcami Bo
 die lieben Kinder / und zym / jako dzieci miłe.
 wandelt in der Liebe / **A** chodźcie w miłości /
 gleich wie Christus uns jako y Krystus uwilo-
 hat geliebet / und sich selbst wal nas / y wydal sa
 bargegeben für uns zur mego sieble na ofiars y
 Gabe und Opffer / **G**ott na zabicie Bogu / tu
 zu einem süßen Geruch. wdzięczności wienności.
 Hurerey aber und alle Un- **A** wsteczność y
 reinigkeit / oder Geiz / wółta nieczystość al-
 lasset nicht von euch gesa- **bo** łakomstwo / niechay
 get werden / wie ben nie będzie ani miłoś-
 Heiligen zustehet / auch wane między wami / ja-
 schandbare Wort und to przystoi na święte.
 Narreithung / oder **T**łusze sprośność y blas-
 Scherz / welche euch zęstis mowy / y żarty
 nicht ziemen / Sondern **te**ore nie przystoja : ale
 vielmehr Dancksagung. **rac**zej dziękowanie. **Bo**
 Denn das sollet ihr wissen / **to** wiecie / iż żaden wśes-
 daß kein Hurer / oder **dec**znik / **abo** nieczysty /
 Unreiner / oder Geiziger / **abo** łakomca (**te**ory jest
 (welcher ist ein Bösen- **ba**łwochwalc) nie ma
 Diener) Erbe hat an dem **dz**iedzictwa w Erlest-
 Reich Christi und **G**ot- **wi**e Krystusowym y **Bo**-
 tes. Lasset euch niemand zym. **N**iechay was nika
 verführen mit vergeblichen **nie** zwodzi prozonymi
 Worten / denn umb die- **m**owami : **abo** wtem dla
 ser Willen kommt der **tych** rzeczy przychodzi
 Zorn Gottes über die **gniew** Boży na Syny
 Kin
 upor-

Kinder des Unglaubens. uporné. Nie bądźcieś
Darumb seyd nicht ihretedy ucześnikami ich.
Mitgenossen : Denn ihr Abwiesenschte byli nie
waret weiland Finsternuß/ Kiedy ciemnością: Aleście
nun aber seyd ihr ein Licht teraz światłością wpa-
in dem HErrn. Wan- nu. Chodźcież jako
delt wie die Kinder des dziatki w światłości:
Lichts. Die Frucht des Bo owoc Duchá zależy
Geistes ist allerley Güt, we wszelakiey dobrocia-
tigkeit und Gerechtigkeit wości y w sprawiedli-
und Wahrheit. wości/ y w prawdzie.

Evangelium Ewanjeliá ná
am dritten Sonta: Niedziele w Post /
ge in der Fasten / Oculi/ Oculi, z Rozdziału u Lu
Luc. II. v. 14. Ende v. 28. S. II. w. 14. Roń. 28.

Du hast/ HErr JESU Christ/ durch deine Macht und
Stärke /

Den Teuffel ausgejagt/ zerstöret seine Werke.

D treib auch weit von uns den abgesagten Feind/

Erhalt uns dir/ die wir dein Volk und Erbe seynd.

Tyś/ O Jezupanie/ mocą twoj Wszechmoenosci/

Szatana wypędził: y wziął jego wolności.

**z Straś go też przecż od nas Swiscym Słoa-
wem swoim /**

A trzymay nas sobie / myśmy Ludem twoim.

Wnd Er treib einen **L**edy wyganiał
Teuffel auß / der dyabla/ Ktory był
war stumm. Und niemy. A stało
es geschach / da der Teu- **ś**lę gdy wyszedł on dyab-
fel. bel/

fel außfuhr / da rebet der bel / przemowit niemy
 Stumme / und das Volck y dzisnowal sie lud. Az
 verwunderte sich. Etliche le niektorzy z nich mo-
 aber unter ihnen sprachen : wili: Przez Beelzebub
 Er treibet die Teuffel auß ba ksiaze Diabelskie
 durch Beelzebub / den D: wygania dyably. Druz
 bersten der Teuffel. Die dzy zabis kusac go / za-
 andern aber versuchten dali znamienia od niego
 Ihn / und begehrten ein go z nieba. Ale on wia-
 Zeichen von Ihm vom Him- dzac myśli ich / rzekl
 mel. Er aber vernahm ihre im: Każde krolestwo
 Gedanken / und sprach zu rozdzielone samo prze-
 ihnen: Ein jeglich Reich / so cwioto sobie / pustosze-
 es mit ihm selbst uneins a dom na dom upada-
 wird / das wird wüste / und A jestżec y Szatan roz-
 ein Hauß fället über das dzielony jest przeciwno-
 ander. Ist denn der Sata- sobie / jakoż sie osto-
 nas auch mit ihm selbst un- krolestwo jego? Albo-
 eins / wie wil sein Reich be- wiem powiadaće / iż ja
 stehen? Dieweil ihr saget: przez Beelzebuba wy-
 Ich treibe die Teuffel auß ganiem Dyably. A jez-
 durch Beelzebub. So aber si ja przez Beelzebuba
 ich die Teuffel durch Beel- wyganiem Dyably Sy-
 zebub auftreibe / durch wen nowie wiaßt przez ko-
 treiben sie eure Kinder auß? goż wygania: Przez
 Darumb werden sie eure koż oni beda sedziami
 Richter seyn. So ich aber wafymy. Ale jestż ja
 durch Gottes Finger die palcem Bozym wyga-
 Teuffel auftreibe / so komt nam Dyably / zajiste
 ie das Reich Gottes zu przyšlo do was Bros-
 euch. lestwo Boze.

Wenn

S

Gdy

Wenn ein starcker Ge- Gdy mocarz uzbroyo-
wapneter seinen Pallast be- ny strzeże Pałacu swes
wahret / so bleibet das seine go / w pokoju sa mając
mit frieden. Wenn aber ein ności jego. Ale gdy
starcker über ihn kommt / mocniejszy nadeń nad-
und überwindet ihn / so nimt śedzy zwoyciezy go / o
er ihm seinen Harnisch / deymuje wśystko orze
darauff er sich verließ / und jego w ktorym ufał / a
theilet den Raub auß. Wer łupy jego rozdawa. Kto
nicht mit mir ist / der ist wi- nie jest zemna / przeciwo-
der mich / und wer nicht mit ko mnie jest : a kto nie
mir samlet / der zerstreuet. zbiera zemna rospraża.

Wenn der unsaubere Gdy Duch nieczysty
Geist von dem Menschen wychodzi od człowieka /
auffähret / so durchwandelt przechadza się po mieś-
er dürre Städte / suchet scach suchych szukając
Ruhe / und findet ihr nicht / odpoczynienia / a nie
so spricht er : Ich wil wie- z nalazę / mowi : Wro-
der umbkehren in mein ce się do domu mego / z
Haus / darauff ich gegangen kadem wyszedł. A przy-
bin. Und wenn er kommt / śedzy / znajduje umie-
so findet ers mit Besemen śiony y ochodożony. Te-
gekehrer und geschmücket. dy idzie / y bierze z sobą
Denn gehet er hin / und siedm innich. Duchow
nimmt sieben Geister zu gorzych niżeli sam / a
sich / die ärger sind denn er wśedzy mieśkają tam :
selbst / und wenn sie hinein y bywają rzeczy ośtat-
kommen / wohnen sie da / und nie człowieka onego
wird hernach mit demselbi- gorze niżeli pierwsze.
gen Menschen ärger denn A stało się / gdy on
vorhin. Und es begab sich / to mowił / że wyniozły
da glos

das zur Knechtschafft ge- **Synajskiej / Etery rodzi**
bühret/ welches ist die **W niewola ; a ten jest**
gar/ denn Agar heisset in **jako Agar. Abowiem**
Arabia der Berg Sina / **Agar jest gora Synaj**
und lauget bis gen Jeru- **w Arabiej : a stosuje sie**
salem/ das zu dieser Zeit **do niey terazniejszy Jez**
ist/ und ist dienstbar mit **ruzalem/ bo jest w nie-**
seinen Kindern. **woli z Dziatkami swo-**

Aber das Jerusalem/ das **jimi. Lecz ono gorne**
doben ist/ das ist die **Jeruzalem / wolne jest/**
Freye/ die ist unser aller **Etere jest Matka wszy-**
Mutter. Denn es steht **lich nas. Abowiem na-**
geschrieben: Sey frölich du **pisano: Kozwiesel sie**
Unfruchtbare/ die du nicht **nieplodna / Etera nie**
gebierest/ und brich herfür/ **rodzisz ; porwi sie a za-**
und ruffe/ die du nicht **wolaj / Etera nie praca-**
schwanger bist / denn die **jest w porodzeniu/ bo ta**
Einsame hat viel mehr Kin- **opuszczona wiele ma-**
der/ denn die den Mann **dziatka / wlecey niz ta**
hat/ Wir aber lieben Bräu- **Etera ma meza. My**
der/ sind Isaacs/ nach der **tedy Bracta / tak jako**
Verheiffung/ Kinder. **Izaak jestesmy dziatkami**

Aber gleich wie zu der **mi objecnice.**
Zeit / der nach dem Fleisch **Ala jako na on czas**
gebohren war/ verfolgete **ten Etery sie byl uro-**
den/ der nach dem Geist **dzil wedlug ciala / prze-**
gebohren war : Also gehet **sladowal tego / Etery**
es ietzt auch. Aber was **sie byl urodzil wedlug**
spricht die Schrift? Stoß **Ducha ; tak sie dzleje y**
die Magd hinauß mit ihrem **teraz. Ale co mowi**
Sohne / denn der Magd **pisano : wyrzuc niewol-**
Sohn **nica**

Sohn sol nicht erben mit nico y Syná jey: Abó
dem Sohn der Freyen. So wien nte bedzie dżie
sind wir nun lieben Brüder/ dżyczyl Syn niewolnice
nicht der Magd Kinder/ z Synem wolney. A tak
sondern der Freyen. Bracia / nie jestesmy
dżiectmi niewolnice / Ala
wolney.

Evangelium Ewánjelia ná
am vierdten Sonta: Szwarta Niedziela
ge in der Fasten / Łtare / w Post / Łtare, z Koźb.

Johann. 6. v. 1. Ende

Jana S. 6. w. 1.

v. 15.

Koń. w. 15.

Daß du kanst nähren mich / hast du / Herr Christ / beweiset /
Da du fünfftausend Mann durch wenig Brodt gespeiset.

Ach theile mir was mit / ach gib mir so viel Brodt /

Daß ich kan werden satt / so hats mit mir nicht Noth.

Dobrotkwy JEzu / Storyś pietiorgiem Chlebá /
Piec tysięcy Ludu nákarmić ile trzeba.

Day mi też JEzu moy / mterne pożywienia /

A potym żywoćie / day Dufne Żdawienie.

QUrnach fuhr JEsus
weg über das Meer /
an der Stadt Tybe-

rias in Galilea / und es zog
Thun viel Volcks nach /
darumb / daß sie die Zeichen
sahen / die Er an den Kran-

cken thät. JEsus aber
gieng hinauff auff einen
Berg / und saße sich daselbst

mit

Potym obśedi JE-
sus za morze Ga-
lieyſkie / ktore jest
Tyberiadskie. A sedł za
nim lud wielki / iż wi-

darum / dżieli cudá jego / ktore
czymł nad chorými. A

wsedł JEsus ná gore / y

śledził tam z Uczniá-
mi swojimi. A była bliz-

S iij

sko

mit seinen Jüngern. Es sto wielkanoć / Swieto
waren aber nahe die D. Sydomskie, Tedy pod-
stern / der Juden Fest. Da niozsy JEzus oczy / y
hub JEZUS seine Augen wzawoży iz wielki Lud
auff / und sihet / daß viel idzie do niego / rzekł do
Volcks zu Ihm koit / und Filip : Skad kuptemy
spricht zu Philippo : Wo chleba / aby ci jebli : (Alle
kauften wir Brodt / daß dieie to moruś kusać go / bo
essen ? (Das saget Er aber on wiedzial co miał
ihn zu versuchen / denn Er cżnić.) Odpowiedzial
musze wol / was Er thun mu Filip : Ża dwieście-
wolte.) Philippus antwor : grośy chleba nie desyc-
tet : Zweenhundert Pfennige im bedzie / chochy każdy
werth Brodts ist nicht ge- z nich mało co wziął.
nung unter sie / daß ein Rzekł mu jeden z ucź-
jeglicher unter ihnen ein niow jego / Andrzej brat
wenig nehme. Spricht zu Simoná Piotra : Jest
Ihm einer seiner Jünger / tu jedno páchoła / co ma
Andreas / der Bruder Si- piotero chleba iecz
monis Petri : Es ist ein miennego / y dwie rybce /
Knabe hie / der hat fünff ale coż to jest nstać wie
Gersten Brodt / und zween lu : Tedy rzekł JEzus :
Fische / aber was ist das un- Rżćie Ludowi uśleść ;
ter so viele ? JEzus aber á bylo trawy dosyć ná
sprach : Schaffet / daß sich onimże miejsu Łusiąs
das Volck lagere. Es war dło meżow relieźbie o-
aber viel Gras an dem D. Polo platy tysięcy.
Da lagerten sich bey fünff- Wźiał tedy JEzus one
tousand Mann. JEZUS chleby ; á podzieltowaś
aber wāhm die Brodt / dan- wośy / rozdal ucźniom / á
eket und gab sie den Jün- ucźniowie śiedzącym ;
gern / cākz

gern/ die Jünger aber be- **staję y z ónych rybek/** llo-
 nen/ die sich gelagert hat- **jedno chcieli.** **A gdy**
 ten; desselbigen gleichen **byli nasyćeni/ rzeki** **Uczni**
 auch von den Fischen / wie **niom swojim :** **Zbierza**
 viel Er wolte. Da sie aber **cięte ulomki/ktore zby-**
 satt waren/ sprach Er zu sei- **wāja/ że by nie nie zgia-**
 nen Jüngern : Sammet **naso.** **A zebrali y napeli**
 die übrigen Brocken / daß **nikt ówánaćcie kořowo**
 nichts umbkomme. Da sam- **ulomkow onego pie-**
 leten sie/ und fülleten zwölff **ćwierć chleba jeczmiens**
 Körbe mit Brocken/ von **nego/ ktore zbywały/**
 den fünff Versten Broden/ **tym co jedli.** **A oni Lu-**
 die überblieben denen/ die ge- **dzie / wyrzawşy cud/**
 speiset worden. Da nu die **ktory uczynił JEZUS/**
 Menschen das Zeichen sa- **morowi :** **Tenći jest za-**
 hen/ das JEZUS thät / spra- **prawda on Prorok/ kto-**
 chen sie : Das ist warlich **ry miał przyść na**
 der Prophet/ der in die Welt **świata,**
 kommen soll.

Da JEZUS nun mercket/ **Tedy JEZUS poży-**
 daß sie töten würden / und **nawşy iż miał przyść**
 Jhn haschen / daß sie Jhn **y porwać go/ aby go u-**
 zum Könige machten / ent- **czynili Kolem/ uśedł**
 weich Er abermahl auf den **zabito sam tylko na gore.**
 Berg / Er selbst alleine.

Am Fünfften Lescha na piata
Sontage in der Niedziele w Post /
 Fasten / Judica, Section **Judica, z Listu S. Pawa-**
 Ebr. 9. v. 11. Ende **ła do Żydów Rozb. 9.**
v. 15. **w. 11. Rozb w. 15.**

Lie-

S ja

Clā

Leben Brüder/Chri- **A**milski Bracia/
 stus aber ist kom- **A**le Krystus przy-
 men / daß Er sey ein **ś**edki / **W**lawyżki
 Hoherpriester der zukünftl- **K**áplan przyślych dobr
 gen Güter / durch eine **pr**zez wieśki y doskonał-
 grössere und vollkommenere **ś**ki przybytek / nie reka
 Hütten / die nicht mit der **z**budowany / to jest / nie
 Hand gemacht ist / das ist / **w**ego budynku ; **A**ni przez
 die nicht also gebauet ist. **K**rew Kozłoro y cielcoy :
 Auch nicht durch der Bó- **á**le przez własna Krew
 cke oder Kálber-Blut / **s**woje wśedł raz do
 sondern Er ist durch sein **S**wiatnice / **z**nalezki
 eigen Blut einmal in das **w**laźne od Kupienie. **A**z
 Heilige eingegangen / und **b**owiem jesti Krew wo-
 hat eine ewige Erlösung **l**ow o Kozłoro / y popioł
 erfunden. Denn so der **J**áłowice potrapiaja-
 Ochsen und Bócke Blut / **c**y / **z**plugawione po-
 und die Asche von der Ku- **ś**wiaca ku oczyszczeniu
 he gesprenget / heiliget die **ć**iała : - **J**ákoż daleko
 Unreinen zu der leibli- **w**iaćey Krew Krystusa
 chen Reinigkeit / wie viel **w**á / **K**tory przez **D**ucha
 mehr wird das Blut **w**iecznego samego śie-
 Christi / der sich selbst ohn **b**ie ofiarował nie nága-
 allen Wandel / durch den **n**ionym Bogu / **o**czyści
 Heiligen Geist / **G**otte ge- **s**umnienie wáśe od u-
 orffert hat / unser Gewis- **ć**zynkow mártwych ku
 sen reinigen von den tod- **ś**łużeniu Bogu żywe-
 ten Wercken / zu dienen **w**o : **A** bla tego jest
 dem lebendigen **G**OTT : **N**owego Testamentu
 Und darum ist Er auch **P**óbrzednikiem : **á**by/
 ein Mittler des Neuen Te- **g**dyby śmierć násta-
 sta- **pi**

staments/auff daß durch den pfla ná odkupienie d
 Tod/ so geschehen ist zur Er- nyth występow kore
 lösung von den Ubertretun- byty pod pierwszym Tes
 gen/ (die unter dem ersten stamentem / či ktorzy sa
 Testament waren /) die so powołani / wzięli ob-
 beruffen sind/ das verheisse- jenne wicznego dzie
 ne ewige Erbe empfaßen. dzierwa.

Evangelium Ewánjelia ná
 am fünfften Son- Niedziele piata w
 tage in der Fasten / Judica, Post/Judica, 3 Rozd. S.
 Johann. am 8. Cap. v. 46. Jana 8. w. 46. Koń.
 Ende v. 59. w. 59.

Voll Sünden steckt mein Herz: wie denn kein Mensch
 zu finden /

Wo Menschen sind / der rein im Herzen ist von Sünden.
 Du bist allein/ Herr Christ/ von allen Sünden rein/
 Durch dich allein werd ich gerecht und selig seyn.

Pelenem jest Grzechu/ bo Człowieka żadnego/
 Nie z naydzień: koryby tu był Serca czystego.
 Tyś Jezu bez grzechu / y wśelkicy nągany/
 Przez Ciebie nam wśystkim żywot z łaski dany.

Welcher unter euch **K**Toż mié zwaz ob-
 kan mich einer **R**winé z grzechu?
 Sünde zeihen / so **J**estliż prawda
 ich euch aber die Wahr- mowio / przeczę wy mi
 heit sage / warumb glän- nie wierzyć? Ktoś
 het ihr mir nicht? Wer z Bogá jest / słow Bożych
 von GDE ist / der höret słuchá: dla tego wy nie
 Gdtes Wort: Darumb słuchacie / że z Bogá nie
 höret **S v** 162

Höret ihr nicht / denn ihr jestedle. Odpowiedzies
sied nicht von Gott. Da li tedy Zydowle / y rzes
antworten die Juden / und Eli mu : Izali my nie
sprachen zu Ihm : Sagen dobre morzymy / Jez ty
wir nicht recht / daß du ein jest Samaritan y Dyab
Samariter bist / und hast belstwo maß : Odpo
den Teuffel ? JEŚLI S wiedział Jezus : Jać
antwortet : Ich habe bei Dyabelstwa nie mam
nen Teuffel : sondern ich ale czężo Dycá mego : A
ehre meinen Vater / und wyście mi nie ucźili.
ihr unehret mich. Ich suche Jać nie szukam chwaly
nicht meine Ehre/es ist aber mojej : ale jest ten kto
einer / der sie suchet und ry szuka y sadzi.
richtet.

Zaprawde/zaprawde
Warlich/warlich/ich sage powiadam wam/ Jesli
euch / so jemand mein Wort kto slowa me zachowy
wird halten / der wird den wac bedzie / smierci nie
Tod nicht sehen ewiglich. oglada na wieki. Tedy
Da sprachen die Juden zu mu rzekli Zydowle : Te
Ihm : Nun erkennen wir / razemy poznali/Jedya
daß du den Teuffel hast. belstwo maß. Abra
Abraham ist gestorben / und ham umarl / y Prorocy
die Propheten / und du A ty powiadasz : Jeste
sprichst : So jemand mein kto slowa moje zachow
Wort hält / der wird den wywac bedzie / smierci
Tod nicht schmecken ewig- niekosceuje na wieki.
lich. Bist du mehr denn un- Izać ty jest wietşy
ser Vater Abraham ? Wel- nad Dycá náşego Abra
cher gestorben ist / und die hama ? Ktory umarl / y
Propheten sind gestorben / Prorocy pomarli : Kim
was machst du auß dir selbst ? Je kis ty wzdy czynisz ?

JE

Od

Jesus antwortet: So ich mich selber ehre / so ist meine Ehre nichts. Es ist aber mein Vater / der mich ehret / welchen ihr spricht/ Er sey euer Gott/ und kennet Ihn nicht/ aber ich kenne Ihn. Und so ich würde sagen / ich kenne sein nicht/ so würde ich ein Lügner / gleich wie ihr seyd/ aber ich kenne Ihn/ und halte sein Wort.

Abraham euer Vater ward froh/ daß er seinen Tag sehen sollte / und er sahe ihn/ und freuet sich. Da sprachen die Juden zu Ihm: Du bist noch nicht funffzig Jahr alt/ und hast Abraham gesehen. Jesus sprach zu ihnen: Warlich/ warlich ich sage euch / ehe denn Abraham ward / bin ich. Da huben sie Steine auf/ daß sie auf Ihn würffen. Aber Jesus verbarg sich/ und gieng zum Tempel hinaus.

Odpowiedział JEZUS: Jeśli się ja sam chwale / chwala moja nie ma. Jestci Ojciec mój / który mnie chwali : o którym wy powiadacie / że jest Bogiem waszym. Lecz gdybym powiedział / że go znam / a ja go znam / y jeśli bym rzekł / że go nie znam / byłbym podobnym wam kamca: ale go znam / y słowa jego zachowuję. Abraham Ojciec wasz radością zabrał / aby oglądał dzień mój / y oglądał y radował się. Tedy rzekli Żydowie do niego : Przecież nie masz / a Abrahamas widział. Rzekł im JEZUS: Zaprawda/ zaprawda/ powiadam wam iż pierwej niż Abraham był/ ja jestem. Porwali tedy kamienie / aby nań cisnęli. Lecz JEZUS chronił się / y wyszedł z Kościoła.

Am Palm = Zaświeca na Mie-
ge / Lection aus dziele kwienna z Li-
der Epistel Pauli / Phi-
lip. am 2. v. 5. Ende

Silpensow. 2. w. 5.

v. II.

Kon. w. II.

Deben Brüder /
ein Jeglicher sey
gesinnet / wie I E
SUS Christus auch
war / welcher ob Er wol
in Göttlicher Gestalt war/
hielt ers nicht für einen
Raub / Gott gleich seyn/
sondern äussert sich selbst/
und nahm Knechts-Gestalt
an / ward gleich wie ein an-
der Mensch / und an Geber-
den als ein Mensch erfun-
den. Er niedriget sich selbst/
und war gehorsam bis zum
Tode / ja zum Tode am
Creuz. Darumb hat Ihn
auch Gott erhöhet / und
hat Ihm einen Namen
gegeben / der über alle Nah-
men ist / daß in dem Nah-
men I E S U sich beugen
sollen alle der Knie / die im
Him-

Amilski Bracia/
Każdy tego niech
będzie o sobie ro-
zumienia / Ktore było w
Krystusie / Jezusie / Kto-
ry będzie w Kształcie
Bożym / nie poczytał / so-
bie tego za drapiestwo
równym być Bogu ; ale
wyniszczył samego sie-
bie / przyjawszy kształt
niewolnika / stawszy się
podobny ludziom. A
postaćwa znaleziony ja-
ko człowiek / sam się po-
niżył / będąc posłusznym
aż do śmierci / a to
śmierci krzyżowej. Dla
tego też Bog nader go
wyrzyżzył / y darował
mu imię Ktore jest nad
wszelkie imię. Aby w
Imieniu Jezusowym /
wszelkie się kłaniano / kła-
niało / tych Ktorzy są na
nie.

Himmel und auf Erden/ niebiaściech/ y tych Eto-
 und unter der Erden sind/ rzy sa ná ziemi y tych
 und alle Zungen bekennen Etorzy sa pod ziemią. A
 sollen/ daß JEsus Christus wsłeki jazył aby wyzna-
 der Herr sey / zur Ehre wal/ że JEsus Krystus
 Gottes des Vaters. jest Panem ku chwale
 Bogá Oycá.

Das Evange: Ewangelia ná
lium am Palm- Niedziele kwietna /
 Tage/ findest du zu Anfang náydzieš ná przodek
 dieses Büchleins. kbiažki tej.

Am Oster-Tage/ Lekcja wdzięń
 Lection aus der er- Wielkonocny z Li-
 sten Epistel zun Corinth. stu S. Pawła Apost.
 am 5. v. 7. Ende pierszego do Korynt.
 v. 8. Rozd. 5. w. 7. Koń.
 w. 8.

Darumb feget den **W**czyścieš tedy
 alten Sauerteig stary kwas / aby-
 auß/ auß daß ihr ein ście byli nowym
 neuer Teig seyd / gleich wie zczynieniem jako przá-
 ihr ungesäuret seyd. Denn snymi jesteście. Abo-
 wir haben auch ein Oster- wiem Baránek náš
 Lamb/ das ist Christus für Wielkonocny zá náš
 uns geopfert. Darumb ofiarowany jest / co jest/
 lasset uns Ostern halten/ Krystus. A tak ob-
 nicht im alten Sauerteig/ chodźmy świeto nie
 auch nicht im Sauerteig wstarym kwasie / ani
 der w kwas

der Bosheit und Schalk. w kwoście złości / y ro-
heit / sondern in dem Süß- zpnsty / ale w przasni-
teig der Lauterkeit und kach bezerości y pra-
Wahrheit. wody.

Evangelium / Ewānjelia nā am Oster- Tage / Niedźiele Wilko-

Marci am 16. Cap.

nocna z Rozd. Mārka

v. i. Ende

S. 16. w i. Kōst.

v. 8.

w. 8.

Der HERR ist wiederumb von Todten auferstanden/
Trost/ Leben/ Gnad und Heyl ist aller Welt vorhanden/
Gluch/ Sünde/ Teuffel/ Höll und Tod zu Boden fällt
Für dem/ der sich/ HERR Christ / an dich mit Glaubeit
hält.

Pan nāß Jezus Krystus / prawdziwie z mar-
twych powstał /

Żywot y Żbawienie z łaski naszego Świata dał /

Już Grzech / Śmierć / Dyabel / z Piekiem nie-
nia szkoda /

Tym / Ktorzy za Panem / w prawey Wierze
chodzą.

Nad da der Sabbath **A**l Gdy minął Sab-
vergangen war / kauf- bat / Marya Ma-
ten Maria Magda- gdalena / y Marya
lena / und Maria Jacobi Mārka Jakubowa / y
und Salome Specerey / auff Salome / nakupily won-
baß sie kämen / und salbeten nych rzeczy / aby przy-
Jhn. Und sie kämen zum śedŝy namāzaly go. A
Grabe an einem Sabba- dārzo rāno pierwoŝego
ther sehr frühe / da die Son- dnia po Sabbacie /
ne przy-

ne auffgieng. Und sie spra: przyſtly do grobu gdy
 chen unter einander: Wer weſtlo Slońce. A mo:
 walzet uns den Stein von wily do ſiedie: Ktoż
 des Grabes Thür? Und sie nam odwali kāmien oda
 ſahen dahin/ und worden drzwi grobowych: (A
 gewahr/ daß der Stein ab: pojrzaſſy / ujrzały iż
 gewälzet war/ denn er war byl kāmien odwalony/)
 ſehr groß. Und sie giengen Do byl dārzo wielki. A
 hinein in das Grab/ und ſa: roſſedſy w grob ujrzały
 hen einen Jüngling zur młodziencā ſiedzacego
 rechten Hand ſigen/ der hat: nā prawicy / odſianego
 te ein lāng weiß Kleid an/ bāra biāła: y uleſty ſie.
 und sie entſaſten ſich. Er Ale tm on rzekł: Nie le:
 aber ſprach zu ihnen: Ent: kājcie ſie Jezusa ku:
 ſezet euch nicht/ ihr ſuchet kājcie onego kłāzarek:
 Jeſum von Nazareth den ſkiego / Który byl utrzy:
 Gekreuzigten/ Er iſt aufer: zowany: wſtāt z mar:
 ſanden / und iſt nicht hie/ twych / nie māj go tu:
 ſiehe da die Städte / da ſie oto miejsce gdzie go by:
 Jhn hinlegten. Gehet aber ty położono. Ale idźcie
 hin/ und ſagets ſeinen Jün: a opowiedźcie uczniom
 gern und Petro/ daß Er für ſego y Piotrowi/ że was
 euch hingehen wird in Ga: uprzedza do Galilejey:
 lileam: da verbet ihr Jhn tam go ogladać / jako
 ſehen/ wie Er euch geſaget wam powieſtial. A
 hat. Und sie giengen ſchnell wyſſedſy prętko / ucie:
 herauß/ und flohen von dem tly od grobu / abo
 Grabe / denn es war ſie Zit: witem złoto je drżenie y
 tern und Entſetzen ankomi: zdumienie / a nikomu
 meu/ und ſagten niemand nic nie powiadały/ bo
 nichts/ denn ſie fürchten ſich. ſie bały.

Am ersten Lescha na pier-
 Soutage nach Ostwa Niedziele po
 stern / Wasimodogeniti / Wielkiey nocy z Listu
 Section 1. Joh. 5. v. 4. S. Janá Ap. 1. Rozd. 5.
 Ende v. 10. w. 4. Rozd. w. 10.

Alles was von **GOTT** geboren ist / überwindet die Welt / und unser Glaube á to jest zwycięstwo ist der Sieg / daß die Welt kcore zwyciężyło świat / überwunden hat. Wer ist wiara náša. Koż jest co aber / der die Welt über-zwycięza świat / tylko windet / ohn der da gläubet / kto wierzy / iż JEZUS jest daß JESUS Gottes Synem Bożym? Tenéi Sohn ist? Dieser ist / der jest ktory przyşedł przez da kommt mit Wasser und woda y krew JEZUS Blut. Und der Geist ist / Krystus: nie przez woda der da zeuget / daß Geist tylko / ale przez woda y Wahrheit ist. Denn drey krew. A Duch jest ktore sind / die da zeugen im Him-ry świadczy / iż Duch mel: der Vater / das Wort / jest prawda. Abowiem und der Heilige Geist / und trzej sa / ktorzy świad: die Drey sind Eines. Und cza ná niebie: Ociec / drey sind / die da zeugen Slowo / y Duch Swięt auff Erden: Der Geist / und cy: á ci trzej jedno sa. das Wasser / und das Blut / A trzej sa ktorzy świad: and die Drey sind bey sam: cza ná ziemi: Duch y men. So wir der Menschen Woda / y Krew / á ci Zeugnuß annehmen / so ist trzej ku jednemu sa. Po Gottes Zeugnuß grösser / nieważ świadectwa denn Ludzkie

7. Język Chwały, który jest wójsko alchim,
 język, który jest wójsko i. 22. 9.

denn Gottes Zeugniß ist **Lubzie** przyjmujemy/
das / daß Er gezeuget hat **świadectwo** Boże wie-
von seinem Sohn: Wer da **że** jest: **Abowiem** co
gläubet an den Sohn **Gt** jest **świadectwo** Bożes
tes/der hat solch Zeugniß **teore** **świadczył** o **Syn**
bey Ihm. **nu** swoim. **Kto** wiez
rzy w **Syná** Bożego/
ma **świadectwo** sam
w sobie.

Evangelium **Ewánjelia** **ná**
am ersten Sontage **piertwá** **Niedziele**
nach Ostern / **Quasimodo** po **Wielkieynocy** / 3
geniti/ Joh. 20. v. 19. **Kozd.** **Janá** **S. 20. w. 19.**
Ende v. 31. **Koń.** w. 31.

Lob sey dir/ **Jesu** Christ/ daß du mich hast versöhnet
Mit **Gt**: Hast allen Zorn und Feindschafft abgelehnet.
O kom/ und schenck auch mir/ warumb ich herzlich bitte/
In mein betrubtes Herz den güldnen Ofter-Fried.

Chwalać już **badź** **Jezu** / **żeś** mnie z **Oycem** po-
jednał/
z **Gniew** / **y** **Nieprzyjaźń** / **Miłość** / **wielką** mi-
z **jednał** /

Przydź / **obdarz** mnie **jeścię** / **wskazę** **prz**
wśchmocny /

Wpuść w **Serco** me **smutno** / **Pokozy** **Wielko**
noćny.

Am Abend aber bef- **Am** Gdy był wieczor
selbigen Sabbaths / **Am** dnia onego pier-
da die Jünger ver- **wśzego** po Sabbath
sammlet / und die Thüren tie / **a** drzwi były zam-
ver- **G** **knione** /

verschlossen waren / aus Enidne/gdziej byli nieznici
Furcht für den Juden/ kam wie zgrodmadżent dla
JEsus/ und trat mitten bojaźni Żydowskiej /
ein/ und spricht zu ihnen: przyszedł JEZUS y
Friede sey mit euch. Und stanął w pobrodku
als Er das sagete / zeigete nich / y rzekł im : Po-
Er ihnen die Hände und koją wam. A co rzekłszy/
seine Seite. Da wurden pokazał im ręce y bok
die Jünger froh/ daß sie den swój. A uradowali się
HErrn sahen. Da sprach uczniowie ujrzawszy
JEsus abermal zu ihnen: Páná. Rzekł im zaś
Friede sey mit euch / gleich JEZUS: Pokój wam/ ja-
wie mich der Vater gesand to mój Ociec posłał / tak
hat / so sende ich euch. Und y ja was posyłam. A co
da Er das sagete / ließ Er rzekłszy tchnął na nie y
sie an/ und spricht zu ihnen: rzekł im : Weźmiecie
Nehmet hin den Heiligen chłó Swiętego. Którym
Geist/ welchen ihr die Sün- Polwiec grzechy odpus-
de erlasset / denen sind sie ściście / tym ja odpus-
erlassen / und welchen ihr sie ściżone / a którym Pol-
behaltet / denen sind sie be- wiec górzycie / baba
halten. górzycie.

Thomas aber der Dwunasty jeden z
Zwölffen einer / der dwunastu / którego
da heisset Zwilling / zowią Dydimus /
war nicht bey ihnen/ da JE- był z nimi / gdy był przy-
sus kam. Da sagten die an- szedł JEZUS. A rzekli mu
dern Jünger zu ihm: Wir drudzy uczniowie: Wła-
haben den HErrn gesehen. dzieliliśmy Páná. Ale im
Er aber sprach zu ihnen: Es on rzekł: Jestli nie ujrza-
sey denn / daß ich in seinen w roku jego znaków gózi-
Händen dził /

Händer sehe die Nägelmal/ dzt / & nie wlożę pālec
 und lege meine Finger in mego wznaki gożdżi / y
 die Nägelmal/ und lege mei- nie wlożę rēci mojej
 ne Hand in seine Seiten/ w boż jego/ nie uwierzę.
 wil ichs nicht glāuben. Und A po ośmi dniach/ był
 über acht Tage waren aber: zaśle ucźnitowie jego
 mal seine Jünger drinnen/ w domu/ y Tomasz znt
 und Thomas mit ihnen/ wi: X przyś: dł JEsus
 kōm JEsus/ da die Thüren gdy były drzwi zāms
 verschlossen waren/ und tritt knione / & stāngal w poś
 mitten ein / und spricht: rzodku nich/ yrzekł: Po-
 Friede sey mit euch. Dar: koj wam Poym rzekł
 nach spricht Er zu Thoma: Tomaszowi: Wloż sam
 Reiche: belne Finger her/ und pālec twoj: & ogladaj
 sbe meine Hānde/ und reiche rece moje; y zciagnę rē-
 deine Hand her/ und lege sie kō twoje: y wlođż sę
 in meine Seiten / und sey w boż moj / & nie dadż
 nicht unglāubig / sondern nie wiernym/ ale wier-
 glāubig. Thomas antwortet nym. Tedy odpowies
 und sprach zu Jhm: Mein dżial Tomasz y rzekł
 HErr/ und mein G D E L. mu: Pan moj y B O G
 Spricht JEsus zu ihm: moj. Rzekł mu JEsus:
 Dieheil du mich gesehen sbe mie wprzał Tomasz
 hast/ Thoma/ so glāubest du: asz / uwierzyles: Błō-
 Selig sind die nicht sehen/ gośtarwienē kcorzy nie
 und doch glāuben. wibżieli / & uwierzili.

Auch viel andere Zeichen Wielec y innych ciu
 thāt JEsus für seinen dom ucźnił JEsus
 Jüngern/ die nicht geschrie: przed oczyma Ucźnitow
 ben sind in diesem Buch. swoich / kcorze nie sę nā
 Diese aber sind geschrieben/ pisane w tych kōlegāch.

daß ihr gläubet/ **J**esus sey **A**lle te sa napsane aby:
Christus / der Sohn **G**dt: **ś**cie wierzyli/ **ż**e **J**esus
tes/ und daß ihr durch den **j**est **K**rystus **S**yn **B**oży:
Glauben das Leben habet **ś** **ż**ebyście wierzac / **ż**y
in seinem Nahmen. **w**o mieli w **J**unieniu
jego.

Am andern **L**ectya na **W**to-
Sontage nach **D**ra **N**iedziele po
stern/ **M**isericordias / **L**ect. **W**ielkiey nocy/ **z** **L**istu
1. **P**et. am 2. v. 21. **S**. **P**iotra **A**post. 1. **R**ozd.

Ende v. 25.

1. w. 21. **R**oh. w. 25.

Lieben Brüder / denn **A**milsi **B**racia /
dazu seyd ihr beruf- **N**abowiem na to
fen / sintemal **C**hri- **t**ecz powołani jes
tus gelibten hat für uns/ **ś**cie: ponieważ y **K**ry-
und uns ein Fürbild gelas- **t**us cierpiał za nas / **z**o-
fen / daß ihr solt nachfolgen **ś**awim się nam przy-
seinen Fußstapffen. Welcher **ś**lad / **abyście naśladow**
keine Sünde gethan hat / ist **w**ali stop jego. **K**tory
auch kein Betrug in seinem **grzechu nie uczynił / ani**
Munde erfunden. Welcher **znależiona jest zdrada**
nicht wieder schalt / da **E**r **w** **ś**ciech jego. **K**tores
gescholten ward / nicht **mu** **gdy złorzeczono / nie**
dräuet / da **E**r leidet / **E**r **ś**tel **odzłorzeczył : gdy ciera-**
let es aber dem heim / der **p**iał nie groził : **ś**le po-
da recht richtet / welcher **r**uczył **Przywoda temu /**
unsere Sünde selbst geopf- **ktory sprawiedliwie sa-**
fert hat an seinem Leibe **dził. Ktory grzechy / nase**
auff dem Holz / auff **na** **ciele swoim** **ś**anosił
daß wir der Sünde ab- **na** **drzewo; abyśmy obu-**
ge- **marcy**

gestorben / der Gerechtig: mårßy grzechom / språk
 felt leben / durch welches wıedlıwośći żyli: Kto
 Wunden ihr seynd heil wor: rego śmıłością uzbros-
 den. Denn ihr waret wie wleni jestedcie. Abo-
 die irrende Schafe / aber wı-meście byli / jake
 ihr seynd nun befehret zu owce bładzace: Alas
 dem Hirten und Bıschoffe raz jestedcie nąwroceni
 euer Seelen. do pąsterzå y Bıskupa
 Duß wåßych.

Evangelium Ewånjelia ną
 am andern Gonta: wtora Niedźiele po
 ge nach Ostern / Miseri: Wtelkiey noey z Rozd.
 cordias / Joh. 10. v. 11. Janå S. 10. w. 11.

Ende v. 16.

Koń. w. 16.

Der Höllen-Wolff sucht mich mit seinem weiten Rachen /
 Doch tröstet mich / Herr Christ / du pflegst für mich zu
 wachen.

Dein Leben hast du selbst für mich gelassen hin:

Drumb wach und schütze mich / weil ich dein Eigen bin.

Włk piekelny Szuka / Chcąc / żeby mnie pożrzed
 mógł /

Leoż co poćiecha ma / ześ go moy / Kżu przemogł.
 Tyś sam żywos za mnie ną Krzyżu polożył /
 Bym twoim własnym był / y wiecznie z toba
 żył.

Ech bin ein guter Hir-
 te / ein guter Hirte
 lässt sein Leben für
 die Schafe. Ein Niedling
 aber / der nicht Hirte ist / beß
 die

Am jest on dobry
 pąsterz / Dobry
 pąsterz buße swo-
 je kładzie za owce. Lecż
 najemnik / y ten który
 nie

die Schafe nicht eigen sind/ nie jest pasterzem / Pro-
 siet den Wolff kommen/ rego nie sa owce wolasne/
 und verlässet die Schafe/ widzac wilka przycho-
 und fleucht/ und der Wolff dzatego/ opuścza owce
 erhaschet/ und zerstreuet die y ucieka : & wilk por-
 Schafe. Der Liebbling aber wa / y rospiera owce.
 fleucht/ denn er ist ein Lieb: A najemnik ucieka/ iz
 ling / und achtet der Schafe jest najemnik / y nie ma
 nicht. Ich bin ein guter preczy o owcach. Jam
 Hirte/ und erkenne die Mei- jest on pasterz dobry/ y
 nen/ und bin bekand den znam moje/ & moje mis
 Meinen. Wie mich mein też znaja. Jako mis
 Vater kennet/ und ich ken- zna Ociec / y ja znam
 ne den Vater / und ich lasse Dyc / y dusze moje kład
 mein Leben vor die Schafe. ds za owce. A mam y
 Und ich habe noch andere drugie owce / Eore nie
 Schafe/ die sind nicht aus sa z tey owczarni / y
 diesem Stalle / und dieselbi- też musz przywleść / y
 gen muß ich herführen/ und glosu mego słuchac bo-
 sie werden meine Stimme da / & słodzie jedna ow-
 hören / und wird ein Heerd czarnia / y jeden pasterz.
 und ein Hirte werden.

Am dritten Son- cta Niedziele po
 tage nach Ostern/ Wielkiej noci z Listu
 Jubilate/ Lektion/ 1. Petri S. Piotra Apost. 1.
 am 2. v. 11. Ende Rozd. 2. w. 11. Kon.

v. 20.

w. 20.

Lieben Brüder / ich
 ermahne euch/ als die
 Fremdlingen und
 Wilt

Amtliski Bracia/
 napominam was/
 abyście się jako
 przy

Bilgern / enthaltet euch przychodniowie y goście
von fleischlichen Lústen / w strzymawali od cię
welche wider die Seele lefnych požadliwość /
streiten / und fúhret einen krole walcza przeciwko
guten Wandel unter den duşey. Obcowanie w
Heyden / auff daß die / so się mając poczęte mie-
von euch affterreden / als dzy Pogańy: aby miasto
von den Ubelthátern / eure tego wczyni was pomá
gute Wercke sehen / und wiája jáko zloczyńce /
Gott preisen / wenns nun dobrym się uczyńkom
an den Tag kommen wird. wáşym przypátrujac /

Seyd unterthan aller chwalił Bogá w dzieł
Menschlichen Ordnung / nawiedzenia.
umb des HErrn willen / Badźcieś tedy podobá
es sey dem Könige als ni wśelkiemu ludzkies
dem Obersten / oder den mu Arzadowi blapaná
Haupt-Leuthen / als den badź Krolowi / jáko ná
Gesandten von ihm / zur wyższemu: Badź Przeá
Rache úber die Ubeltháter / lożonym / jáko od niego
und zu Lobe den From- poştánym / Eu pom-
men. Denn das ist der ście złe czyniacych ;
Wille Gottes / daß ihr mit á Eu chwale dobrze czy-
Wolthun verstopffet die niacych. Adowiem tá
Unwissenheit der thórich: jest wola Boża / abyście
ten Menschen / als die dobrze czyniac usta
Freyen / und nicht als zátkali nie umiejtności
hättet ihr die Freyheit zum glupich ludzi. Jáko
Deckel der Bosheit / son- wolni / á nie jáko ś
dern als die Knechte Gd- Etorzy wolność zastona
res. Thut Ehre jederman / słóści mája: ále jáko
habt die Brüder lieb. studiý Boży. Wśystkie

Fürchtet GOTT. Ehret eżciśle. Bräterstwo mi-
den König. łuscie. Bogá ście bojęcie.

Ihr Knechte seyb un- Krolá w ucztirwości
terthan mit aller Furcht miejęcie.

den Herren / nicht allein Sludzy/ babjęcie pod-
den gütigen und gelinden/ dani Panom wo wśelá-
sondern auch den mun- kley bojąźni ; nie tylko
derlichen. Denn das ist dobrym y baczny / Ale
Gnade / so jemand umb y dzirwnym. Boć co jest
des Gewissens willen zu laska / jesti cco dla sumy
GOTT das Ubel ver ntenia Bożego ponosi
trägt / und leidet das Un- frásunki cierpiac bez-
recht. Denn was ist das winnie. Bo což jest
für ein Ruhm / so ihr umb zá chwałá / jesti grzez
Missethat willen Streiche śac / y policztkowani
leidet? Aber wenn ihr umb bedac cierpicie ? Ale
Wolthat willen leidet und jesti dobrze czyniat y
erduldet / das ist Gnade cierpiac znoście / co jest
bey GOTT. Łaska Boża.

Evangelium / Ewánjelia ná
am dritten Gonta: trzecie Niedziele po
ge nach Ostern / Jubilate / Wielkiey nocy z Rozd.
Joh. 16. v. 16. Ende Jáná S. 16. w. 16.
v. 23. Roś. w. 23.

Jetzt muß ich dir das Creuz / HErr Jesu / stets nach-
tragen /

Verbringen meine Zeit mit Weinen und Wehklagen.

Doch tröstet mich : das Creuz währt eine kleine Zeit
Im Himmel folgt darauff bey Dir die wahre
Freud.

Już za toba/ JEzu/ Krzyżą naśladowaniem/
Czas mój trawić muszę/ z płaczem y łezkami
niem/

Lecz mnie to pociesza / że na Krzyż / y Zakość/
Wrotec naśladowuje/wteczna w Ciebie Kadość.

Nur ein kleines / so
werdet ihr mich nicht
sehen / und aber über
ein kleines / so werdet ihr
mich sehen / denn ich gehe
zum Vater. Da sprachen
etliche unter seinen Jün-
gern untereinander: Was
ist das / daß Er saget zu
uns: Über ein kleines / so
werdet ihr mich nicht sehen/
und aber über ein kleines / so
werdet ihr mich sehen / und
daß ich zum Vater gehe?
Da sprachen sie: Was ist
my co mowi. Lidy
das/ daß Er saget/ über ein
kleines? Wir wissen nicht/
was Er redet. Da mercket
im: O tym sie pytacie
JEzus / daß sie Ihn fragen
wollen/und sprach zu ihnen:
Davon fraget ihr unter ein-
ander/ daß ich gesagt habe:
Über ein kleines / so werdet
ihr mich nicht sehen. War-
lich/ warlich / ich sage euch/
ihr werdet weinen und heu-
len/

Maluczo / a nie ujr-
zycie mie: y zaś
maluczo / a ujrzy-

cie mie: bo Ja idę do
Oycy. Mowili tedy nie

ktorzy z uczniow jego
miedzy z sobą: Coż to jest
co nam mowi: Maluczo

to / a nie ujrzycie mie y
zawsze maluczo / a ujrzy-

cie mie / a iż Ja idę do
Oycy? Przetoż mowi-

li: Coż to jest co mowi:
Maluczo: Nie wie-

my co mowi. Lidy
JEzus poznal / że go
pytal chcieli / y rzekli

o tym sie pytacie
miedzy sobą / żem rzekł
walcie / a nie ujrzy-

cie mie: y zaś maluczo
to / a ujrzycie mie. Zaś
prawda / zaprawda po-

wsładam wam: że bar-
dzieście płakać y narze-
kać / a śmiać się będzie-

len / aber die Welt wird sich wesele: wy smutni bo-
 freuen / ihr aber werdet dżiećle / ale smutek
 traurig seyn / doch euer wass obroćci sie wam w
 Traurigkeit soll in Freude wesele. **Ulewiastá** gdy
 verkehret werden. Ein Weib / **rodzi / smutek má /** do
 wenn sie gebieret / so hat sie **przyšla godzina** jey :
 Traurigkeit / den ihre Stun- **lecz** gdy porodzi dżie-
 de ist kommen. Wenn sie aber **ciacko / już nie pamięta**
 das Kind gebahren hat / den- **ta** **nieśnienia dla** raa-
 cket sie nicht mehr an die **dości / iż** sie czlowiek
 Angst / umb der Freude wil- **na świat narodził.** A
 len / daß der Mensch zur Welt **wy** teraz **smutek** machte :
 gebahren ist. Und ihr habt **ale** **zasis** **ujrzo** was á
 auch nun Traurigkeit / aber **bedzie** **sie** **radowalo**
 ich wil euch wieder schen / **serce** **wasse / á** **radości**
 und euer Herz sol sich **wasse** **nikt** **nie** **odejmit**
 freuen / und eure Freude sol **od** was. A **dnia** **oneś**
 niemand von euch nehmen. **go** **nie** **bedziecie** **mi** **o**
 Und an demselbigen Tage **nie** **pytać.**
 werdet ihr mich nichts frage.

Am vierdten
Sontage nach O-
stern / Cantate / Section Ja-
cob. 1. v. 17. Ende v. 21.

Leſcha ná Nie-
dziele Czwarta po
Wielkiey noey z Listu
S. Jakubá Ap. Rozd. 1.
w. 17. Koń. w. 21.

Nicht nicht / lieben
 Brüder / alle gute
 Gabe / und alle voll-
 kommene Gabe kommt von
 oben herab / von dem Vater

Niebladźcież Brá-
 cia moi mili /
 wszelki dáteł do-
 bry / y wszelaki dar do-
 skonálny z gory jest / zstę-
 des **pujacy od Dychá swiátá**
łóćci

des Lichts / bey welchem **lości / u ktorego** niemass
ist keine Veränderung noch **od miány / ani zámienia**
Wechsel des Lichts und **ná rosteč** sie wracája
Zinsternuß. Er hat uns cego. **Ktory** prze-
gezuget nach seinem Wil- **co že chciat /** porodził
len / durch das Wort der **nás słowem prawdy ;**
Wahrheit / auff daß wir **ku temu /** żebyśmy bys-
wären Erstlinge seiner **lit mie jakimi pierwi-**
Creaturen. Darumb lie- **astkami stworzenia.** A
ben Brüder / ein jeglicher **cał mił Bracia /** nicht
Mensch sey schnell zu **hó: bsdzie każdy człowiek**
ren / langsam aber zu re- **precki ku słuchaniu /** als
den / und langsam zum **nierychły ku mówie-**
Horn / denn des Menschen **niu / y nierychły ku gnie-**
Horn thut nicht / was für **wowi. Bo Gniw meżá**
ODT recht ist. Dar- **nie sprawuje sprawiedli-**
umb leget abe alle Un- **wości Bożey. A cał**
sauberkeit und alle Bos- **odrzućmy** wśelakle
heit / und nehmet das **plugastwo y zbytek zło-**
Wort an mit Sanfft- **ści / zcihościa przyjmie-**
mut / das in euch gepflan- **cie Słowo wszczepione /**
get ist / welches kan eure **ktore może zbawić dusze**
Seelen selig-machen. **wasze.**

Evangelium Ewánjelia ná
am vierdten Contá: Czwartá Niedźiele
ge nach Ostern / Cantate / po Wielkiey nocy z
Joh. 16. v. 5. Ende Rozd. Jána 8. 16. w.
v. 15. 5. Rozd. w. 15.

Was fürcht ich mich/ Herr Christ/ in Todes-Noth und
Schmerzen:

Aus deinem Mund hab ich den Trost in meinem Herzen:
Durch deinen Tod hast du verwandelt meinen Tod/

Daß er mir worden ist ein Gang hinauf zu Gott.

Czemuż bym się bał śmierci/ przygonałem moim/
Bust cwoych mam Jezus moy/ pościę do Serca
swoim/

Bo mi przez śmierć twoją/ przygotowaną Drogę/
Która nie omylnie/ już przyde do Boga.

Nun aber gehe ich hin **L**ecz teraz idę do
zu dem/ der mich ge- tego/ Który mnie po-
sand hat/ und nie- stał: a żadnego was
mand unter euch fraget nie pyta mnie: Dokąd
mich/ wo gehest du hin? idziesz? Ale zem wam to
Sondern dieweil ich solches powiedział/ sinetek na-
zu euch geredet habe/ ist euer pełnił serce wasze. Lecz
Herz voll Trauens wor- Ja wam prawdę mo-
den. Aber ich sage euch die wia: Wamci to poży-
Wahrheit/ es ist euch gut/teczno/ abym ja odświ-
daß ich hingehe. Denn so ich Bo jestli nie odejde/ po-
nicht hingehe/ so kömmt der ślepyciel on nie przyjdzie
Tröster nicht zu euch. So do was. Ale jestli odej-
ich aber hingehe/ wil ich Jhu de/ poślego do was. A
zu euch senden. Und wenn on przyśledszy/ będzie
derselbige kommt/ der wird karat świat z grzechu/
die Welt straffen/ umb die y z sprawiedliwości/ y
Sünde/ umb die Gerechtig- z sadu. Z grzechu mo-
keit/ und umb das Urichte. wa/ iż nie uwierzyli w
Umb die Sünde/ daß sie mla. Z sprawiedliwo-
nicht glauben an mich. Umb ścis zabił/ iż do Wyca
die mego

die Gerechtigkeit aber / daß mego lde; a już mla
ich zum Vater gehe/und ihr wiscey nie uirzycie. A
mich fort nicht sehet. Umb z sadu / l3 Ksiazę tego
das Gerichte / daß der Fürst swlata już jest osadzo
dieser Welt gerichtet ist. Ich ny.

habe euch noch viel zu sagen/ Mamci wam ieszo
aber ihr könnets iest nicht wiele mowic / ale teraz
tragen. Wenn aber jener/ znieśc nie możecie.
der Geist der Wahrheit kom- Lecz gdy przydzie on
men wird/ der wird euch in Duch prawdy / w pro-
alle Wahrheit leiten. Denn wadzi was we wśleka
Er wird nicht von Ihm sel- prawde; bo nie sam
ber reden / sondern was Er od siebie mowic będzie/
hören wird/ das wird Er re- ale cokolwiek uslysy/
den/und was zukunfftig ist/ mowic będzie / y przyja
wird Er euch verkündigen. le rzeczy wam opowie.
Derselbige wird mich ver- On mie uwielbi / bo
klären/ denn von den Meini- z mego weźmie / a opo-
gen wird Ers nehmen / und wie wam.
euch verkündigen. Alles Wśystko co ma
was der Vater hat / das ist Wślec moje jest : bla
mein / darumb habe ich ge- tegom rzekł : Ze z me
sagt / Er wirds von dem go weźmie / a wam o
Meinen nehmen / und euch powie.
verkündigen.

Am Fünfften Lefcy na Nie-
Sontage nach D= dziele piata po
stern/Vocem Iucunditatis/ Wielkiey nocy / z Listu
lect. Jacob. 1. v.22. S. Jakuba Rozd. 1.

Ende v. 27.

w. 22. Kon. 27.

Lie

Ala

Leben Brüder / seyd **A**milst Bräta /
 aber Thäter des **B**adźcież czynićelz
 Worts / und nicht **m**i stowá / á nies
 Hörer allein / damit ihr **stuchacząm** tyko / ofus
 euch selbst betrüget. Denn **karwajacym** samych sie
 so jemand ist ein Hö- **bie**. **Abowiem** jest **ko**
 rer des Worts / und nicht jest **stuchaczem** stowá / á
 ein Thäter / der ist gleich **nie czynicielem** : **ten** po
 einem Mann / der sein **dobny** jest **mężowi** przy-
 weiblich Angesicht im Spie- **pátrujacemu** **śis** obli-
 gel beschauet. Denn nach **czu** **narodzenia** swego
 dem er sich beschauet hat / **we** **zwierkieble**. **Bo** **śa**
 gehet er von Stund an **mego** **śiebie** **obejrzal** y
 davon / und vergisset / wie **odśedł** / á **won** **zapom-**
 er gestalt war. Wer aber **nial** **jakim** **był**. **Ale**
 durchschauet in das voll- **ktoby** **wejrzal** **won** **do-**
 kommene Gesetz der Frey- **stonaly** **zakon** **wolno-**
 heit / und darinnen behar- **ści** / y **zostawałby** **w**
 ret / und ist nicht ein ver- **nim** / **ten** **nie** **bedac** **stus**
 geßlicher Hörer / sondern **thaczem** **zapaminclis**
 ein Thäter / derselbige **wym** / **Ale** **czynicielem**
 wird seelig seyn in seiner **uczynku** ; **ten** **blogosła-**
That. **wionym** **bedzie** **w** **us**

So aber sich jemand **czynku** **swoin**.
 unter euch läßt düncken / **Jestli** **ko** **miedzy** **wó-**
 er diene Gott / und hält **mi** **zda** **śis** **być** **naboż-**
 seine Zunge nicht im Zaum / **nym** / **nie** **pielznajac** **jes**
 sondern verführet sein **zyk** **swego** / **Ale** **zwo-**
 Herz / des Gottes Dienst **dzic** **serce** **swie** **tego** **na-**
 ist eitel. Ein reiner und **bożeństwo** **prozne** **jest**.
 unbesfleeter Gottes Dienst **Nabożeństwo** **czyste** á
 für **nie-**

für Gott dem Vater ist niepokalanie u Bogá y
der/ die Waisen und Wit: Oyca to jest; náwie-
ren in ihren Trübsalen de: dżać sieroty y wdowoy
suchen / und sich von der wólcistwicy / y zachować
Welt unbesleckt behalten. samego siebie niepokal-
lányu od świata.

Evangelium **Ewangelia** **ná**
am fünfften Conto: piata **Niedziele po**
ge nach Ostern/ **Wielkiey nocy z Rozd.**
cund. Joh. 16 v. 23. **S. Jana 16. w. 23. Kon-**
Ende v. 30. **czy sie w. 30.**

Was ich dich bitt/ O Gott / in Jesu Christi Nahmen/
Das wirst du geben mir. Es ist gewiß und Amen.

Gib/ daß ich Christlich leb/ und selig sterbe dir/

Wenn du das Stündlein schickst/ O Gott/ so gnüget mir.

O cokolwiek Oyca / w Imie two Jezu Kryste /
Prosić bede/ to mi da/ y z pełni zaisze/

Dayze mi z tym światem/ szczęśliwe rozstanie/

Gdy Godzinka przydzie/ zbawienne skonanie.

W Arlich / Warlich ich **S** **aprawde/** **zaprawde**
sage euch/ so ihr den **S** **powiadam** **wam :**
Vater etwas bitten **O** **cokolwiek** **byście**

werdet in meinem Nahmen/ **prošili** **Oyca** **w Imie**
so wird Er euch geben. **miu** **moim** **da wam** **Do-**
Bisher habt ihr nichts ge- **tao** **o nicieście** **nie pro-**
beten in meinem Nahmen/ **šili** **w Imie** **tu moim.**
bittet / so werdet ihr neh- **Proścież** **á** **wieźmiecie/**
men / daß eure Freude voll- **aby** **radość** **wasza** **była**
kommen sey. Solches habe **dośkonala.** **Tomci**

ich zu euch durch Sprich- **wam** **przez** **przypo-**
wort **wieści**

wort geredet / es kommt wieści morall : Ale
 aber die Zeit / daß ich nicht idzie godzina / gdy już
 mehr durch Sprichwort mit daley nie przez przypo-
 euch reden werde / son wieści mowie wam bez
 dern euch frey heraus ver de: Lecz jawnie o Wy-
 kündigen von meinem Ba cu moim oznajmuis-
 ter. An demselbigen Ta wam. W on dyżień w-
 ge werdet ihr bitten in mei Jnieniu moim prośić
 nem Rahmen. Und ich sa bieżcie; a nie mowie
 ge euch nicht / daß ich den wam: Jż ja bede Wy-
 Vater für euch bitten wil ca prosić za wami: A-
 denn Er selbst der Vater bowiem sam Ociec mi-
 hat euch lieb / darumb daß kuje was / żeście wy
 ihr mich liebet / und gläu mnte u miłowali / y us-
 bet / daß ich von Gott auß wierzyłście że ja ob-
 gegangen bin. Ich bin vom Bogą wyszedł. Wyśed-
 Vater aufgegangen / und tem od Oycá / a przy-
 kommen in die Welt / wie śedlem na świat; y za-
 derumb verlasse ich die śis opuścąm świat / a
 Welt / und gehe zum Vater. idę do Oycá.

Sprechen zu Ihm seine Rzekli mu ucznió-
 Jünger: Sihe nun redest wole jego : Oto teraz
 du frey heraus / und sagest jawnie mowisz / a żad-
 kein Sprichwort. Nun wis ney przypowieści nie
 sen wir / daß du alle Dinge powiadaś. Teraz wie-
 weißest / und bedarffst nicht / my że wszystko wiész / a
 daß dich jemand frage / nie potrzebujesz / aby
 darumb glauben wir / daß cie kto pytał: przez co
 du von GOTT aufge wierzymy / żeś od Boga
 gangen bist. gą wyszedł.

Am Tage der Pfingsten
Himmelfahrt Christi Bożego wstąpienia
sti/ Section / Apost. Gesch. 3 Dziejow Ap. Rozd. 1.
am I. v. 12. Ende v. 12. w. 12. Roß. 12.

Die erste Rede habe
ich zwar gethan / lie-
ber Theophile / von
allem dem / das JESUS
anfang / beyde zu thun und
zu lehren / bis an den Tag/
da Er aufgenommen ward/
nachdem Er den Aposteln
(welche Er hatte erwählet)
durch den Heiligen Geist
Befehl gethan hatte / wel-
chen Er sich nach seinem Lei-
den lebendig erzeiget hatte/
durch mancherley Erwei-
sung / und ließ sich sehen un-
ter ihnen vierzig Tage lang/
und redet mit ihnen vom
Reich Gottes. Und als
Er sie versamlet hatte / be-
sah Er ihnen / daß sie nicht
von Jerusalem wichen / son-
dern warteten auf die Ver-
heißung des Vaters / welche
ihr habt gehöret (sprach Er)
von mir: Denn Johannes

Jerusalem wprawa
Bógie Księgi napsa
salem / O Teofila!
o wstytkim co po-
żal
Jezus y czynić y uzyć
aż do dnia onego ktore-
go dawny rozkazanie
Apostolom / ktore był
przez Ducha Święte-
go obrał wstęcy jest
wzgorz. Ktorem też
samego ściebie po mece-
swojej żywym świad-
w wielu niewatpli-
wych dowodach / przez
czterdzięci dni ukaz-
jać się im / y mówią-
o Królestwie Bożym.
A zgromadziwszy je-
przekazał im aby nie
odchodzili z Jeruzalem
ale iżby czekali obietni-
ce oycowskiej: o ktorey
ście słyszeli odemnie.
Abowiemci Jan chrzcił
was / ale wy będzie-
cie

aber

z

cie

aber solt mit dem Heiligen Geiſt getauſt werden/nicht lange nach dieſen Tagen. Die aber/ ſo zuſammen kommen waren/ fragten Ihn/ und ſprachen: Herr/ wirſt du auff dieſe Zeit wieder aufrichten das Reich Iſrael? Er ſprach aber zu ihnen: Es gebühret euch nicht zu wiſſen Zeit oder Stunde/ welche der Vater ſeiner Macht vorbehalten hat/ ſondern ihr werdet die Kraft des Heiligen Geiſtes empfangen/ welcher auff euch kommen wird/ und werdet meine Zeugen ſeyn zu Jeruſalem/ und in ganz Judea und Samaria/ und biß an das Ende der Erden. Und da Er ſolches geſagt/ ward Er auffgehoben zuſehens/ und eine Wolcke nahm Ihn auff für ihren Augen weg. Und als ſie Ihm nachſahen gen Himmel fahren/ ſihe/ da liſt bey ihnen zween Männer in weißen Kleidern/ welche auch ſagten: Ihr Männer von Galilea/

ſie ſchrzeßent Duchem Swiety po nie wleſu tych dni. Ale ontzbedy ſie / pytali go mo wiac: Panie / izali w tym czasie naprawiſz Kroleſtwo Iſraelſkie? Lecż on rzekł do nich: Er ſprach aber zu ihnen: Nie wiſſa rzecż jeſt Es gebühret euch nicht zu znac czasy y chwile/ ksoo wiſſen Zeit oder Stunde/ re Ociec w ſwojej mocy położył. Ale przyjmiecie moc Duchá Swietego/ Ktory przydzie na was: y będziecie mi ſwiadkami mi y w Jeruſalem/ y wo woſyſtkiey Judſkiey zie ml / y w Samaryey aż do oſtátniego kraju zie mie. A co rzekłſy/ gdy o ni pátrzáłi/ w zgora po dnieſiony jeſt: A obloł wziął go ob Oczu ich. A gdy ſá nim do niebá idacym pilnie pátrzáłi/ oto dwa meſzowie ſtáne n przy nich w białym odzieniu/ y rzekli: Meſ zowie Galilejſcy/ przeć dźni pátrzac w niebo? Ten JEZUS Ktory

was

was stehet ihr und sehet gen w zgora wżisty jest ob
Himmel? Dieser Jezus/ was do nieba/cát przy-
welcher von euch ist auffge-**dzie jakoście go widzieli**
nommen gen Himmel/ wird **li idacego do nieba.**
kommen/wie ihr Ihn gesehen
habt gen Himmel fahren.

Evangelium

EWÁNĚLIA W

am Tage der Him-**dzien w Niebowsta-**
melfahrt Christi / Marc. 16. **pienia Páńskiego 9**
v. 14. Ende Rozd. Marka 16. w.
v. 20. 14. Koń. w. 20.

Durch deine Himmelfahrt hast du/Herr Christ/gebáhnert
Den Weg zum Himmelreich/ da sich mein Herz hinsehnet.

Kom/wenn du wilt: Gib mir ein seligs Stündelein/

Daß ich Dir fahre nach/ und möge bey Dir seyn.

Moy Jezus: bym ście z nim w Niebieście
uradował/

w Niebowstaplenim swym / Drogę mi uotro-
wał.

Przydźże już/ Kiedy chcesz: przyjm mnie do
ściebie/

Żebym ście wespół z toba wleczł w Niebie.

SUkket/ da die Eilse zu **N**ostatek ście też
Fische fassen/offenbaret **N**onym jedenaćci
Er sich/ und schalt ih- **w**espoł siedzącym
ren Unglauben/ und ihres **ukazał/ y wyrzucił im**
Herzens Härtigkeit/ daß sie **na oczy niedowiarstwo**
nicht gegläubet hatten **be-śca y zatwardzenie ser-**
nen/ die Ihn gesehen hat- **cá: iż tym/ ktorzy go**
ten auferstanden. Und **widzieli zmartwych ra-**
sprach H ij staler

sprach zu ihnen: Gehet hin **stałego / niewierzyli**. **A**
 in alle Welt / und prediget **rzeki im**: **Idaś na wszy**
 das Evangelium allen Crea- **stek świata / każcie E**
 turen. Wer da gläubet und **wanjelia / wiaryściemu**
 getauft wird / der wird selig **stworzeniu. Kto uwier**
 werden / wer aber nicht gläu- **zy a ochrzci się / zbaw**
 bet / der wird verdammt wer- **wion będzie** : **Ala kto**
 den. Die Zeichen aber / die **nie uwierzy / będzie po**
 da folgen werden / denen die **tepton**.
 da gläuben / sind die : **In** **A znamiona tych co**
 meinem Nahmen werden sie **uwierza / ce naskładować**
 Teuffel austreiben / mit **bede : w Imieniu moim**
 neuen Zungen reden / **Dyabły wyganiać be**
 Schlangen vertreiben. Und **da : nowymi językami**
 so sie etwas tödtlichs trin- **mować bede** ; **Może**
 ken / wirds ihnen nicht scha- **brać bede ; a choćby co**
 den. Auff die Kranken wer- **śmiertelnego pili / nie**
 den sie die Hände legen / so **zaskodzi im**. **A** **Nie**
 wird es besser mit ihnen **moćno rece kląść bede**
 werden. Und der **HER** / **a dobrze się mieć bede**.
 nachdem Er mit ihnen ge- **A tak PAN** **prze**
 redet hatte / ward Er aufge- **stawy z nim mówić /**
 hoben gen Himmel / und **się wstę jest wzgórze do**
 zur rechten Hand **Sttes. nieba / y usiadł na pra-**
 Sie aber gingen auß / und **wiecy Bożey. A oni**
 predigten an allen Orten / **wyśedży / kazali wse-**
 und der **HER** wirkte mit **dy : a Pan im poma-**
 ihnen / und bekräftiget das **gal / y** **Slow ich pot-**
 Wort durch mitfolgende **wierdzał przez cuda /**
 Zeichen. **które czynił.**

Am Sechsten Lescha ná Nie-
Sontage nach Dz dziele Szosta po
stern/ Exaudi/ Section/ I. Ps. Wielkiey nocy z Listu
tri 4. v. 7. Ende S. Piotra Ap. Rozd. 4.
v. 11. w. 7. Kon. w. 11.

Lieben Brüder / so seyd nun mäßig und
nüchtern zum Ge-
beth. Für allen Dingen
aber habt unter einander
eine brünstige Liebe / denn
die Liebe decket auch der
Sünden Menge. Seyd
Gastfrey unter einander
ohne Murmeln / und dienet
einander / ein jeglicher mit
der Gabe / die er empfangen
hat / als die gutten Haus-
halter der mancherley Gna-
den Gottes. So iemand
redet / daß ers rede als
Gottes Wort. So jemand
ein Ampt hat / daß ers
thue / als aus dem Vermö-
gen / das Gott darreichtet /
GOTT gepreiset werde /
durch Jesum Christum /
welchem sey Ehre und Ge-
walt

Amilfi Bráćia /
przetoż trzejwmi
badźcie / y szulymś
ku modlitwam. A nade
wszystko miaycie uprzyjs-
ma miłość jedni ku dru-
gim : ábowsem miłość
zakryje mnostwo grze-
chow. Gościnnymi
badźcie jedni ku drugim
bez szemrania. Každy
jako wziął dar / tak nim
jeden drugiemu usluguj-
cie / jako dobry sáfárze
rózliczney láski Bozey.
Jestli kto mowi / niech
mowi jako wyroki Bo-
ze : jestli kto postuguje
niech to czyni jako z sí-
ly / ktorey Bog dodawa /
aby wo wszystkim chwa-
lony byl Bog przez Je-
zusa Krystusa / ktoremu
należy chwala y pánó-
wanie

walt von Ewigkeit zu Ewig, wanie ná wielki wie-
keit / Amen. Korw / Amen.

Evangelium **Ewanjeliá ná**
am sechsten Sonta: Niedźziela Szosta po
ge nach Ostern / Traubi / Wielkiey nocy z Rozd.
Joh. am 15. Cap. v. 26. und Jáná S. 15. w. 26. y 16.
16. Cap. Ende v. 4. Rozd. Rok. w. 4.

Du hast gesagt / HErr Christ / wie uns die Welt nach-
stellet /

Und über deine Kirch ein grimmig Urtheil fället.

Ach hilff / daß mich von dir abwende keine Plag:

Auff daß ich dort bey Dir die Ehren - Erone trag. .

Cyś powiedział J. Ezu / że wświeckie pobożnemu.

Ble śis wodzić będzie / y Kościółowi twemu /

Daś bym w Pokuś miu / nie odpadł od ciebie /

Tymnie twoa Korona: przyobzdobiś w Ciebie.

Wenn aber der Trö- **W** Gdy przydzie on
ster kommen wird / **A** Pociętyci / ktore
welchen ich euch sen- **go** is wam pośle

den werde vom Vater / der **od** Oycá prawdy / ktos

Geist der Wahrheit / der **ry** od Oycá / **Duch** pos

vom Vater aufgethet / der **chodzi** : **on** o mnie

wird zeugen von mir / und **świadczyć** będzie. **Alle** y

ihr werdet auch zeugen / **wy** **świadczyć** będzie

denn ihr seyd von Anfang **cie** **bo** **ziemna** **od** **początku**

bey mir gewesen. Solches **tu** **jest** **ścisłe**.

habe ich zu euch geredt / daß **Tomci** **wam** **powies**

ihr euch nicht ärgert. Sie **dział** / **abyście** **śis** **nie**

werden euch in den Bann **gorzbyli**. **Wylaczac** **was**

thun. Es kommt aber **beda** **z** **bożnic** : **owsem**

die

przy

die Zeit / daß wer euch przydźie godźina / ka-
 tödtet / wird meynen er wśelki ktory was zabi-
 thue GDE einen Dienst je / badźie mntemat ze
 daran. Und solches wer Bogu postugo czyni.
 den sie euch darumb thui / A coś wam czyniś ba-
 daß sie weder meinen Va- ba / iż niepoznali Wy-
 ter noch mich erkennen. ca ani mnie. Ale mē
 Aber solches habe ich zu euch wam to powieđział /
 geredt / auff daß / wenn die adyście / gdy przydźie ca-
 Zeit kommen wird / daß ihr godźina / wspomnieli na
 daran gedencket / daß ichs to / żem Ja wam opo-
 euch gesagt habe. Sol wiebźiał / a tegom wam
 ches aber habe ich euch von z początku nie powia-
 Anfang nicht gesagt / denn dat / bom był z wami.
 ich war bey euch.

Am Pfingst-Tage Lefcy na Nie-
 ge / Lektion aus der dziele Świąteczna
 Apostel Geschicht am 2. z Dziejow Apost. Rozd.
 v. 1. Ende v. 13. 2. w. 1. Koń. w. 13.

U Nd als der Tag der dy przyśedł dzieł
 Pfingsten erfüllet plebźieśiaty / by-
 war / waren sie alle li wśyscy jedno-
 einmüthig bey einander. myślnie pospołu. Tedy
 Und es geschach schnell ein śie śtat z pretka z nieba-
 Drausen vom Himmel / als śum / iakoby przypada-
 eines gewaltigen Windes / iacego wiātru gwał-
 und erfüllet das ganze coronego; y napełnił
 Hauß / ba sie sassen. Und wśystek dom tedy śie-
 man sahe an ihnen die Zun- dźieli. A ukāzali śie-
 gen zertheilet / als wären sie im rozdźielone języki na
 feu- 3 iu 18tala

feurig/ und er sazte sich auf **trone ognia** / **ktory** us
einen jeglichen unter ih- **siadl na kazdym** 3 nich.
nen / und wurden alle voll **napelnieni** sa **wyscy**
des Heiligen Geistes / **Dachem swistym** / a
und singen an zu predigen **poczeli mowic** innym
mit andern Zungen / nach **izykami** / jako im Duch
dem der Geist ihnen gab **on dawal wymawiac**.
aufzusprechen.

A byli w Jeruzalem

Es waren aber Juden **mieszkajacy** **zydowie**
zu Jerusalem wohnend / die **mazowie** / **nabozni** 3
waren Gottfürchtige **Man** **kazdego narodu** **tych**
ner / aus allerley Volk / **ktory** sa **pod** **niebem**.
das unter dem Himmel **A gdy sie stal cen glos** /
ist. Da nun diese **zeflo** sie **mnostwo** **Lus**
Stimme geschach / **lam dzi** ; **A ztrwozyli** sie / 3a
die Menge zusammen / und ich **stysal kazdy** 3 nich
wurden verstürzt / denn **wowiac** **wlasnym** **isz**
es horete ein jeglicher / **zykiem swoim**. **A zdu**
daß sie mit seiner Spra- **miewali** sie **wyscy** / y
che redeten. Sie ent- **dzimowali** sie **mowiac**
sazten sich aber alle / ver- **jedni do drugich** : **Jzali**
wunderten sich / und spra- **oto ci** **wyscy** **ktory**
chen unter einander : **Si** **mowia** / **nie sa** **Galilej**
he / sind nicht diese alle / die **czycy** ? **A jakoż** **my** **od**
da reden / aus Galilea ? nich **stysymy** **kazdy** 3
Wie hören wir denn ein **nas** **swoj** **wlasny** **izyt** /
jeglicher seine Sprache / **w ktorym** **esmy** sie **uros**
barinnen wir gebohren **dzili** ? **Pareowie** y **Me**
sind ? **Parther** und **Me** **dowie** / y **Elamitowie** / y
der / und **Elamiter** / und **ktory** **mieszkamy** **w** **Me**
die wir wohnen in **Me** **sopotamisy** / **w** **Judskiej**
sopo **ziemi**

Mesopotamia / und in Syrien / y w Kappadocien
 dea / und Cappadocia / y w Ponto y w Asien:
 Ponto und Asia / Phrygien y w Pamphylia
 und Pamphilia / Egypten / y w Egypten / y w Stro-
 gypsen und an den Enden nach Libyen / Etrurien ist
 der Lybien / bey Cyrenen / poble Tyrenen / y przym
 und Ausländer von Rom / chodniowie Rzymscy:
 Juden und Juden-Geizdowle y nowo nads
 nassen / Erster und Urrömer: Kreteńczyk /
 ber / wie hören sie mit uns / y A. abczyrey / styßymy ja
 fern Zungen die grossen morwisse jezycami nads
 Thaten Gottes reden. Sie symt wielkie sprawy
 entsakten sich alle / und wurden Boze. Zbudnieli się
 den irre / und sprachen ei-roszyscy / y dziwowali
 ner zu dem andern: Was sie morwias jeden do
 wil das werden? Die andere drugiego: Coż to wżdy
 dern aber hattens für einen ma bydź? Lecz drudzy
 Spott / und sprachen: Sie nadmierają się mo-
 sind voll süßes Weins. wilt: Ci się młodym
 winem popili.

Evangelium Ewangelia nads
am Pfingst-Tage / Niedziele Swiatecznej
 Joh. am 14. Cap. v. 23. na 3 Rozd. Janas G.
 Ende v. 31. 14. w. 23 Rozd. w. 31.

Wer Christum liebt / sein Wort gern hört / und auff Ihn
 hoffet /

Den liebt Gott wiederum / und hört ihn / wenn er ruffet.
 Gott kömmt zu ihm: Gott wohnt in ihm mit Gnade
 und Rath:

Gott hilfft und hält ihm Schutz / daß ihm kein Teufel
 schad.

Kto Krysta miłuje / y Swięte Słowo jego /
Bog go też miłuje / y już chce przyść do niego:
Bog w nim mieszkać będzie / Bog doda po-
mocy /

A Szażyćcie go będzie / od Szatanśkiey mocy.

W Kto mich liebet / der
wird mein Wort
halten / und mein
Vater wird ihn lieben / und
wir werden zu Ihm kom-
men / und Wohnung bey
Ihm machen. Wer aber
mich nicht liebet / der hält
mein Wort nicht. Und das
Wort / das ihr höret / ist
nicht mein / sondern des Va-
ters / der mich gesand hat.
Solches habe ich zu euch ge-
redt / weil ich bey euch gewe-
sen bin. Aber der Tröster
der Heilige Geist / welchen
mein Vater senden wird in
meinem Namen / Der selbige
wird euch alles lehren / und
euch erinnern alles des / das
ich euch gesaget habe. Den
Friede lasse ich euch / meinen
Friede gebe ich euch. Nicht
gebe ich euch / wie die Welt
giebet. Euer Herz erschrecke
nicht / und fürchte sich nicht.
Ihr

J Est mi Kto miłu-
je / słowá moje zacho-
wować będzie i
Ociec moj umiłuje go /
y do niego przydziemy y
mieszkaćie sobie u niego
uczynimy. Kto mi nie-
miluje / słow moich nie
zachowowa : á słowo /
ktore słyszycie / nie jest
moje / ále onego ktory
miał posłać / Oycá. Coméś
wam powiedział u was
mieszkaćie. Leć Polie-
szyć on / Duch Swię-
ty / Ktorego pośle Ociec
w Imieniu moim / onci
was nauczycy wsystkie-
go ; y przypomni wam
wsystko comkolwiek
wam powiedział. Po-
koj zostawuje wam /
pokój on mié dawa-
wam : Nie jako dawa-
świát / Ja wam dás
wam : Niechże ście nie
trwoży

Ihr habt gehöret / daß ich **erwoły serce wasze / aż**
 euch gesagt habe: Ich gehe **ścisłota. Słyśliście**
 hin / und komme wieder zu **żem ja wam powie-**
 euch. Hättet ihr mich lieb / **dział: Odchożs / y zaś**
 so würdet ihr euch freuen / **przyde do was. Gdy-**
 daß ich euch gesagt habe / **byście miś miłowali /**
 Ich gehe zum Vater / denn **wżrybyście śis rado-**
 der Vater ist grösser denn **reali / żem rzekł: Jde do**
 Ich. Und nun habe ichs **Oyca; bo Ociec moż**
 euch gesagt / ehe denn es **wielkŷy jest niż ja. A**
 geschicht / auff daß / wenn **terazem wam powie-**
 es nun geschehen wird / **dział / przed tym niż**
 daß ihr gläubet. Ich wer- **ście stanie: Żebyście / gdy**
 de fort mehr nicht viel mit **ścisłota co stanie / uwierzyli:**
 euch reden / denn es kommt **Już daley z wami wiele**
 der Fürst dieser Welt / und **powieć nie bode. Albo**
 hat nichts an mir. Aber **wolem idzie Książa**
 daß die Welt erkenne / daß **świata tego / a wo**
 ich den Vater liebe / und **mnie nic nie ma. Ale**
 ich also thue / wie mir der **żby poznał świat / że**
 Vater gebotten hat. Ste- **miłuje Oyca: a jako**
 het auff / und laßet uns **mi rozkazał Ociec / tak**
 von hinnen gehen. **czynto wstańcieś / podż-**
my ztab.

Am Sontage Lescha w dżień
Trinitatis / Section S. Trojci / z Listu
 aus der Epistel Pauli / **S. Pawła Ap. do Rzym**
Röm. II. v. 33. **Rozd. II. w. 33.**
Ende v. 36. **Koń. w. 36.**
 Lic. **Uas**

Leben Brüder / O Amilßi Bratři /
 welch eine Tieffe des **O** Głębokości bo-
 Reichthums / beyde gącewa y mądro-
 der Weißheit und Erkant- **ś**ci / y znajomości Bo-
 nūs Gottes: Wie gar un- **ż**ey! iako sa nierybadā-
 begreiflich sind seine Verich- **ne** śady jego! y nie do-
 te / und unerforschlich seine **ś**ciężności drogi jego!
 Wege. Denn wer hat des **Bo** ktoż poznał umysł
 Herren Sinn erkannt? **Pa**ński? **Ab**o kto był
 Oder wer ist sein Rathge- **R**ajca jego? **Al**bo kto
 ber gewesen? Oder wer **mu** co pierwej dał / **ā**
 hat Ihm etwas zuvor ge- **bed**ził mu jāsie oddano /
 geben / das Ihm werde wie- **Ab**owiem z niego / y
 der vergolten? Denn von **prze**zeki / y w nim sa
 Ihm / und durch Ihn / und in **w**szystkie rzeczy: **Jemu**
 Ihm sind alle Ding / Ihm **niech** bedził chwała na
 sey Ehre in Ewigkeit / Amen. **wieki** / Amen.

Evangelium / Ewāngelia nā
Am Sontage Tri- **Niedziele S. Troj-**
nitatis / Johann. am 3. Cap. **cc 3 Rozd. S. Janā 3.**
v. 1. Ende v. 15. w. 1. Koh. w. 15.

Gott / der Du deine Lust im Himmel hast zu wohnen /
Im Wesen Einig / und dreyfaltig in Personen:
Gott Vater / Sohn und Geist: **D**ich allein ruff ich an /
Kein Gott mir ohne Dich den Himmel geben kan.
Boże / ktory w Ciebie mieszkaś na Wysokości /
Trojski w osobach / **ā** jedyny w Istności.
Bog Ociec / Syn / y Duch: **cy**lko wzywam Ciebie.
Jaden prośz Ciebie Bog / **mn**ie posadzi w Ties-
bie.

Es war aber ein Mensch unter den
 Phariseern/ mit Na-
 men Nicodemus/ ein Ober-
 ster unter den Juden. Der
 kam zu Jesu bey der Nacht
 und sprach zu Ihm: Mei-
 ster/ wir wissen/ daß du bist
 ein Lehrer von Gott kom-
 men/ denn niemand kan die
 Zeichen thun/ die du thust/
 es sey denn Gott mit ihm.
JESUS antwortet/ und
 sprach zu ihm: Warlich/ war-
 lich/ ich sage dir: Es sey
 denn/ daß jemand von neuen
 geboren werde/ kan er das
 Reich Gottes nicht sehen.
 Nicodemus spricht zu Ihm:
 Wie kan ein Mensch geboren
 werden / wenn er alt ist?
 Kan er auch wiederumb in
 seiner Mutter Leib gehen/
 und geboren werden? **JE-**
SUS antwortet: Warlich/
 warlich Ich sage dir/ es sey
 denn/ daß jemand geboren
 werde aus dem Wasser und
 Geist/ so kan er nicht in das
 Reich Gottes kommen. dy
 y z Ducha nie moze
 Was vom Fleisch geboren
 wird/

Byl nie ktory czło-
 wiek z Saryzeusow/
 Intensem Niko-
 dem / kściażę Żydow-
 skie. Ten przyśbedł do
 Jezusa w nocy/ y rzekł
 mu: Mistrzu / wiemy
 żeś przyśbedł od Boga
 nauczycielem: bo nikt
 tych cudów czynić nie
 może / ktore ty czynisz/
 jeśli by Bog z nam nie
 był. Odpowiedział Je-
 zus / y rzekł mu: Ża-
 prawdę / zaprawdę po-
 wiadam ci; Jeśli się kto
 nie narodzi z nowu/ nie
 może widzieć królestwa
 Boga. Rzekł do niego
 Nikodem: Jakoż się
 człowiek może naro-
 dzić/ będąc stary? Jak
 powtórę może wnieść w
 żywot matki swojej/ y
 narodzić się? Odpowie-
 dział JEZUS: Zap-
 rawdę / zaprawdę po-
 wiadam ci; Jeśli się
 ktoś nie narodził z Wo-
 duchą nie może
 wejść do królestwa Bo-
 żego.

wird / das ist Fleisch / und **Jego. Co się narodziło**
was vom Geist gebohren **z ciała / ciało jest; a co**
wird / das ist Geist. **się narodziło z Ducha /**

Laß dichs nicht wundern / **Duch jest**
daß ich dir gesaget habe: **Nie dziwnijcie / że**
Ihr müsset von neuen ge- **powiedział: Nowość**
boren werden. Der Wind **się znów narodzić.**
bläset / wo er wil / und du hö- **Wiatr gdzie chce wieje /**
rest sein Sausen wol / aber **y głos jego słyszysz / ale**
du weißt nicht / von wannen **nie wiesz skąd przycho-**
er kommt / und wohin er **dzi / y doślad idzie: Tak**
fähret. Also ist ein jegli- **żec jest każdy / który się**
cher / der aus dem Geist ge- **narodził z Ducha. Od-**
bohren ist. Nicodemus ant- **powiedział Nikodem / y**
wortet / und sprach zu Ihm: **rzekł mu: Jakż co być**
Wie mag solches zugehen? **może? Odpowiedział**
Jesus antwortet / und **Jeżus y rzekł mu:**
sprach zu ihm: Bist du ein **Tyś jest Nauczycielem**
Meister in Israel / und weiß- **w Izraelu / a tego nie**
test das nicht? Warlich / **wiesz: Zaprawdę / za-**
warlich ich sage dir / wir re- **prawda po wiadomości /**
den / was wir wissen / und **iż co wiemy mówia-**
zeugen / das wir gesehen ha- **my / a cosmy widzieli-**
ben / und ihr nehmet unser **świadożymy / ale swia-**
Zeugnis nicht an. Gläubet **decewa naszego nie**
ihr nicht / wenn ich euch von **przyjmujecie. Jestliż**
irrbischen Dingen sage / wie **gdym wam ziemskie**
würdet ihr gläuben / wenn **rzeczy powiadał / a**
ich euch von Himlischen Din- **nie wierzycie; jakż /**
gen sagen würde. Und nie- **bodeli wam powiadał**
mand fähret gen Himmel / **nichcieście / uwierzycie?**
denn

Amita

denn der vom Himmel her: **A** nile nie wstąpił do
nieder kommen ist / nemlich **nleba** / **tylko ten który**
des Menschen Sohn / der im **zstąpił z nleba** / **Syn**
Himmel ist. Und wie Mo- **słowieczy** / **który jest**
ses in der Wüsten eine **w niedie**. **A jako Mojs**
Schlange erhöhet hat / also **jest weża na puście**
muß des Menschen Sohn **wywyższył** / **cał** muß
erhöhet werden / auff daß al- **był wywyższoney Syn**
le die an Ihn glauben / nicht **człowieczy**. **Abby każdy**
verloren werden / sondern **to weń wlezy** / **nie**
das ewige Leben haben. **zginął / ale miał żywo**
wieczny.

Am Ersten **Leśca na piera**
Sontage nach Tri- **wpa Niedziele po S.**
nitatis / Section / 1. Joh. am **Troicy z Listu S. Jana**
4. v. 16. Ende **Ap. 1. Rozd. 4 w. 16.**
v. 21. **Roz. w. 21.**

W **IE** ist die Liebe / **W** **IE** jest miłość / **A**
und wer in der Lie- **ktomieśka w mi**
be bleibet / der blei- **łości / w Bogu**
bet in Gott / und Gott **miśka / a Bog w nim.**
in ihm. Daran ist die Lie- **Wtym doskonała jest**
be völlig bey uns / auff daß **miłość Boża z nami /**
wir eine Freudigkeit haben **abyśmy ufanie mieli w**
am Tage des Gerichts / **dzięk Sadny: iż jak on**
denn gleich wie Er ist / so jest / tacy y my / jesteśmy
sind auch wir in dieser **na tym świecie. Nie**
Welt. Furcht ist nicht **maści bojaźni w mi**
in der Liebe / sondern die **łości / ale miłość dosko**
völlige Liebe treibet die **nała przeciw wyrzucenia**
Furcht **jażna**

Furcht auß. Denn die Furcht jähk; do bojášk ma u-
hat Pein/ wer sich aber dreczente: & kto sta-
fürchtet/ der ist nicht völlig boji / nie jest doskonały
in der Liebe. Lasset uns Jhn w miłości.

Lieben/ denn Er hat uns erst **Mi go miłujmy/ iż**
geliebet. So iemand spricht: **on nas pierwey umiło-**
Ich liebe Gott/ und lasset wal. **Jestiby kto rzekł**
seinen Bruder/ der ist ein **Miluje Boga / & brata**
Lügner. Denn wer seinen **by swego nienawidział/**
Bruder nicht liebet/ den **klámca jest.** Abowiem
er siehet / wie kan er **kto nie miłuje Brata**
G D T lieben / den er **swego kcorego widział/**
nicht siehet? Und diß Ge- **Boga / kcorego nie wi-**
bot haben wir von Jhm/ **dział / jákoż może miło-**
daß/ wer G D T liebet/ **wac? A toć rozkazanie**
daß er auch seinen Bruder **mamy od niego aby ten**
liebe. **co miłuje Boga / miło-**
wal y Brata swego.

Am Ersten Ewánjelija ná
Sontage nach Tri-pierwsza Niedźiele
nitatis / Evangelium Luc. po S. Trojcy z Luk. S.
am 16. v. 19. Ende Rozd. 16. w. 19. Koń.
v. 31. w. 31.

Der Reiche lebt und stirbt ohn alle Buß in Sün-
den/

Jetzt kan er keine Gnab in Ewigkeit mehr finden.

Behütte mich/ mein Gott/ für Unbußfertigkeit/

Daß ich nicht auch gerath in solche Qual und
Leyd.

Bogacz

Bogacz w Grzechách swych żył / y w nich bez po-
kuty zmárt /

Bog mu też drzwi Láski / ná Wielki wieczné zá-
wárt /

Ja chce pokutować / tylko Jezú Keti

Poday : bym nie przyszedł / ná to mieysce mekí.

Es war ein reicher Mann / der kleidet sich mit Purpur und köst-
lichen Feinwand / und lebet Szárlat y w bisior : A

alle Tage herrlich und in užywał ná káždy dzień Freuden. Es war aber ein hojnie. Był też niekto-
Armer / mit Rahmen Laza- ry žebrak / imieniem Lá-
rus / der lag für seiner Thür zarz ; ktory leżał u wrot
voller Schweren / und be- jego owrzedziały : Prá-
gehrte sich zu sättigen von gnał być nasycory z os-
den Brosamen / die von des drobin / ktore pádały z
Reichen Tische fielen : Doch stolu bogaczowego : ále
kamen die Hunde / und leć y psi przychodzac / liza-
ten ihm seine Schweren. li wrzody jego. A stalo
Es begab sich aber / daß der sie že umárt on žebrak /
Arme starb / und ward ge- y odniesiony był od
tragen von den Engeln in Anjolow ná lono A-
Abrahams Schoß. Der bráhámowe.

Reiche aber starb auch / und Elmárt też y bogacz /
ward begraben. Als er y pogrzebiony jest. A
nun in der Hölle und in der bedac w piekle / podnioz-
Quaal war / hub er seine sy oczu swych gdy był w
Augen auff / und sahe Abra- mekách / ujrzał Abrahá-
ham von ferne und Laza- má z dáleka / y Lázárzá-
rum ná lonie jego. Tedy bo-

rum in seiner Schoß / rieß gacz zadowolowszy rzekt:
 und sprach: Vater Abra. Oycze Abrahámie / zmi-
 ham erbarne dich mein / und tuj się nádemna / á posł
 sende Lazarum / daß er das Łazarza / áby omoczył
 áufferste seines Fingers ins łoniec pálca swego w
 Wasser tauche / und fühle wodzie / á ochłodził je-
 meine Zunge / denn ich leide zył moj: bo mełi cierpie
 Pein in dieser Flammen. w tym płomieniu. A
 Abraham aber sprach: Ge- rzekt Abrahám: Synu/
 dencke Sohn / daß du dein wspomni / żeś ty odebrał
 Gutes empfangen hast in dobre rzeczy twoje zą
 deinem Leben / und Lazarus żywota twego / á Ła-
 dagegen hat Böses empfan- zarz także źle: á teraz
 gen / nun aber wird er ge- on ma pocieche / á ty
 tröstet / und du wirst gepei- mełi cierpiś. A náđ to
 niget. Und über das alles wysystko / miedzy námi
 ist zwischen uns und euch ci- y wámi otchłan wielka
 ne grosse Kluft befestiget / jest utwirdzona / aby ci
 daß die da wollen von hin- ktorzy chcą ztađ przejsć
 nen hinab fahren zu euch / do was / nie mogli; ani
 können nicht / und auch nicht owi ztámtađ przejsć
 von dannen zu uns her- do nas. A on rzekt:
 über fahren. Da sprach Profe cie tedy Oycze/
 er: So bitte ich dich Wa- ábys go posłał do do-
 ter / daß du ihn sendest in mu Oycá mego: Albo
 meines Vaters Haus / denn wlem mam pieć bráć /
 ich habe noch fünf Brúder / áby im świádectwo wy-
 daß er ihnen bezeuge / auff dał / żeby też y oni nie
 daß sie nicht auch kommen przyšli ná to miejsce
 an diesen Ort der Dvaal. mełi.

Abraham aber sprach zu
 ihm:

A rzekt mu Abrahám:

ihm: Sie haben Mosen und hám: Májac Mojzešá
 die Propheten/ laß sie diesel: y Proroki/ niech že ich
 bigen hören. Er aber sprach: sluchája. A on rzekł:
 Mein Vater Abraham/ son: Wie/ Oyeže Abrahámie;
 dern wenn einer von den ále gdyby kto zumár-
 Tobten zu ihnen gienge/ so bych siedł do nich/ beda
 würden sie Buße thun. Er pokutować. Rzekł mu:
 sprach zu ihm: Hören sie Ponieważ Mojzešá y
 Mosen und die Propheten Prorokow nie sluchája/
 nicht/ so werden sie auch tedy choćby też kto
 nicht gláuben/ ob jemand zmartwych wstál/ nie
 von den Tobten aufstünde. u wierza.

Am andern Lescha ná. Niez
 Sontage nach Tri: dziele wtora po S.
 nitatis/ Section 1. Johann. Trojcy Listu S. Janá
 am 3. Cap. v. 13. Ap 1; Rozd. 3.w.13.

Ende v. 18.

Koń. w. 18.

Erwundert euch **I** Je dżitujcie się
 nicht/ meine Brüder/ **B** Bracia moi! jest
 ob euch die Welt was świat nie ná-
 hasset. Wir wissen/ daß wiǳi. Nie wiemy
 wir aus dem Tode in das žesny przeniesieni z
 Leben kommen sind/ denn śmierci do żywota/ iž
 wir lieben die Brüder. Wer miłujemy Bracia. Kto
 den Bruder nicht liebet/ der nie miłuje Brata / zo-
 bleibt im Tode. Wer sei- stawa w śmierci. Kaž-
 nen Bruder hasset / der ist dy cō nie náwiǳi Brata
 ein Todschläger: Und ihr swego / męzobojca jest:
 wisset/ daß ein Todschläger á wiecie iž żaden Me-
 nicht żobojcá nie má żywota
 3 ij wieczna

nicht hat das ewige Leben wiecznego w sobie 302
bey ihm bleibend. stawaćcego.

Daran haben wir er- Przez tośmy poznali
kandt die Liebe/ daß er sein miłość Boża / iż on du-
Leben für uns gelassen hat/ że swoje za nas poło-
und wir sollen auch das Le- żył: y myśmy powinni
ben für die Brüder lassen. kłaść dusze za Bracia. A
Wenn aber jemand dieser ktoby miał majątność
Welt Güter hat/ und sihet świata tego / y widział
seinen Bruder darben/ und by Brata swego potrzeb-
schleußt sein Herz für ihm zu/ bujacego / a zaważyłby
wie bleibet die Liebe Gottes wnetrzności swoje przed
bey ihm? Meine Kindlein/ nim / jakoż w nim zostā-
lasset uns nicht lieben mit wa miłość Boża? Dział
Worten/ noch mit der Zun- teczki moje/ nie milujmy
gen/ sondern mit der That/ słowem ani językiem; ale
und mit der Wahrheit. uczynkiem y prawdą.

Evanagelium Ewangelia na
am andern Sontage wtora Niedziela po
nach Trinitatis/ Luc. am S. Trojcy/ z Rozd. Luk.
14. v. 16. Ende S. 14. w. 16. Koń.

v. 24.

w. 24.

Groß ist das Abendmahl / das Gott hat angerichtet/
Der Undank ist sehr groß / der alles ganz vernichtet /
So groß die Gnad jetzt ist / so groß wird seyn die Pein.
Wer hier die Gnade schimpfft / wird dort verlohren
seyn.

Bog wielka Wieżerza / na gotował z miłości/
Lecz ja z Nieważaja / z wielkicy swej nie wdzięcz-
ności /

Biada

Biada niewdzięcznemu / do meki kęsi /
Kto ta Łaska gardzi / wiecznie zginac musi.

Es war ein Mensch / **G**łowiek niaktory /
der machte ein groß **S**prawił wieczerza
Abendmahl / und lud wielka / y zaprosit
viel dazu. Und sandte sei- wielu. A poslat Stuge
ne Knechte **z**ur Stun- swego w godzinie wie-
de des Abendmahls / zu sa- czerzy zeby rzekl zapro-
gen den Geladenen: Komt / sonym: Podżcie / bo
denn es ist alles bereit. Und jż wśystko gotowo. A
sie siengen an alle nachein- poczeli się wśystcy jed-
ander sich zu entschuldigen. nostajne wymawiać.
Der erste sprach zu Ihm: Pierwszy mu rzekl: Ku-
Ich habe einen Acker ge- pitem wieś / y musie isc
kauft / und muß hinaufge- á ogladać ja: prośe cie
hen / und ihn besuchen / ich miey mie za wymowio-
bitte dich / entschuldige mich. nego. A drugi rzekl:
Und der ander sprach: Ich Kupitem pieć jarzm wo-
habe fünff Joch Ochsen ge- low / y ide aby'm ich do
kauft / und gehe jetzt hin / sriedczył: prośe cie
sie zu besuchen / ich bitte dich / miey mie za wymowio-
entschuldige mich. Und der nego. A trzecie rzekl:
dritte sprach: Ich habe ein Zonem pojał / á dla tego
Weib genommen / darum przysć nie moge.
kan ich nicht kommen.

Und der Knecht kam / und **A** wrocwszy się on
saget das seinem Herren **stuga / oznajmil te Pánu**
wieder. Da ward der Hauf- swemu. Tedy sie go-
Herr zornig / und sprach zu rzekl **stodze swemu :**
seinem Knechte: Gehe auß Wymdż pretko ná ulic
bald auß die Strassen und ce / y ná drogi miejskie;
Gassen **J**ij á ubo-

Gassen der Stadt/und füh- á ubogie / y nkomne / y
re die Armen / und Krüpel / chrome / y slepe / w proz
und Lahmen und Blinden wadz tu. R rzeit stu-
herein. Und der Knecht gá ; Pánie stálo sie /
sprach : Herr / es ist gesche- jakos rozkazat / á jescze
hen / was du befohlen hast / miejsce jest.

es ist aber noch Raum da. R rzeit ~~W~~art do stu-
Und der Herr sprach zu gi ; Wyjdź ná drogi
dem Knechte ■ Gehe auß y miedzy optotki / á
auff die Land-Strassen/und przymus wniesć ; áby
an die Zäune / und nöthige byl nápełniony dom
sie herein zu kommen / auff moj. Abowiem porwiá-
daß mein Hauß voll werde. dam wam że żaden z o-
Ich sage euch aber / daß der nych meżow / ktorzy by-
Männer keiner / die da gela- ti zaproszeni / nie ukus-
den sind / mein Abendmahl si wieczerzy mojej.
schmecken wird.

Am dritten **W**ieczna ná Nie-
Sontage nach Triz dziele trzecia po S.
nitatis / Lektion 1. Petri am Trojcy 1.3 Listu S Pio-
5. Cap. v. 6. Ende trá Rozd. 5. w. 6.

v. II.

Ron. w. II.

Leben Brüder / so demütiget euch nun
unter die gewaltige **A**milski Bráćla /
Hand Gottes / daß Er Unizajcież sie tea-
euch erhöhe zu seiner Zeit. wyżsyt czasu swego.
Alle eure Gorge werffet Wsystko staranie wá-
auff Jhn / denn Er forget se wrzućieśy nań :
für gdyż on ma pórzą-
was.

Für euch. Seyd nüchtern was. Trzeźwiemi bądź
 und wachet/ denn euer cie/ eżujcie. Abowiem
 Widersacher/ der Teuffel/ przeciwnik wasz Dyábel/
 gehet umbher/ wie ein brül- jáko Lew ryczący obcho-
 lender Löwe/ und suchet/ dzi/ szukając ko goby po-
 welchen er verschlinge: żart Ktoremu damajcie
 Dem widerstehet fest im odpor/ mocni bedac
 Glauben/ und wisset/ daß w wierze/ wiedząc iż sie
 dieselbigen Leiden eben über takowez ucierpienia nad
 eure Brüder in der Welt bráterstwem wassem/
 gehen. Ktore jest ná świecie/

Der G D E aber aller wytonywaia.

Gnaden/ der uns beruffen A Bog wseltkiew łaski
 hat zu seiner ewigen Herr Ktory nas powolał do
 ligkeit in Christo J E S U/ wieczney chwały swejey
 berselbige wird euch/ die w Krystusie Jezuście /
 ihr eine kleine Zeit leidet/ gdy małuczko ucierpicie/
 volibereiten/ stärken/ kráff- ten niech wasz doskoná-
 tigen/ gründen. Demset tymi uczyni/ utwierdzi/
 bigen sey Ehre und Macht/ umocni y ugruntuje. Je-
 von Ewigkeit zu Ewigkeit/ mu niech będzie chwala
 Amen. y pánowanie ná wieki
 wiekow / Amen.

Evangelium Ewanjeliá ná
am dritten Gonta= Niedziela trzecia po
ge nach Trinitatis/ Luc. am S. Trojcy 3 Rozd. Luc
 15. v. 1. Ende Łaska S. Rozd. 15. w. 1.
 v. 10. w. 10.

Ich bin das Schaf/ HErr Christ/ daß sich von deinem
 Hauffen/
 3 14 Verz

Verführt durchs Satanslist/in Sünden hat verlauffen/
Erharm dich/ suche mich/ trag mich zu deiner Heerd:
Auf daß ich nicht ein Raub des grünen Wolfes werd.
Jam Owieczka Jezu/ Ktora od twey Gromady/
W Grzechach zabladzila/ a to z Szatanskiy
zdrady.

Smitay sie nademna/ Szukay straconego/
Bym na Lupa nie przyszedł/ wilk pieliwego.

Es naheten aber zu **U** Przybliżali sie do
Ihm allerley Zöllner **N**iego wszyscy Cel-
und Sünder/ daß sie nicy y grzesznicy/
Ihn höreten. Und die aby go słuchali. A sem-
Phariseer und Schriftge- rali Sacerdotowie y
lehrten murreten/ und naucezeni w piśmie/ mo-
sprachen: Dieser nimmt wiac: Ten grzeszniki
die Sünder an/ und isset przynosi/ y je z nimi. A
mit ihnen. Er saget aber po wiedzial im to po-
zu ihnen diß Gleichnuß/ dobieństwo / mowiac:
und sprach: Welcher Ktoryż z was eżtowiek/
Mensch ist unter euch/ der gdyby miał sto Owiec/
hundert Schafe hat / und a straciłby jedne z nich:
so er der eines verlei- izali nie zostawia onych
ret/ der nicht lasse die dziewięćdziesiąt y dzie-
neun und neunzig in der wiaci na puszczy / a nie
Wüsten/ und hingehe nach idzie za ona/ Ktora zgine-
dem verlornen/ biß daß ers tá aż by ja znalazł?
finde? Und wenn ers fun- **A** znalazłszy/ kładzie
den hat / so leget ers auff ja na ramiona swoje ra-
seine Achseln mit Freu- dujac sie. A przysied-
den. Und wenn er heim sy do Domu / zwoływa
kommt / ruffet er seinen przyjaciół y sąsiad / mo-
Freun- wiac

Freunden / und Nach: wiac im: Rádújcie sie
barn / und spricht zu ih: ze mna: Bom ználazt
nen: Freuet euch mit owce moje / ktora bylá
mir / denn ich habe mein zginetá. Powiádam
Schaf funden / das ver: wam / że táta bedžie rá:
lohren war. Ich sage euch: dość w niebie nád jed:
Also wird auch Freude nym grzesníkíem poku:
im Himmel seyn / über ei: tujacym / wiecey niż nád
nen Sünder / der Buße dziewíacía dzieśiat y
thut / für neun und neun: dziewíacía spráwiedli:
zig Gerechten / die der wych / ktorzy nie potrze:
Buße nicht bedürffen. buja pokuty.

• Oder welch Weib ist / die Abo ktora niewiástá
gehen Groschen hat / so sie majac dzieśieć groszy /
der einen verleuret / die jestiby stráciłá groß jez
nicht ein Licht anzünde / und den: Izali nie zápala
lehre das Hauß / und suche swiece / y nie umiáta
mit Fleiß / biß sie ihn finde? domu / á nie szuka z pit:
Und wenn sie ihn funden nościa / ážby ználaztá?
hat / ruffet sie ihren Freun: A ználazšy / zwoltywa
vinnen und Nachbarinnen / przyjáciotek y sąsiádek /
und spricht: Freuet euch mowiac: Rádújcie sie
mit mir / denn ich habe zemna: ábowiem zna:
mein Groschen funden / láztám groß / ktorým
den ich verlohren hatte. bylá stráciłá. Táť po:
Also auch / sage ich euch / wiádam wam / bedžie
wird Freude seyn für den radość przed Anjoły
Engeln Gottes über ei: Božymi nád jednym
nen Sünder / der Buße grzesníkíem pokutus
thut. jacym.

Am Vierdten Lesend na Nte.
 Sontage nach Tri- dziele czwartą po S.
 nitatis / Section Röm. 8. Trojcy y Listu S. Pawła
 v. 18. Ende v. 23. ká Ap. do Rzymianow
 Rozd. 8. w. 18. Koń. w. 23.

Denn ich halte es da-
 für / daß dieser Zeit
 Leiden der Herrlig-
 keit nicht werth sey / die an
 uns soll offenbaret werden.
 Denn das ängstliche Har-
 ren der Creatur wartet auff
 die Offenbahrung der Kin-
 der Gottes. Sientemal wa
 die Creatur unterworffen
 ist der Eitelkeit / ohn ihren
 Willen / sondern umb des
 Willen / der sie unterworf-
 fen hat auf Hoffnung. poddał:
 Denn auch die Creatur frey
 werden wird von dem
 Dienst des vergänglichhen
 Wesens / zu der herrlichen
 Freyheit der Kinder Got-
 tes. Denn wir wissen / daß
 alle Creatur sehnet sich mit
 uns / und ängstiget sich noch
 immerdar. Nicht alleine
 aber sie / sondern auch wir
 selbst / die wir haben des Gei-
 stes

Aber / Marn
 za to / iż nie sarowne
 utrapienia teraz
 niejszego czasu / z ona
 przyszła chwata / ktora
 sie ma objawić w nas.
 Bo trostliwie wyglada
 nie stworzenia / oczekaj
 objawienia Synow
 Bożych? Gdyż stwor-
 zenie marności jest pod-
 dane / nie dobrowolnie;
 ale dla tego / ktory je
 poddał: Pod nadzieja /
 że y samo stworzenie be-
 dzie wolnionie z niewo-
 lności / na wolność
 chwały działek Bożych.
 Bo wiemy / iż wszystko
 stworzenie wespół wzdy-
 cha / y wespół boleje / aż
 do tad. A nie tylko one
 stworzenie / ale y my któr-
 zy mamy pierwiastki
 Duchá / y my sami w so-
 bie

ſas Erſtlinge / ſehnen uns biß wzychamy / oczeki-
auch bey uns ſelbſt/nach der waiac przyſpoſobienia
Kindſchaft/ und warten auf ſynowskięgo/ to jeſt / od-
unſers Leibes Erlöſung. Kupienia ciała naſzego.

Evan-gelium Ew-angeli-ia na
am vierdten Conta: Niedziele' czwarta
ge nach Trinitatis / Luc. 6. pd S. Trojcy z Rozd.
v. 36. Ende v. Lukášá S. 6. w. 36.

42.

Kon. w. 42.

Den Splitter ſihſt du bald an mir/ ſcharff wie die Zalcen/
Starblind biſt du / wenn du ſolt ſehen deinen Balcken/
Du Heuchler/ kehre vor für deiner eignen Thür /
Und ſchaue denn/ was du kanſt tadeln auch an mir.
Jako bystry Sokol/ widzisz zdźbto wołu moim/
A Bálki tak wielkiey/ Slepys jeſt w Oku twoim/
Obludniku / weyrzy woprzod w zánádrá twoje/
Toż potym dopiro/ Szácuy ſpráwy moje.

Drumb ſeyd barm- **B**zetoż badźcie mi-
herzig / wie auch **ł**oſierni / jako y
euer Vater barm- **O**ćiec waſz miło-
herzig iſt. Nichtet nicht/ ſo ſierny jeſt. Nie ſadźcieſ
werdet ihr auch nicht ge- á nie będziecie ſadzeni:
richtet / verdammet nicht/ Nie potepiajcie / á nie
ſo werdet ihr auch nicht będziecie potepieni: oda
verdammet. Vergebet / ſo pusićzajcie / á będzie
wird euch vergeben. Ge- wam odpusićzono. Da-
bet / ſo wird euch gegeben. wajcie / á będzie wam
Ein voll / gedrückt/ gerūt- dano: miare dobra / ná-
telt und überflüſſig Maſſ tloczona / y potrzebie-
wird man in euren Schoß na/ y optywájaca dádza
geben. ná

Am Fünfften Lescha ná Plata
Contage nach Tri: Niedziele po S.
nitatis/ Section 1. Pet. 3. Trojcy 3 Listu S. Pior-
v. 8. Ende tra Ap. 1. Rozd. 3. w. 8.
v. 15. Koń. w. 15.

Erblickt aber seyd als
lesamt gleich gesin-
net / mitleidig / brü-
derlich / barmherzig / freund-
lich. Vergeltet nicht mit
Böses mit Bösem / oder
Scheltwort mit Schelt-
wort / sondern dagegen se-
gnet / und wisset / daß
ihr peccatorum ob-
yccatorum seyd / daß
ihr den Segen beerbet.
Denn wer leben wil /
und sehet / abysie
gute Tage sehen /
schweige seine Zunge /
daß sie nichts Böses
rede / und chet
seine Lippen / daß
sie nicht ogladen
trügen. Er wende
sich vom Bösen / und
thue Guts / od
er suche Friede /
und jage nicht
ihm nach. Denn
die Augen Niech
des HErrn sehen
auff die zlego /
Gerechten / und
seine Oh- niech
ren auff ihr Ge-
bet: Das ga go.
Ungesicht aber
des HERR. Pán-
spráwiedliwe /
jego

R E R siehet auff die da jago tu prozbie ich: Lecz
 Böses thun. Und wer oblicze Pánstie przeciw
 ist der euch schaden fönnte/ to tym/ ktorzy czynia zle
 so ihr dem Guten nach: rzeczy. A któz jest co by
 kommet? Und ob ihr wam zle uczynil / jestis
 auch leiwet umb Gerech: byście dobrego nasla-
 tigkeith willen / so seyd ihr dowciami bylt? Ale cho-
 doch seelig. Fürchtet ciaz byście też cierpielt
 euch aber für ihrem Tro: dla spráwiedliwosci /
 gen nicht / und erschrecket błogostáwieni jesteście :
 nicht / heiliget aber Gótt á stráchu ich nielekajcie
 den **H E R R** in eurem sie / áni trwozcie soba z
 Herzen. ále Pána Boga poswie-
 cajúcie w serecach waszych.

Evangelium Ewánjelia ná
am fünfften Sonca: Piata Niedziela po
ge nach Trinitatis / Luc. S. Trojcy z Rozd. Lu-
5. v. 1. Ende **Kasá S. 5. w. 1. Kon.**

v. 11.

w. 12.

Laß dich/ **H E R R** **J E S u** Christ durch mein Gebet bewegen /
 Komm in mein Haus und Herz / und bringe mir den
 Segen.

All Arbeit/ Müß und Kunst ohn dich nichts richtet
 auß/

Wo du mit Gnaden bist / komit Segen in das Haus.

Smitay sie moy **J E S u** / wystyß modlitwy moje /
 Przydz : wley w Dom moy hoyne Błogostá-
 wienstwo twoje /

Prožno prácnjemy / bez twoy przytomności /
 Gdzieś ty z łaska swoja / wchystko w obfitość.

Es

Es begab sich aber/ da
sich das Volk zu
Ihm drang/ zu hören

das Wort Gottes/ und Er
stund am See Genesareth/
und sahe zwey Schiffe am
See stehen/ die Fischer aber
waren aufgetreten / und
wuschen ihre Netze. Er
trat nich / und bat
Er in das Schiff eines/wel-
ches Simonis war/ und bat
ihn/ daß ers ein wenig vom
Lande führet. Und Er sagte
sich / und lehret das Volk
aus dem Schiff.

Und als Er hatte aufge-
höret zu reden/ sprach Er zu
Simon: Fahre auff die Hö-
he/ und werffet eure Netze
auf/ daß ihr einen Zug thut.
Und Simon antwortet und
sprach zu Ihm: Meister/wir
haben die ganze Nacht ge-
arbeitet/ und nichts gefan-
gen/ aber auff dein Wort
wil ich das Netze aufwerf-
fen. Und da sie das thäten/
beschlossen sie eine grosse
Menge Fische/und ihr Netze
tā stec ich. A skneli nā
zureiß. Und sie windeten
ihren Gesellen/ die im an-
dern

Stalo sie/gdy nā
lud nālegat / aby
stuchat Słowā Bo-

żego / że on stat podie
jeziōrā Genesaretskie-
go. A nrzał dwie łodzi
przy jeziorze
wystąpiwszy w jedne z
ktōrā była
Symonowā / prosił go
aby māluszko odjachał
od brzegu: a usiādszy/ uo-
czyl on lud zoney łodzi.

A gdy przestał mo-
wić / rzekł do Symonā:
Dajedź nā gładia / a zā-
puścicie sieć waszā ku
łowieniu. A odpowia-
jąc Symon rzekł mu:
Mistrzu/ przez całą noc
robiam / nicśmy nie po-
jmali: wsiądz nā łos-
ko twojā zapuścisz się.
A gdy to uczynili / zā-
garnęli ryb mnostwo
wielkie; tak że się rwa-
ły na dwie łodzi. A skneli nā
zureiß. Und sie windeten
ihren Gesellen/ die im an-
dern

przy-
jeżdżali

bern Schiff waren / daß sie przybyroſſy rätowali
kamen / und hülffen ihnen ich: A przybyli / y ná
ziehen. Und sie kamen / und petnili obie łodzi / aź sie
fülleten beyde Schiffe voll / zánnrzály
also daß sie suncken. Co widząc Symon

Da das Simon Petrus Piotr / przypadł do ko-
sahe / fiel er JEſu zu den lan JEzusowych / mo-
Knien / und sprach: HErr / wiać: Wypidź ode mnie
gehe von mir hinauſ / ich bin Bom jeſt człowiek grze-
ein ſündiger Menſch. Denn szny / Panie. Abo-
es war ihn ein Schrecken wien go był strach ogar-
ankommen / und alle die mit ná / y wſyſtkie co z nim
ihm waren / über dieſem byli / z onego obłowu
Fiſchzug / den sie mit einan- ryb / ktore byli zágárne-
der gethan hatten. Deſſel. li. Tákże y Jakubá y
bigen gleichen auch Jaco- Janá Syny Zebedeuſo-
bum und Johannem / die we / ktory byli Co-
Söhne Zebedei / Simonis wáryſſe Symonowi. A
Geſellen. Und JEſus rzekł JEzus do Symo-
sprach zu Simon: Fürchte ná: Nie boj ſie ; Wd-
dich nicht / denn von nun an tego czáſu ludźie łowic-
wirſt du Menſchen fahen. bedźieſz. A oni wycia-
Und sie führeten die Schiffe gnawſy łódź ná brzeg /
zu Lande / und verließen al- wſyſtko opnaćiroſſy / po-
les / und folgeten Ihm nach. ſli za nim.

Am 6. Sonntage **Leſena ná 6 Nie-**
nach Trinitatis / Le- **dziele po S. Troicy**
ction / Róm. 6. v. 3. **z 2. ſtu S. Páwła Ap. do**
Ende v. 11. **Rzymianow. Rozd. 6.**
w. 3. Koń, w. 11.
Lice. **Náa**

Leben Brüder/wisset
ihr nicht / daß alle/
die wir in JESUM

Amilſi Bracia /
zaż nie wiecie iż
krorzykołwiek

ER Iſtum getaufft ſind/ chrzeżem jeſteſmy w Kry-
die ſind in ſeinen Tod ge- ſtuſa JEzuſa / w śmierć
taufft? So ſind wir je mit jego ochrzeżeni jeſteſmy?
Ihm begraben durch die Pogrzebienisiny tedy z
Tanffe in den Tod/auf daß/ nim przez chrzeſt w
gleich wie Chriſtus iſt auff- śmierć: aby jako Kry-
erwecket von den Todten/ ſtus wzbudzony jeſt
durch die Herrligkeit des zmartwych tu chwale
Waters/alſo ſollen auch wir Oycowſkiey/tak żebyſmy
in einem neuen Leben wan- y my w nowości żywo-
beln. So wir aber ſamit tá chodźili. Bo jeſt jeſe-
Ihm gepflanget werden/in my z nim wſzczepieni
gleichem Tode / ſo werden w pobodienſtwo śmierci
wir auch der Auferſtehung jego; tedy też y w podob-
gleich ſeyn. Diemeil wir wiſ- bienſtwo zmartwych-
ſen/ daß unſer alter Menſch wſtania wſzczepieni z nim
ſamit Ihm gecreuziget iſt/ bedźiemy. To wiedzac/że
auff daß der ſündliche Leib ſtáry náſz człowiek po-
auſſhøre / daß wir hinfort ſpolu z nim jeſt utrzyżo-
der Sünde nicht dienen. wány/aby ciało grzechu
Denn wer geſtorben iſt/der było zniſzczone; żebyſmy
iſt gerechtfertiget von der już wieccy nie ſtuſyli
Sünde. grzechowi. Bo ktoć u-

Sind wir aber mit Chri- márt/ uſpráwiedliwiony
ſto geſtorben / ſo gláuben jeſt od grzechu. Jeſtiſmy
wir/ daß wir auch mit Ihm tedy z Kryſtuſem umár-
leben werden. Und wiſſen/ li/ wierzymy iż też z nim
daß Chriſtus von den Tod- żyć bedźiemy. Wiedzac

ten

A

że

ten aufferwecket/ hinfort ze Krystus powstawſky
 nicht ſtirbet/ der Tod wird zmartwych / wiecey nie
 hinfort über Ihn nicht umiera / y smierc mu
 herrſchen. Denn daß Er wiecey nie pánuje. Wo
 geſtorben iſt/ das iſt Er der iſz umárt/ grzechowi ray
 Sünde geſtorben / za einem umárt : á iſz żywe / ży-
 ma/ daß Er aber lebet/ das weje Bogu. Tak też y wy
 lebet Er Gótte. Also auch rozumiećcie żeście / wy
 iſz / haltet euch dafür / daß umártymi grzechowi :
 iſz der Sünde geſtorben áleście żywymi Bogu
 ſeyd / und lebet Gótte / in w Kryſtusie Ieſusie
 Chriſto Je u nſerm Herrn. Pánu náſzym.

Evangelium Ewanjeliá ná

am 6. Sontage nach 6. Niedziele po S.

Trinitatis/ Matth. 5. Trojcy / z Mattheuſá

v. 20. Ende

S. Rozd. 5. w. 20.

v. 26.

Kon. w. 20.

Vergib dem williglich / der dich zu Zorn beweget/
 Wer Feindschaft/ Zorn und Haß in ſeinem Herzen trägt/
 Den wird des HErrn Zorn dem Satan geben Preiß/
 Daß er auch ſeinen Zorn hernach an ihm beweiß.

Odpusć Brátu twemu z Sercá: wyſtepi jego/
 Bys ná ſad nie przyſzedł/ Sedzie ſpráwiedliwego/
 Kto Gniew y nieprzyjázń / w Sercu ſwoim
 knuje/

Ten w Wieżieniu wiecznym Gniew Boży uczuje.

Denn ich ſage euch/ es **A** Bowiem powiá-
 ſey denn euer Ge- **A** dam wam / jeſti nie
 rechtigkeit beſſer / będzie obſitſa ſprá-
 denn der Schriſtgelehrten wiedliwość - wáſſá niſz/
 und Tla

und Phariſeer/ ſo werdet ihr Tãnczonych w niſamie y
nicht in das Himmel-Reich Kãryzcuſkow / żadnym
kommen.

Ihr habet gehört/ daß Do Kroleſtwã mebi ſkies
zu den Alten gejagt iſt/ Du go. Słysz: uscie iſz rzes
ſolt nicht tödten/ wer aber cżono ſtã ym: Nie be-
tödtet/ der ſoll des Gerichts dzieſz zabijał; á krobys
ſchuldig ſeyn. Ich aber iã Kolwieł zab.ł/ bedzie
ge euch: Wer mit ſeinem winien ſadu. Ale ja
Bruder zürnet/ der iſt des wam porwãdam / iſz Kãz-
Gerichts ſchuldig/ wer aber oy kio ſie gnierwa ná
zu ſeinem Bruder ſaget bratã ſwego / bedzie wi-
Kacha/ der iſt des Raths nien ſadu: á k. kolwieł
ſchuldig/ wer aber ſaget du rzecze bratu ſwemu Kã-
Nare / der iſt des hölliſchen cha/ bedzie winien rády
Feuers ſchuldig. á k. kolwieł rzecze

Darumb wenn du deine blãnzie / bedzie winien
Gabe auff dem Altar opf ognia piekielnego.
ferſt. und wirſt allda einge- A tãł jeſtibys ofiã o-
denck/ daß dein Bruder et- wał dar twoj ná Oł-
was wider dich habe / ſo laß tarzu/ á tãmbyſ wſpom-
allda für dem Altar deine nial / iſz brat twoj ma co
Gabe/ und gehe zuvor hin/ przecieko tobie? zoſtaw
und verſöhne dich mit dei- tãm dar twoj przed Oł-
nem Bruder / und alsdenn tarzem/ á odejdź: pier-
komm und opffere deine wey ſie pojednaj z brã-
Gabe. Sey willfertig bei- tem twoim/ á po-vm
nem Widersacher bald/ die- przyſſedſy ofiãrny dar
weil du noch bey ihm auf dem twoj. Zgodź ſie z prze-
Wege biſt/ auff daß dich der cżonikiem twoim/ tych-
Widersacher nicht der mal- to / pokis jeſt z nim w
eins K ij drodzeł

eins überantwortete dem brodze/ by cie śnadź prze-
Richter/ und der Richter cironik nie podał Se-
überantwortete dich dem Die- dziemu/ á Sedziaby cie
ner / und werdest in den podał studze / y bylbyś
Kercker geworffen. Ich sa- worzucony do więzienia.
ge dir warsich/ du wirst Zaprąwdecę powiadam:
nicht von dannen heraus Nie wynidzieś z tam-
kommen / biś du auch den dad / pokibyś nie oddał
letzten Heller beżahlest. do ostatniego pieniążka.

Am 7. Sonta. Lefcya ná 7. Nie-
ge nach Trinita- dziele po S. Trojcy
tis/ Lektion/ Róm. 6. 3 Listu S. Páwła Ap. do
v. 19. Ende Rzymánow 6. w. 19.

v. 23.

Koń. w. 23.

Lieben Brüder / ich muß Menschlich da-
von reden / umb der
Schwachheit willen eures wáßego. Abowiem já-
Fleisches. Gleich wie ihr Kóście stáwiali człontki
eure Glieder begeben habt wáße ná službe nieczy-
zu Dienste der Unreinigkeit/ skóści y niepráwóści:
und von einer Ungerechtig- táť teraz stáwiajcie
keit zu der andern / also be- człontki wáße ná službe
gebet auch nun eure Glie- spráwiedliwości ku po-
der zu Dienste der Gerech- śwíecenin. Bo pókísicie
tigkeit/ daß sie heilig wer- byli slugámi grzechu/
den. Denn da ihr der Sún- byliście wolnymi od
de Knechte waret/ da waret spráwiedliwości. Játi-
ihr frey von der Gerechtig- żeście tedy ná on čás-
keit. Was hattet ihr nun zu pożytek mieli onych rze-
der czy/

der Zeit für Frucht? Wel, czy / za ktore sie teraz
cher ihr euch iest schämet / wstydzicie? Wo koniec
denn das Ende derselbigen onych jest smierc. Lecz
ist der Tod. Nun ihr aber teraz bedac uwolnieni
seyd von der Sünde frey / od grzechu / a z niewole-
und Gottes Knechte wor- ni Bogu ; macie pozy-
den / habt ihr eure Frucht / tek swoj ku poswiece-
daß ihr heilig werdet / das niu / a koniec żywot
Ende aber das ewige Leben. wieczny. Abowiem za-
Denn der Tod ist der Sün- plata za grzech jest
den Gold / aber die Gabe smierc: Ale dar z łaski
Gottes ist das Ewige Le- Bożey jest żywot wie-
ben in Christo JESU un- czny w Chrystusie JEZU-
ferm Herrn. sie Pann naszym.

Evangelium Ewánjelia ná am 7. Sontage nach 7. Niedziele po S.

Trinitatis / Marc. 8. Trojcy / z Marká S.

v. 1. Ende v. 9.

Rozd. 8. Roń w. 9.

Viertausend Mann hast du durch wenig Brodt gespeiset /
Die dir / Herr Jesu / sind in Andacht nachgereiset.

Was traur ich denn so sehr / wenn mir auch Brodt ge-
bricht:

Wer sich auff dich verläßt / der wird verlassen nicht.

Jezus siedmiał Chlebow / z Serdeczney siły hi-
tości /

Aud / w Czterech Tysiącach / nakarmił do Sytości /
Coż sie zbyt troskac mam / y mnieć nie opusć /
W niego / wierzącemu / Laskać nie dopusć.

U der Zeit / da viel Woneż dni gdy
S. Volcks da war / und A. náder wielki Aud
hatten B. iij byl /

hatten nichts zu essen/ rieß byt / á nie mieli coby
GESUS seine Jünger zu jedli / zwolawšy JE-
sich / und sprach zu ihnen: **3 A S** uczniow swojich/
Mich jammert des Volcks/ rzekł im: **3 A** mi tego
denn sie haben nun drey ludu / bo już trzy dni
Tage bey mir verharret/ trwając przy mnie / á nie
und haben nichts zu essen/ maja coby jedli. **A** jesti
und wenn ich sie ungeschissen je rozpuscę głodne do
von mir heim li-ße gehen/ domow ich / pomdleja
würden sie auff dem Wege ná drodze: **A**bowiem
verschmachten/ denn etliche niektorzy z nich z dále-
waren von ferne kommen. **3 A** przypili. Tedy mu od-
Seine Jünger antworten powiedzieli uczniowie
Ihm: **3 A** boher nehmen wir jego: **3 A** kadze te kto bez
Brodt hie in der Wüsten/ dzie mogł nasyćić chle-
daß wir sie sättigen? **U**nd bem tu ná pusezy? **A**
Er fraget sie: **W**ie viel zpytał ich: **W**ieleż macie
habt ihr Brodt? **S**ie spra- chlebow: **A** oni rzekli:
chen. **S**ieben. **S**iedm. **R**ozkazał ludu

Und Er geboth dem wiżeby usiadł ná ziemi:
Volck / daß sie sich auff die **A** wziawšy one siedm
Erden lagerten. **U**nd Er chlebow / podziękowa-
nahm die sieben Brodt/ und šy łamał / y dawał ucz-
dancket / und brach sie / und niom swolm / áby przed
gab sie seinen Jüngern/ daß lud kładli: y kładli przed
sie dieselbigen fürlegten. lude. **M**ieli też trochę
Und sie legten dem Volck rybeł / **K**to-re pobłogos-
für. **U**nd hatten ein wenig ślawniowšy / **K**azał y one
Fischlein/ und hieß dieselbi- przed lud kłaść. **J**edli
gen auch fürlegen. **S**ie as- tedy / y nasyćeni sa: y
sen aber / und wurden satt/ zebrali co zbyło ulom-
und **K**om

und huben die übrigen Bro: Pow Siedm Kofow. A
cken auff/ sieben Körbe. Und bylo tych co jedli / oko
ihrer war bey viertausend/ to czterech Tysięcy: y
die da gessen hatten/ und Er rozpusćit je.
ließ sie von sich.

Am 8. Sontage **Leśca ná Osma**
nach Trinitatis/ **Niedziele po S.**
Leśca **Trojcy z Listu S Pawła**
ctyon/ Róm. 8. v. 12. **Ap. do Rzym. 8. w. 12.**

Ende v. 17.

Koń. w. 17.

Sind wir nun lie- **Tak Bracia namio**
ben Brüder / Schul- **lewyfi / dłużnikami**
dener / nicht dem **jestesmy nie ciała**
Fleisch / daß wir nach dem **abyśmy według ciała ży-**
Fleisch leben. Denn wo li. **Abowiem jeslibyście**
ihr nach dem Fleisch lebet/ **według ciała żyli / pom-**
so werdet ihr sterben müs- **rzecie. Ale jestbyście**
sen. Wo ihr aber durch den **Duchem sprawy ciała**
Geist des Fleisches Ge- **umartwili / żyć będzie-**
schaffte tödtet/ so werdet ihr **cie. Bo ktorzykolwiek**
leben. Denn welche der **Duchem Bożym pro-**
Geist Gottes treibet / die **władzeni bywają / ci są**
sind Gottes Kinder. Denn **synami Bożymi. Gdy**
ihr habt nicht einen Knecht- **żesście nie wzięli Duchá**
lichen Geist empfangen/ daß **niewoli znówu ku bo-**
ihr euch abermahl fürchten **jązni / aleście wzięli**
müßtet/ sondern ihr habt ei- **Duchá przyposobienia**
nen Kindlichen Geist em- **synowskiego; przez kto-**
pfangen/ durch welchen wir **rego wołamy Abbá/ to**
ruffen / **Abba/ lieber Vater. jest / Ojcze. Tenże**
Der selbige Geist gibt Zeug- **Duchá poświadczają Du-**
nis **choć**

nus unserm Geist/ daß wir Horst nâsenu / ijesmy
Gottes Kinder sind. Sind dziecni Bożymi. A
wir denn Kinder / so sind iestiz dziecni / tedy y
wir auch Erben / nemlich dziedzićami: dziedzića
Gottes Erben / und Mit- mi w prawdzie Boży
Erben Christi / so wir an- mi / á społdziezićami
ders mit leiden / auff daß Kristusowymi / jesti
wir auch mit zur Herrlig- tylko z nim ćierpimy / á
keit erhaben werden. bysmy też z nim byli n-
wielbieni.

Evanqelium Ewânjelia nâ
am 8. Sontage nach Niedziele Osma po
Trinitatis/ Matth. 7. S. Trojcy z Rozd. Matt.
v. 15. Ende S. 7. w. 5. Koń.
v. 23. w. 23.

Nicht traue dem/ O Mensch / der falsche Lehr einführet/
Und sie mit grossem Schein' und glatten Worten zieret.
Er deckt den Schalck und Wolff nur durch sein Lân-
leins Kleid /

Und raubet dir / wo du ihm folgst / die Seligkeit.
Falschwi Prorocy / Aßstatt mają pobożności/
Lecz wewnatrż willkâmi / nie wierz ich łagodności/
Zdrâde pokrywâja: przez owocze odzienie /
Jesti sie im zwiesć daß / utrâciß Zbawienie.

S Ehet euch für / für **S** Erzećcie sie falsch/
den falschen Prophe- **S** woych Prorokow/
ten / die in Schafs- **S** ktorzy przychodza
Kleibern zu euch kommen / do was w odzieniu ow-
inwendig aber sind sie reis- czym; ale wewnatrż se-
sende Wölffe / an ihren wilcy drapieżni. Horro-
Gruch: **cow**

Früchten solt ihr sie erken: cow ich poznaycie je. Ja
 nen. Kan man auch Trau:zali zbieraja z ciernia
 ben lesen von den Dornen? grona winne/ albo z ostu
 Ober Feigen von den Di:figi? Takci wselkie
 steln? Also ein jeglicher drzewo dobre/ owce dos
 guter Baum bringet gutebre przynosi/ ale zle drze
 Früchte/ aber ein fauler wo owoce zle przynosi.
 Baum bringet arge Früch: Nie moze dobre drzewo
 te. Ein guter Baum kan owocow zlych przyno
 nicht arge Früchte bringen/ sic; ani drzewo zle owo
 und ein fauler Baum kan cow dobrych przynosić.
 nicht gute Früchte bringen. Wselkie drzewo ktore
 Ein jeglicher Baum/ der nie przynosi owocu dos
 nicht gute Früchte bringet/ brego/ bywa wyciete y
 wird abgehauen/ und ins w ogien wrzucone. A tak
 Feuer gemorffen. Darumbz owocow ich poznacie
 an ihren Früchten solt ihr je. Nie kazdy ktory mi
 sie erkennen. Es werden mowi: Panie/ Panie/
 nicht alle/ die zu mir sagen/ wnidzie do krolestwa
 HErr/ HErr/ In das Him:niebieskiego: ale ktory
 mel Reich kommen/ sondern czyni wola Oycá mego
 die den Willen thun mei: ktory jest w niebiesiech.
 nes Vaters im Himmel. Viele ich rzecze dnia
 Es werden viel zu mir sa: onego: Panie/ Panie/
 gen an jenem Tage: HErr/ Izazefny w Imieniu
 HErr/ haben wir nicht intwoim nie prorokowa
 deinem Nahmen geweissa: li/ y w Imieniu twoim
 get? Haben wir nicht in dei: Dyablom nie wygá
 nem Nahmen Teuffel auß: niáli/ y w Imieniu
 getrieben? Haben wir nicht twoim wiele cudow
 in deinem Nahmen wielnie czynili? A tedy im

Thaten gethan? Denn wyznam: Dem was
werde ich ihnen bekennen: nigdy nie znat: Od-
Ich habe euch noch nie er- skapćie ode mnie! Kro-
kannt weichet alle von mir rzy czynićie nieprá-
ihr Ubelthäter, móśc.

Am 9. Contage Lescha ná Nie- na b Trinitatis/ Le- dziele 9. po S. Troj-

ction / 1. Cor. 10. cy z Listu S. Pawła Ap.
v. 6. Ende 1. do Korynt. Rozd. 10.
v 13. w 6. Roń. w 13.

Das ist aber uns zum **A** Te rzeczy stały sie
Fürbilde geschehen / **A** nam za wzorna to/
daß wir uns nicht ge- abyśmy słyeh rzeczy
lústen lassen deß bösen/gleich nie požadali/ jáko y
wie jene gelústet hat. Wer- oni požadali. Nie badzo
bet auch nicht abgöttische/ cież tedy: bálwochwal-
gleichwie jener etliche wur- cámi/ jáko niektorzy z.
den / als geschrieben stehet: nich/ tak jáko nápisano:
Das Volck saßte sich nieder siadt Lud. aby jadł y
zu essen und zu trincken/und pił/ y wstáli grać. Ani
stund auff zu spielen. Auch sie dopuszczajmi wśes-
lasset uns nicht Hurerey reczeństwa / jáko sie
treiben/ wie etliche unter ih- niektorzy z nich wśes-
nen Hurerey trieben/ und teczeństwa dopuszczáli:
fielen auff einen Tag drey y pádło ich jednego dnia
und zwanzig tausend. Łas- dwadzieścia y trzy ty-
set uns aber auch Christum siace. Ani kuśmi Kry-
nicht versuchen/ wie etliche stusa/ jáko niektorzy z nich
von ihnen Jhn versuchten/ kuśili/ y od wężow po-
und wurden von den gineli. Ani senmayz
Schlan- cie/

Schlangen umbbracht. éie / jáko niektorzy z nich
Murret auch nicht / gleich semtált / y pogineli od
wie jener etliche murreten / tego ktery wytraca.
und wurden umbbracht A te wsfyskie rzeczy
durch den Verberber. przydály sie im zá

Solches alles widerfuhr wzor / á nápisane sa
ihnen zum Fürbude. Es ist dla nápomnienia náses
aber geschrieven uns zur go / ná ktere koniec
Warnung / auff welche das swiátá przysedl.

Ende der Welt kommen ist. A tak kto mniema že
Darumb / wer sich lásstet stoj / niechže pátrza /
düncen / er stehe / mag wol áby nie upadl. Poku-
zusehen / daß er nicht falle. fenie sie was nie jelo /
Es hat euch noch keine / denn tylko ludzkie : ále wier-
Menschliche Versuchung be- nyc jest Bog / ktery nie
treten. Aber Gott ist ge- dopusci / ábyście by-
treu / der euch nicht lást ver- li kuszeni nád možnosť
suchen über euer Vermógen / wáße / ále uczyni zpokus
sondern machet / daß die Ver- feniem y wyscie / áby-
suchung so ein Ende gewin- scie wy znosit mogli.
ne / daß ihrs kónt ertragen.

Evangelium Ewangelia ná
am 9. Soutage nach Niedziele dziew-
Trinitatis, Luc. 16, v. 1. ta po S. Trojcy z Luk.
Ende v. 9. S. Rozd. 16. w. 1.

Kon. w. 9.

Ein Welt-Kind Tag und Nacht mit Lust und List nur
sinnet /

Alff diß / was zeitlich ist / und offters bald zurinnet.

Du

Du bist des Lichtes Kind. Mit solchem Fleiß auch
tracht!

Auff diß/was Ewig bleibt : nach dem/was selig macht.

Synowie Swiátzwi rozkořani w Lubořciách/
Dni: m y Cłoca mysla/o Docześnych mårnořciách/
Tyś Synem Swiátłořci/Mysl/ y Szukay tego/
Jákbyś mogł dostapic/ Żywotå wiecznego.

En sprach aber zu sei- **R**zekł Pan Jezus do
nen Jüngern : Es uczniow swoich :
war ein reicher Mann/ Człowiek niěkory

der hatte einen Hauß-Hal- był bogåty/ Ktory miał
ter / der ward für ihm be- śáfarszå/ å ten był odnie-
ruchtiget / als hätte er ihm siony do niego / jåkoby
seine Gütter umbbracht. rozpråśål dobrå jego.
Und er forbert ihn und Å zåwoławşy go/ rzekł
sprach zu ihm : Wie höre ich mu : Coż to slyşę o to-
das von dir? Thue Rech: bie? Oddaj: liczbę z fås-
nung von deinem-Haußhal- fårstwą twoego : åbo-
ten/ denn du kanst hinfort wiem już wiecey niebe-
nicht Hauß-Halter seyn. dzieś mogł śåfowåć. Å
Der Hauß-Halter sprach rzekł on śáfarsz sam w
bey sich selbst: Was sol ich sobie : Coż uczynie-
thun? Mein Herr nimmt Gdyż Pan moj odbie-
das Ampt von mir/ graben ra ode mnie śáfarsz
mag ich nicht/ so schåme şwo? Kopåć nie mogę/
ich mich zu betteln. Ich żebrać sie wstydze.
weiß wol/was ich thun wil/ Wiem co uczynie / żę
weiß ich nun von dem Ambt gdy bede złożony z śå-
gesetzt werde/ daß sie mich in fårstwą/przyjma mie do
ihre Häuser nehmen. domow swoich. Å zå-

Und er rieß zu sich alle woławşy tedy do siebie
Schuld- Kåzde

Schuldner seines Herrn/ kázdego z dlužníkem
 und sprach zu dem ersten: Pána swego / y rzekl
 Wie viel bist du meinem pierwošemu: Wieleš
 Herrn schuldig? Er sprach winien Pánu memu: A
 zu ihm: Hundert Tonnen on rzekl: Sto bárel
 Dels. Und Er sprach zu Olivoy. A rzekl mu:
 ihm: Nihm deinen Brieff/ Weźmi zápis twój / á
 setze dich / und schreib flugs síadšy pretko / nápis
 funffsig. Darnach sprach piecdziesiąt. Potym
 er zu dem andern: Du drugiemu rzekl: A tys
 aber/ wie viel bist du schul- wiele winien? A on
 dig? Er sprach: Hundert mu rzekl: Sto korcy
 Malter Weizen. Und Er pšenice. A rzekl mu:
 sprach zu ihm: Nihm dei- Weźmi zápis twój / á
 nen Brieff / und schreib nápis osmdziesiąt. A
 achsig. Und der Herr lo- pochwalił Pan káfár-
 bete den ungerechten Haus- za niesprawiedliwego /
 Halter / daß er klüglich iz roztropnie uczynił.
 gethan hatte. Denn die Bo synowie tego swiá-
 Kinder dieser Welt sind tá roztropniejszy sa nád
 kluger/ denn die Kinder des syny swiátłosci w ro-
 Lichts in ihrem Geschlecht. dzaju swoim. A jač
 Und ich sage euch auch: wam powiadam: Czyń-
 Machet euch Freunde mit čie sobie przysiacioly z
 dem ungerechten Mammon/ mämmony niesprawie-
 auff daß/ wenn ihr nun dar- dlwosci/ aby/ gdy usta-
 bet/ sie euch auffnehmen in niečie / przyjeli was do
 die ewige Hütten. wiecznych przybytkow.

Am 10. Gonta- Lefcyá ná Nie-
 ge nach Trinitatis/ dziele 10. po S. Troj-

Section/ I. Cor. 12.

v. 1. Ende

v. 11.

cy 3 Listu S. Páwla Ap.

1. do Korynt. Rozd. 12.

w. 1 Koř. w. 11.

In den Geistlichen Gaben aber wil ich euch lieben Brüder/ nicht verhalten. Ihr wißet/ daß ihr Heyden seyd gewesen/ und hingegangen zu den stummen Götzen/ wie ihr geführt wurdet. Darumb thue ich euch kund/ daß niemand JESUM verfluchet/ der durch den Geist Gottes redet. Und niemand kan Jesum einen HErrn heißen/ ohn durch den Heiligen Geist.

Es sind mancherley Väter/ aber es ist ein Geist. Und es sind mancherley Aempter/ aber es ist ein HErr. Und es sind mancherley Kräfte/ aber es ist ein GOTT/ der da wirkt alles in allem. In einem jeglichen erzeigen sich die Gaben des Geistes zum gemeinen Nutz. Einem wird dane objawienie Duchá gegeben durch den Geist zu ku pożytkowi. Abowiem reden von der Weißheit/ dem jednemu przez Duchá andern wird gegeben zu re- bywa dána mowa ma-

den von der Erkántnis nach drości ; á drugiemu dem mowa umiejtnosci /

A o duchownych dárach / Bráćia / nie chce ábyście wiedzieć nie mieli. Wiedzieć iż gdysćie Pogańscy byli / do bóstwów nie mych / jako was wodził / jákoście się prowadzić. Przetoż oznajmuję wam / iż nikt przez Duchá Bożego mówiac / nie rzecze Jezuś być przetlećwem : A nikt nie może nazwać Jezuś Pánem / tylko przez Duchá Świętego.

A różnec są dary / ále tenże Duch. A różne są posługi / ále tenże Pan. A różne są sprawy / ále tenże Bóg który spráwuje wszystko we wszystkim. A każdemu bywa dany objawienie Duchá ku pożytkowi. Abowiem mówimy o mądrości / jednemu przez Duchá dany rozum / drugiemu

demselbigen Geist. Einem przez tegoż Duchá: A
 andern der Glaube In dem drugiemu wo: á á rotym:
 selbigen Geist. Einem andern że Duchu: á drugiemu
 die Wabe gesund zu machen/ dar nzdrowiania/ v tym:
 in demselbigen Geist. Einem że Duchu: á drugiemu
 andern Wunder zu thun/ ei- cżynienie cudow: á
 nem andern Weissagung/ ei- drugiemu proroctwo:
 uem andern Geister zu un- á drugiemu rozeznánie
 terscheiden / einem andern Duchow: á drugiemu
 mancherley Sprachen/ einem rozmájite języki: á dru-
 andern die Sprachen auß- giemu wykładanie języ-
 zulegen. Diß aber alles wür- korw. A to wszystko spra-
 cket derselbige einige Geist/ wuje jeden á tenże Duch/
 und theilet einem jeglichen udziélajac z osobná káz-
 seines zu/ nach dem Er wil. demu/ jáko chce.

Evangelium Ewánjelía ná

ané 10. Sontage Niedźiele 10. po S.

nach Trinitatis/ Luc. 19. Trojcy z Rozd. Luk. S.

v. 41. Ende v. 48.

19. w. 41. Koń w. 48.

Jetzt ist die Gnaden-Zeit: Jetzt steht der Himmel offen/
 Jetzt hat noch jederman die Seligkeit zu hoffen.

Wer diese Zeit versäumt/ und sich zu Gott nicht kehrt/

Der schrey Weh über sich / wenn er zur Hölle fährt.

Teraz Czas zbawienny/ drzwi Łaski nie zámwarte/

Tobie/ o Grzesniku: Jeszcze Niebo otwarte/

Kto nie poturuje/ á śmiecć go záduśi/

Wiekuiście Biada: w piekle wołać musi.

W Als Er nahe hin- **A** Gdy sie przybliżał
 zu kam/ sahe Er die **M**urzauppy miasto/
 Stadt an/ und wei- **plakał**
 net

net über sie / und sprach: plałat nad nim / mo:
Wenn du es wüßtest / so wür: wiac: O gdybyś poznało
dest du auch bedencken zu y ty / á zwołać za w ten
dieser deiner Zeit / was zu to dzień twój / co jest ku
deinen Friede dienet. Aber pokojowi twemu! Lecż
nun ist es für deinen Augen to teraz zakryto od oczu
verborgen. Denn es wird twoich: Abowiem przy:
die Zeit über dich kommen / da na cie dni / gdy cie
daß deine Feinde werden obtoczą / nieprzyjaciele
um dich / und deine Kinder twój walem / y oblega
mit dir / eine Wagen-Burg cie / y zcisną cie zewszad.
schlagen / dich belägern / und A zrownają cie z ziemią
an allen Orten ängsten / und y dzieci twoje w tobie / á
werden dich schleiffen / und nie zostawia w tobie ká:
keinen Stein auff dem an: mienia na kámienu:
dern lassen darumb daß du dla tego żeś niepoznało
nicht erkennet hast die Zeit / czasu nawiedzenia twoe:
darinnen du heimgesuchet go. A wszedłszy do Ro:
bist. Und Er ging in den ściół / poczał wyganiać
Tempel / und fing an auß: te ktorzy w nim prze:
zutreiben / die darinnen ver: dawali / y kupowali mo:
kauften und kauften / und wiac im: Napisano /
sprach zu ihnen: Es stehet Dom moj / dem modlia
geschrieben / mein Hauß ist troy fest / á wysćie go
ein Bet: Hauß / ihr aber uczynili jaśknia zboja
habts gemacht zur Mörder: cow. A uczył na kázo:
Gruben. Und lehret täglich dy dzień w Kościele.
im Tempel. Aber die Hohen: Lecż Przednieyszi Ká:
Priester / und Schrift: Ge: plami y Náučení w pie:
lehrten / und die Fürnehm: smie y przednieyszi z lu:
sten im Wold / trachteten du szukali go strącić:
Ihm
ale

Jhn umbrächten! und sun- äle nie znaleźli co by
den nicht/ wie sie Jhn than mu uczynili. Abowiem
soltent/ deñ alles Voldt hieng roßystet lud zámieřat
Jhn an / und höret Jhn. sie ná nim fluchájac go.

Am 11. Sontage Lescha ná Nie- nach Trinitatis/ Le- dzile 11. po S. Troj-

ction / 1. Cor. 15. cy 3 Listu S. Páwla Ap.

v. 1. Ende

1. do Kor. Rozd. 15.

v. 10.

w. 1. Koń. w. 10.

Erinnere euch a- **O**znájmuje wam /
ber / lieben Brüder / **B**rácia / Ewánjelia
deř Evangelii/ das ich **K**toram wam opo-
euch verkündiget habe / wel- wiedział / **K**torasćie teř
ches ihr auch angenommen przyjeli / y w ktorey stoiř-
habt / in welchem ihr auch ste- cie. Przez ktora teř zbá-
het / durch welches ihr auch wienia **d**ostepujecie ;
selig werdet. Welcher Ge- jestli pámjetacie / jákim
stalt ich es euch verkündiget **s**posobem opowiedziátem
habe / so ihrs behalten habt / wam / chyba jestsćie
es wäre denn / dař ihrs umb- **p**rořno uwierzyli. Abo-
sonst gegläubet háttet. Deñ wicem náprzod **p**odałem
ich habe euch zúfórderst ge- wam / com teř wźiał. **I**ř
geben / welches ich auch em- **K**ryřtus umárl zá grzes-
pfangen habe / dař Christus chy náře **w**edług pism.
gestorben sey für unser **A** iř był **p**ogrzebiony /
Günde nach der Schrift / á iř **z**martwychwřstał
und dař Er begraben seh / **d**nia trzeciego / **w**edług
und dař Er auferstanden pism : **A** iř **w**idziány
sey am dritten Tage / nach **j**est **o**d **C**esasa / **p**otym
der Schrift : Und dař Er od **o**nych **d**wunásćie.
gese- **L** **P**otým

gesehen worden ist von Re- Potym widziány jest
 phas/darnach von den Zwölf: wiecey niż od piaci Set
 fen / darnach ist Er gesehen bráci oraz : 3 ktorych
 worden von mehr denn fünf viele ich zostáva aż
 hundert Brüdern auff ein: do tad ; á niektorzy też
 mahl/der noch viel leben ; et: zaśneli. Potym jest wi-
 liche aber sind entschlaffen. dziány od Jákuha / po-
 Darnach ist Er gesehen tym od wsystkich A-
 worden von Jacobo/darnach postolow. A ná ostátek
 von den Aposteln. Am lez: po wsystkich ukázal sie/
 ten nach allen / ist Er auch y mnie / jáko poronione-
 von mir / als einer unzeiti- ma plodow/ bom ja jest
 gen Geburth gesehen wor- naymnicijsy 3 Aposto-
 den. Denn ich bin der ge- low ktorym nie jest go-
 ringste unter den Aposteln/ dzien / ábym byl zwaný
 als der ich nicht werth bin/ Apostolom ; przeto / žem
 daß ich ein Apostel heisse/ przesładowal Zbor Bo-
 darum/daß ich die Gemeine žy. Lecż láska Boża je-
 Gottes verfolget habe. stem tym/ czymem jest :
 Aber von Gottes Gnaden á láska jeho przeciwko
 bin ich/ das ich bin/ und seine mnie daremna nie była/
 Gnade an mir ist nicht ver- álem obficiey niż oni
 geblich gewesen/ sondern ich wsystcy pracowal :
 habe vielmehr gearbeitet/ wsakże nie ja / ale láska
 denn sie alle / nicht aber ich/ Boża ktora jest ze-
 sondern Gottes Gnade/die mnie.
 in mir ist.

Ewangelium **Ewangelia ná**
am 11. Sontage nach **Niedziele 11. po S.**
Trinitatis/ Luc. 18.v.9. **Troicy/3 Luk. S. 18. w. 9.**
Ende v. 14. **Ron. w. 14.** **Wie**

Wie magst du doch/ O Mensch/ mit deinen Wercken prangen/

Als könntest du dadurch die Seeligkeit erlangen/

Die Werke sind zu schwach; aus Gnaden kömmt das Heil.

Wer Gottes Gnad ergreiff/ der hat am Himmel Theil.

Coż uczynki nasze/ że sie nimni chlubremy/

Mysłac/ iż w nich żywot/ wieczny zasługuiemy/

Lecz tylko przez wiare w Jezusa naszego/

Ślaski: dostapiemy/ Królestwa Bożego.

En sprach aber zu etlichen/ die sich selbst vermaßen/ daß sie fromm wären/ und versprachwiedliwym/ á in achteten die andern/ ein sygni pogardzali/ to posolch Gleichnis: Es gieng dobiens two: Dwoje lügen zween Menschen hinda: dzi wstapilo do Kosciola auff in den Tempel zu belabie sie modlili: jerten/ einer ein Pharisceer/ den Saryzeus/ á drugi der ander ein Zöllner. Der Celnik. Saryzeus Pharisceer stund und betet narwisy/ tak sie sam u bey sich selbst also: Ich siebie modlit: Dziękuję danke dir O D E E/ daß je robie Boże/ Jem nie ich nicht bin wie andere jest jako inni ludzie/ Leute/ Räuber/ Ungerech drapieżni/ niespracje/ Ehebrecher/ oder auch wiedliwi/ cudzołożnicy/ wie dieser Zöllner. Ich ábo jako y ten Celnik. faste zwier in der Wochen/ Postęże dwa troć w tyz und gebe den Zehenden von dzien: daram dziesię: allem das ich habe. Und eine ze wysystki co der mam. A Celnik stojac

der Zöllner stund von fer: 3 dálekā / niechćiat pod-
 ne/ wolte auch seine Augen niesć y oczu swych
 nicht auffheben gen Him: w niebo / ale sie byt w
 mel / sondern schlug an sei: pierśi swoje moriac:
 ne Brust / und sprach: Boże bądź miłościw
 G D E sey mir Sünder mnie grzesznemu. Po-
 guądig. Ich sage euch / die: wiadam wam / żec ten
 ser gieng hinab gerechtfer: odśedł usprawiedliwio-
 get in sein Hauß für jenem. nym do domu swego/
 Denn wer sich selbst erhö: wiecey niżeli on. Abo-
 het / der wird erniedriget wiem kto sie wywyższa/
 werden / und wer sich selbst bedżie poniżony / a kto
 erniedriget / der wird erhö: sie poniża / bedżie wy-
 het werden. wywyższoney.

Am 12. Gontá: Lekcyá ná Nie- ge nach Trinitatis / dziele 12. po S.

Lectio / 2. Cor. 3. v. 4.

Ende v. 11.

Trojcy 3 Listu S. Pawła

Ap. 2. do Kor. Rozd. 3.

w. 4. Kon. w. 11.

Leben Brüder / ein solch Vertrauen a-
 ber haben wir durch **A**milſi Bráćia /
 Christum zu G D E / ku Bogu. Nie iże
 nicht daß wir tüchtig sind bysmy byli sposobni co
 von uns selber / etwas zu myślic sami siebie / ja-
 denken / als von uns selber / kto sami z siebie : ale spo-
 sondern daß wir tüchtig sobność naszą z Bogá
 sind / ist von G D E / wel: jest. Ktory nas też u-
 cher Auch uns tüchtig ge: czynił sposobnymi slugá-
 macht mi

macht hat/ das Ampt zu mi Nowego Testamen-
führen des Neuen Testa- tu / nie litery / ale Du-
ments / nicht des Buchsta- cha: Abowiem litera-
bens / sondern des Geistes. zabija / ale Duch ozywia.
Denn der Buchstabe tödtet/ Bo jestic postugoz
aber der Geist macht leben- wanie smierci literami
dig. So aber das Ampt/ wyrażone na tablicach
das durch die Buchstaben kamiennych/ bylo chwa-
tödtet/ und in die Steine lebne; tak iz synowie
ist gebildet/ Klarheit hatte/ Izraelscy nie mogli
also/ daß die Kinder Israel smiele patrzyć na obli-
nicht konten ansehen das cze Mojżesowe dla
Angesicht Mosi / umb der chwały oblicza jego /
Klarheit willen seines An- ktora miała być skazo-
gesichts/ die doch auffhöret/ na: Jakoż daleko wie-
wie solte nicht vielmehr das cey Ustugowanie Du-
Ampt / das den Geist gibt/ chanie ma być chwaleb-
Klarheit haben? Denn so ne? Bo jestic ustugowa-
das Ampt / das die Ver- nie potepienia bylo
daminus prediget / Klarheit chwalebne / daleko wie-
hat/ vielmehr hat das Ampt/ cey ustugowanie sprá-
das die Gerechtigkeit pre- wiedliwosci obfituje w
diget / überschwengliche chwale. Abowiem y to
Klarheit. Denn auch jenes co chwale miało/ nie mia-
Theil/ das verkläret war/ ist to chwały w tej części/
nicht für Klarheit zu achten/ co sie tknie oney prze-
gegen dieser überschwengli- wyższej chwały. Bo
chen Klarheit. Denn so das jestic to co niższe bylo
Klarheit hatte/ das da auf- chwalebne/ daleko wiecey
höret / vielmehr wird das to co zostawa jest chwa-
Klarheit haben/ das da blei- lebne.

Evangelium

Ewanjeliâ ná

am 12. Sontage Niedziele 12. po S.
nach Trinitatis/ Marc. 7. Trojcy/ 3 Rozd. Márta
v. 31. Ende v. 37. S. 7. w. 31. Kon.

w. 37.

Stumm ist mein Mund/ wenn ich soll meinem GOTT
lobsingen /

Die Ohren sind verstopft / sein Wort kan nicht durch-
bringen /

Löß auff/ HErr Jesu Christ/ löß auff Gehör und
Mund/

So hör und red ich recht / dein Lob wird darch
mich kund.

Niemym jest kiedy mam chwalić Boga mojego.
Głuchym też / nie poyme / Słowa jego świętego/
Rozumiąż Panie Jezu/ Język / Uszy moje /
Tak: 3 Radością będzie wielbił Sprawę twoję.

Wied ba Er wieder **A**l gdy znou wyszedł
Ausgieng von den 3 granic Tyrstich
Gränzen Tyri und y Sydonstich/ przy-
Sidon / kam Er an das fiedt nad morze Gali.
Galileische Meer / mitten leystie / pośródkiem grā-
unter die Gränze der je- nie dziesięci miast. A
hen Städte / und sie brach: przywiedli mu głuchego
ten zu Ihm einen Tauben/ y cięskoscia morwice-
der stumm war / und sie ba- go / á prosili go / aby
ten Ihn/ daß Er die Hand nań rękę włożył. A
auff ihn legte. Und Er wziąłszy go Pan od lu-
nahm ihn von dem Wold du osobno/ włożył pälce
besonders / und legete ihm swoje w uszy jego; á plus
die nawfsy

die Finger in die Ohren/nawoſky/ dotknął ſie je-
und ſpüzet/und rühret ſei-żykła jego. A wejrza-
ne Zunge/ und ſah auf ſy w niebo/ westchnał/ y
gen Himmel/ ſeuſſet/ und rzełł do niego: **E**-
ſprach zu ihm: Herhatha/ ſatá/ to jeſt/ otworz ſie.
was iſt/ thue dich auf. A wnet ſie otworzyły
Und alsbald thäten ſich uſy jego/ y rozwiązáł
ſeine Ohren auff/ und das ſie zwiázłá jezykła jego/
Band ſeiner Zungen ward y wynáwiał dobrze.
loß/ und redete recht. Und Tedy im zázazął aby te-
Er verboth ihnen/ſie ſoltens go nikomu nie powiá-
niemand ſagen. Je mehr dáli. Ale czym im on
Er aber verboth/ je mehr bázciey zázazował/ tym
ſie es außbreiteten/ und oni to bázciey rozglá-
wunderten ſich über die ſáli/ y náder ſie bázto
Maß/ und ſprachen: Er hat zdumiewáli mówiac :
alles wol gemacht/ die Tau- Dobrze wſyſtko uczy-
ben macht Er hörend/ und nił: bo czyni iż głuſy
die Sprachloſen redend. ſtyſa/ y niemi mówia.

Am 13. Sontage Leſena ná Nie-
nach Trinitatis/ Le- dziele 13. po G.

ction / Galat. 3. v. 15.

Ende v, 22.

Trojcy z Liſtu S. Pawła

Ap. do Gal. Rozd. 3. w.

15. Koń. w, 22.

Lehen Brüder/ ich
wil nach Menſchlicher
Weiſe reden: verach-
tet man doch eines Men-
ſchen Teſtament nicht (weñ
es beſtätiget iſt/) und thut
auch

Amilſi Brácia/po
ludzkę morie :
A wſák y człowie-
czego Teſtamentu ut-
wierdzonego niłt nie
łanie/ ani do niego co
przy-

auch nichts dazzu. Nun ist przydawa. Lecź Abrah-
je die Verheissung Abrahā hāmowi uczynione sa
und seinem Saamen zuge- objetnice y nasieniu je-
saget. Er spricht nicht/durch go. Wie mōwi : A na-
die Saamen/als durch viele/ sieniom Jego / jako o
sondern als durch einen/wielu; a jako o jednym:
durch deinen Saamen/wel A nasieniu twemu/
cher ist Christus. Ich sage ktory jest Krystus. To
aber davon/das Testament/ tedy mowie/ iż przy-
das von Gott zuvor bestāt: mierza przed tym od-
tigt ist auff Christum/wird Boga utwirdzonego /
nicht auffgehoben / daß die względem Krystusa /
Verheissung solte durchs zakon ktory po czterech
Gesetz auffhören/ welches set y po trzydziestu lat
gegeben ist über vier hun- nastal / nieznosi aby
dert und dreyßig Jahr her: miał zepsować objetni-
nach. Den so das Erbe durch ce Boga. Abowiem jestiż
das Gesetz erworben würde/ Zakonu jest dziedzie-
so würde es nicht durch two/ jużci nie z objetni-
Verheissung gegeben/Gott ce. Lecź Abrahāmowi
aber hats Abraham durch przez objetnice dāro-
Verheissung frey geschen: wał je Bog. Coż tedy
cet. Was sol denn das Ge- Zakon ? Dla prze-
sez ? Es ist dazzu kommen stepstwa przydani jest/
umb der Sünde willen/ his aby przyszło ono nasie-
der Saame kame / dem die nie ktoremu sie stała
Verheissung geschehen ist. objetnica / sporządzony
Und ist gestellet von den przez Anioły y przez re-
Engeln durch die Hand des te Pośrednika. Lecź
Mitlers. EinMitler aber ist Pośrednik nie jest jed-
nicht eines einigen Mitler/ nego / ale Bog jeden
Gott
jest.

Gott aber ist einig. Wie? jest. Zakon tedy jestże
 Ist denn das Geseß wider przeciw objecniam Bo-
 Gottes Verheissen? Das zym? Nie day tego
 sey ferne. Wenn aber ein Boze! Abowtem gdy-
 Geseß gegeben wäre/ das da by był dány zakon / kto-
 könnte lebendig machen/ so ryby mogł ożywiać /
 könnte die Gerechtigkeith war: prawdźwieby z Zakonu
 haßtig aus dem Geseße. była spráwiedliwość.
 Aber die Schrift hat es al: Ale pismo zámknęto
 les beschlossen unter die wśystko pod grzech/ áby
 Sünde/auf daß die Verheiß: objecnica z wiár Jezus-
 sung käme durch den Glau: sá Krystusa była dána
 ben an Jesum Christum ge: wierzacym.
 geben denen/ die da gláuben.

Evangelium Ewánfelia ná am 13. Sontage Niedźiele 13. po S.

nach Trinitatis/Luc.10. Trojcy z Rozd. Luk. S.

v. 23. Ende v. 37.

10.w.23. Koń w. 37.

Ich bin der Mensch/ Herr Christ/ vom Satan sehr ge-
 schlagen/

Die Wunden sind sehr tieff: der Schmerz ist nicht zu
 sagen.

Du bist der Samarit; dein Blut ist Del und Wein/
 Das heile mich so werd ich heil und selig seyn.

Jam wielce Jezus moy / od Szátana zraniony/
 Zewszad bolesćiami / srogimi ogarniony.

Tys Samáritánem / ołaz Łaske sroje.

Ztrop Krwia twa Rány me/á zbaw Dusze moje.

Als Er wandte sich Zu seinen Jüngern/ Als sie do ucźniow/
 und Lv rzeit

und sprach insonderheit: rzekł im 3 osobnā: Błog
Seelig sind die Augen/ die goślawnione oczy/ które
da sehen/ das ihr sehet. widza co wy widziacie. Bo
Denn ich sage euch: Viel powiadam wam/ iż wie-
Propheten und Könige wol- le Prorokow y Krolow
ten sehen/ das ihr sehet und żądali widzieć co wy
habens nicht gesehen/ und widziacie/ ale nie widzie-
hören das ihr höret/ und li; y słyść co wy sły-
habens nicht gehöret. cie/ ale nie słyśeli.

Und siehe/ da stund ein A oto niek ory Ża-
Schriftgelehrter auff/ ver- konnit powstał kufac
suchet Jhn und sprach: go y mowiac: Naucz-
Meister was muß ich thun/ cielu/ co czyniac odzie-
baß ich das ewige Leben er- dzicze żywot wieczny ?
erbe? Er aber sprach zu A on rzekł do niego:
ihm: Wie stehet im Gesetz W Zakonie co napis-
geschrieben? Wie liestest du? no? Jako czytaś? A on
Er antwortet/ und sprach: odpowiadając / rzekł:
Du solt U D T deinen Bedzięś miłował Pánā
HErrn lieben von ganzem Bogā twego / ze wsyst-
Herzen/ von ganzer Seele/ kiego serca twego / y ze
von allen Kräfte/ und wsystkiey Duse twojej/
von ganzem Gemüthe/ und y ze wsystkiey siły two-
deinen Nächsten als dich jey/ y ze wsystkiey myśli
selbst. Er aber sprach zu twojej: a bliźniego two-
ihm: Du hast recht geant- go / jako samego siebie:
wortet/ thue das/ so wirst A rzekł mu: Dobrześ
du leben. odpowiedział: to czyni/ a
bedzięś żył.

Er aber wolte sich selbst A on chcąc samego
rechtfertigen/ und sprach zu usprawiedliwić/ rzekł do
Jesu: JE:

Jesus: Wer ist denn mein Jesus: A ktoż jest mój
Rechtster? Da antwortet blizni? Ale Jesus od-
Jesus und sprach: Es war porwładajac rzekł: Cóż
ein Mensch / der gieng von wieł nietylory zstepował
Jerusalem hinab gen Jeri: 3 Jeruzalem do Jery-
cho / und fiel unter die Mör: chą / y wpadł między
ber / die zogen ihn auß / und zbojce: ktorzy złupniły
schlugen ihn / und gingen da: go / y rany mu zādaw-
von / und ließen ihn halb ży / odesłi / ná poly n-
tobt liegen. Es begab sich marł: go zostawniły. A
aber ohngefahr / daß ein przydało się / że Kapłan
Priester dieselbige Strasse nietylory siedł raż droga z
hinab zog / und da er ihn sa: á ujrzał ży go / pominat.
he / gieng er fürüber. Dessel: Taktę y Lewitá dosta-
bigen gleichen auch ein Le: roży sie ná ono miejsce /
vit / da er kara bey die á przyśedży y ujrzał ży
Städte / und sahe ihn / gieng go pominat.
er fürüber.

Alle Samarytan nie-
Ein Samariter aber rei: kłory jadac / przyzáchat
set / und kam dahin / und da do niego: á ujrzał ży /
er ihn sahe / jammert ihn użalit sie go. A przysta-
sein / gieng zu ihm / verband piły / zaciązał rany
ihm seine Wunden / und goß jęgo / á náłamy oliwy
drein Oele und Wein / und y winą / y włożyły go
hub ihn auff sein Thier / und ná bydle swoje / wiódł
führt ihn in die Herberge / go do gospody / y miał
und pfleget sein. Des an: stáranie o nim. A ná za-
bern Tages reiset er / und jutrz odjeżdżajac / wyjít
zog herauß zwcen Groschen / dwa grośa / y dał go-
und gab sie dem Wirth / spodarzowi / mówiac mu:
und sprach zu ihm: Pflege Micy o nim stáranie;
sein / á co

sein / und so du was mehr á co kólwśet nád to wy-
 wirst darthun / wil ich dirś náložysz / ja gdy śie wro-
 bezahlen / wenn ich wieder ce / oddam ci. Ktoryż te-
 komme. Welcher düncket dy 3 tych trzech zda śie
 dich / der unter diesen dreyen tobie bliżnim być one-
 der Nächste sey gewesen / mu / co był wpadł miedzy
 dem / der unter die Mörder zbojce? A on rzeķł : Ten
 gefallen war? Er sprach : Ktory uczynił miłosier-
 Der die Barmherzigkeit an dzie nád nim. Rzeķł mu
 ihm thát. Da sprach JE- tedy JĲZUS : Idźże!
 sus zu ihm : So gehe hin / y ty / uczyn także.
 und thue beşgleichen.

Am 14. Sonta. Lefcya ná Nie-
ge nach Trinita: dziele 14. po G.

tis / Section / Gal. 5.

v. 16. Ende

v. 24.

Trojcy z Listu S. Paw-
 łá Ap. do Gal Rozd. 5.

w. 16. Koń. w. 24.

Ech sage aber / wan- **A** To mowie: Du-
 belt im Geist / so chem postepujcie /
 werdet ihr die Lüste á pożądlivości cia-
 des Fleisches nicht voll-
 bringen. Denn das Fleisch

ta nie wykonywájcie.
 Abowiem ciało pożąda
 gelüstet wider den Geist /
 und der Geist wider das
 Duch przeciwko ciału. A
 Fleisch / dieselbige sind wider
 te rzeczy są sobie prze-
 einander / daß ihr nicht
 ćirne / ábyście nie to
 thnt was ihr wollet. Ne-
 co chcecie czynili. Lecż
 gieret euch aber der Geist /
 jestli Duchem bywacie

so prowadzeni / nie jeste-
 ście pod Zakonem. A
 jawnec

so seyd ihr nicht unter dem jaronéc sa uczyński ciátá/
 Geseze. Offenbar sind ktore te sa: Cudzołó-
 aber die Wercke des swó / wśieteczénstwoj
 Fleisches / als da sind: nieczyśćóś / rozpustá:
 Ehebruch/ Hurerey/ Unrei/ Bálwochwałstwo / czá-
 nigkeit / Unzucht / Abgót- ry/ nieprzyjázni/ swáry/
 terey / Zauberey / Feind- nienawisci / gniewy/
 schafft / Haber / Reid / spory / nieznaski / kácer-
 Zorn/ Zand/ Zwietracht/ swá: Zázdrości / mezo-
 Rotten / Haß / Mord/ bojstvá / pijáństvá /
 Sauffen/ Fressen / und biesiády: y tym podob-
 dergleichen / von welchen ne rzeczy: O ktorych
 ich euch habe zuvor ge- przepowiadám wam /
 sagt / und sage noch zuvor/ jakóm y przed tym po-
 daß die solches thun / wer- wiedział ; iz ktoryz tá-
 den das Reich Gottes ktore rzeczy czynia / kro-
 nicht erben. Die Frucht iestwá Bożego nie odzie-
 aber des Geistes ist Liebe/ dziczą. Ale owoc Duchá
 Freude / Friede / Geduld/ jest/ miłość / wesele/ po-
 Freundlichkeit / Gütigkeit/ kój / nieskwápliwóś /
 Glaube / Sanfftmuth / dobroćliwóś / dobroć /
 Keuschheit: Wider solche wiára / cichoś / wstrze-
 ist das Geseze nicht. Wel- mieźliwóś. Przeciwko
 che aber Christum angehö- takowym nie máś za-
 ren/ die creuzigen ihr konu. Abowiem ktoryz
 Fleisch sampt den Lústen sa Krystusowi/ ciáło swo-
 und Begierden. je ukrzyżowali z ná-
 mietnościami/ y z poża-
 dliwościami.

Evangelium Ewánjelia ná

am 14. Contage Niedźiele 14. po S.
nach Trinitatis/ Luc. 17. Trojcy 3 Rozd. Luk. S.
v. 11. Ende v. 19. 17. w. 11. Roń. w. 19.

Zehn Männer schrey zu dir/ Herr Christ/ mit Noth be-
treten.

Du hörest ihr Geschrey/ du hilffst/ wie sie gebeten.

Umb Hülffe schrey ich auch in meiner Noth zu dir/
Von dem all Hülffe kömmt/ hilff Helfer/ hilff auch mir.

Dziesięć tredowátých/ Meżow: głosem wołali.

O Pomoc JEzusa: w trwogách wielkich żądali.

JEzus ich wysłuchał/ Ja też wstąpił/ Krásunkę/
Wołam: moy JEzusie/ pospiesz do Ratunku.

Es begab sich/ da Er reisete gen Jeru-
salem/ zog Er mitten

durch Samarien und Galileam.

Und als Er in einen Markt kam/ begegneten Ihm

zehn aufsátzige Männer/ die standen von fern/

und erhoben ihre Stimme/ und sprachen:

JEsu/ erbarme dich unser. Und da Er sie sahe/ sprach Er zu ihnen:

Gehet mi. Kto e on wjrzawo

hin/ und zeigt euch den Priestern. Und es geschach/

da sie hingiengen/ wurden sie rein. Einer aber unter

ihnen

stato sie gdy fli/ ze o-

czyszcieni sa. Ale jeden

z nich

stalo sie gdy fli/ ze o-

czyszcieni sa. Ale jeden

z nich

ihnen/da er sahe / daß er ge- z nich ujrzarszy/ że jest
sund worden war/ lehret er uzdrowiony/ wtrocit sie/
umb/ und preisset Gott mit vielkim glossem chwalac
lauter Stimme/und fiel auf Boga. A padł na obli-
sein Angesicht zu seinen Füß- cze swoje u nog jego
sen/ and dancket Ihm/ und dziękujac mu; a ten
das war ein Samariter. był Samarytan.

Jesus aber antwortet A Jezus odpowiadając
und sprach: Sind ihr nicht jae rzekł: Żaż nie dzie-
zehen rein worden? Wo sind sić jest oczyszcionych?
aber die Neune? Hat sich á dziękuję kiedy? Nie
sonst keiner sunden/der wie- znalazł sie aby sie wro-
der umbkehre/und gebe Gott čili y dąli chwałę Bog
die Ehre/ den dieser Frembd- gu/ jedno ten cudzo-
linger. Und Er sprach zu miec. A rzekł mu Wstań/
ihm: Stehe auff/ gehe hin/ idź / wiara twoja cie-
bein Glaube hat dir ge- uzdrowiła.
holffen.

Am 15. Sonta- Lekcja na Nie-
ge nach Trinitatis/ diele 15. po G.

Lectio/ Gal. 5. und 6. Trojcy z Listu S. Pawła

v. 25, Ende

Ap. do Galát. 5. y 6.

v. 10.

rw. 15. Róm. rw. 10.

Leben Brüder / so **A**milfi Bracia /
wir im Geiste leben/ Jeste Duchem ży-
so lasset uns auch im jemy/ Duchem też
Geiste wandeln. Lasset uns postępujmy. Nie bądź-
nicht eiteler Ehre geżig my chćmy prozury
seyn/ unter einander zu ent- chwały / jedni drugich
rüssen und zu hassen. Lieben wyzywając / jedni dru-
Braci
gim

Brüder / so ein Mensch et- gim żąjrzac. Brácia/
 wa von einem Fehl überei- jeśliby też człowiek żą-
 let würde / so helffet ihm chwycony był w jakim
 wieder zu recht mit sanfft- upadku / wy dnchowni
 muthigem Geist / die ihr nápráwiałcie takiego w
 geistlich seyd / und sihe auff duchu ćichości: upátru-
 dich selbst / daß du nicht jac káždy samego siebie/
 auch versuchet werdest. Ei- abys y ty nie był káżo-
 ner trage des andern Last/ ny. Jedni drugich brze-
 so werdet ihr das Gesez mioná noście/ á tak wy
 Christi erfüllen. So aber pełniaycie Zakon Kry-
 sich jemand läst düncken / er stusow. Abowiem jesti
 sey etwas / so er doch nichts kto mniema że by czym
 ist / der betreuget sich selbst. był / nie bedac niczym/
 Ein jeglicher aber prüfe sein takiego zwoźzi własny
 selbst Werck / und alsdenn umyśl jego. Ale káždy
 wird er an ihm selber Ruhn niechaj własnego swego
 haben / und nicht von einem uczynku doświadcza / á
 andern. Denn ein jegli- tedy sam w sobie chwa-
 cher wird seine Last te mieć będzie / á nie
 tragen.
 w drugim. Abowiem
 káždy swoje własne brze-

Der aber unterrichtet mie ponieśie.
 wird mit dem Wort / der A niech udziela ten
 theile mit allerley Guts ktory bywa náuczony
 dem / der ihn anterrichtet. w słowie / temu ktory
 Irret euch nicht / GDE go náucza / ze wśystkich
 läst sich nicht spotten. dobr. Nie błądzcie:
 Denn was der Mensch Bog sie nie da z siebie
 säet / das wird er ernd- násmierwać. Abowiem
 ten. Wer auff sein Fleisch co by kolwiek śiałczło-
 säet/
 wiek

ſiet/ der wird vom Fleiſch wiet/ to też żać będzie
 das Verterben erndten. Bo kto ſieje ciało ſwe-
 Wer aber auff den Geiſt mu/ z ciałá żać będzie
 ſiet/ der wird von dem ſkáżenie: ále kto ſieje
 Geiſt das ewige Leben duchowi/ z duchá żać be-
 erndten. Laſſet uns aber dżie żywot wiecżny. A
 gutes thun und nicht müde dobrze czyniac/ nie ſłá-
 werden/ denn zu ſeiner Zeit biejemy: ábowiem czaſe
 werden wir auch erndten ſwojego żać będziemy
 ohne Auffhören. Alß wir nie uſtawájac. P zeti-
 denn nun Zeit haben/ ſo laſ- tedy póki czaś mamy
 ſet uns Gutes thun an je- dobrze czynimy wſytk-
 bermann/ allermeiſt aber an kim; a nawiecey do-
 den Glaubens-Genoſſen. morwikom wiary.

Evangelium Ewánjelia na
 am 15. Sontage Niedźiele 15. po S.
 nach Trinitatis / Matth. 6. Trojcy / z Koźd. Matth.
 v. 24. Ende v. 34. S.6.w.24. Kon.w.34.

D Gott/ der du das Graß ſo ſchön in Feldern zierest:
 Den Vögeln wunderlich die Speiſe ſelbſt zuſühreſt.
 Du wirſt mir/ der ich bin dein Kind / ſo viel beſchern/
 Daß ich nach Nothdurft mich kan kleiden und ernähren.
 Bog/ dżiwie po kármem záo pácruje praſtki/
 Slicznie kwiatki zdobi/ żywi dżwierz/ y robakki.
 Czym wiecey Cztowieká / ſwe/ Wyobrażenie/
 Przyodżiewać będzie / y da/ pożywienie.

Esus ſprach zu ſeinen **E**sus rzekł do ucza-
 Jüngern : Nie- niow ſwojich : Nikt
 mand kan zweyen nie może dwiema
 Herren dienen / entweder Pánom ſłużyć: Gdyż ábo
 E M jednę

er wird einen hassen/ und jednego bedzie miat w
den andern lieben/oder wird nienawisci / á drugiego
einem anhangen/ und den bedzie miłowat : ábo
andern verachten. Ihr jednego trzymać sie be-
konnnt nicht GOTT die- dzie/ á drugum pogardzi-
en/ und dem Mammon. Wie możecie Bogu slu-
żarumb sage ich euch: Gor- żyć y Mammonie. Dla-
et nicht für euer Leben/was tego powiadam wam:
ir essen und trincken wer- nie trośćcie sie o żywot
et/ auch nicht für euren waß/ cobyście jedli ábo
eib/was ihr anziehen wer- cobyście pili; áni o
A. Ist nicht das Leben ciało waße/ cymbyscie
ihr denn die Speise? und sie odziewali: A zaż ży-
ir Leib mehr denn die Klei- wot nie jest zacniejszy
ung? Sehet die Vogel niź polarm/ y ciało niź
unter dem Himmel an/ sie odzienie? Pojrzyćie ná
sien nicht/ sie erndten nicht/ ptaki niebieskie/ iź nie
sie sammeln nicht in die sieja/ áni żna/ áni zbier-
Echeuren/ und euer Himli- rája do gumien / á wždy
ihr Vater nährt sie doch. Oćiec waß niebieski ży-
Geyd ihr denn nicht viel wi je. Izali wy nie je-
uehr denn sie? Wer ist un- stesćie daleko zacniejsi
ter euch/ der seiner Länge nád nie? A któż z was
eine Elle zusehen möge/ ob trośćliwie myślac / może
er gleich darumb sorget. przydać do wzrostu swe-
go lotiec jeden? A o o

Und warumb sorget ihr dzienie przecż że sie
für die Kleidung? Schauet trośćżycie? Przypatrz-
die Lilien auff dem Felde/ cie sie liliam polnym/jas-
wie sie wachsen/ sie arbeiten ko rosta nie pracuja ani
nicht/ przeda? A ja wam po-
wia-

nicht/ auch spinnen sie nicht. wiadam/ iż ani Salo-
 Ich sage euch/ daß auch Sa- mon we wśystkiy stá-
 lomon in aller seiner Herr- wie swojey nie był tak
 ligkeit nicht bekleidet gewe- przypodźiány / jáko jedná-
 sen ist/ als derselbigen eines. z tych. Jestli tedy tráwe
 So denn Gott das Gras polna/ ktora dziś jst/ á
 auff dem Felde also kleidet/ jutro bywa w piec wrzu-
 das doch heute stehet / und cona/ Bog tak przypodzie-
 morgen in den Ofen ge- wa/ á zaż nie dáleko wie-
 worffen wird/ solte Er das cey was/ o małowierni?
 nicht vielmehr euch thun/ Nie troszczćie się te-
 O ihr Kleingläubigen? dy/mowiac: Coż będzie-
 Darumb solt ihr nicht sor- my jeść? albo co będzie-
 gen/ und sagen: Was wer- my pić? Abo czym się
 den wir essen? Was werden bedziemy przy- ziewali
 wir trincken? Womit wer- Boć tego wśystkiego
 den wir uns kleiden? Nach Poganie szukaia: wieć
 solchem allen trachten die bowiem Oćiec wáś nie-
 Heyden/ denn euer Himm- biesti / że tego wśystkie-
 lischer Vater weiß / daß ihr go potrzebujecie. Ale
 deß alles bedürffet. Trach- szukajcie náprzód kro-
 tet am ersten nach dem lestwá Bożego / y sprá-
 Reich Gottes / und nach wiedliwosci jego / á to
 seiner Gerechtigkeit/so wird wśystko będzie wam
 euch solches alles zufallen. przydano. Przetoż / nie
 Darumb sorget nicht für troszczćie się o jutrzejs-
 den andern Morgen / denn sy dzień: ábowiem ju-
 ber morgende Tag wird für trzeyszy dzień trościć się
 das Seine sorgen. Es ist ge- będzie o swoje potrzeby.
 nung/ daß ein jeglicher Tag Dosyćci má dzień ná-
 seine eigene Plage habe. swojim utrapieniu.

Am 16. Gonta Leszyna ná Nie-
ge nach Trinitatis/ dñiele 16. po S.

Section/ Ephes. 3. v. 13.

Ende v. 21.

Trojcy z Listu S. Páwo-
lá Ap. do Efezow Rozd.

3. w. 13. Kon. w. 21.

Lieben Brüder / dar-
umb bitte ich / daß ihr
nicht müde werdet /

umb meiner Trübsal willen / dla nciřkow moich zá
die ich für euch leide / welche was / co jest chwata wás
euch eine Ehre sind. Der. řa. Dla tego sklaniam
halben beuge ich meine Knie kolána swoje przed Wy-
gegen dem Vater unsers cem Pána nášego JE-
Herrn Jesu Christi / der zusa Kryřtusa; I ktorez
der rechte Vater ist über go sie wřelka rodziná
alles / was da Kinder heisset / ná niebie y ná ziemi ná
im Himmel und auff Erden / zywa: Aby wam dař
daß Er euch Krafft gebe / wedlug bogactwa chwa-
nach dem Reichthum seiner ty řwey / żebiřcie byli
Herrlichkeit / řardc zu wer- moca utwierdzeni przez
den / durch seinen Geist / an Duchá jeho we wnetrz-
dem inwendigen Menschen nym cřłowieku. Aby Kry-
und Christum zu wohnen / řtus przez wiäre mieř-
durch den Glauben in eu- řat w Sercách wářych.
rem Herzen / und durch die žebyřcie w miřci w-
Liebe eingewurřelt und ge- řorzeniemi y ugrunto-
gründet werden / auff daß wáni bedař / mogli dořciř
ihr begreifen möget / mit al- gnać ze wřysřkami řwie-
len Heiligen / welches da řey tymi / ktora jest řeros
die řoř / y dľugosř / y gľe-
bořoř

die Breite und die Länge/ bołość / y wysokość; Und
 und die Tieffe/und die Höhe/ poznać miłość Krystus
 auch erkennen/ daß Chri- sowe przewyższająca ws-
 stum lieb haben/ viel besser feltaznajomość; abyście
 ist denn alles wissen/ auff napełnieni byli wsółta
 daß ihr erfüllet werdet mit zupełnością Boga. A
 allerley Gottes Fülle. Dem temu który może ną-
 aber/ der überschwenglich de wszystko uczynić
 thun kan/über alles/ das wir daleko obficiey niżeli
 bitten oder verstehen/ nach prosimy / abo myślis
 der Krafft/ die da in uns my/ według oney mocy/
 würcket/ dem sey Ehre in ktora skuteczna jest w
 der Gemeine/ die in Christo nas. Temu niech bed-
 Jesu ist/ zu aller Zeit von zie chwała w kościele/
 Ewigkeit zu Ewigkeit / przez Krystusa Jezusa
 Amen. po wszystkie czasy na
 wieki wieków/ Amen.

Evangelium Ewanjeliá ná
am 16. Sontage Niedziele 16. po S.
 nach Trinitatis/ Luc. 7. Trojcy 3 Rozd. Luk. 8.
 v. 11. Ende v. 17. 7. w. 11. Kon. w. 17.

Der Tod zertrennet oft in Lieb- ergebne Herzen/
 Kehrt alle Freud in Leid. Doch tröstet ihren Schmerzen/
 Daß sie Gott widerumb dort in der Ewigkeit/
 Zusammen bringen wird/ in lauter Freud ohn Leid.
 Śmierć często rozłącza Serca: Szeżerey miłości/
 Radość wplacząc obraca/ lecz cieszy ich żałości/
 Bo je Bog pospołu/ po tej Śmiertelności/
 aczy/ y przywiedzie/ z soba do Radości.

Wo es begab sich dar- **S**talo sie nazan
nach/ daß Er in eine **J**utr3 / 3e siedt do
Stadt mit Namen **miastá** ktore 304
Rain gieng / und seiner wie **Nájim** / á slo 3 nim
Jünger giengen viel mit **uczniow** jego wiele / y lud
Jhm / und viel Volcks. **Al3** wielki. **A** gdy sie przy-
Er aber nahe an das Stadt- **blizyt** do bramy miej-
Thor kam / sihe da trug man **skiey** / tedy oto wynosko-
einen Todten herauß / der no umártego / **syná** jedy-
ein einiger Sohn war sei- nego **mátki** **swojey** : á tá-
ner Mutter / und sie war ei- **bylá** wdowa : á znia siedt
ne Witwe / und viel Volcks **wielki** lud **miastá** one-
aus der Stadt gieng mit go. **Ktora** **ujrzawszy**
ihr. Und da sie der HErr Pan / **u3alit** sie sey / y
sah / jammerte Jhn **dersel-** rzekt jey : **Nie** **plácz**. **A**
bigen und sprach zu ihr : **przystapiw3y** **dotkná**
Weine nicht. Und trat hin- sie **trmny** (á **ci** co nie-
zu / und rühret den Sarc **3li** / **stáneli**) y rzekt :
an / und die Träger stunden. **Młodzieńcze** / **tobie**
Und Er sprach : **Jüngling** / **mowie** / **wstáń**. **A**
ich sage dir / stehe auff. Und **usiadt** on ktory byt u-
ber Todte richtet sich auff / **márt** / y poczał **mowić** :
und sieng an zu reden / und **A** oddat go **mátce** jego.
Er gab Jhn seiner Mutter. **Tedy** **w3ys3tkie** **krach**
Und es kam sie alle eine **3djał** / á **wielbili** **Boga** /
Furcht an / und preiseten **mowiac** : **Prorok** **wiel-**
Gott / und sprachen : **Es** **ki** **powstał** **miedzy** **ná-**
ist ein grosser Prophet un- **mi** / á **Bog** **nawiedził**
ter uns aufgestanden / und lud **swoj**. **A** **rozef**
GDZ hat sein Volk sie **onim** ta **wieśc**
heimgesucht. Und diese **Re-** **w3ys3tkiey** **Judskie**

de von Ihm erschall in das mi / y po wśystkley
ganze Jüdische Land / und in okoliczney krájinie.
alle umbliegende Länder.

Łeśca ná Nies

Am 17. Sontage dziele 17. po S.
nach Trinitatis / Trojcy z Listu S. Pawła
Ap. do Łez. Rozd. 4.

Section / Ephes. 4. v. 1.

w. 1. Kon. w. 6.

Ende v. 6.

Lieben Brüder / so **A**milsi Brácia /
ermahne nu euch ich **A**prosze was tedy ja
Gefangener in dem ábyście chodziłi tak jako
HERRN / daß ihr wann przystoji ná powołanie /
delt wie sichs gebühret in ktorym jesteście powo-
eurem Beruff / darinnen táni : Ze wśeláta po-
ihr beruffen seyd mit al- kora y cichościa / y znie-
ler Demuth und Sanft- skwápliwosćia ; znosac
muth / mit Geduld / und ver- jedni drugich w miłosći.
traget einer den andern Stárájac sie ábyście zá-
in der Liebe / und seyd fleis- chowáli jednosć Duchá
fig zu halten die Einigkeit im w zwiáscie pokoju. Jed-
Geist / durch das **P**no jest ciáto / y jeden
Friedes : Ein Leib **I**n Duch jako tež jesteście
Geist / wie ihr auch beruffen powołáni w jedney ná-
seyd / auff einerkey Hoffnung dziejey powołania wá-
kures Beruffs. Ein **H**Err / siego. Jeden Pan / jed-
ein Glaube / eine Tauffe / ná wiára / jeden chrzest /
ein **G** D E T und Vater jeden Bog y **O**ćiec
(unser) aller / der da ist wśystkich / ktory jest náde
r euch alle / und durch wśystko / y po wśystkich /
alle / und in euch allen. y we wśystkich was.

Evan-

M jv

Łwán-

Ewangelium Ewangelia na

am 17. Contage Niedziele 17. po S.
nach Trinitatis Luc. 14. Trojcy z Kozy. Luk. S.
v. 1. Ende v. 11. 14. w. 1. Kon. w. 11.

Herr Christ/ du kehrest ein bey denen die dich hassen/
Du wirst ja mich/ der ich dich liebe/ nicht verlassen.

D komm/ und bleib bey mir im Haus und Herz ein
Gast/

Hab ich nur dich/ so hab ich alles was du hast.

W dom/prześladowcom twych/ ty dobry JEZUS
idziesz/

Ja sie Kocham w tobie/wiem też/ iż do mnie przy-
dziesz.

Przydź je już/ przydź/ á bądź gościem w Ser-
cu mojim/

Ja też záwsze bydz chce/wiernym Sluga twojim.

Nad es begab sich/ **W** Stalo sie / gdy
daß Er kam in ein Dorf. **J**ESUS
Haus eines Ober- w dom niektorego
sten der Phariseer / auff ei- Przedpieyszego Saryzeu-
nen Sabbath/ das Brodt zu si- Sabbat/ aby jadt
essen / und sie hielten auff. Ze go oni podstrze-
Jhu. Und siehe/ da war ein gall. A oto czlowiek nies-
Mensch für Jhm/ der war ktory opuchly był przed
Wassersüchtig. Und JESUS nim. A odpowiadajac
antwortet und saget zu den JESUS rzekt do Zak-
Schriftgelehrten und Pha- nikow y do Saryzeu-
riseern und sprach: Istis fiow/ moruiac: G d.
auch recht auff den Sab- sie w Sabbat
bath heilen? Sie aber wiac? A oni m.
schwie-

schwiegen stille. Und Er Tedy on nstawy go/ **A** grieff ihn an/ heilet ihn und zdrowil / y odprawił. **A** ließ ihn gehen. Und Er ant- odpowiadając rzekł do wortet/ und sprach zu ihm: Ktoregoż z was nen: Welcher ist unter osieć albo wol wpadnie euch / dem sein Ochse oder w studnia/ á nie wnet go Esel in den Brunnen fället/ wyćiągnie w dżien Sab- und er nicht alsbald ihn batn? **A** nie mogli mu herauß zeucht am Sab- ná to odpowiedzieć. bath- Tage? Und sie konten Powiedział też y we- Ihm darauff nicht wieder zwánym podobienstwa Antwort geben. (bacząc jako przedniego

ER saget aber ein sie miejsce obierali) mo- Gleichnus zu den Gästen/ wiac do nich: Gdybyś ba Er mercket/ wie sie er- był od kogo wezwany ná wáhleten oben an zu sitzen wesele/ nie siadając ná und sprach zu ihnen: Wenn przedniejszym miejscu z du von jemand geladen by snadź zacinieysz ná wírst zur Hochzeit / so seze cie nie był wezwany od dich nicht oben an/ daß nicht niego. **A** przyśedysz etwa ein Ehrlicher denn du/ ten ktory ciebie y onego vor ihm geladen sey/ und so wezwat / rzekłby tobie; denn komit/ der dich und ihn Day temu miejsce: á geladen hat/ spreche zu dir/ tedybys ze wstydem pos weiche diesem/ und du mus- czał siedzieć ná posleda fest denn mit Scham unten nim miejsen: Ale gdyś an sitzen. Sondern wenn byś był wezwany / sieda du geladen wirst / so gehe sz usiadź ná poslednim in/ und seze dich unten an/ miejsen; á gdyby przy- f daß/ wenn da kommt der siedt ten ktory cie we- geladen hat / spreche zu zwat / rzekł by tobie z dir: **III** v Przy-

Sir: Freund / rñde hinauff/ Przyjáciiu / pośiadz
 denn wirst du Ehre haben sie wyžey. Tedy bedzieſ
 für denen/ die mit dir zu Ti- miał część przed społ-
 ſche ſigen. Denn wer ſich ſiedzacymi z toba. Wo
 ſelbſt erhöhet/ der ſol ernie- wſelki kto ſie wywyż-
 briget werden / und wer ſich ſia / poniżony bedzie / a
 ſelbſt erniedriget/ der ſol er- kto ſie poniża / wy-
 höhet werden. wyſſony bedzie.

Am 18. Contra-ſekcya ná Nie-
 ge nach Trinitatis/ dziele 18. po S.

ſection/ I. Cor. I. v. 4.

Trojcy z Liſtu S. Páwła

Ende v. 9.

Ap. do Korynt. I. Rozd.

I. w. 4. Kon. w. 9.

Danke meinem
 Gott allezeit euert-
 halben / für die Gna-

de Gottes / die euch ge- Božey / ktora wam jeſt
 geben iſt in Chriſto JE- dána w Kryſtusie JE-
 ſu/ daß ihr ſeyd durch Jhn zuſie. Jzeſcie we wſyſt-
 in allen Stücken reich ge- kim ubogáeni w nim
 macht/ an aller Lehre / und we wſelkiey morwie y
 in aller Erkántnis. Wie we wſelkiey znájomo-
 denn die Predigt von Chri- ſct. Jáko ſwiádecwo
 ſto in euch kráfftig worden Kryſtusowe utwirdzo-
 iſt/ alſo/ daß ihr keinen Man- ne jeſt w was. Ták iž
 gel habt an jrgend einer wam ná žádnym dárze
 Gaben/ und wartet nur nie zchodži/ ktorzy ocze-
 auff die Offenbahrung un- Kawacie objáwienia ſ
 ſers HErrn JEſu Chriſti/ ná naſzego JEzuſa
 welcher auch wird euch feſt ſtuſa. Ktory wa
 behal-

Dziękuję Bogu mo-
 jemu za to że za-
 was / dla taſki

behalten bis ans Ende / daß utkwierdzi aż do końca /
ihr unsträfflich seyd auff den abyssie byli bez nágany
Tag unsers HErrn Jesu w dzień Pána nášego
Christi. Denn Gott ist Jezusá Krystusa. Wier-
getreu / durch welchen ihr nyč jest Bog przez kto
beruffen seyd / zur Gemein rego jesteście powołani
schafft seines Sohnes Je- ku spolecznósci Syná je-
su Christi unsers HErrn. go Jezusá Krystusa /
Pána nášego.

Evangelium Ewánjelia ná
am 18. Sontage Niedztele 18. po S.
nach Trinitatis / Matth. Trojcy z Rozd. Matth.
22. v. 34. Ende v. 46. S. 22. w. 34. Kon.
w. 46.

Du wilt / O Gott / daß ich Dich lieben soll vor allen /
Und meinem Nächsten thun / was ihm mag wolgefallen.
Das wollen hast du schon gegeben. Gb auch mir /
Daß ich es könne thun mit Lust / und nach Gebühr.
Ty chceś / O Boże moy / żebym miłował ciebie /
A bliźniego swego / tak / jak samego siebie.
Chcenie / sie już przy mnie / znayduje / O Pánie /
Ty / tylko skuteczne użyż wykonanie.

Aber die Phariseer **Ł**ecz gdy uslyßeli
höreten / daß Er den Saryzeusrowie / że
Sabbuceern das zawařt usta Sa-
Maul gestopffet hatte / ver- duceusom / zefli sie we-
umleten sie sich / und ei- spet. A spytał go jeden
unter ihnen / ein Schrift- z nich Żakonnik / kusiac
rter / versuchte Jhn go y mowiac : Nauczys
und cielu / ktore jest na wiel-
ße

und sprach: Meister / welche przykazanie w Zakosches ist das fürnehmste Ge- nie? A Jezus mu rzelt: both im Geseß? Jezus Bedzieß mitowal Pána aber sprach zu ihm: Du solt Boga twego / ze wśystk lieben. Gott deinen Herrn / kiego serca twego / y ze von ganzem Herzen / von wśystkley duße two: ganzer Seelen / von gan- jey / y ze wśystkley myśli hem Gemüthe / das ist das twojey. To jest pierwsze fürnehmste und gröste Ge- y narwiekste przykázabot. Das ander ist dem nie. A wtore podobne gleich / du solt deinen Nach- jest temu: Bedzieß mi- sten lieben als dich selbst. towal bliźniego twego / In diesen zweyen Gebothen jáko samého siebie. Náhanget das ganze Geseß tych dwu przykáz- und die Propheten. niach wśystek Zakon y

Da nun die Phariseer Prorocy zawisnelt. bey einander waren / fraget A gdy sie Saryzenso- sie Jezus und sprach: Wie wie zebráli / spytał ich düncket euch umb Christo? Jezus / mowiac: Co Wess Sohn ist Er: Sie sie wam zda o Krystu- sprachen: Davids. Er sie? Czyj im jest Synem? sprach zu ihnen: Wie nen Rzeltli mu Dawidowym. net Jhn denn David im Rzelt im: Jákož tedy Geist einen Herren? Da Dawid w Duchu názy- Er saget: Der Herr hat wa go Pánem? mo- gesaget zu meinem Herrn. wiac: Rzelt Pan Pá- ren / seße dich zu meiner nu memu / siadź po pr- Rechten / biß daß ich lege wicy mojej / aż poś- deine Feinde zum Schem- nieprzyjacióły twoje. mel deiner Füße. Ed nun nožkiem nog twojich David Jhn einen Herren niemoż go tedy nennet!

nennet/ wie ist Er denn sein nazywa Panem / jakoż
Sohn? Und niemand kont jest Synem jego? A ja
Ihm ein Wort antworten/ den mu nie mogł odpow
und durfft auch niemand wiedzieć y słowa/ y nie
von dem Tage an hinfort śmiał go nikt wiecey od
Ihn fragen. onego dnia pytać.

Am 19. Sontage Lescha ná Nie-
nach Trinitatis/ Le- dziele 19. po S. Troi-
ction/ Ephes. 4. v. 22. cy z Listu S. Pawła Ap.
Ende v. 28. do Efez. Rozd. 4. w. 23.
Kon. w. 28.

So leget nun von **S**tożćiez tedy według
euch ab/ nach dem vo- **S**pierwszego obcowá-
rigen Wandel/ den **S**nia starego człowie-
alten Menschen/ der durch ká który sie psuje przez
Lüste in Irrthum sich ver- požadliwości osukawa-
derbet. Erneuret euch aber jace: A odnowili się
im Geist eures Gemüths/ chem umysłu waszego: A
und ziehet den neuen Men- obtekli się w onego nowe-
schen an/ der nach **S**ott ge- go człowieka/ który we-
schaffen ist/ in rechtschaffe- dlug Boga stworzony jest
ner Gerechtigkeit und Hei- w sprawiedliwości/ y w
ligkeit. Darumb leget die świetobliwości prawdy.
Lügen ab/ und redet die **P**rzetoż złożywszy kłám-
Warheit/ ein jeglicher mit stwo/ mówcie prawdę
seinem Nächsten/ sintemal káždy zbliżnim swym:
wir untereinander Glieder boście członkami jedni
sind. Zürnet und sündiget drugich. Gniewajcie sie
nicht/ lasset die Sonne á nie grzeszćie. Słońce
nicht über eurem Zorn un- niech nie zachodzi ná

tergehen. Gebet auch nicht rozniewanie wässe. Nie
Raum dem Lasterer. Wer dawajcie miejsca Dyas
gestolen hat/ der stele nicht blu. Kto kradt / niech
mehr / sondern arbeite/ und wiecey nie krądnie: ále
schaffe mit den Händen et- ráczey niech prácuje / ro-
was Guts/ auff daß er habe biac rekoma co jest do-
zu geben dem Dürfftigen. brego/ áby miał zkad u-
dzielać potrzebujaćemu.

Evangelium Ewánjelja ná **am 19. Sontage Niedziele 19. po S.** **nach Trinitatis / Matth. 9. Trojcy z Rozd. Matth.**

v. 1. Ende v. 8.

S. 9. w. 1. Kon. w. 8.

O süßer Jesu Christ/ mein Herz in mir sich kränket/
Wenn es an seine Sünd und Gottes Zorn gedenket.

Ach sprich doch auch zu mir/ du bist mein trautes Kind/
Aus Gnaden hab ich dir vergeben alle Sünd.

O nastodsy JEzu / Serce moje sie trwoży/
Grzechy mnie me dreczą/ cżuje srogi gniew Boży:

Ach przemow też do mnie/ ufay Dziećcie moie/
Złaskić już odpuszczam/ wszystkie grzechy twoie.

A trat Er in das **S**chiff und fuhr **E**dy wstapiwszy
wieder herüber/ und **E**wołodź przewioził
sie / y przyşedł do
kam in seine Stadt. Und miastá swego. A oto
sihe/ da brachten sie zu Ihm przyniesli mu powie-
einen Sichtbrüchtigen/ der trzeni ruşonego ná łozu
lag auff einem Bette. Da leżacego. A widząc
nun JESUS ihren Glau- JEzus wiara ich / rzekł
ben sahe/ sprach Er zu dem powietrzem ruşonemu:
Sichtbrüchtigen: Sey ge- Ufay Synu/ odpuszczone
trost

trost mein Sohn/ deine sa tobie grzechy twoje.
Sünde sind dir vergeben. A oto niektorzy z Tłum.
Und sihe etliche unter den członach w pisimie morot.
Schrift-Gelehrten spra: li sami w sobie. Ten
then bey sich selbst: Dieser bluźni. A widzac Jezusa
lästert Gott. Da aber myśli ich/ rzeł: Przecze
Jesús ihre Gedanken sa: że wy myślicie że rze-
he/ sprach Er: Warumb czy w Sercach waszych?
denket ihr so arges in eu- Abowiem coż łatwiey
rem Herzen? Welches ist rze-? Odpuszczone to-
leichter zu sagen? Dir sind bie sa grzechy? Czyli
deine Sünde vergeben? rze-? Wstań / a chodź.
Oder zu sagen: Stehe auf/ Ale abyście wiedzieli / iż
und wandele? Auf daß ma moc Syn człowieczy
ihr aber wisset/ daß des ná ziemi odpuszczac
Menschen Sohn Macht ha- grzechy / tedy rzeł po-
be auff Erden/ die Sünde wietrzem rasonemu.
zu vergeben / sprach Er zu Wstań / a weźmi łozę
dem Sichtbrüchtigen: Ste- twoje/ a idź do domu
he auf/ hebe dein Bette auf/ twego. Tedy wstałszy/
und gehe heim. Und er stund pośedł do domu swego
auf/ und gieng heim. Da Co wjrzałszy lud / dzi-
das Volck das sahe/ verwun- worat się / y chwalil
berte es sich/ und preisete Boga / ktory dał taką
Gott/ der solche Macht den moc ludziom.
Menschen gegeben hat.

Am 20. Sonta-
ge nach Trinita-

tis/ Lection/ Ephes. 5.

v. 15. Ende v. 23.

Łeśca ná Nie-
dziele 20. po S.

Troicy z Listu S. Pawła

Ap. do Efezow. Rozd.

iv. 15. Kon. w. 23.

Lieben

Ma-

Leben Brüder/ so se- **A**milski Bracia/
 het nun zu / wie ihr **P**atrząściez tedy ja-
 fürsichtig wandelt/ **K**obyscie ostrożnie
 nicht als die Unweisen/ son- chodźili/ nie jako niemas-
 bern als die Weisen. Und drzy ale jako mądrzy.
 schicket euch in die Zeit/denn Czas odkupujac: bo dni
 es ist böse Zeit. Darumbzle sa. Przetoż nie bądź-
 werdet nicht unverständlich / cie nie rozumnymi: ale
 sondern verständig/ was da z rozumiewajacymi/ kto-
 sey des HErrn Wille. Und ra jest woła Pańska. A
 sauffet euch nicht voll nie upiajycie sie winem
 Weins/ darauß ein unordig w ktorym jest rozpusta;
 Leben folget/sondern werdet ale bądźcie nąpełnieni
 voll Geistes / und redet un- Duchem. Rozmawiajac
 tereinander von Psalmen z sobą przez Psalmy y
 und Lob-Gesängen/und geist. Hymny / y piesni du-
 slichen Liedern. Singet und chorwne / Spiwajycie y
 spielet dem HERRN in graycie w sercu swoim
 eurem Herzen/ und saget Panu. Dzieki czyniac
 Dancz allezeit für alles/ záwsze zá wšystko / w
 GOTT und dem Vater/ in Imieniu Pana našego
 dem Rahmen unsers HErr. JESUZA Krystusa/
 jen JESU Christi. Und Bogu y Oycu. Bedac
 synd unter einander unter- poddani jedni drugt
 zhan in der FurchtGottes. w bojaźni Bożey.

Evangelium Ewangelia ná

am 20. Sontage Niedziele 20. po S.

nach Trinitatis/ Matth. Trojcy/ z Rozb. Matth.

22. v. 1. Ende

S. 22. w. 1. Kon.

P. 14.

W. 14.

Du

Du bist/ D Gottes Sohn/ ein König hochgeboren/
Deunoch hast du mich dir/ zu deiner Braut erkoren.

Hier tanst du ohne Hülff und Trost nicht lassen mich/
In Freuden werd ich dort bey dir seyn ewiglich.

Jezu Synu Boży/ Bądźże już Chwała tobie/
Des mnie/ tak z miłości/ wolaćce posłubił sobie.

Ja sie też serdecznie/ rozmiłuje ciebie/

Bedziem sie weselić/ społem wiecznie w niebie.

End Jesus antwor- **A** Jesus odpowia-
tet/ und redet aber- **d**ając / zaśie im
mal durch Gleich- **r**zekł w p. dobie-
nisse zu ihnen/ und sprach: swąch / mówiac: Po-
Das Himmel - Reich ist dobnie jest Królestwo nie-
gleich einem Könige/der sei-biestie człowiekowi Kro-
nem Sohn Hochzeit mach-lowi / który sprawił we-
te/ und sandte seine Knech-sele Synowi swemu. **A**
te auß / daß sie den Gästen postat slugi swe / aby
zur Hochzeit rufften/und wezwáli zaproszonych
sie wolten nicht kommen. ná wesele; ále niechciez
Übermahl sandte er andere li przyść. **S**nowu po-
Knechte auß / und sprach: stał inſze slugi / mówiac:
Saget den Gästen / ſiſhe/ Powiedzcie zaproszo-
meine Mahlzeit habe ich nym: **O**tom objad moj
bereitet / meine Ochsen und nágotował / róty moje
mein Raſt-Viehe ist ge-y co było karmnego po-
ſchlachtet / und alles berei-bito/ y wſzystko gotowo:
tet/ kommet zur Hochzeit. **P**odźcież ná wesele. **A**le
Über sie verachteten das/ oni zániedbawſi / ode-
und giengen hin/einer auff ſli / jeden do roli swo-
ſeinen Acker/ der ander zu jey / á drugi do ku-
ſeiner Handthierung. **E**tli-piećtwá ſwego. **A** dru-
che **N** **d**zy

che aber griessen seine Knecht: dzy pojimały słygi je-
te/höneten und tödteten sie. go / zelżyli y pobili je.
Da das der König hörte/ Co gdy Król usłyszał/
ward er zornig/und schickete rozgniewał się / á po-
sein Heer auß / und brachte sławę wojska swoje /
diese Mörder umb/ und zün- wytracił one Morderce;
det ihre Stadt an. y miasto ich zapalił.

Da sprach er zu seinen Tedy rzekł sługom
Knechten: Die Hochzeit swojini: Weselec w praw-
ist zwar bereitet/ aber die dżie jest gotowe: Lecż
Gäste warens nicht werth. zaproszeni nie byli go-
Darumb gehet hin auff dni. Przetoż idźcie ná
die Strassen/ und labet zur rozstanie drog / á kogo-
Hochzeit/ wen ihr findet. Ktośkolwiek znajdziecie / we-
Und die Knechte giengen zwićie ná wesele. Tedy
auß auff die Strassen/ und wyśledży oni słudy ná
brachten zusammen/ wen drogi/zgromadzili wśyst-
sie funden/ Böse und Gu- Wie Ktośkolwiek znaj-
te/ und die Tische wur- li/ zle y dobre: y nápet-
den alle voll. Da gieng der nione jest wesele gość-
König hinein/ die Gäste mi. A gdy Król wśedł/
zu besehen/ und sahe allda áby oglądał gości; os-
einen Menschen/ der hatte baczył tam człowieka
kein Hochzeitlich Kleid an/ nieodźiánego śata we-
und sprach zu ihm: Freund/ selna/ y rzekł mu: Przy-
wie bist du herein kommen/ jácielu / jákoś tu wśedł/
und hast doch kein Hoch- nie mając śaty wesel-
zeitlich Kleid an? Er aber ney? A on zámilknał.
verstummet. Da sprach Tedy rzekł Król sługom.
der König zu seinen Die: Związały nogi y Kce-
nern: Bindet ihm Hände jego / á weźmiecie go /
und wrzuc-

und Füße/ und werffet ihn vorzücckē do ciemności
 in das Finsternis hinauß/ zerometrznych; tam be-
 da wird seyn Heulen und dżie płacz y zgrzybienie
 Zähnlappen. Denn viel zeborow. Abowiem wie-
 sind beruffen/ aber wenig le jest wezwanych/ ale
 sind außermählet. mało wybranych.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis/ dziele 21. po S.

Section/ Ephes. 6.v.10.

Ende v. 16.

Tr. jey 3 Listu S. Páwla

Apost. do Ef. 3. Rozd. 6.

W. 10. Kon. W. 16.

Sleht/ meine Brüder/
 send starck in dem H. Er-
 ren / und in der Macht
 seiner Stárcke. Ziehet an
 den Harnisch G.ottes/ daß
 ihr bestehen könnt gegen die
 listige Anläuffe des Teu-
 fels. Denn wir haben nicht
 mit Fleisch und Blut zu
 kámpffen / sondern mit Für-
 sten und Gewaltigen/ nem-
 lich/ mit den Herren der
 Welt/ die in der Finsternis
 dieser Welt herrschen/ mit
 den bösen Geistern unter
 dem Himmel. Umb deß wil-
 len/ so ergreiffet den Harn-
 isch G.ottes/ auff daß ihr
 wenn das böse Stündlein
 kömmt/ Widerstand thun/

Ná ostátek/ Brácia
 moi/ zmacniajcie
 sie w Pánu/ y w
 síle mocy jęgo. Oblecż-
 cie sie w zupełną zbroję
 Boga / abyście mogli
 stáć przeciwko zasadz-
 kam Diabelskim. Albo
 wiem nie mamy boja-
 przeciwko króci y ciálu/
 ale przeciwko księżstwu/
 przeciwko Tróciżnos-
 ciom/ przeciwko Dżie-
 rzawcom świata cięmu
 nosci wieku tego/ prze-
 ciwo duchownym zło-
 ściom które są wyso-
 ko. Dla tego weźmiecie
 zupełną zbroję Boga /

und

N ij

209

und alles wol aufrichten ábyście mogli dáć od-
und das Feld behalten mó- por wdzién zły/á wśyst-
get. So stehet nun/ umb- ko wykonawśy / ostác
gürtet eure Lenden mit sie. Stojcież tedy przez
Warheit / und angezogen pásawśy biodrá wáśe
mit dem Krebs der Gerech- prawda/ y oblekśy pán-
tigkeit / und an Beinen ge- cerz sprawiedliwosci.
stieffelt / als fertig zu trei- A obuwśi nogi w go-
ben das Evangelium des towośc Ewánjeliey po-
Friedes / damit ihr bereitet koju. A náde wśystko
seyd. Für allen Dingen wziawśy tarcza wiá-
aber ergreiffet den Schild rá / ktorabyście mogli
des Glaubens / mit welchem wśystkie krzaty ogniste
ihr auflöschen könnt alle feu- onego złośniká zágásić.
rige Pfeile des Bösewichts. Przytłóć teź zbawie-
Und nehmet den Helm des nia wéźmićie / y miecz
Heils / und das Schwerdt Duchá / który jest sło-
des Geistes / welches ist das wo Boże.
Wort Gottes.

Evangelium Ewánjelia ná
am 21. Sontage Niedziele 21. po S.
nach Trinitatis / Joh. 4. Trojcy / 3 Rozd. Jána S.
v. 47. Ende v. 54. 4. w. 47. Kon.

w. 54.

Schwer ist / O frommer Christ / der Kampff in höchsten
Nöthen /
Wenn sich Gott zornig stellt / als wolt Er dich ganz
tödtten.

Doch glaube seinem Wort / und kámpffe ritterlich /
Durch Hoffnung und Gebet : Gott läst erbitten sich.
Wciel

Wolełskim Krzyżá boja / wzyway Boga swojego /
Lub by cie skruszyć chciał / nie odstepuy od niego /
Modlitwa z Nádźicja / wiele przemoc może /
Bog się da uprosić / y rad dopomoże.

Und es war ein Kö- **A** Był niektory dwo-
nigischer / des Sohn rzanin Krolewski
lag krank zu Ca- w Kápernaum / Kro-
pernaum. Dieser höret / rego Syn chorował. Ten
daß JESUS kam aus usty kawszy iż JESUS
Judea in Galileam / und przyszedł z Judskiey zies-
gieng hin zu Ihm / und bat mie do Galilejey / sedł
Ihn / daß Er hinab käme / do niego / y prosił go
und hülffe seinem Sohn / aby zstapit y uzdrowił
denn er war todt / krank. syná jego ; bo już poczy-
Und JESUS sprach zu ihm : nał umierać. A rzekł do
Wenn ihr nicht Zeichen und niego JESUS : Jestli nie
Wunder sehet / so gläubet ujrycie známion y cus
ihr nicht. Der Königische dom / nie uwierzycie.
sprach zu ihm : Herr komm Rzekł mu on Krolew-
hinab / ehe dein mein Kind ski dworzanin : Pánie /
stirbet. JESUS spricht zu zstap pierwey niż umrze
ihm : Gehe hin / dein Sohn dziecic moje. Rzekł mu
lebet. Der Mensch gläubte JESUS : Idź / Syn
dem Worte / daß JESUS twój żywe. A uwierzył
zu ihm sagte / und gieng hin. on człorek mowie Kroa
Und indem er hinab ra mu powiedział JE-
gieng / begegneten ihm sei- zus. A gdy już sedł /
ne Knechte / verkündigten zabieżeli mu słudzy jego /
ihm und sprachen : Dein y oznámili / mówiac :
Kind lebet. Da forschet Dżiccie twoje żywe. Te-
er von ihnen die Stunde / dy ich pytał o godzinę :

In welcher es besser mit ihm w Ptoraby sie Iepiey
 worden war. Und sie sprach: miało? A rzekli mu:
 chen zu ihm: Western umb Ze wieczora o siedmiej
 die siebende Stunde verließ godzinie opuścila go
 ihn das Fieber. Da mer: goraczka. Poznat te:
 cket der Vater/das es umb dy Ociec/ iż to ona
 die Stunde wäre / in wel: godziną była/ Istorey
 cher Iesus zu ihm gesaget mu był rzekł Iesus:
 hatte / dein Sohn lebet. Idź / Syn twój żyje.
 Und er gläubet mit seinem A uwierzył sam/ y rosy:
 ganzen Hause. Das ist nun stek dom jego. Tenże
 das ander Zeichen/ das Ie: zaśie wto y cud uczyni
 sus that/ da Er aus Judea nit IESUS / przy:
 in Galileam kam. fiedszy z Judskiej ziemi
 do Galilejey.

Am 22. Conta: Leczyna ná Nie:
 ge nach Trinita: dziele 22. po S.
 tis/ Lektion/ Philip. 1. v 3. Trojcy/ 3 Listu S. Pawła
 Ende v. II. Ap. do Filipp. 1. w. 3.
 Rom. w. II.

Lieben Brüder / ich **N**ámilši Bráčia /
 dancke meinem Gott: **D**ziękuję BOGU
 so oft ich euer ge: memu / ilekroć ná
 dencke / (welches ich al: was wspominać (zaró:
 lezeit thue in alle meinem ždy w modlitwie mojej
 Gebeth für euch alle / und za wšyskich was z ra:
 thue das Gebeth mit Freu: dosćia prozba czyniac.)
 den) über euer Genicin: Za społeczność wasze
 schafft am Evangelio / vom w Ewangeliey / od pier:
 ersten wšego dnia až do tad.
 Pe,

ersten Tage an bißher / und Pewien tego bedae / iß
bin desselbigen in guter Zu- ten ktory poczał w was
versicht/ daß der in euch an- dobra Spráwe / dokona
gefangen hat das gute aż do dnia JEzusa Kry-
Werck/ der wirbß auch voll- stná. Jákož sp-áwie-
führen/ biß an den Tag JE- dliwa jest / ábym ja to
ESU Christi / wie es denn rozumiat o was wßyst-
mir billich ist / daß ich der- lich ; Dla tego/ iß was
massen von euch allen hal- mam w sercu moim/ y
te/ darumb / daß ich euch in w wieżeniu moim / y w
meinem Herzen habe / in obronie / y w utwierdze-
diesem meinem Gefängniß/ niu Ewangeliey / was
darinn ich das Evangelium mowie wßystlich / kto-
verantwortete und bekráfftig- rzyście ze mna ucześni-
ge/ als die ihr alle mit mir kámi láski.

der Gnade theilhaftig seyd. Abowiem swiádkiem

Denn GOTT ist mein mi jest Bog jáko was
Zeuge/ wie mich nach euch wßystlich pragne we
allen verlange von Herzen- wnetrznościach JEzusa
Grund in GESU Christo/ Krystusa. A oto sie
und daseibst umb bitte ich/ modle/ áby miłość wá-
daß eure Liebe ie mehr und sá im dáley tym wie-
mehr reich werde/ in aller- cey pomnażala sie w
ley Erkántniß und Erfah- znajomości / y we wßel-
rung/ daß ihr prüfen möget/ kim sınıysle. Abyście
was das Beste sey/ auff daß mogli rozeznáć rzeczy
ihr seyd lauter und unan- rozne / żebyście byli
stößig biß auff den Tag sčżerymi y bez obrażes
Christi/ erfüllet mit Früch- nia ná dzien Krystusow/
ten der Gerechtigkeit / die bedae nápełnieni owo-
durch cowa spráwiedliwości /

77 10 ktore

durch Jesum Christum (ge- kture przynosićie przez
schehen in euch) zur Ehre J^ezusa Krystusa zu sta-
und Lobe Gottes. wie y chwale Bożey. 4

Evangelium Ewanjeliá ná

am 22. Sontage Niedziele 22. po S.

nach Trinitatis/Matth. Trojcy/3 Rozd. Matth.

18. v. 23. Ende

S. 18. w. 23. Kon.

v. 35.

w. 35.

Groß ist die Sünden-Schuld/ O Gott/ darinn ich steckel

Ich falle dir zu Fuß: Im Zorn mich nicht erschreckel

Nich laß dich jammern mein/ weil ich nicht zahlen kan/

Vergib mir alle Schuld/ nim mich zu Gnaden an.

Ach Boże / Dług wielki Grzechow mych / ná so-
bie mam/

Wie Karz mnie w Gniewie twym/do Tłog twojich
upadam /

Użal się nádemna/ Odpusc winy moje/

A ckaż niedznemu/ miłosierdzie twoje.

Erumb ist das Him- **E**ta tego / podobne
mel-Reich gleich ei- **E**jest krolestwo nie-
nem Könige/ der mit **E**biestie człowieko-

seinen Knechten rechnen wi Krolowi / który się
wolte. Und als Er anfang chciał ráchować z slugá-
zu rechnen/ kam ihm einer mi swymi. A gdy sie
für/ der war ihm zehen tau- poczał ráchować / stá-
send Pfund schuldig. Da wiono mu jednego / kto-
ers nun nicht hatte zu be- ry byl winien dziesięć
zahlen/ hieß der Herr ver- Tysięcy tálentow. A
ka-ffen ihn und sein Weib/ gdy nie miał z kad od-
und seine Kinder/ und alles dać / kázał go Pan jego
was
zá-

was er hatte und bezahlen. *zaprzedać / y żone jego /*
Da fiel der Knecht nieder / *y dzieci / y wyszko co*
und betet ihn an / und mial; *y dług oddać.*
sprach: Herr / habe Geduld *Upadły tedy sługa on /*
mit mir / ich wil dir alles be- *połkonit mu sie / mo-*
zahlen. Da jammert den wiac: *Panie miew*
Herrn desselbigen Knechts / *cierpliwosc nadenma /*
und ließ ihn loß / und die *a wyszko oddam. A*
Schuld erließ er ihm auch. *uzalwszy sie Pan onego*
Da gieng derselbige *slugi / uwolnit go ; y dług*
Knecht hinauß / und fand *mu odpuszcit.*
einen seiner Mit-Knechte / *A wyszedł on stn-*
der war ihm hundert Gro- *gá / znalazł jednego z*
schen schuldig / und er grieff *spółsluga swojch / który*
ihn an / und würget ihn und *mu był winien sto gro-*
sprach: Bezahle mir / was *śy: a porwawszy go /*
du mir schuldig bist. Da *duśit go mowiac: Od-*
fiel sein Mit-Knecht nieder / *day mi coś winien. Przy-*
und bat ihn / und sprach: *padł tedy on spółstu-*
Habe Geduld mit mir / ich *gá jego do nog jego /*
wil dir alles bezahlen. Er *prośit go / mowiac:*
wolte aber nicht / sondern *Miew cierpliwosc nade-*
gieng hin / und warff ihn *mna / a oddamci wysz-*
ins Gefängnis / bis daß er *ko. Lecż on niechcial:*
bezahlet / was er schuldig *Alle śedł / wrzucit*
war. Da aber seine Mit- *go do więzienia / aż*
Knechte solches sahen / wur- *by oddał co był winien.*
den sie sehr betrübet / und *Urzawszy tedy społ-*
kamen / und brachten für ih- *stodzy jego co sie stalo /*
ren Herren alles das sich be- *zasmucili sie barzo: a*
geben hatte. Da fordert ihn *śedł oznajmili Panu*
sein *N v* *swemu*

Sein Herr für sich / und swem wśystko co sie
 sprach zu ihm: Du Schalds- státo. Tedy záwoław
 Knecht / alle diese Schuld sy go Pan jegó / rzett
 hab ich dir erlassen / dieweil mu: Slugo zły / wśy-
 du mich batest / soltest du deñ stet on dñug odpusci-
 dich nicht auch erbarmen temci žes mie prośit:
 über deinen Mit- Knecht / Azajes sie y ty nie miał
 wie ich mich über dich er- zmitowac nad spolsluga
 harmet habe? Und sein twojim / játom sie y
 Herr ward zornig / und über- ja zmitował nad to-
 antwortet ihn den Peini- ba? A rozgniewawsy
 gern / biß daß er bezahlet sie Pan jegó / podał go
 alles was er schuldig war. kátom / ażby oddał to
 Also wird euch mein Himm- wśystko co mu był wi-
 lischer Vater auch thun / so nien. Tak y Ociec moj
 ihr nicht vergebet von eu- niebieski uczyni wam /
 rem Herzen / ein jeglicher jesti nie odpusćićie każdy
 seinem Bruder seine Fehle. brátu swemu z fere wa-
 fych / upadkow ich.

Am 23. Sonta- Pefcya ná Nie- ge nach Trinitatis / dñiele 23. po S.

Lection / Philip. 3.

v. 17. Ende

v. 21.

Trojcy z Listu S. Pávla

Ap. do Filipp. 3. w. 17.

Rom. w. 21.

I Dlaet mir / lieben **B** adźcież wespól ná-
 Brüder / und sehet auf **B** sładowcami moji-
 die / die also wandeln / mi Brácia / á upá-
 wie ihr uns habt zum Für- trujćie te ktorzy tak cho-
 bilde. Denn viel wandeln / dza / játo nás zá wzor
 von macie. Abowiem wiele
 ich

von welchen ich euch offt ich chodźi oktorychem
 gesaget habe / nun aber sa- wam często powiadał/
 ge ich auch mit weinen / die á teraz y zplaczem mo-
 Feinde des Creuzes Christi / wie / iż sa nieprzyjaciels-
 welcher Ende ist das Ver- mi krzyżá Krystusowego.
 damnis / welchen der Bauch Ktorych koniec jest zaś
 ihr Gott ist / und ihr Ehre trácenie / Ktorych Bog
 zu Schanden wird / derer / jest brzuch ; á chwala w
 die jerdisch gesinnuet sind. háńbic ich / Ktorzy się
 Unser Wandel aber ist im o rzeczy ziemskie stára-
 Himmel / von dannen wir ja. Alec naszą Rzeczpos-
 auch warten des Herlandes polita jest w niebies
 Jesu Christi des HErrn / siech / żąd też zbawis-
 welcher unsern nichtigen ciela oczekawamy Pa-
 Leib verkláren wird / daß ná Jezusa Krystusa.
 er áhnlich werde seinem Ktory przemieni ciało
 verklárten Leibe / nach der náše podle / áby się po-
 Würckung / damit er kan dobne stało chwalebne-
 auch alle Ding Ihm unter- mu ciálu jego / według
 thánig machen. skutecznocy mocy / Ktora
 też wszystkie rzeczy sobie
 podbić może.

Evangelium Ewánjelia ná

am 23. Sontage Niedźiele 23. po S.
 nach Trinitatis / Matth. Trojcy / 3 Matth. S.

22. v. 15. Ende

Rozd. 22. w. 15.

v. 22.

Ron. w. 22.

Groß ist der Feinde List / damit sie stets bekriegen /
 HERR Christ / dein heiligs Wort / doch kans nicht un-
 terliegen /

Es hat die Krafft/ wer sich mit List ihm widrig stellt/
 Der wird/ wie klug er ist/ zu Spott für aller Welt.
 Złość/ Nieprzyjaciele / y zdradę pokrywają /
 Jak cie/ JEZU/ podejść/ spolem sie naradzają/
 Lecz Słowo twoe Swiete/ jest tey Skuteczności/
 Że/ pohanić noże/ wśelacie chytrości.

A giengen die Pha- **T**edy odszedłszy Ją-
 riseer hin/ und hiel- **Ż**ryzennowie uczy-
 ten einen Rath/ wie **n**ili radę/ jakoby
 sie Ihn fingen in seiner Re- **g**o usidlili w morie.
 de. Und sandten zu Ihm ihre **A** postali do niego ucz-
 Jünger/ samt Herodes Die- **n**ie swoje z Herodyany/
 nern/und sprachen: Meister/ **m**owiac: Nauczycielu/
 wir wissen/ daß du wahrhaff- **w**iemy żeś jest praw-
 tig bist/und lehrest den Weg **d**ziwy/ y drogi Bożey
 Gottes recht/ und du fra- **w** prawdzie uczysz/ a
 gest nach niemand/ denn du niedbáš ná nikogo: á-
 achtest nicht das Ansehen **b**owiem nie patrząc ná
 der Menschen. Darumb sa- **o**sobe ludzka. Przetoż
 ge uns/ was düncket dich? **p**owiedz nam coć sie
 Istis recht / daß man dem **z**da? Godzili sie dać
 Kaysler Zinse gebe / oder **c**zyńś Cesarzowi / czyli
 nicht? Da nun Jesus mer- **n**ie? Ale JEZUS poz-
 cket ihre Schalkheit/ sprach **n**awośy złość ich / rzełt:
 Er: Ihr Heuchler/was ver- **c**zemuż mie kusicie ó-
 sucht ihr mich? Weiset mir **b**ludnicy? Pokażcie mi
 die Zinse-Münze? Und sie **m**onete czynśowa: A
 reichten Ihm einen Gro- **o**ni mu podali Groß-
 schen dar. Und Er sprach **z**u A rzełt im: Czyjże to
 ihnen: Wesh ist das Bild **o**bráz y napis? Rzełti
 und die Überschrift? Sie **m**u: Cesarsti. Tedy
 spra- im

Sprachen zu Ihm: Des Kays: im rzeit: Oddawajcież
 sers. Da sprach Er zu ih: tedy co jest Cesarstiego
 nen: So gebet dem Kays: Cesarzowi: á co jest Bo-
 was des Kaysers ist/ und zego Bogu. To uslysha-
 Gtte was Gttes ist. wssy/ zádziwili sie: á
 Da sie das höreten/vermun: odpusćiwssy go/ odesli.
 berten sie sich / und ließen
 Ihn/ und giengen davon.

Lefcya ná Nie-

Am 24. Sontag: dziele 24. po G-
 ge nach Trinitatis/ Trojcy/3 Listu S. Pávla
 Section/ Coloss. 1. v. 9. Ap. do Koloss. 1.

Ende v. 14.

w. 9. w. 14.

Erhalten auch wir von dem Tage an
 da wirs gehört ha- ben/ hören wir nicht auff/ seli / nie przestawamy
 für euch zu beten und sie zá was modlić y
 bitten/ daß ihr erfüllet wer: prosić/ ábysćie byli ná-
 det mit Erkántnuß seines palnieni znájomościá
 Willens in allerley geistli: woli jego / we wsseltiery
 cher Weißheit und Ver: madrosci y w wyrozu-
 stand / daß ihr wandelt mieniu dnchownym.
 würdiglich dem H: Erren/ zu Abyście chodzili przy-
 allem Gefallen/ und frucht: stojnie przed Pánem ku
 bar seyd in allen guten wsseltiemu jego upodo-
 Wercken/ und wachset in banii; w kazdym uczyn-
 der Erkántnuß Gttes/ ku dobrym owoc przy-
 und gestärcket werdet mit nosac y rostac w znaa
 aller jomości Bozey: Wssela

ta

aller Krafft / nach seiner Ła moca umochieni bez
 herrlichen Macht / in aller dac wedlug chwoalebney
 Geduld und Langmütigkeit / mocy jego Łu wsłelkiey
 mit Freuden. Und dancka: ćierpliwości y niestwa
 get dem Vater / der uns pliwosci z radością.
 tåchtig gemacht hat zum Dziekujac Oycu / Ktory
 Erbtheil der Heiligen im nas godnymi uczynil /
 Liecht: Welcher uns erret: abyśmy byli uczestniká
 tet hat von der Oberkeit mi dziedzictwá swietych
 der Finsternuß / und hat w sroiatłosci: Ktory
 uns versetzet in das Reich nas wyrwał z mocy
 seines lieben Sohns / an ciemności / y przeniołł
 welchem wir haben die Er- do krolestwa Syná swie
 Lösung durch sein Blut / go milego: W ktorym
 nemlich / die Vergebung der mamy odkupinie przez
 Sünden. Krew jego / to jest / odd
 puśczenie grzechow.

Evangelium Ewanjeliá ná
am 24. Sontage Niedziela 24. po S.
 nach Trinitatis / Matthy. Trdjcy / z Rozd. Matthy.
 9. v. 18. Ende S. Rozd. 9. w. 18.
 v. 26. Kon. w. 26.

Mit meiner Glaubens-Hand / wil ich dein Herz anrühren /
 Łaß mich / HErr JEsu Christ / auch deine Hülffe spüren /
 Mich rühr in Gnaden an: so weicht bald alle Noth /
 Die Krafft / so von Dir geht / vertreibet auch den Tob.
 Sercem sie wierzacy / w moim wielkim frásunku
 JEsu / dotkne ciebie / pospiesz że do Ratunku /
 Ná jedine Słowo / twe / wszechmocny Pánie /
 Smierć / y wsłelki Uciłł / żarázem ułłame.

Da Er solches mit Ihnen rehet / sihe / **O** gdy on do nich
 da kam der Ober- **T**ymowit / oto 'nie-
 sten einer / und siel für Ihm bożnice / przyśedſy po-
 nieder / und sprach: **H**err / konit mu sie / moriac:
 meine Tochter ist ject ge- **C**orká moja dopiero
 storben / aber komm / und le- **S**konáta / ále podź / á
 ge deine Hand auff sie / so wtoź ná nie reka 'two-
 wird sie lebendig. Und **J**E je / á ożyje. Tedy wo
 sus stund auff und folget staroſy **J**Ezus / sied
 ihm nach / und seine Jün- **z**á nim / y uczeniowie
 ger. Und sihe ein Weib / jego. **A** oto niewiaſta
 das zwölff Jahr den Blut- **k**tora plynienie krwie on
 gang gehabt / trat von hin- **d**e dwunastu lat ciera-
 nen zu Ihm / und rühret piálá / przystapiroſy z
 seines Kleides Saum an. tylu / dotknęta sie podot-
 Denn sie sprach bey sich tá ſáty jego. **W**o rzekta
 selbst: Möchte ich nur sámá w ſobie: **J**estli sie
 sein Kleid anrühren / so tylko dotkne ſáty jego /
 würde ich gesund. **D**a bede uzdrowiona. **A**le
 wendet sich **J**Ezus umb / **J**EZUS obroćiwſy
 und sahe sie / und sprach: sie y ujrzaſy ja / rzekt:
 Sey getrost / meine Toch- **U**faj **C**orko: **W**iára
 ter / dein Glaube hat dir twojá ckie uzdrowi-
 geholfen. Und das Weib tá. **A** uzdrowiona by-
 ward gesund zu derselbigen tá niewiaſta od oney
 Stunde. **godziny.**

Und als Er in des D. **A** gdy przyſiedł **J**E-
 bersten Hauß kam / und sahe **z**us w dom Przełożonej
 die Pfeiffer und das Getüm- **g**o / y ujrzał piſczki y
 mel des Volcks / sprach Er lud **z**gielt czyniacy /
 zu rzekt

zu ihnen: Weichet/ denn rzeit im: Ustapcie;
das Mägdlein ist nicht todt/ ábowiem dzieweczka nie
sondern es schläfft. Und sie umarta/ ále spi. A
verlachten Ihn. Als aber nasmiwáli sie z niego.
das Voldt aufgetrieben Ale gdy wygnany był
war/ gieng Er hinein/ und on lud / wśedłszy ujął
ergrieff sie bey der Hand/da ja zá reka jey; y wstał
stand das Mägdlein auff. tá dzieweczka. A ros
Und diß Gerücht erschall in zeskła sie tá wieść po
dasselbige ganze Land. wśystkiey ziemi.

Am 25. Senta. Lefcya ná Niez
ge nach Trinitatis/ dziele 25. po S.

Section/1. Thessal. 4.

Troicy/3 Listu S. Páwła

v. 13. Ende v. 18.

Ap. 1. do Thess. 4. w. 13.

Ron. w. 18.

Wir wollen euch aber
lieben Brüder/ nicht
verhalten/ von de-
nen/ die da schlaffen/ auf daß
ihr nicht traurig seyd / wie
die andern/ die keine Hoff-
nung haben. Denn so wir

glauben/ daß JESUS gestor-
ben und auferstanden ist: rzymy iż
Also wird GOTT auch/ die
da entschlaffen sind durch
JESUM mit Ihm führen. rzy
Denn das sagen wir euch/
als ein Wort des HERRen/ to
daß wir/ die wir leben und
überbleiben in der Zukunfft

Nie chce Brácia / á
byście wiedzieć nie
mieli o tych ktorzy
zasnęli / iżbyście się nie
smucili jako y drudzy/
ktorzy nadzieje nie má-
ją. Ábowiem jestli wie-
dzimy iż JESUS
umart y zmartwych w-
stał / tak Bog y te ktor-
zy zasnęli w JESUSIE
przywiedzie z nim. Boć
wam powiádamy
stowem Páńskim / że my
żywi pozostanie-
my

des

my

des HErren/ werden denen my do przyścia Pátr
nicht vorkommen/ die da stiego/ nie uprzedzimy
schlafen. Denn Er selbst der onych ktorzy zaśnieli.

HErr/ wird mit einem Jeld: Gdyż sam Pan 3 o=
Geschrey/ und Stimme des Krzykiem 3 glosem Ar=
Erz Engels / und mit der chajelskim / y 3 traba
Posaunen Gtottes hernie: Boża 3 skapi 3 niebá ; á
der kommen vom Himmel/ pomarli w Krystusie
und die Todten in Christo porostána nápiertwey.
werden auferstehen zu erst: Żatym my żywi / ktorzy
Darnach wir/ die wir leben pozostániemy / wespo=
und überbleiben/ werden zu-tek 3 nimi záchn ycení
gleich mit denselbigen hinge- bedziemy w obłokách
rückt werden in den Wol- náprzećwoko Pánn ná
cken/ dem HErrn entgegen p- wietrze: á tak záwse
in der Luft/und werden also 3 Pánem bedziemy. Przes=
bey dem HErrn seyn alle: toż pocieśajcie jedni
zeit. So tröstet euch nun drugich tymi słowy.
mit diesen Worten unter=
einander.

Evangelium Ewánjelia ná
am 25. Sontage Niedziele 25. po S.
nach Trinitatis/ Matth. Trojcy/ 3 Rozd. Matth.
24. v. 15. Ende S. Rozd. 24. w. 15.
v. 28. Kon. w. 28.

Man höret nichts/ denn nur von Noth in allen Landen/
Mit Freuden schliessen wir / das Ende sey verhanden.

Drumb komm HErr JEsu/ komm / und mach uns all=
zumal /

Von aller Trübsal loß: Hol uns ins Himmels Saal.



Pojrzy

Pojrzyj gdzie chcesz okiem / znaydziesz dósć ntra-
pienia/

Koniec się przybliża / naszego wybawienia /

Przydźże już! Jezu/ przydź wybaw nas od złego/

A przyjm z łaski swojej / do Królestwa twego.

WEnn ihr nun sehen **B**zetoż/ gdy ujrzy-
werdet den Greuel **Ś**cie obrzydliwość
der Verwüstung/ **S**puszczenia / o po-
davon gesaget ist durch den wiedziana przez Dánie-
Propheten Dapiel / daß er tá Proroká / stojaca ná
stehet an der heiligen Stá: miejscu świętym: (kto
te. (Wer das liest/der mer: czyta / niecháy uwáža.)
ste drauff.) Alsdenn fliehe Tedy ći co beda w ziemi
auff die Berge/ wer im Zú- Judskrey / niech ućie-
dischen Lande ist / und wer kája ná gory. A kto
auff dem Dache ist/ der stei- ná dachu / niecháy nie
ge nicht hernieder etwas z stepuje / áby co wziat
aus seinem Hause zu holen/ z domu swego. A kto
und wer auff dem Felde ist/ ná roli / niech się ná
der kehre nicht umb/ seine zad nie wraca/ áby
Kleider zu holen. Wehe aber wżiat śáty swe. A biá-
den Schwangern und Sáu- dá brzemiennym y pier-
gern zu der Zeit. Bittet śiámi karmiacym w o-
aber/ daß euer Flucht nicht ne dni. Przetoż modła
geschehe im Winter oder am ćie się / áby nie było
Sabbath. Denn es wird ućiekanie wáśie żimie /
alsdenn eine grosse Trübsal ábo w Sabbát. Abos-
seyn/ als nicht gewesen ist wíem ná on czas będzie
von Anfang der Welt / biś- wielki ućisť / jáki nie był
her/ und als auch nicht wer- od początku świata aż
den wird. Und wo diese do tad / áni potym be-
Tage dzie.

Tage nicht würden ver- dzie. A gdyby nie było
fürzt/so würde kein Mensch strocone one dni / nie by-
selig/ aber umb der Außer- toby zbawione żadne cia-
wählten willen werden die to: Ale dla wybranych/
Tage verkürzet. beda strocone one dni.

So alsdenn jemand zu Tedy jestby wam
euch wird sagen: Siehe/ kto rzekł: Oto tu jest
hie ist Christus/ oder da/ so Krystus/ albo tam: nie
solt ihes nicht gläuben. wierzcie. Abowiem
Denn es werden falsche powstańa falszywi Kry-
Christi und falsche Prophe- stosowie/ y falszywi Pro-
ten auffstehen / und grosse rocy/ y czynić beda zná-
Zeichen und Wunder thun/ mioná wielkie y cudá:
daß verführet werden in tak iżby zwiędli (by
Irrthum (wo es möglich można) y wybrane. O-
wäre) auch die Außerwähl- tom wam przepowie-
ten. Siehe/ ich habe euch zu- dział; Jest by wam te-
vor gesagt. Darumb/ wenn dy rzekli: Oto ná puść-
sie zu euch sagen werden: czy jest / nie wychod-
Siehe er ist in der Wüsten/ dzicie: Oto w komorách/
so gehet nicht hinaus. St- nie wierzcie. Abowiem
he er ist in der Kammer/ so jako błyskawicą wychod-
gläubet nicht. Denn gleich dżi od Wschodu stoń-
wie der Blitz auffgehet vom cá/ y ukazuje się aż ná
Aufgang / und scheinet biß Zachod: tak będzie y
zum Niedergang/ a,) wird przysćie Syná cżtoś
auch seyn die Zukunfft des wieczego. Wo gdż-e
Menschen Sohns. Wo kolwieł będzie ściern-
aber ein Aß ist/ da samm- tam sie zgromádza y
len sich die Adler. ortowie.

Eines aber sey euch un- Alle tá jedná rzecz
verhalten / ihr Lieben / daß niech wam nie bedzie
ein Tag für dem HErrn tájna nam:leyfi / iż je-
ist wie tausend Jahr / und den dzień u Pána jest
tausend Jahr / wie ein Tag. jako tysiąc lat; á ty-
Der HErr verzeucht nicht siac lat / jako jeden
die Verheissung / wie es et: dzień.

Nie omieszká- Wie omieszká-
liche für einen Verzug ach: wac Pan zobjetnica:
ten / sondern Er hat Geduld (- jako to niektorzy má-
mit uns / und wil nicht / daß ja zá omieszkánie) ale
jemand verloren werde / son: używa cierpliwosci
bern daß sich jederman zur przeciwno nam / niech:
Buße lehre. Es wird aber cac aby ktorzy zgineli/
der Tag des HErrn kont: ale żeby sie wysylcy do
men als wie ein Dieb in der pokury ndáli. A on
Nacht / in welchem die Him: dzień Pánstki przydzie
mel zergehen werden mit jako złodziey w nocy:
großem Krachen / die Ele: wktorzy niebiosá z wiel-
ment werden für Hise kun trząskiem przemi-
schmelzen / und die Erde / na / á żywioty rozpá-
und die Werck / die drinnen ne ogniem zstopnieja / á
sind / werden verbrennen. ziemiá y rzeczy ktore sa

So nun das alles sol nó niey spalone beda.
zergehen / wie solt ihr denn Ponieważ sie tedy to
geschickt seyn mit heiligem wysystko ma rozply-
Wandel und Gottseligen nac / jakimiz wy macie
Wesen? - Daß ihr wartet byc w swietych obcowá-
und eilet zu der Zukunfft niách y pebożnosciách:
des Tages des HErrn / in Ktorzy oczekawacie y
welchem die Himmel vom spiefycie sie ná przyscie
Feuer zergehen / und die dnia Bożego ; w ktory
Ele. O iij nie-

Element für Hitze zerschmel: niebiosą gorąjące ro-
 hen werden. Wir war: spuszczą się / y żywio-
 ten aber eines neuen Him: ły palające ztopnieją.
 mels / und einer neuen Er: Lecż nowych niebios y
 den / nach seiner Verheiß: uowey ziemię według
 sung / in welchem Gerech: obietnice jego oczeka-
 tigkeit wohnet. wany / ro których sprá-
 wiedliwość mieściá.

Evangelium Ewanjeliá ná
am 26. Sonrtage Niedziele 26. po S:
nach Trinitatis / Matth. 25. Trojcy / Matth. Rozd.
v. 31. Ende v. 25. w. 31. Kon.
46. w. 46.

Der Tag ist angesetzt / da jederman wird gehen /
 Aus seiner Todten: Grufft / und für dem Richter stehen /
 Steh ab / O Mensch / steh ab von Bosheit / Sünd
 und Ehand /
 Auff daß du nicht darffst seyn des Teuffels Höllen-
 Brand.

Dzień postanowiony / Weń / Sedzia sprawiedliwy /
 Wsystkich ludzi sadzić będzie / jak Bog prawdzi-
 wy /

Już się o Człowiecze / Strzeż grzechow y
 złości /

Żebyś Piekła ujść mogł / a wśedł do Radości.

Wenn aber des Men- **W** Gdy przydzie Syn
 schen Sohn kom- **W** człowieka ro chwá-
 men wird in seiner **W** le swojey / y wsy-
 Herr. **W** sey

Herrlichkeit/und alle heilige sey świeci Aniołowie
Engel mit Ihm/ denn wird z nim / tedy usłedzie na
Er sitzen auff dem Stul stolicy chwały swojej.
seiner Herrlichkeit/und wer: A beda zgromádzone
den für Ihm alle Völcker przedeń wszystkie nároz
versámlet werden. Und Er dy / y odłaczy je jedne
wird sie von einander schei: od drugich / jako pá-
den/ gleich als ein Hirte die sterz odłacza owce od
Schafe von den Böcken kozłow : A postawi
scheidet/und wird die Scha: owce po prawicy swo-
ze zu seiner Rechten stellen/ jey/ á kozły po lewicy.
und die Böcke zur Lincken.

Da wird denn der König Tedy rzecze Krol tym
sagen zu denen zu seiner Ktorzy beda po prawi-
Rechten : Kommet her ihr cy jego : Podźcie bło-
Gefegneten meines Da: góstawieni Oycá mego/
ters/ ererbet das Reich/ das odziedziczenie Krolestwo
euch bereitet ist von Anbe: wam zgotowane od. zá-
gin der Welt. Denn ich bin łozenia świata. Also
hungerig gewesen / und ihr wiem taknałem / á dá-
habt mich gespeiset. Ich bin liście mi jeść ; pragna-
durstig gewesen / und ihr tem/ á dáłiscie mi pić ;
habt mich getrānket. Ich byłem gościem / á przy-
bin ein Gast gewesen / und jeliście mie: Byłem na-
ihr habt mich beherberget. gim / á przyodźcialiscie
Ich bin nackt gewesen/und mie ; byłem chorým / á
ihr habt mich bekleidet. Ich nawiedziliście mie ; by-
bin frānceł gewesen/und ihr tem w wiczeniu / á
habt mich besucht. Ich bin przychodziliście do mnie.
gefangen gewesen / und ihr
seyb zu mir kommen.

Denn

O jw

Tedy

Denn werden Ihm die Tedy ma odpowie:
Gerechten antworten / und dza spráwiedliwi / mo:
sagen : H E X X / wenn wiaac: Pámie / kiedys
haben wir dich hungerig ge-żesiny cie widzieli tá:
sehen / und haben dich gespei-żnacym / á náakarmili
set? Oder durstig und ha-smny cie? álbo prágna-
ben dich getrándet? Wenn cym / á nápojili smny cie?
haben wir dich einen Gast X kiedysiny cie widzie-
gesehen / und beherberget? li gościem / á przyjelismy
Oder nacket / und haben dich cie? álbo nágim / á przy-
bekleidet? Wenn haben wir odżialismy cie? Álbo
dich frand oder gefangen kiedysiny cie widzieli
gesehen / und sind zu dir kom-chorym / álbo w wieżie-
men? Und der König wird niu / á przychodżilismy
antworten und sagen zu ih- do ciebie? A odpowia-
nen : Warlich / ich sage euch / dajac Król / rzecze im;
was ihr gethan habt einem Żaprawde powiadam
unter diesen meinen gering- wam / cołowiekście
sten Brüdern / das habt ihr uczynili jednemu z tych
mir gethan. bráci moich najmiej-

Denn wird Er auch sa-żych / mnieście uczy-
gen zu denen zur Linken: nili.

Gehet hin von mir / ihr Ver- Potym rzecze tym
fluchten / in das ewige Feuer / ktorzy beda po lewicy:
was bereitet ist dem Teuffel Idźcie ode mnie prze-
und seinen Engeln. Ich flecti w cgień wieczny /
bin hungerig gewesen / und ktory żgotowany jest
ihr habt mich nicht gespei- Dyabłu y Anjolom je-
set. Ich bin durstig gewe-go. Abowiem tákná-
sen / und ihr habt mich nicht tem / á nie dáliście mi
ge-jeść; prágnałem / á nie
dá-

geträncket. Ich bin ein däliscie mi pic: Bytem
Gast gewesen/ und ihr habt gościem / á nie przyje-
mich nicht beherberget, Ich liscie mie; nágim / á
bin nackt gewesen / und ihr nie przyodżialiście mie;
habt mich nicht bekleidet. chorym y w więzieniu/
Ich bin franck und gefan: á nie náwiedżiliście mie.
gen gewesen / und ihr habt
mich nicht besucht.

Tedy mu odpowie:

Da werden sie Ihm auch dza y oni / mówiac:
antworten und sagen: Pánie / Kiedysmy cie
HErr/ wenn haben wir dich widzieli láknaeym/ álbo
gesehen hungerig oder dur: pragnaeym / álbo go-
stig / oder einen Gast/ oder ściem / álbo nágim / ál-
nackt/ oder franck/ oder ge- bo chorym / álbo w wię-
fangen/ und haben dir nicht żieniu / á nie służyliśmy
gedienet? Denn wird Er robie? Tedy im odpo-
ihnen antworten / und sa- wie mówiac; Zápráw-
gen: Warlich ich sage euch/ de porwiadam wam /
was ihr nicht gethan habet. czegościekolwiek nie u-
einem unter diesen Gering: czynili jednemu z tych
sten/ das habt ihr mir auch namniejszych / y mnie-
nicht gethan. Und sie mer: ście nie učinili. N-
den in die ewige Pein gehen/ pojdą ci ná meki wiecz-
aber die Gerechten ne: ale sprawiedli-
in das ewige mi do żywota
Leben. wiecznego.



Epi.

Ob

Ref.

Episteln und Lefche y E-
Evangelia / so auff wänjelie / ktore ná
 die fürnehmsten Feste durch przednicysse swietá
 das ganze Jahr/ in der przez cały Rok/ w Ko-
 Kirchen gelesen ściele czytane by-
 werden. wája.

Am St. Andre- Lefcha w dzień
as: Tage / Lektion Swietego Andrze-
 Rom. am 10. Cap. v. 8. ja z Listu S. Pawła Ap.
 Ende v. 18. do Rzym. Rozd. 10. w. 8.
 Kon. w. 18.

Leben Brüder/ diß **R**ácia/ toć jest
 ist das Wort vom słowo wiary /
 Glauben / daß wir ktore opowiada-
 predigen. Denn so du my: Je jestlibys usty
 mit deinem Munde bekennst JE SU M/ daß ER y uwierzylbys w sercu
 der HErr sey / und gläubest twojim / że go Bog
 in deinem Herzen/daß Ihn zmartwych wzbudził /
 Gott von den Todten auf- zbawiony będzie. Abo-
 erwecket hat/ so wirst du see- wiem sercem wierzono
 lig. Denn so man von Her- bywa ku Spráwiedli-
 zen gläubet / so wird man wości / ále sie usty wy-
 gerecht/und so man mit dem znánie dzieje ku zbawie-
 Munde bekennet / so wird niu. Bo pismo mowi:
 man seelig. Den die Schrift Wskelki/ kto weń wier-
 spricht: Wer an mich gläu- zy/ nie będzie pohán-
 bet/ wird nicht zu schanden biony,
 werden. Es Nie-

Es ist hie kein Unter- Niemáß tu różności
scheid unter Jüden und między Żydem y Gre-
Griechen/ Er ist allerzu- kiem/ bo tenże Pan
mal ein Herr/ reich über wśystkich/ bogáty jest
alle/ die Ihn anruffen. tu wśystkich/ ktorzy go
Denn wer den Nahmen wzywája. Káždy bo-
des Herren wird anruffen/ wíem ktoby wzywał I-
sol selig werden. - Wie mienia Páńskiego/ zbá-
sollen sie aber anruffen/ wíony będzie. Jákoż te-
an Den sie nicht gláuben? dy wzywáć beda tego w
Wie sollen sie aber gláu- ktorego nie uwierzyli?
ben/ von dem sie nichts ge- A jáko uwierza w tego
höret haben? Wie sollen o ktorym niestyfeli? A
sie aber hören ohne Predi- jáko ustyśa bez kázno-
ger? Wie sollen sie aber dźieje? Jákoż tedy be-
predigen/ wo sie nicht ge- da kázáć/ jestliby nie byli
sand werden? Wie denn postáni? (Jáko nápi-
geschrieben stehet: Wie sano:) O jáko śliczne
lieblich sind die Füße derer/ sa nogi tych/ ktorzy o-
die den Friede verkündigen/ powiádája poóój; tych
die das Gute verkündi- ktorzy opowiádája do-
gen. Aber sie sind nicht bre rzeczy. Aleć nie
alle dem Evangelio ge- wśyscy posłusni byli
horsam. Denn Jesaiás Ewánjeliey. Abowiem
spricht: Herr/ wer gláubet Izájás mowi; Pánies
unserm Predigen? So któż uwierzył kázaniu
kómmet der Glaube aus der náśennu. Wiára tedy
Predigt/ das predigen aber jest z słuchania/ á stu-
durch das Wort Gottes. chanie przez słowo Bo-
Ich sage aber/ haben sie es že. Ale mowie: Izali
nicht nie styfeli? A owsem
ná

nicht gehöret? Zwar/ es ist ná wśystké ziemie wy-
je in alle Land außgegangen sedt glos ich/ y ná kon-
ihr Schall/ und in alle czyni okregu ziemie sto-
Welt ihr Wort. wá ich.

Evangelium Ewangelia w am S. Andreas: dzien S. Andrzeja

1 Tage/ Matth. am 4. v. 18. u Matth. S. Rozd. 4.

Ende v. 22,

w. 18. Kon. w. 22.

Andreas folget bald/ läst fahren Schiff und Neze:
Liebt Christum und sein Wort/ weit mehr denn alle
Schäße/

Wer Christum und sein Wort liebt mehr als Gut und
Geld:

Der wird dort reicher seyn / als hier die ganze Welt.
Andrzej Kryśta Pána zarázem násladowat/
Sieć swoję opuścic/ bo go bázey miłowat/
Kto Kryśta miłuje/ náď Stárby swiatowe/
Ten w nim lepszé znaydzie/ Bogactwo gotowe.

Als nun JESUS an dem Galileischen Meer **A**lchodził náď Mo-
gieng/ sahe er zween rzem Galilejskim/
Brüder/ Simon / der da ujrzał dwu Bráci / Sy-
heisset Petrus/ und An- moná / Ktorego zowia
dream seinen Bruder/ die Piotrem/ y Andrzeja
warffen ihre Neze ins brátá jego ; ktorzy zá-
Meer / denn sie waren Fi- puszczali sieć w morze:
scher. Und Er sprach zu ábowiem byli rybitwi.
ihnen: Folget mir nach ich R rzekł im: Podźcie zá
wil euch zu Menschen ; Fi- nina: á uczynie was ry-
schern machen. Bald ver- bytwámi ludźi. A oni
lieffen zaráz

lieffen sie ihre Netze / und zaraz odpusćiwszy sieć /
folgten ihm nach. sli z nim.

Und da Er von dannen A postawiwszy ztám:
fürbaß gieng / sah er zween tad / wyrzał drugich dwu
andere Brüder / Jacobum / Bráć / Jákubá Syná
den Sohn Zebedei / und Jo: Zebedeusowego / y Janá
hannem seinen Bruder / im Brátá jego w łodzi / z Ze-
Schiff mit ihrem Vater Ze: bedeusem Oycem ich /
bedeo / daß sie ihre Netze opráwiájacych sieć
stichten / und Er rieß ihnen. swoje; y wezwał ich. A
Bald verließen sie das oni wnetże opusćiwszy
Schiff / und ihren Vater / łódź y Oycá swego /
und folgten Ihm nach. posli z nim.

Am St. Tho. Leſena w dzień
mas. Tage / Lection S. Tomáša z Listu
zun Ephes. am 1. v. 3. S. Páwła Ap. do Efez.

Ende v. 6.

1. w. 3. Kon. w. 6.

Elobet sey GOTT
Und der Vater un-
sers HErrn Jesu
Christi / der uns gesegnet
hat mit allerley Geistlichen
Segen / in Himmlischen
Gütern / durch Christum.
Wie Er uns denn erwäh-
let hat durch denselbigen /
ehe der Welt Grund ge-
leget war / daß wir sol-
ten seyn heilig und un-
stráßlich für Ihm in der
Lie-

Blogostáwiony niech
bedzie Bog y
Ociec Pána náſze-
go Jezusá Krystusá / kto-
ry nas ublogostáwił
wſelkim blogostáwień-
stwem duchownym w
niebieſkich rzeczách w
Krystusie. Jáko nas
wybrał w nim przed zá-
łożeniem ſwiátá / ábyſ-
my byli ſwietymi / y
nie naganionymi przed
obli-

Liebe. Und hat uns veroblicżnośćcia jego w mi-
 ordnet zur Kindschafft ge-łości. Ktory nas
 gen ihm selbst durch JE-przenáznačzył ku przy-
 sum Christ / nach dem Wol-sposobieniu za Syny /
 gefallen seines Willens / zu przed J-Ezusa Krystusa /
 Lob seiner herrlichen Gna- dla siebie samego / we-
 de/ durch welche Er uns dlug upodobania woli
 hat angenehm gemacht in swojey : Ku chwale sta-
 dem Geliebten.

wney łaski swojey ktora
 nas udarował w onym
 umiłowanym.

Ewangelium Ewangelia w
 am S. Thomas dzień S. Toma-
 Tage. NB. śc. NB.

Dieses Ewan- Te Ewangelia
 gelium findest du am znajdziesz / na Nies-
 ersten Sontage nach D-dziele pierresza po Wiel-
 stern. Anfang: Thomas kieynocy. Początek jcy
 aber der Zwölffen einer. ten: A Tomasz jeden ze
 Ende: Die nicht sehen dwunastci / ic. Koniec i
 und doch glau- Błogostawieni ktorzy
 ben. nie widzieli / a uwier-
 zyli.

Am St. Ste-Łefcya w dzień
 phanus = Tage / Te. S. Szciepana / 3
 ction Ap. Gesch. am 6. Cap. Dziejow Ap. Rozd. 6. w.
 v. 8. Ende v. 15. und Cap. 7. 8. Kon. w. 15. aż Rozd.
 v. 54. Ende v. 60. 7. w. 54. Kon. w. 60.
 Ste. A Szczer

Stephanus aber voll Glaubens und Kräfte / that Wunder und grosse Zeichen unter dem Volck. Da stunden etliche auff von der Schule / die da heisset der Libertiner / und der Cyrenæer / und der römischen Libertynorum / y Alexandrer / und derer / die rynejschey / y aus Cilicia und Asia waren / und befragten sich mit ihm / und sie ver- mochten nicht widerzustehen. Lecze nie mochten der Weisheit und dem odporu dacz madrosce y Geist der da redete. Da Duchowiy / ktory moril- richteten sie zu etliche Männer / Tedy naprawili meze / die sprachen : Wir ktory powiedzieli : My haben ihn gehöret läster- smy go slyßeli mori- Wort reden wider Mosen cego slowa blaznierstkie und wider GOTT. Und przeciwko Mojzesowi y bewegten das Volck / und przeciwko Bogu. A tak die Eltesten / und die wczurzyli lud y Starke / Schriftgelehrten / und tra- ten herzu / und rissen ihn a powstawy / porwali hin / und fuhreten ihn fur go / y przywiedli do den Rath / und stellten Rady. A stawili falsze falsche Zeugen dar / die spra- chen : Dieser Mensch höret rzekli : Ten czlowiek nie nicht auff zu reden läster- przestawa mowic slow Wort wider diese heilige blaznierstkie / przeciwko State und Gesetz. Denn temu swistemu miessen wir y da-

wir haben ihn hören sagen: y Zakonowi. Abowie:
JEsus von Nazareth wird simy go stykeli mo-
diese Stätte zerstören/ und wiacego: Jz ten JEsus
ändern die Sitten/ die uns Nazarcński zburzy to
Moses gegeben hat. Und miejsce/ y odmieni ustá-
sie sahen auff ihn alle die im wy ktore nam podat
Rath fassen und sahen sein Mojzeß. A pátrzac
Angesichte/ wie eines En- nan pilnie oni wszyscy
gels Angesichte. ktorzy siedzieli w Ka-
dzie/ widzieli oblicze jes-

Da sie solches höreten/ go/ jako oblicze Anjelskie.
giengs ihnen durchs Herß/ Tedy słuchając tego/
und bissen die Zähne zusam- pukałi się w sercach
men über ihn. Als er aber swych/ y zgrytali nán
voll heiliges Geistes war/ zebámi. A on bedac
sahé er auff gen Himmel/ pelen Duchá Swietego/
und sahe die Herrligkeit pátrzac pilnie w niebo/
Gottes/ und JEsus stę- ujrzał chwale Bożá/ y
hen zur Rechten Gottes/ Jezusá stojącego po prá-
und sprach: Sihe / ich sehe wicy Bożey. Rzekł: O-
den Himmel offen/ und des to widze niebiosá otwo-
Menschen Sohn zur Rech- rzone/ y Syná człowie-
ten Gottes stehen. Sie czego stojącego go prá-
schryen aber laut / und wicy Bożey. A oni krzyk-
hielten ihre Ohren zu/ und nawsy głosem wielkim/
stürmeten einmüthiglich zátulili uszy swoje/ y rzę-
zu ihm ein/ stießen ihn cili sie nán jednomyśl-
zur Stadt hinauf/ und nie. A wypchnawsy go
steinigten ihn. Und die z Miastá kamionowáli:
Zeugen legten ab ihre Klei- á swiádkowie złożyli fá-
der zu den Füßen eines ty swoje u nog młodzién-
Jüng- cá/

Jünglings! der hieß Sau- cá/ Ktorego zwano Sam-
 lus. Und steinigten Ste. X kámienowali Szczer-
 phanum! der anrieff und paná modłacego sie y
 sprach: HErr Jesu/ nihm moriacego: Pánie Jezu
 meinen Geist auf. Er kniet przyjmi Duchá mojego.
 aber nieder/und schrey laut: A kłękawšy ná kolaná/
 HERR/ behalt ihuen diese záwołat glosen wiel-
 Sünde nicht! Und als er kim Pánie/ nie poczy-
 das gesaget/entschlieff er. taj im tego zá grzech!
 A to rzekšy/ zaśnal.

Evangelium Ewanjeliá ná
am S. Stephanus: dzień S. Siczepa-
Tage/ Matth. am 23. v. 34. ná 3 Matth. S. Rozd.

Ende v. 39.

23.v.34. Kon.v. 39.

Breit aus/ HErr Jesu Christ/ die Flügel deiner Güte/
 Die Flügel deiner Krafft/ fürn Satan mich behüte.

Wie die Gluck-Henne thut/ die ihre Kuchlein deckt/
 Wenn sie der Falck und Uar mit seinen Klauen schreckt.

Rozszerz Pánie Jezu/ Skrzydła twej Wŝechno-
 mocności/

By Szátan nádemna/ nie záżył okrutności/

Jak kołosz okrywa/ Skrzydelkami swymi/

Kurczátka swoje: przed Ptásty drapieżnymi.

Esus sprach zu den **R**dekl Pan Jezus
 Schrift-Gelehrten/ **A**do Náuczonych w
 und Phariseern/ und **p**ísmie/ Sáryzen
 zu den Obersten der Ju- **f**ow/ y Przekłózonych Zy-
 den: Sihe / ich sende zu dowstich: Oto ja posy-
 euch Propheten und Wei- **t**am do was Proroki/
 sen/ und Schrift-Gelehr- **y** Medrze / y Náucz-
 ten/ **p** ne

ten / und derselbigen wer ne w pśámie : á z nich
det ihr etliche tödten und niektore zábijećie y us
creuzigen / und etliche wer kzyżujećie / á niektore
det ihr geisseln in euren z nich ubicżujećie w bożo
Schulen / und werdet sie nicách wásych / y be
verfolgen von einer Stadt dziećie je przesładować
zu der andern. Auff daß od miasta do miasta :
über euch komme alle das Aby przyştá ná was
gerechte Blut / das ver wśystká krew spráwie
gossen ist auff Erden / von dliwa wylana ná zie
dem Blut an des gerech mie / ode kwie Ablá
ten Ubls / biß auffś Blut spráwiedliwego / áz do
Zacharias / Barachia Sohn, kwie Zácharyasá Syná
welchen ihr getödtet habt / Bérachiasowego / kto
zwischen dem Tempel und regoście zábili miedzy
Altar. Warlich ich sage Bościolem y Oltarzem.
euch / daß solches alles Záprawde powiádam
wird über dis Geschlecht wam / przydźie to wśyst
kommen.
ko ná ten Narod.

Jerusalem / Jerusalem / Jeruzálem ! Jeruzá
die du tödtest die Prophe lem ! ktore zábijáš Pro
ten / und steinigest die zu dir rokl / y ktore kámienn
gesand sind / wie oft hab jeś te ktorzy do ciebie
ich deine Kinder versamm byli posyłáni : Jle kroć
len wollen / wie eine Henne chcialem zgromádzić
versammlet ihre Keuchlein dzieći twoje / ták jáko
unter ihre Flügel / und ihr zgromadza kóś kuro
habt nicht gewolt ? Sihe eżetá swoje pod strzy
ruer Hauf soll euch müste dła / á niechćielisćie : O
gelassen werden. Denn to wam dom wás pusty
w sage euch : Ihr werdet zostanie. Abowiem po
mich
wia

mich von jetzt an nicht se: wiadam wam/ że mie
hen/ biß ihr spricht: Gelo: nie ujrzyćie od tego cza:
bet sey der da kommt im su/ aż rzeczećie: Błogo:
Nahmen des HErrn. sławiony który idzie w

Am Tage St. Jmienia Pánstkim.

Johannis des A. Yefcha ná Dzień
postels und Evangelisten/ S. Janz Apostola

Sprach am 15. v. I. y Ewánjelisty/ z Syrá

Ende v. 8. chá S. Rozd. 15. w 1.

Ron. w. 8.

W Er Gdt fúrchtet/
der wird gutes
thun/ und wer an-
hält an der Gerechtigkeit/
der findet sie. Und sie wird sy
późnania Zákonu/
ihm begegnen/wie eine Mut: znajdzie mądrość. Oná
ter/ und wird ihn empfangen/ mu jako matka zabieży:
wie eine junge Braut. Sie á jako żona panienka
wird ihn speisen mit Brodt pojeta/przyjmie go. Nás
des Verstandes/ und wird karmi go chlebem zrozu-
ihn tráncken mit Wasser der mienia/ á napoји go wo-
Weißheit. Dadurch wird da mądrości. Umoc-
er starck werden/ daß er niony będzie w niey/
fest stehen kan/ und wird tak/ że sie nie pochyli:
sich an sie halten/ daß er y podeprze sie jey/ á nie
nicht zu Schanden wird. będzie pohanbiony. Bo
Sie wird ihn erhöhen über go wywyższy nad bliz-
seine Nehesten/ und wird niego jego/ á w poórzod
ihm seinen Mund auffthun zebrania otworzy usta
in der Gemeine. Sie wird jego. Dojdzie wesela y
ihn krónen mit Freuden und Korony Radości; á

Wons

P ij

imie

Wonne/ und mit ewigem imie wieczne odzieżi-
Nahmen begaben. czy.

Evangelium Ewánjelia ná
am Tage - S. 30: dzień S. Jana Apo-
hannis des Apostels und stołá y Ewángelisty z
Evangelisten/ Joh. am 21. Janá S. Rozd. 21. w. 19.
v. 19. Ende v. 24. Kon. w. 24.

Regier und führe mich/ Herr Jesu/ daß ich bleibe/
In meinem Stand und Ampt: der Fürwitz mich nicht
treibe/

Zu forschen/ was du doch mit dem und jenem thust/
Was einem jeden gut/ ist dir allein bewußt.

Rzecz/ y prowadzcie mnie/ moy Jezus/ bym 30.
stawał/

Wprowołaniu moim: ná nim wiernie przedstawiał/
Rozumem sie też swym/ nie badał wysyskciego/
Ty/ nalepisz wleś dac / co komu dobrego.

Jesus sprach zu Pe- **J**ESUS rzekł do
tro: Folge mir nach. **P**iotra: Podąż za
Petrus aber wandte **m**ina. **A** Piotr
sich umb/ und sahe den obrocioşy sie / ujrzał
Jünger folgen / welchen onego ucznia ktorego
Jesús lieb hatte / der auch milował Jezus / po-
an seiner Brust am Abend- za idacego; ktory sie
Essen gelegen war / und ge- też był położył przy
sagt hatte: Herr/ wer ist/ wieczery ná pierśiach
der dich verráth? Da Pe- jego / y rzekł był: Pánie
trus diesen sahe / spricht er ktoryż jest ten co cie
zu Jesu: Herr / was sol wyda? Tego ujrzaşy
aber Piotr / rzekł Jezusowi:
Pánie/

aber dieser? **J**esus spricht **P**anie/ á ten co? **R**zeit
 zu ihm: **S**o ich wil/ daß er nu **J**esus: **J**estlibym
 bleibe/ biß ich komme/ was **ch**cial zeby on zostat
 gehet es dich an? **F**olge du áz przyde/ co tobie do
 mir nach. **D**a gieng eine tego? **T**y podz zá mna:
Rede auß unter den Brüd. **W**o wysła, tá powieśc
 dern: **D**ieser **J**ünger stir. miedzy brácia/ zeby on
 bet nicht. **U**nd **J**esus uczeń umrzeć niemiát.
 sprach nicht zu ihm: **E**r **L**ecz mu nie rzeit **J**E.
 stirbet nicht/ sondern **I**ch **J**ESUS / iz niemiát.
 wil/ daß er bleibe/ biß **I**ch umrzeć: **A**le/ **J**estli chce/
 komme/ was gehet es dich áby zostat áz przyde/
 an? **D**iß ist der **J**ünger/der coz tobie do tego? **T**ens
 von diesen **D**ingen zeuget/ ci jest on uczeń/ ktory
 und hat diß geschrieben/ **ś**wiadczy o tym/ y to
 und wir wissen/ daß sein nápisat; á wiemy że
Zeugnüs warhafftig ist. **p**rawdziwe jest **ś**wia-
 dectwo jego.

Am **T**age **S**t. **L**efcha ná **d**zieli **P**auli **B**efehrung/ **S**t. **P**áwla **N**atwro-

Lection aus der **A**post. **c**enia/3 **D**ziejow **A**post.

Gesch.9. v. 1. **E**n-

Rozd.9. w. 1. **R**om.

de v. 22.

w. 22.

Saulus aber schnau- **S**aul jesteż dy-
 bete noch mit **D**räuen **A**chając grozba y
 und **M**orden wider **m**orderstrem prze-
 die **J**ünger des **H**Erren. **ć**iwko ncźniom **P**án-
Und gieng zum **H**ohenprie- **ś**tim/ **p**rzyśedł do nayo-
 ster/ und bat ihn umb **B**rie- **wyższego K**aptána: **A**
 se gen **D**amascou an die **p**rosił go o listy do **D**á-
Schu: **P** iij **m**asztu

Schulen/ auff daß/ so er et- mäßtū do božniē/ iż je-
liche dieses Weges fünde/ stiby tām znalazt tcy
Männer und Weiber/ er sie drogi ktore meze ábo
gebunden führete gen Je- niowiaſty / áby je zwia-
rusalem. Und da er auffzāne przywiódł do Je-
dem Wege war / und nahe ruzátem. A gdy ja-
an Damascon kam / umb- chal/ státo sie gdy sie
lenchtete ihn plöžlich ein przybližat do Dámáſſo
Liecht vom Himmel/ und fiel tū/ že zpretká oświe-
auff die Erden / und hōret cila go ſwiátłoſć z nie-
eine Stimme/ die sprach zu bá. A pádſy ná zie-
ihm: Saul / Saul / was mie / uſłyſzał glos do
verfolgeſt du mich? Er siebie mowiacy: San-
aber sprach: HErr/ wer biſt lu / Saulu / przecz mie
du? Der HERR sprach: przeſládujeſ? Tedy
Ich bin Jeſus/ den du ver- rzeł: Ktoſ jeſt Pánie?
folgeſt. Es wird dir ſchwer A Pan rzeł: Jam jeſt
werden / wider den Stachel JEZUS / ktorego ty
zu lecken. Und er sprach mit przeſládujeſ. Trudno
Zittern und Zagen: HErr/ tobie przećiw oſćienio-
was wilt du / daß ich thun wi wierzgáć. A Saul
ſol? Der HErr sprach zu drzac y bojac ſie/
ihm: Stehe auff / und ge- rzeł: Pánie/ co chceſ
he hin in die Stadt / da ábym ja uczynił? A
wird man dir ſagen / was Pan do niego: Wſtán/
du thun ſolt. á wnidž do miáſtá: á

Die Männer aber / die tāmci powiedza / cobys
ſeine Geferten waren/ ſtun- ty miał czynić.
den und waren erſtarret/ A mežowie/ ktorzy z

denn nim byli w drodze/ ſtá-
neli zdumiały ſie;
glos

denn sie höreten eine Stim: glos tyłko słyścac /
me / und sahen niemands. nikogo nie widzac. **A**
Saulus aber richtet sich wstat Saul 3 ziemie:
auff von der Erden / und á otworzywszy oczy swoz
als er seine Augen aufthát / je / niekogo nie widziat.
saher er niemands. **S**ie Tedy ujawšy go zá reke /
nahmen ihn aber bey der prawódzili go do Dá-
Hand / und führeten ihn mářtu / tedy był trzy
gen Damascon / und war dnie nie widzac / y nie
drey Tage nicht sehend / und jadt áni pit.
aß nicht / und trancť nicht.

A był niektory uczeń
Es war aber ein Jún: w Dámářtu imieniem
ger zu Damasco / mit Na: Anániasz ; y rzełł Pan
men Ananias / zu dem sprach do niego to widzeniu:
der **H E R R** im Gesichte: Anániasu ; **A** on rzełł:
Anania. Und er sprach: Otom ja Pánie. **A**
Hie bin ich **H E R R**. Der Pan rzełł do niego:
H E R R sprach zu ihm: Wstáń / á idź ná ulice /
Stehe auff / und gehe hin ktorá zowia Prořta / á
in die Gasse / die da heisset řukaj w domu Judo-
die Richtige / und frage in wym Saulá imieniem /
dem Hause Juda nach Saul: Tárřeńczyřá / ábowiem
lo / mit Namen von Tarsen. oto sie modli. **A** wi-
Denn sihe er betet / und hat dział w widzeniu meřá /
gesehen im Gesicht einen Imieniem Anániasřá
Mann / mit Namen Ana: wychodzacego / y reke ná
rias / zu ihm hineiu kom: sie wkládajacego / áby
men / und die Hand auff ihn przejrzał. **A** odpowie-
legen / daß er wieder sehend dział Anániasz: Pánie /
werde. Ananias aber ant: słyścátem od wielu o
wortet: **H E R R** / ich habe tym meřu / jáko wiele
von **P** **iv** ztego

2 | a vielen gehöret von die- ztego cżynił świetym
jem Manne / wie viel Übels twojim w Jeruzalem.
er deinen Heiligen gethan & tu ma moc od na-
hat zu Jerusalem / und er wyższych kaptánów / aby
hat allhie Macht von den wiazał wśystkie wzywá-
Hohenpriestern zu binden jace Imienia twego.
alle / die deinen Nahmen & rzekl do niego Pan:
anruffen.

Iżże ; ábowiem ten
Der **HERR** sprach zu mi jest naczyniem wy-
ehm: Gehe hin / denn dieser bránym / áby nosił J-
ist mir ein außermáhlter mie moje przed Pogá-
Küst: Zeug: daß er meinen ny / y Krolmi / y przed
Namen trage für den Hey: Syny Izráelskimi. A-
den / und für den Kónt: bowiem ja mu ukáze /
gen und für den Kiubern jáko wiele musí cier-
von Israel / ich wil ihm zei- pieć dla Imienia me-
gen / wie viel er leiden muß go. & posłedł Anániasz /
amb meines Namens wil: y wyśledł do onego doa-
ten. Und Ananias gieng hin mu / á włożywszy nań
und kam in das Haus / und rece / rzekl: Saulu brá-
leget die Hände auff ihn / cie / Pan mie posłał /
und sprach: Lieber Bruder **JESUS** on ktoryć
Saul / der **HERR** hat mich sie ukázał w drodze
gesand / der dir erschienen ktoraś jáchał / ábyś
ist auff dem Wege / da du przejeżdzał / á był nápeł-
herkamest / daß du wieder niony Duchem Swie-
sehend und mit dem Heili- tym. & zarázem spá-
gen Geist erfüllet werdest. dły z oczu jego jáko tu-
Und alsobald fiel es von sei- ski ; y wnet przejeżdzał:
nen Augen wie Schuppen / á wstałszy / ochrzcżony
und ward wieder sehend / jest / á wziąłszy pokarm /
und posilił sie.

A

und stund auff / ließ sich **A** byl Saul z uczyć-
tauffen / und nahm Speise mi / ktorzy byl w Da-
zu sich / und stärcket sich. maśćku kłkć dni. **A**

Saulus aber war etliche zaráz kázal w bożni-
Tage bey den Jüngern zu kách Krystusa / ze on jest
Damasco / und alsbald pre- Synem Bożym. **A**
digte er Christum in den zdumiewáli sie wśy-
Schulen / daß derselbige scy ktorzy go słucháli/
Gottes Sohn sey. Sie y mówili: Jzali to nie
entsagten sich aber alle / die jest / ktorzy burzył w
es hōreten und sprachen: Jeruzalem te / ktorzy
Jst das nicht der zu Jeru- wzywáli Imienia te-
salem verřtōret alle / die die- go? **A** tñc nć to przy-
sen Rahmen anrufen / und ředł / aby je zwiázaw-
darumb herkommen / daß er řy wiodł do narwyżo
sie gebunden führe zu den řych kćpłanow. **A**
Hohenpriestern? Saulus Saul tym wiecey zmac-
aber ward je mehr kräfte- miał sie / y zćwřtydzal
ger / und trieb die Juden řydy ktorzy mieřkali
ein / die zu Damasco wohne- w Dćmćřku ; dowo-
ten / und bewehrł / daß die- dzac iż ten jest Kry-
ser ist der Christ. stus.

Evangelium Ewćnjelia nć
am Tage S. Pauli dzien Nćwrocenia

Bekehrung / Matth. S. Pćwłć z Matth.

19. v. 27. Ende

S. Rozd. 19. w. 27.

v. 29.

Ron. w. 29.

Wenn Saulus schnaukt für Zorn / und wil im Genß
uns fressen /

So bete du / Gott hat der Seinen nie vergessen /

Er schafftt offte wunderlich/baß Saul ein Paulus wird/
Der Wolff ein Schaf/ ja wol des Schäfleins treuer
Hirt.

Kiedy Szawel groźba Dychając/nas poznać chce/
Modł sie Bogu twemu/on cie opuścić nie chce/
On obroń Szawła / w Pawła już Szczerego/
A Wilk! Owieczek: Pasterz! wiernego.

A antwortet Petrus / und sprach zu ihm: Siehe wir haben alles verlassen / und sind dir nachgefolget / was flisimy za toba / coż nam wird uns dafür? Jezus tedy za to bedzie? **A** aber sprach zu ihnen: Warlich ich sage euch / daß ihr / die Zaprawde powiadam / ihr mir seyd nachgefolget in wam / izwy ktorzyście der Widergeburch / da des mie násladowáli w od- Menschen Sohn wird sizen rodzeniu / gdy usiedzie auff dem Stul seiner Herr: Syn człowieczy ná stoligkeit / werdet ihr auch si- licy chwały swojey / uszen auf zwölff Stülen / und siadziecie y wy ná dwurichten die zwölff Geschlech- nastu stolicach sadzac te Israel. Und wer verlaß dwanaście pokolenia set Häuser / oder Brüder / Izraelskie. **A** każdy oder Schwester / oder Vatter / oder ożpuscił domy ábo ter / oder Mutter / oder bracia / ábo siostry / ábo Weib / oder Kinder / oder oycá / ábo matke / ábo Aecker / umb meines Nah- žone / ábo dzieci / ábo mens willen / der wirds hun- role dla Zmienia mego / dertfältig nehmen / und das sto kroć wiecey weźmie / ewige Leben ererben. y żywot wieczny odzies

Am dziecizy. W dzień

Am Tage der Wzbiel Osiarow
Opfferung Christi wania Krystusa Pás
im Tempel / Section / Ma ná / do Kosciola / Letcy
lach. am 3. v. 1. Ende 3 Rozdziału Malachias
v. 4. śa Proroka 3. w. 1.

Sehe / ich wil meinen Engel senden / der für mir her den Weg bereiten soll / und bald wird kommen zu seinem przed oblicze mojim: Tempel der HErr / den ihr á zárazem przydzie do suchet / und der Engel des Kosciola swego PAnns Bundes / deß ihr begehret. jacy / ktorego wy szuka-
Sihe / Er kommt / spricht der cie y Anjot przymie-
HErr Zebaoth. Wer wird rza / ktorego wy zadacie: aber den Tag seiner Zu-oto przydzie / mowi Pan kunnst erleiden mögen? Und zastepow. Lecz ktoż wer wird bestehen / wenn Er bedzie mogl znieśc wird erscheinen? Denn Erdzien przyscia jego? A ist wie das Feuer eines kto sie ostoji gdy sie on Goldschmiedes / und wie die ukaze? Bo on jest jako Seiffe der Wascher. Erogiel roztopiajacy / y wird sitzen und schmelzen / jako mydlo blecharzow. und das Silber reinigen / A bedzie siedzial rozta-
Er wird die Kinder Levi reipiajac y wyczysciajac nigen / und lautern wie Gold srebro; y oczyści Syny und Silber. Denn werden Lewiego / y przeplawo sie dem HErrn Speis je jako zloto / y jako Opffer bringen in Gerech: srebro; y beda osiaro-
tig: mac Pamy dar w spras
wiedli

tigkeit/ und wird dem HErr wiedlimość. Tedy Pá-
ren wolgefallen das Speiß nu bedzie wdzięczna o-
Dyffer Juda und Jerusa: siará od Indy y od Jes-
lem/ wie vorhin/ und vor ruzátem/ jáko zá dni
langen Jahren. pierwszych/ y jáko zá lat
stárodawnych.

Evangelium Ewánjelía ná
am Tage der Dyffe: dzien Ofiarowania
rung Christi im Tempel/ Pána Krystusowego do
Luc. 2. v. 22. Ende Kościola/ 3 Luk. 8. Rozd.
v. 32. 2. w. 22. Kon. w. 32.

Weil ich ganz unrein bin/ durch Sünden: Schlam be-
flecket /

Daher mich Gottes Zorn und mein Gewissen schrecket/
So mache mich/ HErr Christ / mit deinem Blute rein/
Als denn wird nichts für Gott an mir verdamulich
sehn.

Jam cále nie czysty / Grzechámi splugáwiony/
Dla Gniewu Bożego/ w Sumnieniu zátworożony/
Lecz/ gdy Krwia twa Jezú: bede oczyszćiony.
Ták/ wiecznie nie bede mogł byđz potępiony.

Und da die Tage ih- **W** Gdy sie wypet-
rer Reinigung nach nily dni oczyszćie-
dem Gesez Mosi ka: nia jey / według Za-
men/ brachten sie Jhu gen Konn Mojsehowego /
Jerusalem/ auff daß sie przynieśli go do Jeruzás
Jhn darstellten dem lem aby go stáwili Pánu.
HErrn/ wie denn geschrie: (ták jáko napisano w Za-
ben stehet in dem Gesez des Konie Pánskim: że wśel-
HErrn: Allerley Mán: ki meczczyzna otwierá-
lin/ jacy

Un/ das zum ersten die Mut. jacy żywot / swiętym
ter bricht/ soll dem HErrn Pánu názwany bedzie.)
geheiliget heißen. Und daß A żeby oddáli ofiárę we-
sie geben das Opffer / nach dług tego / co powie-
dem gesagt ist im Gesez dżiano w Załonie Pánu
des HErrn/ ein paar Tur. skim/ páre áinogárlie/
telstauben / oder zwo junge ábo dwoje gotabiat.

Tauben.

A oto był człowiek

Und siehe / ein Mensch w Jeruzátem / ktoremu
war zu Jerusalem / mit Imię było Symeon: á
Nahmen Simeon / und der. ten człowiek był sprá-
selbige Mensch war fromm / wiedliwy y bogobojny/
und Gottfürchtig / und war. oczekawájący pociechy
tet auff den Trost Izrael / Izráelskiey / á Duch
und der Heilige Geist war Swięty był nád nim.
in ihm. Und ihm war ein A obwieścżony był od
Antwort worden von dem Bogá przez Duchá
Heiligen Geist / Er solt den Swiętego / że nie miał
Tod nicht sehen / Er hätte oglądać śmierci / áz by
denn zuvor den Christ des pierwey ogladał Kry-
HErrn gesehen. Und kam súsá Páńskiego. Ten
aus Anregung des Geistes przyśedi z náchnienia
in den Tempel.

Duchá Swiętego do

Und da die Eltern das Kościółá.

Kind Jezum in den Temp. A gdy rodzicy wno-
pel brachten / daß sie für síli dzieciátko Jēzusa/
Ihm tháten / wie man áby uczynili wedlug
pfleget nach dem Gesez; zwyczajuzákonnego przy-
da nahm er Ihn auff seine nim: Tedy on wziáwšy
Alem / und lobete Gótt/ go ná rece swoje / chwá-
und sprach:

lit Bogá y mówił:

HERRN.

Teraz

HEM/nun lässest Teraż puszczasz stur
Du deinen Diener im getwego Panie/wedlung
Friede fahren/wie du gesa: stowá twego / w poko:
get hast. ju. Gdyż oczy moje

Denn meine Augen ogladały Zbawienie
haben deinen Heyland ge: twoje.
sehen.

Welchen du bereitet przed obliczem wysyst:
hast für allen Völkern. kich ludzi.

Ein Licht zu erleuch: Światłość tu obja:
ten die Heyden / und zum wieniu Poganiom / á
Preisß deines Volcks Israel. chwale ludu twego Iz:
raelskiego.

Am St. Mat. Lekcyja ná dyleń
thias: Tage/Lection S. Macieja /

aus der Apost. Gesch. I. 3 Dziejow Ap. Rozd. I.
v. 15. Ende v. 26. w. 15. Kon. w. 26.

Nad in den Tagen **A**l Woneż dni / pow:
trat auf Petrus un: stawshypiotr w pos:
ter die Jünger / und rzodku uczniow /
sprach: (Es war aber die rzekł; (á był poczet osob
Schaar der Nahmen zu wespół zgromádzonych
Hauffe bey Hundert und okolo sta y dwudziestu)
zwanzig) Ihr Männer Meżowie brácia / mu:
und Brüder / es mußte die siáło sie wypelnić ono
Schrift erfüllet werden/ pisimo / ktore odpowie:
welche zuvor gesagt hat dział Duch Świety
der Heilige Geist / durch przez usta Dawidowe
den Mund David von o Judaszu / ktory był
Juda/ der ein Fürgänger wodzem tych co poji:
war máli

war derer / die JEsum fin. mált JEzusa. Wo byt
gen/ denn er war mit uns policzony z námi / y do-
gezehlet / und hatte diß stat byt czastki tego
Ampt mit uns überkom. uslugowánia. Tenci
men. Dieser hat erwor. w prawdzie otrzymał
ben den Acker umb den un. rola z zapłaty niesprá-
gerechten Lohn / und sich wiedliwósci : á obje-
erhenct / und ist mitten símszy sie / rospukt sie
entzwey geborsten / und ná poly / y wypłynety
alle sein Eingeweide auß. wszystkie wnetrznosci
geschütt. Und es ist kund jego. A bylo to jáwno
worden allen die zu Jeru. wszystkim mieszkajacym
salem wohnen / also daß der. w Jeruzalem / tak iż
selbige Acker genennet wird názwano one rola rola
auff ihre Sprache / Hakel. snym ich językiem / Hakel.
dama / das ist / ein Blut. dáma ; to jest / rola
Acker. Denn es stehet ge. krtwie. Abowiem nápi-
schrieben im Psalm. Buch : sano w Księgách Psal-
Ihre Behausung müsse moro : Niechay będzie
wüste werden / und sey nie. mieszkánie jego puste / á
mand der drinnen wohne / niech nie będzie ktoby
und sein Bisthum empfahe w nim mieszkat / á Bi-
ein ander. Skupstwo jego niech wez-

So muß nun einer un. mie inszy.
ter diesen Männern / die Potrzebá tedy / áby
bey uns gewesen sind / die jeden z tych Meżow
ganze Zeit über / welche ktorzy z námi bywali po
der HErr JEŒUŒ un. wszytek czas / ktorego
ter uns ist aus und einge. Pan JEZUS prze-
gangen / von der Lauffe bywał miedzy námi po-
Johan. czasy od chrztu Jána
wego /

Johannis an bis auff den weg/ áž do tego dnia
 Tag/ da Er von uns ge-ktorego jest wzięty w-
 nommen ist/ ein Zeuge sei-żgore od nas / był z ná-
 ner Auferstehung mit uns mi świádkiem zmar-
 werden. Und sie stellten troychwstánia jego. A
 zween/ Joseph genant postáwili dwu/ Jozefá/
 Barsabas / mit dem Zu-ktorego zwáno Barsá-
 nahmen Just / und Mat-báßem / ktorego też ná-
 thiam/ beteten und spra-zywano Justem; y Mlá-
 chen: H E R R / aller Her-cieja. A modlac sie mo-
 ben-Kündiger zeige an/wel-wili: Ty Pánie ktory
 chen du erwáhlet hast un-znaß sercá wśystlich-
 ter diesen zweyen/ daß ei-okáz z tych dwu jedne-
 ner empfahet diesen Dienst go/ ktoregoś obrat / áby
 und Apostel-Umbt / davon przyjał czástkę uslugos-
 Judas abgewichen ist / daß wánia tego / y Apostol-
 er hingienge an seinen Ort. stwá / z ktorego wypadt
 Und sie wurffen das Loß Judas / áby odsiedt ná-
 über sie / und das Loß fiel miejße swoje. A rzucili
 auff Matthiam / und Er losy ich. A padt los ná-
 ward zugeordnet zu den Máciejá: á przyłaczony
 Eilff Aposteln.

jest spólnym zdaniem do
 jedenastu Apostolow.

Evangelium Ewánjelia ná
am S. Matthias- dzien S. Máciejá
 Tage/ Matth. am 11. Cap. 3 Matth. S. Rozd. 11.
 v. 25. Ende v. 30. w. 25. Kon. w. 30.

Du ruffst/ HErr Jesu Christ / zu dir mit grossen Gnas-
 den/

Die mit der schweren Last der Sünden sind beladen.

Ein

Ein solcher Mensch bin ich. Drum komm ich auch zu dir.
 Ach Herr/ erquickte mich/ und nimm die Last von mir.
 Wolaf Pánie J'ezu / do siebie zátwożonych/
 Wsystkich pod cieżarem grzechowym / obciążo-
 nych.

Jam też obciążony / do ciebie przychodzę /
Wtobie tylko samym / Duszę swą ochłodzę.

AU derselbigen Zeit ant- **W**On czas odpo-
 wortet Iesus / und wiadażac Iesus/
 sprach : Ich preiße rzeit ; Wysta-
 Dich Vater und H E K K wiam cie Oycze / Pañie
 Himmels und der Erden/ meba y ziemie / żes te
 daß du solches den Wei-rzeczy zakrył przed ma-
 sen und Klugen verborgen drymi y rostopnymi / á
 hast / und hast es den Un-objawiles je niemoriat-
 mündigen offenbaret. Jakom. Żaprawde Oy-
 Vater / denn es ist also cze / tak sie upodobá-
 wolgefällig gewesen für to tobie. Wsystkie
 dir. Alle Dinge sind mir rzeczy dane mi sa od
 übergeben von meinem Va-Oycá mego / y niht nie-
 ter. Und niemand kennet zna Syná tylko Oćiec :
 den Sohn / denn nur der ani Oycá kto zna / tylko
 Vater / und niemand ken-Syn : á komaby chciał
 net den Vater / denn nur-Syn objawić.
 der Sohn / und wem es der Podżcie do mnie wśy-
 Sohn wil offenbahren. scy ktorzyście zpraco-

Kommt her zu mir alle/ wáni y obćiażeni/ á Ja
die ihr müheselig und bela- wam spráwíe odpoczy-
den seyd / ich wil euch er- nienie: Wezmicie jáz-
qwicken. Nehmet auff euch mo moje ná sie/ á uc-
mein Joch/ und lernet von cie sie ode mnie žem Ja
mir/ Q cichy

mir/ denn ich bin sanfftmiß: *ćichy y pokoruego sercá:*
thig/ und von Herzen de- *á znajdziecie odpoczy-*
müthig/ so werdet ihr Ruhe nienie dußam waßym.
finden für eure Seele. Den Abowiemi jázmo moje
mein Joch ist sanfft/ und wdzięczne jest; *á brze-*
meine Last ist leicht. *mie moje lekkie jest.*

Am Tage der Lefcya w dzień Verkündigung *Zwiastowania*

Maria/

Panny Máryey/

Section/ Esaia am 7. v. 10. 3 Rozd. Izajasza 7. w. 10.

Ende v. 15.

Rom. w. 15.

Und der HERR redet
abermal zu Ahas
und sprach: Fordere
dir ein Zeichen vom HERRN
deinem Gott/ es sey unten
in der Hölle/ oder droben in
der Höhe. Aber Ahas
sprach: Ich wilß nicht for-
dern/ daß ich den HERRN
nicht versuche. Da sprach
Er: Wolan/ so höret ihr vom
Hause David/ istß euch zu
wenig/ daß ihr die Leuchte be-
leidiget/ ihr müßt auch mei-
nen Gott beleidigen: Dar-
umb so wird auch der HERR
selbst ein Zeichen geben:
Siehe/ eine Jungfrau ist
schwanger/ und wird einen
Sohn

Weztł Pán znówu
do Acházá / mo-
wiac: Żadaj sobie
znáku od Pána Boga
twego: bądź ná dole
nistko / bądź wyso-
ko wzgóre. Tedy odpowie-
dział Acház: Nie bede
żadał / ani bede kuśi-
ć Pána. A rzetł: Słu-
chaj teraz domie Dá-
widow: Máłoż sie
wam zda / uprzykrzác
sie ludziom / że sie u-
przykrzacie y Bogu mo-
jemu? Przetoż wam
sam PAN znáć dá:
Oto Pánná pocznie y
porodzi Syná / á ná-
zowie

Sohn gebähren / den wird so wie imia jego Imma-
sie heissen Immanuel. Dat. nuel. Māsto y miod
ter und Honig wird Er essen/ jesć bedzie/ ażby umiał
daß Er wisse Böses zu ver- odrzucac złe / a obien
werffen / und Gutes zu er- rac dobre.
wählen.

Evangelium **Evāngelja ná**
Ozien Zwiāstow-ia
am Tage der Ver- nia Panny Mārcey 3
Kündigung Mariā/ Luc. I. Lut. S. Rozd. I. w. 26.
v. 26. Ende v. 38. Kon. w. 38.

Gott wird ein Mensch. Wo ist ein Mensch doch je ge-
boren /

Dem dieses Freuden-Fest erklingt in seine Ohren.

Und sich nicht freuen wil: Gott selbst wird was wir
sind /

Nun wird der Mensch/ der Erd und Asch ist/ Gottes
Kind.

Bog Człowiekiem/ ktoryś Człowiek się zādziwiuje.
A te wielka Radość / w Sercu swoim poczuje
Bog sam jest/ coż my My/ Rozrādny się nād-
tym /

Człowiek/ Proch/ a popioł / jest Dziećciem
Bożym.

UND im sechsten **M**W Miesiacu for-
Monb ward der En- stym / postany j-
gel Gabriel gesand Anioł Gabriel od
von GOTT in eine Stadt Bogā do Miāstā Gā-
in Galilea / die da heisset lilejskiego / ktore zwano
Nazareth / zu einer Jung- Nazaret: Do Panny/
frauen / die vertrauet war posłubionej meżowi /

einem Manne/ mit Nahmen ktoremu imie bylo Jo-
Joseph / vom Hause David/ zef/ 3 Domn Dáwidowe-
und die Jungfrau hieß go; á imie Panny/
Maria. Und der Engel kam Mária. A wśedſzy
zu ihr hinein/ und sprach: Anjoł do niej/ rzekł :
Gegrüſſet ſeyſt du holdſe. *Wadź pozdrowiona łá-
lige/ der HERR iſt mit dir/ ſka udárowána :* Pan
du gebenedeyte unter den ieſt 3 toba; błogóſłá-
Weibern.

Da ſie aber Ihn ſáhe/ er- *wiáſtámi.*
ſchrack ſie über ſeiner Rede/ *Alle oná ujrzaſzy go/*
und gedachte/ *welch ein zát-wozpyłá ſie ná ſto-*
Gruß iſt das? Und der wá jego/ y myśliłá já-
Engel ſprach zu ihr: Fürch- *kieby to bylo pozdro-*
te dich nicht Maria/ *du wienie.* A rzekł. jey
haſt Gnade bey G D E Anjoł: *Nie boj ſie Má-*
funden. *Sihe/ du wirſt rya; ábowiem ználá-*
ſchwanger werden im Lei- *złás łáſke u Bogá.* A
be/ und einen Sohn ge- *oto poczniesz w żywo-*
báhren/ deſſ Nahmen ſolt cie/ y porodziſ Syná/
du JESUS heißen. Der y názwieſ imie jego
wird groſſ / und ein Sohn J E S U S. Ten be-
des Hóchſten genennet *dzie wielki / á Synem*
werden. Und G D E der náwozpyſſego *bedzie ná-*
HERR wird Ihm den Stul zwany: *A da niu Pan*
ſeines Vaters David ge- *Bog ſtolice Dáwidá*
ben/ und Er wird ein Kó- *Oycá jego.* A *bedzie*
nig ſeyn über das Hauſ Krolowáł *nád domem*
Jacob ewiglich/ und ſei- *Jakobowym ná wielki-*
nes Kónigreichs wird kein á *kroleſtwu jego nie be-*
Ende ſeyn.

dzie kónca.

Da

Játym

Da sprach Maria zu dem **Játym** **Márya** rze-
Engel: Wie sol das zuge- **Pla** do **Anjolá**: **Jákož**
hen? Sintemal ich von kei- **to** bedzie / **gdyž** ja me-
nem Manne weiß. Der En- **zá** nie znam? **A** odpo-
gel antwortet / und sprach **wiadając** **Anjol** / **rzekł**
zu ihr: Der Heilige Geist jey: **Duch** **święty** **z** **sta-**
wird über dich kommen/und **pi** **ná** **cie** / **á** **moc** **Pla-**
die Krafft des Höchsten **wyższego** **zaciemi** **cie:**
wird dich überschatten. **przetoż** **y** **to** / **co** **sie** **z** **cie-**
Darumb auch das Heilige/ **bie** **święte** **narodzi** / **nás**
das von dir geboren wird/ **zwane** **bedzie** **Synem**
wird / wird **Ś** **D** **t** **t** **e** **s** **S** **o** **h** **n** **B** **o** **ż** **y** **m**. **A** **oto** **Ł** **u** **z** **b** **i** **e** **-**
genennet werden. Und si- **tá** **potkrewna** **twojá** / **y**
he / Elisabeth deine Ge- **ona** **poczęła** **Syná** **w** **sta-**
freundte ist auch schwanger **rości** **swojej**; **á** **ten** **mie-**
mit einem Sohn/ in ihrem **śiac** **jest** **fosty** **oney** /
Alter / und gehet jezt in **ktora** **názywano** **nie-**
sechsten Mond / die in Ge- **plodna**. **Bo** **nie** **be-**
schrey ist/ daß sie unfrucht- **dzie** **niemożne** **w** **Boga**
bar sey/ denn bey **Ś** **D** **E** **żadne** **ślowo**. **A** **r** **z** **e** **k** **ł** **á**
ist kein Ding unmöglich. **Márya**; **O** **to** **ślu** **ż** **e** **b** **-**
Maria aber sprach: **Si-** **nica** **Páńska**; **niechże**
he ich bin des **Ś** **E** **N** **N** **mi** **sie** **ślanie** **według**
Magd/mir geschehe/ wie du **stora** **twogo**. **A** **od-**
gesaget hast. Und der En- **śedł** **od** **nicy** **Anjol**.
gel schied von ihr.

Am Oster-Mon- Lesena ná Ponie-
Tag / Section auß dzialek Wielkono-

der Ap. Giesch. am 10. **cny/3 Dziejow. Ap. Rozd.**

v. 34. Ende v. 43. **10. w. 34. Kon w. 43.**

Petrus

Q. iij

Tedy

Den

go

Den haben sie getödtet und go zábilí záwiešťwšy
 an ein Holz gehangen. ná drzewie. Tego Bóg
 Denselbigen hat GOTT rozbudził dnia trzecie-
 auferwecket am dritten Tag go / y spráwił żeby był
 ge / und Ihn lassen offen: objawiony: Nie wšy-
 bahr werden nicht allem kieniu ludowi / ale
 Wolke / sondern uns / den świádkom przed tym
 vorerwählten Zeugen von porzadzonym od Boga /
 GOTT / die wir mit Ihm ges- nam króczyšmy z nim
 sen und getruncken haben / jedli y pyli po jego
 nachdem Er auferstanden ist zmartwychwstaniu. A
 von den Todten. Und Er hat rozkázal nam / ábysmy
 uns geboten zu predigen kázali ludowi / y świá-
 dem Volk und zeugen / daß czyli / że on jest onym
 Er ist verordnet von GOTT postanowionym od Bo-
 ein Richter der Lebendigen gá Sedzia żywych y n-
 und der Todten. Von die- mąrtłych. Temu wšyscy
 sem zeugen alle Propheten / Prorocy świádectwo
 daß durch seinen Namen wydawaja / iż przez J-
 alle / die an Ihn gláuben / mie jego odpuszczenie
 Vergebung der Sünden grzechow / weźmie każdy
 empfaßen sollen. co weń wierzy.

Evangelium Ewanjeliá ná
am Oster = Nonta Poniedzi = 1. leť Wiel-
 ge / Luc. am 24. Cap. Ewangelij z Luk. S. Rozd.
 v. 13. Ende v. 35. 24. w. 13. Kon. w. 35.
 Ach bleib bey uns / HErr Christ / weil groſſe Noth ver-
 handen /

Dieweil man tilgen wil dein Wort: in allen Landen.

Ach bleib/ ach bleib bey uns: laß deines Wortes Licht/
In dieser letzten Zeit bey uns verleschen nicht.
Zostań z nami JEZU/ bosiny są w trwodze wiel-
kiey.

Gdyż Słowo twoe zniszczyć / myśla w krainie
wskłkney.

Zostań prey nas/ zostań/a day by twoe świete
Słowo: od nas było / z Radością przyjete.

S Ween aus ihnen gien- **A** Oto dwa z nich te-
gen an demselbigen **A** goż dnia sli do
Tage in einen Flecken/ **M**iaścęzką ktore
der war von Jerusalem było na śesćdziesiąt
sechzig Feldweges weit/ daß stajan od Jeruzalem/
Nahmen heißet Emmahus/ ktore zwano Emáus.
und sie redeten mit einan- **A** ci rozmawiali z sobą
der von allen diesen Ge- **o** tym wśystkim co sie
schichten. Und es gescha- było stało. **A** stało sie
he/ da sie so redeten/ und gdy oni rozmawiali y
befragten sich mit einander/ wespół sie pytali że y
nahet **JESUS** zu ihnen/ **JESUS** przybliży-
und wandelte mit ihnen. reży sie śedł z nimi. **A**le
Aber ihre Augen wurden oczy ich były zátrzy-
gehalten/ daß sie Ihn nicht máne/ áby go nie pozná-
kanten. Er sprach aber zu li. **R**zekł do nich: Coż
ihnen: Was sind das für to zá rozmowy ktore
Neden/ die ihr zwischen euch macie miedzy sobą idac/
handelt unterwegs und á jesteście smetni?
seyd traurig?

A odpowiadając mu
Da antwortete einer jeden ktoremu imie by-
mit Nahmen Cleophas/und to Kleofás / rzekł mu:
sprach zu Ihm: Bist du **T**ys sam przychodniem
allein w Je-

allein unter den Fremdbliu w Jeruzalem / á nie
 gen zu Jerusaleml/der nicht weiß co sie w nim
 wisse / was in diesen Tagen w tych dniach státo? A
 drinnen geschehen ist? Und rzeťt im: Coť? A oni
 Er sprach zu ihnen: Wel mu rzeťli; O Jezusie
 ches? Sie aber sprachen zu Nazareńskim / ktory byl
 Jhm: Das von J E S U mať Prorok / mocny
 von Nazareth / welcher war w uczyńku y w morie
 ein Prophet / mächtyg von przed Bogiem y wsfyst-
 that und Worten / für tim ludem: A jáko go
 O D E und allem Volck / wydałi przednieyszi Ná-
 wie Jhn unsere Hohen: pláni y Przełožení ná-
 Priester und Obersten über: fi / aby byl skázány ná
 antwortet haben zum Ver: smierc; y ukrzyźowali
 damnius des Todes / und ge: go. A myśmy sie spo-
 creuziget. Wir aber hope: dziewáli / iż on miał od-
 ten! Er solte Jsrael erlösen. kupic Jsraelá: ále teraz
 Und über das alles ist heute temu wsfystkiemu dziś
 der dritte Tag / daß solches jeť trzeci dzień jáko sie
 geschehen ist. Auch haben to státo. Lecť y nie-
 uns erschreckt etliche Wei: wiáśty niektore z náśych
 ber der unsern / die sind frü: przestráśyły nas / ktore
 he bey dem Grabe gewesen / rániuczko były u grobu.
 haben seinen Leib nicht fun: A nie znalazły ciała
 den / kommen und sagen / ĩe jego / przysły powiáda-
 haben ein Gesicht der En: jac iż widzenie Anjel-
 gel gesehen / welche sagen / skie widziały / ktorzy po-
 Er lebe. Und etliche unter wiádāja iż on żywie.
 uns giengen hin zum Gra: A chodzili niektorzy z
 be / und fandens also / wie náśych do grobu / y tak
 die znaleźli / jáko y niewiáśty

die Weiber sagten / aber Jhn powiádały ; ále sáme-
gundten sie nicht. Und er nie widzieli. Tedy on
sprach zu ihnen : Sihr Jho- rzekł do nich : O głupi !
ren und tráges Herzen / zu á leniwego serca ká wier-
gláuben alle dem / das die zentu trwemu wśystkie-
Propheten geredet haben. mu co powiedzieli Pro-
Musste nicht Christus sol- rocy ! A zaż niemuśiał
ches leiden / und zu seiner Krystus tego cierpić / y
Herrligkeit eingehen ? Und renić do chwały swojej ?
sing an von Mose und allen A począwszy od Moj-
Propheten / und legete ihnen żeśá y od wśystkich Pro-
alle Echrift auß / die von reków wykładat im
Jhn gesagt waren. wśystkie oni piśmá / kto-
re o nim nápisane były.

Und sie kamen nahe zum A przybliżyli się ká
Flecken / da sie hingingen / Másteczku do ktorego
und Er stellet sich / als wolte śli ; á on pokázował já-
Er fürder gehen. Und sie koby miał dálej iść. Ale
nóthigten Jhn / und spra- go oni przymuśili / mo-
chen : Bleib bey uns / denn wiać : Żestań z námi boć
es wil Abend werden / und ále ma ká wieczorowi / y
der Tag hat sich geneiget. już się dzień náchylil. A
Und Er gieng hinein / bey wśiedł áby został z nimi.
ihnen zu bleiben. Und es ge- A stáło się gdy on sie-
schach / da Er mit ihnen zu dział z nimi zá stolem
Tische saß / uahm Er das wziąwszy chleb / błogo-
Brodť / dancket / brachs und stáwil / á łamiąc podá-
gabs ihnen. Da wurden ih- wał im. A otworzyły
re Augen eróffnet / und er- się oczy ich / y poználl
kenneten Jhn. Und Er ver- go : ále on zniśnal z o-
schwand für ihnen. cżu ich.

Und

A mo-

Und sie sprachen unter ein- A morwili miedzy so-
 ander: Brandte nicht unser ba: Izali serce nasze nie
 Herz in uns/ da Er mit uns palalo w nas gdy z na-
 redet auf dem Wege/ als Er mi w drodze morwi / y
 uns die Schrift offnet? gdy nam pisma otwie-
 Und sie stunden auff zu der: rat? A wstarczy oneyze
 selbigen Stunde / lehren godziny / wrocili sie do
 wieder gen Jerusalem/ und Jeruzalem / y znalezi
 funden die Hilffe versamm: zgromadzonych onych
 tet / und die bey ihnen wa: jedenascie / y tych kto-
 ren / welche sprachen: Der rzy z nimi byli / powia-
 Herr ist warhafftig aufer- dajacych: Iz wstal Pan
 standen / und Simon er: prawdzowie / y ukazal
 schienen. Und sie erzehleten sie Symonowi. A oni
 ihnen was auff dem Wege tez powiedzi co sie
 geschehen war/ und wie Er stalo w drodze / y jako
 von ihnen erkant ware / an go poznali w lamania
 dem/da Er das Brodt brach. chleba.

Am Oster= Lescha na Wto-
 Dienstage/ Eccion ref Wielkonocny z
 aus der Apost. Gesch. am 13. Dziejow Ap. Rozd. 13.
 Cap. v. 26. Ende v. 33. w. 26. Kon. w. 33.

Ihr Männer lieben Wozowie Bracia!
 Brüder! ihr Kinder Synowie rrodu
 des Geschlechts Abra- Abrahamowego/
 hams/ und die unter euch y ktorzy miedzy wami
 GOTT fürchten / euch ist Boga boja / wamci sto-
 das Wort dieses Heils ge- wo zbawienia tego po-
 sand. Denn die zu Jerusa- stane jest. Aberniem ci-
 lem wohnen/ und ihre Ober- co mieszkaja w Jeruz-
 stem lem

sten / dieweil sie diesen nicht lem y Przekożeni ich / nie
kenneten / noch die Stimme znając tego JEZUSA y
der Propheten / (welche auf głosow Proroctich / ktore
alle Sabbather gelesen wer. (przez każdy Sabbat by-
den /) haben sie dieselbigen waja czytane;) wypel-
nit mit ihren Urtheilen erfüllet. nili je osądziwszy go. A
Und wiewol sie keine Ursach żadney przyczyny śmier-
des Todes an ihm funden / ci w nim nie znalazłszy /
baten sie doch Pilatum ihn prosił Piłata / aby był
zu tödten. Und als sie al- zabity. A gdy wykonali
les vollendet hatten / was wyszło co onim było
von Ihm geschrieben ist / napisano / zdiawszy go
nahmen sie Ihu von dem 3 drzewa / włożyli go do
Holz / und legten Ihn in ein grobu Ale go Bog
Grab. Aber Gott hat Ihn wzbudził od umarłych.
auferwecket von den Tod. Ktory wiódziany jest
ten / und Er ist erschienen przez wiele dni / od tych
viel Tage / denen / die mit ktorzy 3 nim pospołu
ihm hinauf von Galilea gen przysli 3 Gálilejcy do
Jerusalem gegangen wa- Jeruzalem / ktorzy sa-
ren / welche sind seine Zeugen świadkami jego do ludn.
an das Volk. Und wir auch A my wam opowiada-
verkündigen euch die Ver- my te obietnice / ktora
heissung / die zu unsern Wá- sie Wycom stała : iż ja-
tern geschehen ist / daß diesel- Bog wypelnit / nam-
bige Gott / uns / ihren Kin- dziatkom ich / wzbu-
dern erfüllet hat in dem / daß dziawszy JEZUSA.
Er Jezum auferwecket hat.

Evangelium Ewánjelia ná
am Oster-Dien- Wtorek Wielkono-
stage/ cny/

w. 39. Kon. w. 47.

Wo man an dich gedenckt/ und gute Reden führet/
Wird deine Gegenwart: HErr Jesu / bald gespüret.

Ich red in meiner Angst von Dir : Ich denk an Dich.

Mit deiner Gegenwart wollst auch erfreuen mich.

Kto zawsze o tobie/ moy JEzu / rozmyślała/
Ten przytomność twoję/ w Sercu swoim dozna-
wa.

Ja też w łcisłku mym/ rozmarwiam o tobie/

2 z przytomności twej/ Wesele się w tobie.

A sie aber davon re-
deten/ trat Er selbst/
Jhesus / mitten un-

ter sie/und sprach zu ihnen: srodka nich/ y rzekł im:
Friede sey mit euch. Sie Pokoy wam. A oni prze-
erschrocken aber und furch- leknawszy sie y prze-
ten sich/ meyneten/ sie sehen stráßeni bedac/ mnies
einen Geist. Und Er sprach máli iż Duchá widzies
zu Ihnen: Was seyd ihr so li. A rzekł im: Cze-
erschrocken? Und warumb muscie sie zatrwożyli?
kommen solche Gedanken y czemu myśli wste-
in euer Herz? Sehet mei- pija do serc waszych?
ne Hände und meine Füße/ Ogladajcie rece moje y
Ich bins selber/ fühlet mich nogi moje/ żemci Ja
und sehet/ denn ein Geist jest on; dotykajcie sie
hat nicht Fleisch und Wein/ mnie á obaczcie: bo
wie ihr sehet/ daß Ich habe. Duch nie má ciała ani
Und da Er das saget/ zeigt kości/ jako widzićie że
Er ihnen Hände und Füße. Ja mam. A to rzekł
Da hy/ pokazał im Rece y
Nogi.

Da sie aber noch nicht Mogt. Lecż gdy oni jeſt-
gläubeten für Freuden/und cze nie wierzyli od Ka-
ſich verwunderten / ſprach doſci; ale ſie dżiwos-
Er zu ihnen: Habt ihr hie woli / rzekt im: Macie
etwas zu eſſen? Und ſie tu co jeść? A oni mu
legten Ihm für ein Stück podali ſtuka ryby pie-
vom gebratenen Fiſch und czoney / y plaſtr miodu.
Honigſeim. Und Er nahm / A on wziawoſy / jadł
und aß für ihnen. przed nimi.

Er aber ſprach zu ih- R rzekt do nich: Tec-
nen: Das ſind die Reden/ ſa ſtowa ktorem mowit
die ich zu euch geſaget/da do was bedac jeſcze
ich noch bey euch war/den es z wanni/ iż ſie muſi wy-
muß alles erfüllet werden/ pełnić woſyſtko / co ná-
was von mir geſchrieben piſano w Zakonie Moj-
iſt im Geſetze Moſi/ in den jeſowym / y w Proro-
Propheten / und in Pſal cech / y w Pſalmiech
men. Da öffnet Er ihnen o minie. Tedy im otwo-
das Verſtändnuß / daß ſie rzyl zmyſt / żeby roz-
die Schrift verſtunden/ mieli piſiná. R rzekt
und ſprach zu ihnen: Alſo im: Takci nápiſano/
iſt geſchrieben / und alſo y tak muſiał Kryſtus
muſte Chriſtus leiden/cierpieć/y trzeciego dnia
und auferſtehen von den zmartwychwſtać: Waby
Tobten am dritten Tage/była kázana w Imiez
und predigen laſſen in ſei nim jego pokutá y od-
nem Rahmen/ Buſſe und puſzczenie grzechow mie-
Vergebung der Sünden/dzy woſyſtkimi národys/
unter allen Völkern / und poczarwoſy od Jeruſa-
anheben zu Jeruſalem. lem,

Am Tage Phil: Eſſaya ná dxién
 lippi und Jacobi/ Silippá y Jakub: /
 Section im Buch der Weiß: 3 Madroſci Salomo:
 heit am 5. Cap. v. 1. nowe Rozd. 5. w. 1.

Ende v. 12.

Rom. x. 12.

Alsdenn wird der Ge:
 rechte stehen mit groſ:
 ser Freudigkeit wider
 die / so ihn geängſtiget ha:
 ben / und so seine Arbeit go dreczyli/ y ktorzy po:
 verwerffen haben. Wenn gárdzáli pracámi jego:
 dieselbigen denn solches se:
 hen / werden sie grausam trwożeni strachem wiel:
 erschrecken für solcher See:
 kim / y zdumiewać wie:
 ligkeit / der sie sich nicht beda nád niespodzie:
 versehen hätten / und wer:
 wánym zbawieniem je:
 den unter einander reden go: Przeká sami w so:
 mit Reue/ und für Angst bis poruſzeni żalóſcia:
 bes Geiſtes ſeuffzen: Das Rzeká morwie / dla uci:
 ist der / welchen wir etwa ſtu w Duchu wzdychá:
 für ein Spott hatten / und jac: Tenci kto jest kto:
 für ein hönisch Beyſpiel. regoſmy niekiedy mieli
 Wir Narren hielten sein zá poſniech / y za przy:
 Leben für unſinnig / und ſtowie uragánia. My
 ſein Ende für eine Schan: glupi mieliſiny żywot
 de/ wie iſt er nun gezeilet jego zá ſalenſtwo / á
 unter die Kinder Gottes/ dokonanie jego zá beze:
 und ſein Erbe iſt unter den ene. Oto / jakóć jest
 Heiligen? Darumb so ha:
 ben mi Bożymi / á miedzy
 ówian

ben wir des rechten We-swietymy jest los jego.
ges gefehlet / und das Grosmy zbladzi 3 dro-
siecht der Gerechtigkeit gi prawdy / a jasnosć
hat uns nicht geschienen / sprawiedliwosci nie we-
und die Sonne ist uns sto nam. Natrudzili-
nicht auffgangen. Wir smy sie drogami nie-
haben eitel unrechte und prawosci y zatracenia /
schädliche Wege gegangen / y zchodzili smy puseze
und haben gewandelt wu- nieprzystepne : alesmy
ste Unwege / aber des HER- drogi Panskiey nie po-
ren Wege haben wir nicht znali. Coz nam po-
gewust. Was hilfft uns mogla pycha? Coz
nun der Pracht? Was nam bogactwa zchluba
bringt uns nun der Reich- przyniosly? Przemine-
thum sampt dem Hoch- to to wyszlo jako cien/
muth? Es ist alles dahin y jako poset pretko bie-
gefahren wie ein Schat- zacy. Jako okret kto-
te / und wie ein Geschrey / ry przezedl przez burz-
das fürüber fähret / wieliwa wode: Brorego/
ein Schiff auff den Was- gdy przejdzie / sladu
ser- Wogen dahin läuft / nikt znalec nie moze/
welches man / so es fürü- ani sciesli drogi jego
ber ist / keine Spur finden miedzy nawalnoscia-
kan / noch desselbigen mi. Abo jako ptaka/
Bahn in der Flut. Oder ktory leci przez powie-
wie ein Vogel / der durch trze / żaden sie drogi
die Luft flenget / da man znał nie znajduje / ale
seines Weges keine Spur tylko rozrazeniem strzy-
finden kan / denn er reget dlami uderzonego wia-
und schläget in die leichte tru lekkiego / y gwałto-
Luft / treibet und zerthei- wnym funem rozpe-
let

Iet sie mit seinen schweben: dzonego / strzydłami ru-
 den Flügeln / und dar: chając przechodzi: wśak-
 nach findet man kein Zei: że potym nie bywa-
 chen solches Flugs darin: znaleziony żaden znać
 nen. Ober / als wenn ein ná powietrzu kiedy le-
 Pfeil abgeschossen wird éiat. Albo jako strza-
 zum Ziel / da die zertheil: tá bedac do celn wy-
 ze Luft bald wieder zu: puszczona / powietrze
 sammen fället / daß man rozbija / ktore sie zaß
 seinen Flug daburch nicht pretko samo w sobie
 spüren kan. zchodzi / táż że nie znać
 kiedy przestła.

Evangelium Ewanjeliá ná
am Tage Philippi dzień S. Silippa /
und Jacobi / Johann. am y Jakubá / z Janá S:
 14. v. 1. Ende Rozd. 14. w. 1.
v. 14. Kon. w. 14.

Wie mag ich traurig seyn / wenn ich soll übergeben
 Die Herberg in der Welt / und diß mein zeitlich Leben.

Dort ist / Herr Jesu Christ / durch dich mir schon
 bereit /

In deines Vaters Hauß / ein Hauß in Ewigkeit.
 Czemuż sie o ten Swiát / náder wielki smucić
 mam /

Lub w nim pomieszkania / y żywota postradam.
 Przez ciebie mi Jezus / w niebie zgotowany
 Dom / a Oycá twego / wiecznie zbudowany. -

Wo Er sprach zu sei- **R**zekl Pan Jezus
 nen Jüngern: Euer do Uczniow swoj-
 Herz erschrecke ich: Niechay sie
 nicht K nie

nicht. Gläubet ihr an nie trwoży serce wáše.
Gott / so gläubet ihr auch Wierzyćcie w Boga / y
an mich. In meines Vaters Haus sind viel Boh-
mu Oycá mego wie-
nungen. Wenns nicht so le jest mieszkania: A
wäre / so wolte ich zu euch jesti nie / wždybymci
sagen. Ich gehe hin / euch wam powiedziać. Ide
die Státe zu bereiten. aby wam zgotować
Und ob ich hinci / miesce. A gdy odej-
euch die Státe zu bereiten / de y zgotuje wam miej-
wil ich doch wieder kommen / sce / przyjde zasz y wez-
und euch zu mir nehmen / me was do siebie: Je-
auff daß ihr seyd wo ich byście / gdzie ja jest/
bin / und wo ich hingehe / y wy byli. A doćad ja
das wisset ihr / und benide / wiećie / y drogę wie-
Weg wisset ihr auch. cie. Rzekł mu Tomasz:
Spricht zu Ihm Thomas: Pánie / nie wiemy do-
Herr / wir wissen nicht / wo ćad idzieś: á jakoż mo-
du hingehst / und wie ćon-żemy drogę wiedzieć?
nen wir den Weg wissen? Rzekł mu JESUS:
JESUS spricht zu ihm: Jamci jest tá droga/
Ich bin der Weg / und die y prawda / y żywot. Żaś
Wahrheit / und das Leben. den nie przychodzi do
Niemand kommt zum Vá- Oycá / tylko przez mie.
ter / denn durch mich. Wenn Gdybyście mie ználi/
ihr mich kennećet / so kenne- y Oycá byście teź me-
tet ihr auch meinen Vater. go ználi; A już go te-
Und von nun an kennećet ihr raź znaćie / y wiedzieli-
Ihn / und habt Ihn gese-ćie go. Rzekł mu Si-
hen. Spricht zu Ihm Phi- lip: Pánie / ukaż nam
Ippus: Herr / zeige uns den Oycá / á dośyć nam ná-
Vá- tym.

Vater/ so genüget uns. tym. Krzest mu JE-
sus spricht zu ihm: So JESUS: Przez tak dlugi
lange bin ich bey euch/ und czas jestem z wami/ á
du fenneſt mich nicht? Phi- nie poznaleś me? Si-
lippe/ wer mich siehet/ der lipie/ kto mnie wi-
sihet den Vater. Wie sprichst dzi/ widzi y Oycá me-
bu denn/ zeige uns den Ba- go. Jakoż ty mowiſ;
ter? Gläubst du nicht/ daß ukaz nam Oycá? Nie
ich im Vater/ und der Ba- wierzyſ/ iżem Ja w Oy-
ter in mir iſt? Die Worte/cu/ á Oćiec we mnie?
die ich zu euch rede/ die rede Słowá ktore ja do was
ich nicht von mir ſelbſt. morwie nie od ſamego
Der Vater aber/ der in mir ſiebie morwie: Lecz O-
wohnet/ derſelbige thut die ſiec ktory we mnie mie-
Werck. Glaubet mir/ daß ſka/ on czyni ſpráwy.
ich im Vater/ und der Ba- Wierźcie mi żem Ja w
ter in mir iſt/ wo nicht/ ſo Oycu/á Oćiec we mnie:
gläubet mir doch umb der wždy przynamniemy dla
Wercke willen. ſámych ſpraw wierźcie

Warlich/ warlich/ ich ſa- mi.

ge euch: Wer an mich gláu- Záprawda/ záprawda
bet/der wird die Werck auch powiádam wam: Kto
thun/ die ich thue/ und wird wierzy w mie ſpráwy
gröſſere/ denn dieſe thun/ ktore ja czynię/y on czyni
denn ich gehe zum Vater. nie będzie/y wietſze nád
Und was ihr bitten werdet te czynić będzie: Bo ja
in meinem Nahmen/ das odchodze do Oycá me-
wil ich thun/ auff daß der go. A o cołowiek pro-
Vater geehret werde in ſic będziecie w Imies-
dem niu mojim/ to uczy-
nie; áty był uwielbio-

dem Sohne. Was ihy bit: ny Ociec w Synu. Jes-
ten werdet in meinem sti o co bedziecie prosic
Nahmen / das wil ich thun. w Imieniu mojim / to
uczynie.

Am Pfingst: Lekcyja ná Ponie-
Montage / Lektion działek Świątecz-
aus der Ap. Gesch. am 10. ny y Dziejow Ap. Rozd.

Cap. v. 42. Ende v. 48.

10. w. 42. Kon. w. 48.

Und der Herr hat uns geboten zu pre-
digen dem Volck / **W**ozkazał nam / á-
bysmy kazali lu-
dowi: y świadczy-
und zeugen / daß Er ist ver- li / że on jest onym po-
ordnet von Gott ein Rich- stánowionym od Boga
ter der Lebendigen und der sedzia żywych y umar-
Todten: Von diesem zeu- tych. Temu wszyscy
gen alle Propheten / daß Prorocy świadectwo
durch seinen Nahmen alle wydawaja / iż przez J-
die an Ihu glauben / Wer- mie jego odpuszczenie
gebung der Sünden em- grzechow weźmie każdy
pfahen sollen. co wien wierzy. A gdy

Da Petrus noch diese ješčże Piotr mowil te
Wort rebet / fiel der Heilige słowa / przypadt Duch
Geist auff alle / die dem Świąty na wszyscy
Wort zuhöreten. Und die słuchające tych słow. A
Gläubigen aus der Be- zdumieli sie oni którzy
schneidung / die mit Petro byli z obrzezania wier-
kommen waren / entsasten zacy / którzy byli z Pio-
sich / daß auch auff die Hey- trem przysli / że y ná-
den die Gabe des Heiligen Poganý dar Duchá
Geistes aufgegossen ward. Świątego wylany.

Denn

Abot.

Denn sie höreten / daß sie Abwriem slysseli je mo-
mit Zungen redeten / und wiace językami rozli-
GOTT hoch preiseten. czynymi / y wielbiace BOW.
Da antwortet Petrus: GA. Tedy odpowiedział
Mag auch jemand das Was: Piotr: Izali kto może
ser wehren / daß diese nicht zábronić wody / żeby ci
getauft werden / die den nie byli pochrzeżeni / ktor-
Heiligen Geist empfan- zy wzięli Duchá Swie-
gen haben / gleich wie auch tego jáko y my? A rozká-
wir? Und befahl sie zu żał je pochrzcić w Imie
táuffen in dem Rahmen nin Pánskim.
des Herrn.

Evangelium

am Pfingst: Mon-

tage / Joh. am 3. v. 16.

Ende v. 21.

Ewangelia ná

Poniedziałek świę-

teczny / z Janá Swietes-

go Rozd. 3. w. 16.

Kon. w. 21.

Was ist die Welt / O Gott / daß du so hoch sie liebest /
Und deinen lieben Sohn ihr zum Erlöser giebest.

Ich bin ein Theil der Welt. Drumb geht mich biß
auch an.

Dein Sohn ist mein. Wer ist / der mich verdammen kan.

Coż ten świat / O Boże / żeś go tak umiłował /

A jednorodnego Syná swego dárował.

Syn / sie nam z miłości / Zbáwicielem stáwił /

By nas z Smierci wieczney / y Pieklá wybawił.

Jesus sprach zu Ni-

codemo: Also hat

GOTT die Welt ge-

liebet / daß Er seinen einge-
bohrnen Sohn gab / auff jednorodzomgo

daß

daß

R iij

aby

daß alle die an Jhn gläu- aby każdy kto weń wie-
ben / nicht verlohren wer- rzy / nie zginał / ale miał
den / sondern das ewige Le- żywot wieczny. Boć
ben haben. Denn Gott nie posłał Boga Syna
hat seinen Sohn nicht ge- swego na świat / aby
sand in die Welt / daß Er sadił świat; ale aby
die Welt richte / sondern świat był zbawiony
daß die Welt durch Jhn see- przezeń. Kto wierzy
lig werde. Wer an Jhn weń nie będzie osadzo-
gläubet / der wird nicht ge- ny: ale kto nie wierzy /
richtet / wer aber nicht gläu- już jest osadzony / iż
bet / der ist schon gerichtet / nie uwierzył w Jmie
denn er gläubet nicht an jednorodzzonego Syna
den Namen des eingebor- Boga.
nen Sohnes Gottes.

A teni jest sad / że
Das ist aber das Ge- światłość przysła na
richte / daß das Licht in świat / lecz ludzie bär-
die Welt kommen ist / und zicy umiłovali ciem-
die Menschen liebten die nośc niż światłość; bo
Finsternuß mehr denn das były złe uczynki ich.
Licht / denn ihre Werke Każdy bowiem kto złe
waren böse. Wer arges czyni / nie nawidzi
thut / der hasset das Licht / światłość / y nie idzie
und kommet nicht an das na światłość; aby nie
Licht / auf daß seine Werke były zganiłone uczynki
nicht gestrafft werden. Wer jego. Lecz to czyni
aber die Wahrheit thut / prawdę / przychodzi do
der kommt an das Licht / światłości / aby były
daß seine Werke offenbar jawne uczynku jego / iż
werden / denn sie sind in w Bogu są uczynione.
Gott gethan.

Am Pfingst: Lescha ná Wto=
Dienstage / Lection ref **Swiateczny**
aus der Ap. Gesch. am 8. 3 Dziejow Ap. Rozd. 8.
Cap. v. 14. Ende v. 17. w. 16. Kon. w. 17.

Aber die Apostel **Ustyskarsky Apo=**
horeten zu Jerusa- **stolowie ktorzy wy=**
lem/ daß Samaria **li w Jeruzalem/**
das Wort Gottes ange- **iz Samaryja przyjeta**
nommen hatte/ sandten sie **słowo Boże/ posłali do**
zu ihnen Petrum und So- **nich Piotra y Jana.**
hannem/ welche/ da sie hin- **Ktorzy tam przyszedł**
ab kamen / beteten sie über **modlili sie za nimi aby**
sie/ daß sie den Heiligen **przyjeli Duchá Swię=**
Geist empfangen. (Denn tego. **(Abowiem jeszcze**
Er war noch auff keinen **był ná żadnego z nich**
gefallen/ sondern waren al- **nie zstąpił/ ale tylko po=**
lein getauft in dem Nah- **chrzczeni byli w Imie**
men Christi Jesu.) Da **Pána Jezusowe.) Tedy**
legten sie die Hände auff **ná nie wkładali ręce / a**
sie/ und sie empfangen den **oni przyjmowali Duchá**
Heiligen Geist. **Świętego.**

Evangelium Ewangelia ná
am Pfingst: Dien= Wtorek Swiatecz=
stage Joh. am 10. Cap. ny z Janá S. Rozd. 10.
v. 1. Ende v. 10. w. 1. Kon. w. 10.

Der Schaf Stall ist die Kirch/ **Herr Christ/ du bist die**
Thüre.

Ach sende deinen Geist / **der mich durch dich ein=**
führe.

A is

Wer

Wer ihund geht durch dich in deinen Schaf-Stallein/
Wird in des Himmels-Saal auch dorte key Dir seyn.
Kościół Prawowiernych Owczarnia / Krystus
drzwiami.

Duch Swiety / Odźwierny / Owce / Krześcianami.

Kto do tey Owczarnie / przez Krystusa wchodzi /

Ten / zbłądzić nie może / lecz w Niebo ugodzi.

Esus sprach zu den **P**hariseern: Warlich / **A** do Saryzeuszow:
warlich / ich sage euch / **Z**aprawde / za-

wer nicht zur Thür hinein prawde powiadam

gehet in den Schaf-Stall / wam; Kto nie wchodzi

sondern steigt anderswo drzwiami do owczarnie /

hinein / der ist ein Dieb und ale wchodzi inedy / ten

ein Mörder. Der aber zur jest Thodzien y Zbojca.

Thür hinein gehet / der ist **L**ecz Kto wchodzi drzwi-

ein Hirte der Schafe / dem ami / pasterzem jest o-

selbigen thut der Thür-wiec. Temu odźwierny

Hütter auff / und die Scha- otwiera / y owce słuchaja

se hören seine Stimme: głosu jego; á on wła-

Und Er ruffet seinen Scha- snych swoich owiec

fen mit Nahmen / und füh- z Imienia woła / y wys-

set sie auß. Und wenn er wodzi je. A gdy wypu-

seine Schafe hat außgelas- ści owce swoje / idzie

sen / gehet er vor ihnen hin / przed nimi / á owce ida

und die Schafe folgen ihm za nim; bo znaja głos

nach / denn sie kennen seine jego. Ale są cudzymi

Stimme. Einem Frembden nie ida / lecz uciekaja

aber folgen sie nicht nach / od niego; bo nie znaja

sondern fliehen von ihm / głosu obcych. Te im

denn sie kennen der Fremb- przypowieść **J**ESUS

den

po-

Zeſcna ná dźień

Johannis des

D Röstet / tröstet mein
Volck / spricht euer
Gott. Redet mit
Jeru

E Jęście / cieszcie /
Lud moj / mowi Bog
wasz. Mowcie do
K v sercá

Jerusalem freundlich/ und sereá Jernzálemn; eglá:
 prediget ihr/ daß ihre Rit: fájcie mu / že juž dopet:
 terschaft ein Ende hat/ nit čas postanowiony
 denn ihre Ríffethat ist ver: jego / že jest odpuszcżona
 geben/ denn sie hat zwiefál: ni: práwosć jego: y že
 tiges empfangen von der wżiał z reńi Páńskicy w
 Hand des HErrn/ umb alle dwoj nasob / zá wřystis
 ihre Sünde. Es ist eine kie grzechy swoje. Głos
 Stimme eines Predigers wołájacego ná puřczy:
 in der Wüsten/ bereitet Gotujcie drogę Páńską/
 dem H E R R den Weg/ prořta czyńcie ná puřty:
 macht auff dem Gefilde eine ni sciefke Bogá náře:
 ebene Bahn unserm Gtt. go. Każda do'iná niech
 Alle Thal sollen erhöhet podniesiona bedżie / á
 werden/ und alle Berge każda gora y pagorek
 und Hügel sollen geniedri: niech poniżony bedżie :
 get werden/ und was un: Co jest grzywego niech
 gleich ist/ soll eben/ und was sie wyprostuje ; á
 höhericht ist/ soll schlecht mieřcá nierowne / niech
 werden. Denn die Herr: beda rownina. Vo
 ligkeit des HErrn sol offen: sie objáwi Chwałá
 baret werden / und alles Páńřka: á uřzy wřel:
 Fleisch mit einander wird kte cíało spotem: iż uřřá
 sehen / daß des H E R R Páńřkie mowity.
 Mund redet. -

Evangelium Ewánjelia ná
 am Tage St. Jo: D:ien S. Janá
 hannis des Täuřers/ Luc. Chřćícíelá / Luk. S.
 am I. v. 57. Ende Rozd. I. w. 57. Kon.
 v. 80. w. 80.

Von

Von alten Eltern wird Johannes jetzt geboren/
Den Ihm vor langer Zeit Gott selbst hat auferkoren.
Was uns unmöglich scheint zu seyn / ist möglich
Gott!

Wol dem/der Ihn vertraut auch in der größten Noth.
Ze Starych Rodzicow, Jan Chrzciciel narodziłony/
Wła potym od Boga / Zacznością ozdobiłony.

Nam sie zda nie można / lecz można u Boga/
W Bogu tylko ufaj / choć nawietśa Trwoga.

Und Elisabeth kam Elzbiecie wypet-
ihre Zeit / daß sie Mit sie czas aby po-
gebären sollte / und rodziła; y poro-
sie gebär einen Sohn / und dźiła syna. A usłyszawszy
ihre Nachbarn und Ge- sasiędzi y pokrewni jej/
freunden hörten / daß der iż Pan z nią uczynił
Herr große Barmherzig- wielkie Miłosierdzie
keit an ihr gethan hatte / swoje / radowali się po-
und freueten sich mit ihr. spolu z nią. A stało się/
Und es begab sich am ach- że Osiego dnia przysli-
ten Tage / kamen sie zu aby obrzezali dźciat-
beschneiden das Kindlein / to; y nazwali je Imie-
und hießen ihn nach sei- niem Oycá jego Záchá-
nem Vater Zacharias. ryašem. Ale odpowia-
Aber seine Mutter antwor- dając matka jego / rze-
tet / und sprach: Mit nich- kła; Nie tak; lecz ná-
ten / sondern er sol Johan- zwany będzie Janem.
nes heißen. Und sie spra- A rzekli do niej: Żadne-
chen zu ihr: Ist doch nie- go nie masz w rodzie
mand in deiner Freund- twojim / co by go zwano
schafft / der also heiße. tym Imieniem.

Und sie winketen seinem A skinęli ná Oycá je-
Da- go

Vater / wie Er ihn wol go jakoby go chciał ná-
te heissen lassen. Und Er zwac. A on kázawšy
fordert ein Táffelein / schreib sobie podać tabliczke /
und sprach: Er heist Jo: nápisal / mowiac; Jan
hannes. Und sie verwun: jest imie jego. A dżiwo-
berten sich alle. Und wáli sie wšyscy. A zá-
alsbald ward sein Mund rázem otworzyły sie
und seine Zunge auff: usta jego: y mowit / wiel-
gethan / und rebete / und lo: biac BOga. A przysiedł
bete GDE. Und es kam strách ná wšyskie sa-
eine Furcht über alle Nach: siády ich; y po wšys-
barn / und diß Geschicht kiej gorney Krasinie
ward alles rúch:bar auff Judskiej rozgłosione sa-
dem ganzen Jüdischen Ge: wšyskie te slowá. Tedy
búrge. Und alle / die es wšyscy ktorzy otym sty-
höreten / nahmens zu Her: seli / składáli do Sercá
gen / und sprachen: Was swego mowiac: Coż to
meinešt du / wil auß dem wždy já dziećie bedzie?
Kindlein werden? Denn A była znim reka Pánu
die Hand des HERREN ská.

war mit ihm.

A Zácharyáš Oćiec

Und sein Vater Za: jego nápełniony bedac
charias ward des Heiligen Duchem świetym / pro:
Geistes voll / weissaget / und rolował mowiac.
sprach:

Błogostáwiony niech
Głobet sey der HERA / bedzie Pan Bog Iz-
der GDE Izrael / denn scáelski / iż ná wiedził y
Er hat besucht und erlöset zpráwił Odkupienie Lu-
sein Volsk. domi swojemu.

Und hat uns auffge-
richt

A wystawil nam rog
zbaś

richt ein Horn des Heils/ zbawienia wdomni Da-
in dem Hause seines Die- wiadą flugi twego.
ners Davids.

Tak jako mowił przez
Als Er vor Zeiten ge- usta swietych Proro-
redt hat/ durch den Mund kow swoich ; Ktorzy
seiner heiligen Prophe- byli od wieku.
ten.

Że im miał dać wot
Daß Er uns errettet bawienie od nieprzyja-
von unsern Feinden/ und ciot naszych / y z ręki
von der Hand aller die wśystkich ktorzy nas
uns hassen.

mienawidzieli.
Und die Barmherzig- Aby uczynił miłośier-
keit erzeugete unsern Bā- dzie z Wocy naszymi / y
tern/ und gedachte an sei- w spomniat na przymie-
nen heiligen Bund.

rze swoje święte.
Und an den End/ den A na przysięge ktora
Er geschworen hat unserm przysięgi Abrahāmowi
Vater Abraham / uns zu Wocy unserem / że nam
geben.

to dać miał.
Daß wir erlöset aus der Żbyśmy mu bez bo-
Hand unser Feinde / Ihm jżni/ z ręki nieprzyja-
dieneten ohne Furcht unser ciot naszych bedac wy-
Lebenlang/ in Heiligkeit bawieni/służyli; w swie-
und Gerechtigkeit die Ihm tobliwosci y w spra-
gefällig ist.

wiedliwosci przed obli-
ożem jego / po wśystkie
dni żywota naszego.
Und du Kindlein wirst A t; dzieciatko Proro-
ein Prophet des Höchsten kiem Nāwyzszego na-
heissen/ du wirst für dem zwāne bedzieß : bo poj-
H E R R D hergehen/ dzieß w przod przed
daß obli-

daß du seinen Weg berei- bliczem Pánškim/ ábyš
test. gotował drogi jego.

Und Erkántniß des A izbya dat znajo-
Heils gebest seinem Volck/ mość zbawienia ludowi
die da ist in Vergebung ih- jego przez odpuszczenie
rer Sünde. grzechow ich.

Durch die herkömmliche Przez wnetrznosci
Barmherzigkeit unsers milosierdzia Boga ná-
Stettes/ durch welche uns siego/ w ktorých náwie-
besucht hat der Ausgang dził nas Wschod / wy-
aus der Höhe. śedłszy z wysokości.

Auff daß er erscheine Aby sie ukazał sie
denen die da sitzen im Fin- dzacym w ciemności y
sternuß und Schatten des w cieniu śmierci Tu wy-
Todes/ und richte unsere prostowaniu nog nášych
Füße auff den Weg des ná droge pokoju.

Friedes. A ono dzieciatko ro-

Und das Kindlein wuchs sto/ y umacniało sie w
und ward starck im Geist/ Duchu: y bylo ná pusty-
und war in der Wüsten/ biś niách aż do onego dnia/
daß er solte herfür treten ktorego sie okazało
für das Volck Israel. przed Izraelem.

Am Tage Petri Łeścya ná dzień
und Pauli / Łection S. Piotra y Páw-

aus der Apost. Gesch. am 1á Apostolow / 3 Dzie-

12. v. 1. Ende

jow Ap. Rozd. 12. w. 1.

v. 11.

Kon. w. 11.

W Mb dieselbige Zeit
leget der König He-
rodes die Hände
an

A Pod on czas / us
dal sie ná to He-
rod Krol/ áby tra-
pit

an etliche von der Gemeine pil nicktore ze 3 barch. A
zu peinigen. Er tödtet aber zabit Jakubá bráta Já-
Jacobum Johannis Bru- nowego mieczem.
der mit dem Schwerdt. A wiódzac ze sie to

Und da er sahe/ daß es podobáło żydom/ emys-
den Juden gesiel/ fuhr er lit pojimiác y Piotrá: (á
fort/ und sing Petrum auch. byly dni Przásnikow.)
Es waren aber eben die Ta- Ktorego pojimawšy pa-
ge der süßen Brodt. Da dal do więzienia/ poru-
er ihn nun grieff/ leget er czywšy go fiesnaści zoł-
ihn ins Gefängnis/ und nierzom/ áby go strze-
überantwortet ihn vier gli: chcac go po wiel-
viertheilen Kriegs- Knech- ticy noc wywieść lu-
ten/ ihn zu bewahren/ und dowi. Tedy strzeżono
gedacht ihn nach den Ostern Piotrá w więzieniu: á
dem Volck fürzustellen. Und modlitwá ustawiczná
Petrus ward zwar im Ge- działá s.e od Zberu go
fängnis gehalten/ aber die WOGA zá nim. A gdy
Gemeine betet ohne Auf- go już miał wywieść
hören für ihn zu GDE. Herod/ onejże nocy spał
Und da ihn Herodes wolte Piotr miedzy dwiema
fürstellen/ in derselbigen Solnierzami/ związany
Nacht schließ Petrus zwischē dwiema láncuchami/ á
zween Krieges- Knechten/ stroże przed drzwiami
gebunden mit zwo Ketten/ strzegli więzienia.
und die Hütter vor der Thür
hüteten des Gefängniß.

A oto Anjot Páński
Und sihe/ der Engel des przystąpił/ á światłość
HErrn kam daher/ und ein sie rozświeciłá w gma-
Licht scheinen in dem Gemach/ chu; á traciwšy w bok
und schlug Petrum an die Piotrá/ obudził go mo-
Sei
wias:

Selten/ und wecket ihn auf wiaç: Wstań rychto; A
und sprach: Stehe behende opadły tancuchy 3 raß
auf. Und die Ketten fielen jego. A rzekł Anjot do
ihm von seinen Händen. Und niego: Opasj sie / á
der Engel sprach zu ihm: powiaż oburwie twoje.
Gürte dich/ und thue dein Uczynił tak. A rzekł
Schuh an. Und er that also. mu: Odziey sie w płaszcż
Und Er sprach zu ihm: Wirß swoj / á podż zá mna.
deinen Mantel umb dich/ Tedy wyszedşy Piotr/
und folge mir nach. Und er siedł zá nim; á nie wie-
gieng hinaus/ und folgete dział że sie to działo po
ihm/ und wußte nicht/ daß prawdzie/ co sie działo
ihm wahrhafftig solches ge- przez Anjola/ lecz mnie-
schehe durch den Engel/ son- mał że wydzenie wi-
dern es dauchte ihn/ Er sehe dział. A gdy mineli
ein Gesichte. Sie giengen pierwsza y wtora straż/
aber durch die erste und an- przysli do bramy żelaz-
dere Hut/ und kamen zu der ney/ ktora wiedzie do
eiserñ Thür / welche zur miastá; á tá sie im sa-
Stadt führet/ die thät sich má przez sie otworzy-
ihnen von ihr selber auff. tá. A wyszedşy przesli
Und traten hinaus und jedne nlice / á zarazem
giengen hin eine Gassen odstąpił Anjot od nie-
lang/ und alsobald schied der go. Tedy Piotr przy-
Engel von ihm. Und da Pe- şedşy do siebie / rzekł
trus zu ihm selber kam/ sprach Teraz 3 nam prawdzi-
er: Nun weiß ich wahrhaff- wie / iż postał PAŃ-
tig/ daß der HERR seinen Anjola swego / wyrwał
Engel gesand hat/ und mich mie 3 reki Herodowey/ y
errettet aus der Hand He- ze wyszłkiego oczekawa-
rodiz/ und von allem Warte- nia ludu Żydowskiego.
des Jüdischen Volkes.

Evans

Evangelium Ewánjelia na
am Tage Petri und dzien S. Piótr'a
Pauli/Matth. am 16. y Páwła Apostołow /
Cap. v. 13. Ende 3 Matth. S Rozd. 16.
v. 17. w. 13 Kon. w. 19.

Die rechte Kirche steht auff einem Fels gegründet /
Der Christus selber ist / den Niemand überwindet.

Wenn sie gleich wieder sie die Hölle lehnet auff!

Wird sie sie stürzen nicht / noch hindern ihren Lauff.

Ná twardey Opoce / prawdziwy Kościół stoi /
Która jest Krystus Pan / niech ten Świat co
chce broji.

Bóg sam jest Kościoła swego / mocna Czcza /
Ze go / y Pieklelne Brámy nie przewalcza.

A kam JESUS **A** Gdy przyszedł JE-
in die Gegend der **A** zus w stronę Ce-
Stadt Cesarea Phi- zaryey Silippowey/
lippi / und fraget seine Jün- pytał uczniow swoich/
ger / und sprach: Wer sagen morziac: Kimże mi
die Leute / daß des Menschen powiádają byđż ludzie
Sohn sey? Sie sprachen: Syná Człowieczego? A
Etliche sagen / du seystou. rzekli: Jedni Ja-
Johannes der Täufer / die nem Chrzććielem; á
andern / du seyst Elias / et- drudzi Łiąśem; inśi
liche / du seyst Jeremias / też Jeremiaśem / álbo
oder der Propheten einer. jednym z Prorokow. A
Er sprach zu ihnen: Werrzekt im: A wy kim mie
saget denn ihr / daß ich sey? być powiádacie? A od-
Da antwortet Simon Pe- powiádając Symon
trus / und sprach: Du bist Piotr / rzekt; Tys jest
Chri- S. Kry-

Christus / des lebendigen Krystus on Syn Boga
 Gottes Sohn. Und JE. żywego. Tedy odpo-
 sus antwortet / und sprach wiadając JEZUS /
 zu Ihm: Seelig bist du rzecht mu; Błogosła-
 Simon / Jonas Sohn denn wionys Symonie / Sy-
 Fleisch und Blut hat dir nu Jonaszew: bo tego
 das nicht offenbaret / son- ciało y krew nie obja-
 dern mein Vater im Him- wita tobie / ale Ociec-
 mel. Und ich sage dir auch / moj ktory jest w niebiez
 du bist Petrus / und auff siech. A Jac też perwia-
 diesen Felsen wil ich bauen dam / jes ty jest Piotr:
 meine Gemein / und die-á ná tey opoce zblu-
 Pforten der Hölle / sollen duje Rościot moj / á-
 sie nicht überwältigen. Und bramy piekielne nie
 wil dir des Himmel Reichs przemoga go. A tobie
 Schlüssel geben / alles was dam klucze Królestwa
 du auff Erden binden wirst / niebieskiego: á cokol-
 sol auch im Himmel gebun- wiel zwiążesz ná ziemi /
 den seyn / und alles was du bedzie zwiążano y w nie-
 auff Erden lösen wirst / sol bie / á cokolwiek rozwi-
 auch im Himmel loß seyn. Jesz ná ziemi / bedzie ro-
 zwiążano y w niebie.

Am Tage der Lescha ná dzień Heimsuchung Nawiedzenia Pán-

Maria / Section aus dem ny Maryey / 3 Pieśń.
 Hohent. Salomon. 2. Cap. Salomono: Rozd.
 v. 8. Ende v. 17. 2. w. 8. Kon. 17.

A ist die Stimm
 meines Freundes /  Los milego mego!
 Siehe Er kommet  Oto on idzie ská-
 und  Jac po tych go-
 rach

und hüpfet auff den Ber- räch/ poślakujac po tych
gen/ und springet auff den pagorkach. Mily moj/
Hügeln. Mein Freund ist podobny jest sarnie ábo
gleich einem Rehe oder jun- młodemu jeleniowi: oto
gen Dirich/ Sihe/ Er stehet on stoi za ścianą naszą/
hinter unser Wand/ und st- wyglada z okien/ patrzy
het durchs Fenster/ und gu- przez kraty.
cket durchs Gitter.

O zwat sie mily moj/
Mein Freund antwortet/ á rzeki mi: Wstań przy-
und spricht zu mir: Stehe jaciółko moja / piękna
auf meine Freundin/ meine moja/ á podź. Abowiem
Schöne/ und komm her. oto miniełá zima: deszcz
Denn sihe/ der Winter ist przeszedł 7 y przeszedł.
vergangen/ der Regen ist Kwiatki sie ukazują na
weg und dahin. Die Blu- ziemi: czas śpicwania
men sind herfür kommen/im przyśledł: á głos śnie-
Lande/ der Lenz ist herbey gárdlice slychac w ziemi
kommen/und die Turteltau- nąssey. Figury dzewo-
be läßt sich hören in unserm wypuściło nie dojrzale
Lande. Der Feigen-Baum figi swoje/ á macice win-
hat Knoten gewonnen/ die ne rozkwitły/ wonia wy-
Weinstöcke haben Plugen dały: wstańże przyja-
gewonnen/und geben ihren ciółko moja / piękna mo-
Ruch. Stehe auff/ meine ja / á podź. Golebico
Freundin/ und komm/meine moja/ mięskająca w ro-
Schöne komm her. Meine zpadlinach skalnych, w
Taube in den Fels-Löchern/ skrytościach przytrych/
in den Steinrigen / zeige okaż mi oblicze twoje/
mir deine Gestalt/ laß mich niech ustyke głos twoj:
hören deine Stimm/ denn ábowiem głos twoj
deine Stimm ist süße/ und wdzięczny/ á oblicze two-
jeine. Sij je

deine Gestalt lieblich. Ka: je požadám. Počapajcie
 het uns die Füchse / die klei- nam listki / listki máteř
 nen Füchse / die die Wein- ktere psuja winnice : po-
 berge verderben / denn un- nicwař winnice náře
 sere Weinberge haben Au- krowituz. Mily moj / jest
 gen gewonnen. Mein moj / á jam jest jeho / kta-
 Freund ist mein / und ich bin ry pásie miedzy likiámi :
 sein / der unter den Rosen Azby sie okazat ten
 weidet. Als der Tag kühle dzień / á cienie przemie-
 werde / und der Schatten nely. Návroc sie : badř
 weiche. Kehre umb / werde podobny mily moj sár-
 wie ein Rehe mein Freund / nie / ábo jelonkowi mto-
 oder wie ein junger Hirsch demu / ná gorách Beter.
 auff den Scheid-Bergen.

Ewánjelija ná

Evangelium Dzień Natwiedze-
 am Tage Mariá nia Pánný Márycy /
 Heimsuchung / Luc. I. v. 39. 3 Luk. S. Rozd. I. w. 39.
 Ende v. 56. Ron. w. 56.

So bald Elisabeth den Gruß Mariá höret /
 Hüpfst ihre Frucht in ihr / die gleichsam dadurch ehret
 Den Heyland aller Welt. Wo dieser wird ein Gast /
 Da bringt Er Freud ins Herz / da bringt Er Ruh
 und Kost.

Zaraz / ják Márya Elzbieta pozdrawiájac
 Skoczyło Dzieciátko / w jej żywocie / witájac
 Swiátá Zbáwiciela / bo gdźle przydzie ten Gość
 Już ma każdy w Sercu : Połoy / y Wesołość.

Maria aber stund auf **W** **E D X** wstáwřy
 in den Tagen / und **M** **W** Márya w onych
 gieng auff das Ge- **W** **W** dniách / pořlá
 bür- **W** **W** w gor-

bürge endelich / zu der w gorna krájine z kwá-
 Stadt Juda / und kam in pieniem do miásta Jud-
 das Haus Zacharias / und siego. A wšedšy
 grüßet Elisabeth. Und es w dom Zácharyasow/
 begab sich / als Elisabeth pozdrowilá Elzbieta. A
 den Gruß Mariá höret / státo sie skoro ustyšátá
 hüpfet das Kind in ihrem Elzbieta pozdrowienie
 Leibe. Und Elisabeth Máryey / skoczyło nie-
 ward des Heiligen Geistes wowiatko w żywocie
 voll / und rieß laut / und jey: y nápełniona jest
 sprach: Gebenedeyet bist Elzbieta Duchem áwies-
 du unter den Weibern / tym. A zámolatá gło-
 und gebenedeyet ist die sem wielkim / y rzekła:
 Frucht deines Leibes. Und Błogostáwionas tymie-
 woher kommt mir das / daß dzy niewiástami ; A
 die Mutter meines HERRN błogostáwioni owoc ży-
 zu mir kommt? Sihe / da wotá twego. A zkad-
 ich die Stimme deines Je mi to / iż przyšla
 Grusses hörete / hüpfet Mátká Pána mego do
 mit Freuden das Kind in mnie? Abowiem oto
 meinem Leibe. Und D jáko došedł głos / po-
 seelig bist du / die du ge- zdrowienia twego do u-
 gläubet hast / denn es słu moich / koczyło od
 wird vollendet werden / Rádości niemowiatkow
 was dir gesagt ist von dem w żywocie mojim. A
 HERR. błogostáwiona / która u-
 wierzyla: gdyż się wy-
 konája te rzeczy / które
 jey są odpowiedziane od
 PANA.

Und Maria sprach:

Tedy rzekła Marya:

Meine Seele erhebt den
HERR / und
mein Geist freuet sich wal sie. Doch мой
Gottes meines Heilans w Bogu Zbawicielu
bes. mojim.

Denn ER hat seine Iż wejrzał ná uniżę-
elende Magd angesehen/ nie służebnice swojej;
sihe / von nun an werden áborem oto od tad bło-
mich selig preisen alle Kin- gośtárstona mie zwać
des Kind. beda wśystkie národy.

Denn ER hat grosse Bo my uczynił wiel-
Ding an mir gethan / der kie rzeczy ten który
da mächtig ist / und des mocny jest / y swiete
Nahme heilig ist. Imię jego.

Und seine Barmherzig- A którego miłośier-
keit wáret immer für und dzie zostawa od národu
für / bey denen / die Ihn do národu nád tymi co
fürchten. sie go boja

ER übet Gewalt mit Dołazał mocy rámie-
seinem Arm / und zer- niem swoim / rozproszył
streuet die hoffärtig sind / pyśne w myślách ser-
in ihres Herrkens Sinn. ca ich.

ER stößet die Gewalti- Zciagnał mocárze
gen vom Stul/und erhebet z stolic ich / á wywyższył
die Elenden. unizone.

Die Hüngrigen füllet Er Łáknace napetnil do-
mit Gütern/ und láffet die brymi rzeczámí ; á bo-
Reichen leer. gacze rozpuścił prozne.

Er bendet der Barm- Przyjał Izraelá stus-
her- ge

herzigkeit/ und hilfft seinem ge swego / pamietajac
Diener Israel auff. na milosierdzie swoje.

Wie Er geredt hat un- Jako morit do Wy-
sern Vätern / Abrahami coro nasych / do Abra-
und seinem Saamen ewig- hania y nasienia jego
lich. na wieki.

Und Maria bleib bey ihr Y zostata z nia Ma-
drey Monden/ darnach keh- ry jak by trzy miesia-
ret sie wieder heim. ce: potym sie wrocila
do domu swego.

Am Tage Ma- Lekcy na dzien
ria Magdalena / Marcy Magda-
lection/ auß den Spruch. leny / z Przypowieści
Salom. 31. v. 10. Salom. Rozd. 31. w. 10.

Ende v. 30.

Ron. w. 30.

Wem ein Tugendssam
Weib bescheret ist/
die ist viel edler
denn die köstlichen Perlen.

Koż znajdzie nie-
wiałste stateczna/
gdzy nad perły da-
leko wielka jest cena jey.

Ihres Mannes Herz
darff sich auff sie verlassen/
und Nahrung wird ihm
nicht mangeln.

Serce meza jey / ufa
jey: a na Korzyściach
zechodzić mu nie będzie.

Sie thut ihm Liebes/und
kein Leides sein Lebenlang.

Dobrze mu czyni/a nie
zle/ po wszystkie dni ży-
wota swego.

Sie gehet mit Wolle
und Flachss umb/ und arbei-
tet gerne mit ihren Händen.

Szuka wełny y lnu/
a pracuje ochotnie reko-
ma swymi.

Sie ist wie ein Kauff-
manns Schiff / das seine

Podobna jest okre-
tom kupieckim; zdaleka
przy-

Nah:

S iv

przy-

Nahrung von ferne bringe przywodzi żywność
get. swoje.

Sie stehet des Nachts Wyśtawa bázro ráno/
auff/ und gibt Futter ih- á dáwa pokarm ejela-
rem Hauje/ und Essen ih- dzi swey/ á obrok slu-
ren Dirnen. sny dziewkom swym.

Sie dencket nach einem Obmysla rola/ y
Acker und kauft ihn / und nymuje ja: 3 zárobku rať
pflanzet einen Weinberg/ swojich szczepi winnice.
von den Früchten ihrer
Hände.

Sie gürtet ihre Lenden drá swe: á posita rá-
fest/ und stärcket ihre Arm. mioná swoje.

Sie mercket / wie ihr Doświadcza że jest
Handel Frommen bringet/ dobra skretność jest: á
ihre Leuchte verleschet des nie gáśnie w nocy po-
Nachts nicht. chodnia jey.

Sie strecket ihre Hand Rece swoje obraca do
nach dem Rocken: und ihre řadziele: a pálcami swy-
Finger fassen die Spindel. mi trzymá wrzéciono.

Sie breitet ihre Hände Reke swa otwiera u-
auf zu den Armen/und rei- bogiemu: á Rece swoje
chet ihre Hand dem Dürff- wyćiaga ku niedznemu.
tigen.

Sie fürchtet ihres Hau- swoje czasu śniegu: á
ses nicht für dem Schnee/ bowiem wśystká czer-
denn ihr ganzes Hauß hat ładź jey obłoczy się
zweifache Kleider. w śátę dwojista.

Sie macht ihr selbst De- Robierce sobie robi:
cke/ weisse Seyden und Pur- plotno subtelne / y fáro-
pur ist ihr Kleid. lat jest odzieniem jey.

Ihr

Żnái

Ihr Mann ist berühmt Znaczyć jest wbracia
in den Thoren/ wenn er sitzt mach maß jey / gdy sied
bey den Eltesten des Lan- dzi między starszymi zio-
des. mie.

Sie macht einen Rock/ Plotno robi / y prze-
und verkaufft ihn / einen dawā; także pasy prze-
Gürtel giebt sie dem Krā- dawā kupcowi.

mer. Moc y przystojność

Ihr Schmuck ist/ daß sie jest odzieniem jey : nie
reinlich und fleißig ist / und frásuje sie o czas y przy-
wird hernach lachen. śle.

Sie thut ihren Mund Mądrze otwiera usta
auff mit Weißheit / und swe: a nauka miłoś-
auff ihrer Zungen ist hold: dzia jest na języku jey.
selige Lehre.

Sie schauet/ wie es in ih- mu swym; a chleba
rem Hause zugehet / und is- prożnując nie je.

set ihr Brodt nicht mit Powstałszy Synowie
Faulheit. jey/ błogosławia jey:

Ihre Söhne kommen także y maż jey chwali
auff/ und preisen sie selig/ ja.

ihr Mann lobet sie. Mówiac; wiele cnie

Viel Töchter bringen wiast grzecznie sobie
Reichthum/ du aber über- poczynaly: ale je ty
triffst sie alle. przechodziś wstykie.

Lieblieh und schön seyn Omylna jest wdzie-
ist nichts / ein Weib / das cżność / y marna pie-
ben HErrn fürchtet / sol- kność; Ale Wiewiasta
man loben. ktora sie Pána boji/ ta

Sie wird gerühmet wer- pochwały godna.

ben von den Früchten ihrer Dajcie jey owocn re-

Handel

S v

ku

Hände / und ihre Werke zu jey / a niechaj ja chwa-
werden sie loben. la w bramach uczynti
jey.

Evangelium Ewangelia ná
am Tage Mariá dzien Máryen Ma-
Magdalená / Luc. am gdáleny z Luk. Swiete-
7. v. 36. Ende go Rozd. 7. w. 36.
v. 50. Kon. w. 50.

Das Sünden-volle Weib bethrānet ihre Sünden /
Bald läßt du Sie / Herr Christ / Genade bey dir finden /
Und sprichst ihr freundlich zu. Drumb selig ist der
Mann /

Der seine Sünden auch / wie Sie / beweinen kan.
Tá Niewiásta Grzeszna / Grzechy swe oplákuje /
Jezus / jey zarázem / Láske swa pokazuje.
Jam tż jest Grzesznikiem / y mnieć jż po-
trzeba /

Grzechy oplákiwac / tá / przyde to Liebá.

E bat Ihn aber der **P**rošil go niekto-
Phariseer einer / daß **R**y z Sáryzenšow /
Er mit ihm esse. Und áby z nim jadł:
Er gieng hinein in des Pha- A ták wšedšy w dom
riseers Haus / und sazte sich Sáryzenšow / nsiadł.
zu Tisch. Und sihe / ein Weib A oto Niewiásta / kto-
war in der Stadt / die war ra bylá w mieście
eine Sünderin. Da die grzesná / dowiedziaw-
vernahm / daß Er zu Tische šy sie iž siedzi w do-
saß in des Phariseers Haus / mu Sáryzenšowym /
brachte sie ein Glas mit przynioćá alabástr-
Sal. wy stojek másci. A stas
ucwšy

Salben/und trat hinten zu newssy 3 tylu u nog jej
seinen Füßen / und weinet/ go / płacząc poczęła łzą
und fing an seine Füße zu mi polewać nogi jego;
nehen mit den Thränen/ a włosami głowy swo
und mit den Haaren ihres jey ucierała/ y całowała
Haupts zu trucknen/ und nogi jego/ y masćia
kisset seine Knie/ und sal- mazała.

bet sie mit Salben. A widząc to Sarys

Da aber das der Phari- zeusz ktorzy go był we-
seer sahe/ der Jhn geladen zwat/ rzekł sam w so-
hatte/ sprach er bey sich bie/ mówiac: Być ten
selbst/und saget: Wenn die- był Prorokiem/ wie-
ser ein Prophet wäre/so wu- działby która y jaka jest
ste Er wer und welch Weib ta niewiasta / co sie go
das ist/ die Jhn anrühret/ dotyka: bo jest grzesni-
benn sie ist eine Sünderin. cá. A odpowiadając
JEsus antwortet / und JESUS rzekł do nie-
sprach zu ihm: Simon/ ich go: Symonie / mamci
habe dir etwas zu sagen. Er nieco powiedzieć: A on
aber sprach: Meister/sag an. rzekł: Powiedz Náu-
Es hatte ein Bucherer czycielu. Miał niekto
zween Schulbuer/einer war ry lichwiarz dwu dłuż-
schuldig fünffhundert Gro- nikow/ jeden dłużen był
schen/ der Ander funffsig. pięć set groszy / a drugi
Da sie aber nicht hatten zu pięćdziesiąt. A gdy
bezahlen/ schencket ers bey omi nie mieli czym za-
den. Sage an /welcher un- płacić / odpuścić obie-
ter denen wird ihn am mei- ma. Powiedz tedy/ kto
sten lieben? Simon ant- ryż z nich bardziej go
wortet / und sprach: Jch miłować będzie? A ods
achte/ powiadając Symon/
rzekł:

achte / dem er am meisten rzeit: **N**iemam iż ten
geschendet hat. **E**r aber **k**tořemu wierey odpu-
sprach: Du hast recht ge-^ścił. **A** on mu rzeit:
richtet. **D**obrześ rozsądził.

Und **E**r wandte sich zu **A** obroćiwszy sie do
dem Weibe/ und sprach zu **M**iewiaśty / rzeit **Sy-**
Simon: Siehest du diß **w**onowi; **W**idziś te
Weib? **I**ch bin kommen zu **M**iewiaśce: **W**yśedłom
bein-Haus/ du hast mir nicht do domu twego / nie
Wasser gegeben zu meinen **d**ałeś wody na nogi
Züssen/diese aber hat meine moje: **ā**le **t**ā **i**zāmi po-
Züsse mit Thränen geneset/ **l**āłā **N**ogi moje; y **w**łoz-
und mit den Haaren ihres **s**āmi **g**łowy **s**węcy otar-
Haupts getrocknet. **D**u **t**ā. **N**iepoćatowałeś
hast mir keinen Kuß gege- mie: **ā**le **t**ā **j**ako **w**eśtā/
ben/diese aber/ nachdem sie nie **p**rzestāłā **c**atować
herein kommen ist/ hat sie **n**og **m**ojich. **N**ie **p**omā-
nicht abgelassen/meine Züsse **z**ałeś **o**liwā **g**łowy **m**o-
zu küssen. **D**u hast mein **j**ey: **ā**le **t**ā **m**āscia po-
Haupt nicht mit **D**ełe ge- **m**āzāłā **n**ogi **m**oje. **D**la
salbet/ **S**ie aber hat meine **c**zego **m**owia **t**obie / **o**d-
Züsse mit Salben gesalbet. **p**uścżono **j**ey **w**iele **g**rze-
Derhalben sage ich dir: **I**hr **c**how: **g**dyż **w**iele **u**ni-
sind viel Sünde vergeben/ **t**owałā: **ā** **k**omu **m**āło
benn sie hat viel geliebet/ **o**dpuścżono / **m**āło **m**i-
welchem aber wenig verge- **i**nje.

Ben wird/ der liebet wenig. **A** on **j**ey **r**ełł; **O**d-

Und **E**r sprach zu ihr: **p**uścżone **s**ā **t**obie **g**rze-
Dir sind deine Sünde ver- **c**hy. **A** **p**ocżeli **s**pot
geben. **D**a singen an die **s**iedzaci **m**owić **m**iedzy
mit **I**hm zu Tische sassen/ **s**oba; **k**toż **j**est **t**en **k**tořy
und y

und sprachen bey sich selbst: y grzechy odpuszcza? A
Wer ist dieser/ der auch die rzekl do Niewiastyt
Sünde vergibt? Er aber Wiara twoja ciebie zbaw
sprach zu dem Weibe: Dein wilā. Idźce w pokoju.
Glaube hat dir geholfen/
gehe hin mit Frieden.

Im Tage des Letzta nā dzień S. Jacobi/ Lektion S. Jakuba / z Listu

Röm. am 8. Cap. v. 28. S. Pawła Ap. do Rzym.

Ende v. 39.

Rozd. 8. w. 28. Kon. 39.

Benedicti Brüder / wir **B**enedicti Bracia /
wissen aber / daß be- wiemy / iż tym
nen/ die GOTT lie- ktorzy miłuja Bo-
ben/ alle Ding zum besten gā/ wszystko rzeczy do
dienen/ die nach dem Fürsaz pomagają ku dobremu;
beruffen sind. ~~Wzrost~~ to jest tym ktorzy we-

Denn welche Er zubor dlug postanowienia Bos
beruffen hat/ die hat Er auch żego powołani są.

verordnet / daß sie gleich Abowiem ktore on
seyn sollen dem Ebenbilde przerzał / te też prze-
seines Sohnes/ auf daß ber- nāznaczył / aby byli
selbige der Erstgebohrne sey przypodobani obrazowi
unter vielen Brüdern. Wel- Syna jego/ że by on był
che Er aber verordnet hat/ pierworodnym miedzy
die hat Er auch beruffen/ wiele braci. A ktore
welche Er aber beruffen hat/ przenāznaczył / te też
die hat Er auch gerecht ge- powołał: a ktore powo-
macht / welche Er aber hat łat / te też usprawiedli-
gerecht gemacht/ die hat Er wil: a ktore usprawie-
auch herrlich gemacht. dliwil / te też uwielbił.

Was

Coż

Was wollen wir denn Coż tedy rzecżemy na
weiter sagen? Ist GOT to? Jest BÓG za nas
für uns / wer mag wider mi / Ktoż przeciwko
ans seyn? Welcher auch sei nam? Ktory ani wła-
nes eigen Sohns nicht hat siemu Synowi nie prze-
verschonet / sondern hat puszcz; ale go za nas
Jhn für uns alle dahin ge- wyszłklich wydal: A ja-
geben / wie sollt Er uns mit toż by nam wyszłkiego
Jhm nicht alles schencken? ; nim nie darował?
Wer wil die Außermählten Ktoż będzie skarzył na
GOTTes beschuldigen? wybranc Boże? BÓG
GOTT ist hie / der da gerecht jest Ktory usprawiedli-
machet. Wer wil verdam- wia. Ktoż jest co by je-
men? Christus ist hie / der potepił? Krystus jest/
gestorben ist / ja vielmehr Ktory umiart; owsem y
Ber auch auferwecket ist / wel- zmartwychwstał: Kro-
cher ist zur Rechten GDT- ry też jest na prawicy
tes / und vertritt uns: Bożey / Ktory sie też
przyczynia za nami.

Wer wil uns scheiden von Ktoż nas odlatzy od
der Liebe GOTTes? Trübsal miłości Krystusowej?
oder Angst? Oder Verfol- Czyli utrapienie? Czy-
gung? Oder Hunger? li ucisk? Czyli przesła-
Oder Blöße? Oder Fähr- domanie? Czyli głod?
igkeit? Oder Schwerdt? Czyli nagosc? Czyli nie-
Wie geschrieben stehet: bezpieczenstwo? Czyli
Umb deinet willen werden mierz? Jako napisas
wir getödtet den ganzen no: Dla ciebie cały
Tag / wir sind geachtet für dzień zabijani bywa-
Schlacht: my / poczytaniśmy jako
Owce / na rzeż naznás-
czone.

Schlacht-Schafe. Aber in ezone. Ale w tym
dem allen überwinden wir wshystkim przewycięzając
weit / umb des willen / der my przez tego / ktory
uns geliebet hat: Denn ich nas umilował. Abo-
bin gewiß / daß weder Tod wiem perwienem tego / iż
noch Leben / weder Engel ani śmierć / ani żywot
noch Fürstenthum / noch We- ani Aniołowie / ani
walt / weder gegenwärtiges Królestwa / ani Mocars
noch zukünftiges / weder stwa / ani Terazniejsze /
hohes noch tieffes / noch ani przyszle Rzeczy: Ani
keine andere Creatur mag wysołość / ani glebo-
uns scheiden von der Liebe kosc / ani żadne inße.
Gottes / die in Christo stworzenie / nie będzie
JESU ist / unserm nas mogło odłączyć od
HERRN.

miłości Bożej / która jest
w Jezuście Krystusie
Panu naszym.

Evangelium Ewangelia nā
am Tage des H. Ja- Dzien S. Jakuba
obi / Matth. am 20. Cap. 3 Matth. Swietego
v. 20. Ende v. 23. Rozd. 20. w. 20. Kon.

w. 23.

Gib mir / HErr Jesu Christ / der ich nicht von dir weiche /
Ein kleines Räumlein ein / bey Dir in deinem Reiche.

So laß ich gnügen mir: Wenn schon an Herrlichkeit /
Seyn solt ein Unterscheid / so ist doch gleiche Freud.

Day mi moy Jezuście / Ja nie odstapie ciebie /
Jakowy kąciczek / w twoim prześlicznym Mieście.
Wszak nā tym przedstaw / lub by była Rozność
W Stawie / y Jaconości / wždy jednaka Radość.
Da

Da trat zu Ihm die Mutter der Kinder Zebedei / mit ihren Söhnen / sie für Ihm nie-
 der / und bat etwas von ihm klaniajac mu sie / y Ihm. Und Er sprach zu ihr: prośac nieco od niego. Was wilt du? Sie sprach: A on jey rzekł: Czegoż zu Ihm: Laß diese meine chceś? Rzekła mu: zweene Söhne sitzen in dei. Rzecz aby siedzieli ei nem Reich / einen zu deiner dwá Synowie moji / Rechten / und den andern zu ieden pro prawicy two- deiner Linken. Aber JE jey / á drugt po lewicy **SUS** antwortet und w krolestwo twojim. sprach: Ihr wisset nicht / Ale **JE SUS** odpo- was ihr bittet. Könnet ihr wiadać / rzekł: Nie den Kelch trinden / den ich wiecie o co prośicie. trinden werde / und auch Możecie pić kielich tauffen lassen mit der Tauf- ktory Ja bede pić? A fe / da ich mit getauffet wer- Chrztym / ktorym sie Ja. de? Sie sprachen zu Ihm: Chce / być o Chrzczeni? Ja wohl. Und Er sprach zu Rzekła mu: Możemy. Ihnen: Meinen Kelch solt Cedy im rzekł: kielichét ihr zwar trinden / und mit moj pić będziecie / y der Tauffe / da ich mit ge- Chrztym / ktorym sie ja taufft werde / solt ihr ge- Chce ochrzczeni be- taufft werden / aber das si- dziecie: ale siedzieć po zen zu meiner Rechten und prawicy mojej y po le- Linken zu geben / stehet mir wicy mojej / nie jest moja nicht zu / sondern denen es Rzecz dać wam / ale tym bereitet ist von meinem Pa- ktorym jest zgotowane ter. od Oycá mojego.

Am Tage der Sekoya ná dyleń Verklärung Christi/ Przemienienia Pá-

Section/ 2. Petri am ná Krystusowego z Listu
1. Cap. v. 13. En- S. Piotra Ap. 2. Rozd. 1.
de v. 19. w. 13. Kon. w. 19.

Denn ich achte es bil- **B**óg to mam zá-
lich seyn/ so lange ich **S**łusna Rzecz po-
in dieser Hütten bin/ **E**im jest w tym
auch zuerwecken und erin- przybytku/ ábym was
nern: Denn ich weiß/ daß pobudzał przez nápo-
ich meine Hütten bald ab- minanie. Wiedząc iż
legen muß/ wie mir denn pretkie jest złożenie
auch unser HErr IEsus przybytku mojego; játo
Christus eröffnet hat. Ich mi y Pan náš IEsus
wil aber Fleiß thun / daß Krystus objawił. A
ihr allenthalben habt nach starac się bede oto ze
meinem Abschied solches im wśelakiey miary; áby-
Gedächtnis zu halten. ście wy y po zescim mo-
jim te Rzeczy sobie przy-

Denn wir haben nicht pominali.
den klugen Fabeln gefol- Abowiem nie baśnie
get / da wir euch kund ge- jakich misternie wymys-
than haben die Krafft und lonych násladujac/ uczy-
Zukunft unsers HERRN nilismy wam znajoma
Iesu Christi/ sondern wir Pána náš. go IEsusa
haben seine Herrligkeit sel- Krystusa moc y przy-
ber gesehen/ da E K em- ście: ále játo ci ktorzy-
pfing von G D T dem my oczyma swymi wi-
Bater Ehre und Preis/ dzieli wielmożność iego.
durch Wzial bowiem od Boga
T Oycá

durch eine Stimme / die zu Oycá cześ y chwale
ihm geschach von der groß gdy mu byl przy-
sen Herrligkeit / dermassen: nieśiony glos taki od
Diß ist mein lieber Sohn / wielm. dżney chwały :
an dem ich Wohlgefallen ha: Ten jest on Syn m. j
be. Und diese Stimme ha: m. ty / w ktorym mi sie
ben wir gehöret / voni Him: upodobáło. A glos
mel bracht / da wir mit ten mysiny styfeli z nie-
Shm waren auff dem hei: bá przynieśiony / be-
ligen Berge. dac z nim ná oney gorze

Wir haben ein festes Swietey.
Propheetisches Wort / und A many mćcniejsza
ihr thut wohl / daß ihr dar: more Prorocka: Ktos
auf achtet / als auf einliecht / rey pilnujac jáko śwlece
das da scheinet in einem w ćienym miejsu
tunkeln Ort / biß der Tag swiecaćey / dobrze cży
anbreche / und der Morgen: niećie / áżby dzień oświt:
stern aufgehe in euren Her: nal / á jutrzemá weślá
hen. w sercach waszych.

Evangelium Ewánjelia ná
Am Tage der Ber: Dzien Przemienie-
klärung Christi / Matth. ma Pána Krystusowego /
17. v. 1. Ende v. 9. z Matt. S. Rozd. 17.
w. 1. Kon. w. 9.

U Nd nach sechs Ta: **A** po sześci dniach
gen nam IESUS **A** wziął JESUS
zu sich Petrum und Piotra y Jakubá /
Jacobum / und Johannem y Janá Brata jego ; y
seinen Bruder i und führet w prowadził je ná gora
sie beyseits auff einen ho: wysoka osobno. A prze-
hen mie-

hen Berg/ und ward verklä: mieniony iſt przed ni-
ret für ihnen. Und ſein An- mi: á rozjáſniło ſie
geſicht leuchtet wie die Son- oblicze jego jáko ſtońce:
ne/ und ſeine Kleider wor- á ſiaty i-go ſiały ſie
den weiß als ein Licht. Und białe / jáko ſwiałość.
ſihe/ da erſchien ihnen Mo- A oto ukáżali ſie im
ſes und Elias/ die redeten M-ojzeſz y E-liaſz / z nim
mit Ihm. Petrus aber ant- rozmawiający. A ode-
wortet und ſprach zu J-Eſu: p. wiadając Piotr / rze-ł
H-E-R-R / hie iſt gut ſeyn/ do J-Ezuſa: Panie / doc-
wilt du/ ſo wollen wir drey brze nam tu być: Jeſti
Hütten machen/ dir eine/ chceſz uczynimy tu trzy
Moſi eine / und Elias eine. namioty; tobie jeden / y
Da Er noch alſo redete / ſi- M-ojzeſzowi jeden / y E-
he/ da überſhattete ſie eine liaſzowi jeden. A gdy
lichte Wolken. Und ſihe/ ei- on jeſzcze momit / oto o-
ne Stimme aus der Wol- blok jaſny zácienit je: A
cken ſprach: Diſ iſt mein oto glos z obłoku mo-
lieber Sohn/ an welchem ich wiacy: Ten jeſt Syn
Wolgefallen habe/ den ſolt moj miły / wktorym mi
ihr hören. ſie upodobáło / tego

Da das die Jünger hö- ſłuchajcie.
reten / fielen ſie auff ihr To uſtyſkawſzy uc-
Angesicht/ und erſchracken niowie/ upádli na twarz
ſehr. J-Eſus aber trat zu ſwoje / y báli ſie báz-
ihnen / rühret ſie an / und Tedy przyſtapiwſzy J-E-
ſprach: Stehet auff/ und zus/ dotknął ſie ich/ y
fürchtet euch nicht. Da rzełł: Wſtańcie / á nie
ſie aber ihre Augen auffhu- bojcie ſie. A oni podnios-
ben/ ſahen ſie niemand/ denn ſy Wyczy ſwoje / nikogo
J-E-S-U-M alleine. Und da nie widzieli/ tylko J-E-
ſie T ij zuſa

sie vom Berge herab gien: zusa samego. A gdy
 gen/ gebot ihnen JESUS/ zstepowali / przykazał
 und sprach: Ihr sollt diß im JESUS / mówiac:
 Gesichte niemand sagen/ biß Niomu nie powia-
 des Menschen Sohn von dajcie tego widzenia/
 den Todten auferstanden aż Syn człowieczy
 ist. zmartwychwstanie.

Am Tage S. Leſcya ná dzień
 Bartholomai/ Le: S. Bartłomieja/
 ction S. Pauli 2. Corinth. 3 Listu S. Páwła Ap. do
 am 4. v. 7. Ende v. 10. 2. Kor. Rozd. 4. v. 7.

Wir haben aber sol- Kon. w. 10.
 chen Schatz in irrdi-
 schen Gefäßen/ auff
 daß die überschwenckliche
 Krafft sey Gottes/ und
 nicht von uns. Wir haben
 allenthalben Trübsal/ aber
 wir ängsten uns nicht/ uns
 ist bange/ aber wir verzagen
 nicht. Wir leiden Verfol-
 gung/ aber wir werden nicht
 verlassen. Wir werden un-
 tergedrückt/ aber wir kom-
 men nicht umb. Und tragen
 umb allezeit das Sterben
 des HErrn JESU an un-
 serm Leibe/ auf daß auch das
 Leben des HErrn JESU an
 unserm Leibe offenbahr
 werde.

Mamy ten Skarb
 w naczyntu glintá-
 nym: áby dostoj-
 ność z tey mocy była
 Bogá á nie z nas. Gdy
 zerząd ucísnieni bywa-
 my potłoczeni: powat-
 piwamy / ále nie zwat-
 piamy. Przeseładowanie
 cierpiemy / ále nie by-
 wamy opuśczeni: by-
 wamy porzuceni/ ále nie
 ginieemy. Zawsze umar-
 wienie PÁná JESUS-
 we ná ciełe nosimy/ áby
 y żywot JESUSOW ná
 ciełe nášym był obja-
 wiony.

Evan

Ewanz

Kálenie bywamy

Evangelium Ewāngelia nā
am Tage S. Bar: Dzien S. Bar:
tholomāi/ Luc. am 22. Cap. Iomicja Ap. 3 Luk. S.
v. 24. Ende v. 30. Rozd. 22. w. 24.

Ron. w. 30.

Du treuer Gottes-Knecht/ laß Kron und Szepter führen/
Dem solche Herrligkeit wil in der Welt gebühren.

Dein Ampt ist mir ein Dienst. Darumb so diene wol/
Und freue dich auff das/ was dir dort werden sol.

Wierny Slugo Boży/ day by Swieccy Krolowie/
Berlo/ á Korone/ nosili nā ich Głowie.

Ja tu przykładem twym/ ponizac sie bede/
I toba wiecznie w twojim Krolestwie zasiede.

Es erhub sich ein **A** Wszel sie spor
Zant unter den **A** miedzy nimi o tym
Jüngern/ welcher un- kto by sie z nich
ter ihnen solte für den Größ- zdał być wietszy? Ale
sten gehalten werden. Er on im rzekł: Krolowie
aber sprach zu ihnen: Die narodow panuja nad ni-
weltlichen Könige herr- ni / á ktorzy nad nimi
schen/ und die Gewaltigen moc maja / dobrodzie-
heisset man gnädige Herren. janni nazywani bywa-
Ihr aber nicht also: Son- ja. Lecz wy nie tak.
dern der Größest unter euch Oßsem kto narwietzy
sol seyn wie der Jüngste/ jest miedzywanni / niech
und der Fürnehmste wie ein bedzie jako ten co sluzzy.
Diener. Denn welcher ist Bo ktoryż wietszy jest
der größest? Der zu Tische Ten co siedzi / czyli ten
sitzt / oder der da dienet? co sluzzy? Iżali nie ten
Ist nicht also/ daß der zu co siedzi? Allem ja jest
Tische T iij w pos-

Fische sitzen? Ich aber bin zu poſzgodku was jako
 unter euch/ wie ein Diener. ten co ſtuzy. A wy je-
 Ihr aber ſeyds/ die ihr be-ſteſcie / kſorzyscie wy-
 harret habt bey mir in mei- trwáli przy mnie w po-
 nen Unſechtungen. Und ich kuſách mojich. A jaé
 wil euch das Reich beſchei- wam ſpo- zadzam / jako
 den/ wie mir mein Vater be- mi ſporzadzil Ociec
 ſcheiden hat/ daß ihr eſſen moj kroleſtwo. Aby
 und trincken ſolt über mei- ſcie jedli y pili za ſto-
 nem Tiſch / und ſißen auff dem mojim / y ſiedzieli
 Stülen / und richten die ná ſtolicách / ſadzac
 zwölf Geſchlecht Iſrael. dwojenascie pokolenie

im Lande der Iſraélſkie.

Enthauptung Joſefcy ná dzień

hamiſ des Täuflers / Le- Janá ſci cia /
 ction zun Hebr. am 11. Cap. S. Páwla Ap. do Zydow
 v. 36. Ende v. 40. Rozd. 11. w. 36.

Eliche haben Spot
 und Geißeln erliden/ dazu Band und
 Gefängniß. Sie ſind ge-

ſteiniget/ zuhact/ zuſtochen/ czyli; nád to y zwiazeł
 durchs Schwerdt getödtet. y więzienia. Byli ká-
 Sie ſind unibher gegangen mienoreáni / pila prze-
 in Pelzen und Ziegen- ſel- cieraáni / kuſeni / mie-
 len/ mit Mangel/ mit Trüb- czem zabijáni / chodzili
 ſal/ mit Ungemach/ der die w owczych y kózich ſko-
 Welt nicht werth war / und rách: byli w niedoſtát-
 ſind im Elende gegangen/ in ku/ w uciſku/ w niewczá-
 den Wüſten/ auff den Ber- siech / (których nie był

gen

ſwiat

gen/ in den Klüfften und Fö- **świat godzién.) Tutali**
chern der Erden. **sie po pustyniach/ y po**

Diese alle haben durch **gorach/ y jaskiniach/ y**
den(elauben Zeugnis über- **jamach ziemie.**
kommen/ und nicht empfan- **A ci wosyscy swiádec-**
gen die Verheissung/ dar- **two otrzymawsy przez**
umb/ daß Gdt etwas bes- **wiare/ nie dostapili ob-**
ser für uns zuvor versehen **jetnice: Przeto/ zc Bog**
hat/ daß sie nicht ohn uns **o nas coś lepszego prze-**
vollenbet würden. **rzal/ aby oni bez nas nie**

Evangelium **stali sie doskonalszymi.**

am Tage der Ent- **EWANGELIA** **na**
hauptung S. Johannis des **Dzien S. Jana**
Täuffers/ Marc. am 6. Cap. Sciecia z Marka S.
v. 17. Ende v. 19. Rozd. 6. w. 17. w. 19.

Die Bande/ die du trägst/ von wegen deiner Lehre/
Sind lauter Ruhm für Gdt / sind lauter Schmutz
und Ehre.

Der Täufer kriegt das Schwerdt / biß ist sein Danc
und Lohn/

Jetzt lebet er bey Gdt. trägt eine güldne Kron.
Jan Chrzciciel dla prawdy do więzienia wsadzony/

Dla Nauki Szczyrey/ przez Mecz z Swiatá
zgladzony.

Już żyje u Boga w Sláwie y Zaczności/
Korona ozdobion/ zá te zelżywości/

Herodes aber hatte **W**orriem Herod po-
haufgesand / und Jo- **stawsy pojmal Ja-**
hannem gegriffen/ und **na/ y wsadzil go do**
ins **Tiv** **wie**

ins Gefängniß geleet/umb wieżienią dla Herodyady
Herodias willen / seines żony Filipa Bratá swe-
Bruders Philippi Weib/ go/ iż ja był pojął zą żo-
denn er hatte sie gefrenet. ne. So Jan morit.
Johannes aber sprach zu Herodowi: Nie godzić
Herode: Es ist nicht recht/ sie mieć żony bratá
daß du deines Bruders twego. A Herodyas
Weib habest. Herodias aber czyháłá náń; y chćiałá
stellet ihm nach/ und wolte go zabić/ álc nie mogła.
ihn ródten/ und konte nicht. Abotriem Herod obá-
Herodes aber furchte go wiał sie Janá/wiedząc iż
hannem/ denn er wušte/ daß był meżem spráwiedli-
er ein frommer und heiliger wym y swietym: y o-
Mann war /und verwahret gładá sie náń/ y stus-
ihn/ und gehorchet ihm in chájac go wiele czynił/
vielen Tachen/ und hódret y rad go stuchał.
ihn gerne.

A gdy przysiedł dzień
Und es kam ein gelege sposobny / ktoręgo he-
ner Tag/ daß Herodes auff ród obchodząc pámiatę
seinen Jahrs-Tag ein A-ke Náródzenia swęgo/
beutwahl gab den Ober- wieczerza spráwił ná-
sten und Haupt- Leuthen Ksiazetá swoje/ y nád
und Fürnehmsten in Gali- Hetmány / y ná przed-
lea. Da trat hinein die Toch- nieyfe y Gálibejen. A
ter des Herodias/ und tan- gdy wesłá Cortá oney
żete/und gefiel wol dem He- Herodyady y táncowa-
robi/und denen die am Tisch tá/ podobáłá sie Hero-
sassen. Da sprach der Kó- dowi y spolsiedzacy /
nia zum Mágblein: Wistę rzekł Król do dziewecz-
von mir was du wilt: ich ki: Proś mié oco chceš/
wil dir geben / und schwur á damci. A przysięgł
ihr
jeý:

ihr einen Eyb / was du jey: O cołowiek byś
wirst von mir bitten/wil ich nie prosić damci / aż
dir geben/bis an die Helffte do połowice Królestwa
meines Königreichs. Sie mego. Oná tedy wyszedł
gieng hinauß und sprach zu sy rzekłá matce swojej:
ihrer Mutter: Was sol ich Oco mam prosić? A
bitten? Die sprach: Das oná rzekłá: O głowę
Haupt Johannis des Janá Chrzciciela. A
Täuffers. Und sie gieng tak oná zaraz wyszedł
bald hinein mit Eyle zum pretko do króla / prosila
Könige/bat und sprach: Ich mówiac: Chce abyś mi
wil/ daß du mir gebest jetzt teraz dat ná misie głow
so bald auff einer Schüssel we Janá Chrzciciela.
das Haupt Johannis des Król
Täuffers.

Der König ward betrübt/ siegi / y dla spolsiedza:
doch umb des Eydes willen/ cych / nie chciał jey od-
und derer die am Tisch są mówić. A zarazem
sen/ wolt er sie nicht lassen postawily Król kątá/
ein Fehl-Bitte thun. Und rozkazał przynieść głow
bald schickte hin der König we jego. A on pośedł
den Hender / und hieß sein zciał go w więzieniu y
Haupt herbringen. Der przyniosł głowę jego ná
gieng hin und enthauptet misie / a dat ja dzie-
ihn lis Gefängniß / und weczce; a dzieweczka
trug her sein Haupt auff ei- data ja matce swojej.
ner Schüssel/ und gabs dem Co gdy uslyżeli ucznio-
Mägblein/un das Mägblein wie jego / przyšli y
gabs ihrer Mutter. Und da wziali ciało jego / y po-
das seine Jünger koretę/ ka- lożyli je w grobie.
men sie/ und nahmen seinen
Leib/un legte ihn in ein Grab.

Am S. Mat. Lescha ná džen theus. Tage / Le. Mattheusá Ewan:

ction zun Ephes. am 4. 3 Listu S. Párolá Ap. do

Cap. v. 7. Ende v. 14.

Efez. Rozd. 4. w. 7.

Ron. w. 14.

Leben Brüder / ei-
nem jeglichen aber
unter uns ist gegeben

die Gnade nach dem Maß
der Gabe Christi. Drumb

spricht er : Er ist auffgefah-
ren in die Höhe / und hat das

Gefängnis gefangen ge-
führt / und hat den Men-

schen Gaben gegeben. Daß
Er aber auffgefahren ist /

ist hinunter gefahren in die
untersten Derter der Er-

den ? Der hinunter gefah-
ren ist / das ist derselbige /

auffgefahren ist über alle
Himmel / auff daß Er alles

erfüllet. Und Er hat etliche
zu Aposteln gesetzt / etliche

aber zu Propheten / etliche
zu Evangelisten / etliche zu

Hirten und Lehrer / daß
die Heiligen zugerichtet werden

zum Werck des Ampts / da-
durch der Leib Christi er-

bauet /

Amilsi Brácia /
Każdemu z nas dá-
na jest łaska wed-

ług miary dárny Kry-
stusowego. Dla te-

ren in die Höhe / und hat das
go morwi : Wstapiwszy

Gefängnis gefangen ge-
führt / und hat den Men-

schen Gaben gegeben. Daß
Er aber auffgefahren ist /

ist hinunter gefahren in die
untersten Derter der Er-

den ? Der hinunter gefah-
ren ist / das ist derselbige /

auffgefahren ist über alle
sa / aby nápelnit wsyst-

Himmel / auff daß Er alles
erfüllet. Und Er hat etliche

zu Aposteln gesetzt / etliche
aber zu Propheten / etliche

zu Evangelisten / etliche zu
też Pasterze y Nauczycy-

Hirten und Lehrer / daß
die Heiligen zugerichtet werden

zum Werck des Ampts / da-
durch der Leib Christi er-

bauet / bysmy

kauet werde/bisß daß wir alle bysiny sie wßyscy zefli
hinan kommen / zu einerley w jed. osc wiart / y zná-
Vlauben und Erkántnis jomosci Syná Bożego/
des Sohnes Gottes/und ein w mezá dośkonálego/
vollkommenen Mann wer. w miarę zupełnego wle-
den/ der da sey in der Masse ku Krzysťnowego A-
des vollkommenen Alters bysiny wiecey niebyli
Christi/ auff daß wir nicht dziećmi chwiejacyimi
mehr Kinder seyn/ und uns sie / y unosacyimi sie
wegen und wiegen lassen kaźdym wiátre m náuki
von allerley Wind der Leh. przez fortel ludzki / y
re/ durch Schalkheit der przez chytrosc podestcia
Menschen und Teuscherey/ bledem.
damit sie uns erschleichen
zu verführen.

Evangelium Ewanjeliá ná
am S. Mattheus: Dzień S. M tte-
Tage/ Matth. am 9. Cap. uśá Ewan: 3 Matth.
v. 9. Ende v. 13. Rozd. 9. w. 9. Kon.
w. 13.

Herr Christ/du treuer Arpt/sehr frantz ist meine Seele/
Ach komm doch auch zu mir: Laß fließen aus der Höle.

Die dir in deine Seit ein Speer gestochen hat/

Das rechte Balsam-Del. Sonst weiß ich keinen Rath.

Wielce záchorzáłá/ JĘzn moy / Duśá moją/
Tyś lekárzem wiernym/ wielka jest lástka twoją.

Krwia twoa przepadrozśa uzdrów mie niedzne-
go.

Weyrzy ná mnie okiem Miłosierdzia twego.

IESUS

JESUS sahe einen Menschen am Zoll sitzen/ der hieß Mattheus und sprach zu ihm: Folge mir. Und er stund auff und folget ihm. Und y rzeht mu: Podz za es begab sich/ da Er zu Eimna. Tedy wstawszy sche saß im Hause/ sihe da siedt za nim. A stalo kamen viel Zöllner und sie gdy JEZUS siedzł/ und saßen zu Eimna. Tedy wstawszy sche mit JESU und seinen Jüngern. Da das die Pharisaeer sahen/ sprachen sedz / usiedli z Jezus zu seinen Jüngern: sem / y uczniami jego. Warumb isset euer Meister mit den Zöllnern und wie/ rzekli uczniom jego: Sündern? Da das Jezus höret / sprach Er zu ihnen: Die Starcken dürfen des Arztes nicht / sondern die Kranken. Gehet aber hin/ und lernet/ was aber hin/ und lernet/ was das sey / (Ich habe Wolgefallen an Barmherzigkeit/ und nicht am Opfer) Nie potrzebujac zdrowi ale ci co sie zle maja. Owszem idzcie/ a nauczcie sie co to jest: Miłosierdzia chce / a ich bin kommen die Sünder nie ofiary. Nie przyzur Bussē zu ruffen / und sedtem bowiem wzrywac nie die Frommen. Sprawiedliwych / ale grzesnikow do pokuty.

Am Tage Michaelis/ Section aus Michäla Archang-
 der Offenbahrung S. Jo: 1. 3. Objawienná Jánas
 hannis am 12. v. 7. S. Rozd. 12. w. 7.

Ron, w.12.

Und es erhob sich ein Streit im Himmel / Michael und seine Engel stritten mit jego potykali sie z Smo- dem Drachen / und der Dra- tiem ; Smoł sie też po- che streit / und seine Engel / tykał y Anjotowie jego. und siegten nicht / auch ward Ale nie przemogli / ani ihre Städte nicht mehr su- miejsce ich daley znale- den im Himmel. Und es zione jest ná niebie. Y ward aufgeworffen der zrzycony jest Smoł grosse Drache die alte wielki / wąż on stáro- Schlange / die da heisset der dawny ; ktorego zowia Teuffel und Satanas / der Dyablem y Szatanem / die ganze Welt verführet / ktory zwodzi wszystek und ward geworffen auff okrag świata : zrzycony die Erden / und seine Engel jest ná ziemi / y Anjo- wurden auch dahin geworf- lowie jego z nim sa zrzy- fen. ceni.

Und ich hörete eine grosse Stimme/die sprach im Him-
mel: Nun ist das Heil/und die Krafft/ und das Reich/
und die Macht unsers Got-
tes/seines Christus worden/
weil

Wszystkemu głós wiel-
ki mowiacy ná niebie:
Terazci sie stało zbá-
wienie / y moc / y Kró-
lestwo Bogá nášego / y
zwierzchność Krystusa
iż zrzucony jest
Wstát:

weil der verworffen ist / der Oskarzyćiel bráći nášey
sie verklaget Tag und Ntocy ná me skarzyt /
Nacht für GOTT. Und przed oblicznością Bo-
gie haben ihn überwunden za nášego we dnie y w
durch des Lammes Blut/nocy. Ale go oni zroy-
und durch das Wort ihrercieżyli przez Krew Bą-
Zeugnüß/ und haben ihr Le-rantá / y przez słowá
ben nicht geliebet / biß an swiadcetwá swego/á nie
ben Tod. Darumb freuet umitowáli Dufse swo-
euch ihr Himmel / und diejeý aż do śmierci. Przes-
darinnen wohnen.

t ż rozwesćcie sie Niesz-
bi-śá/ y wy ktorzy miész-
kacie ná nich.

Evangelium Ewánjelia ná
am Tage Michaë: Dzień S. Michałá
lis/ Matth. am 18. Cap. 31 Mat. S. Rozd. 18.
v. 1. Ende v. 11. w. 1. K. n. w. 11

Streit du für uns/ weil uns der Drach/Herr Christ/ be-
krieket/
Mit grossem Zorn und Grimm/ hilff du / daß er nicht
sieget.

Halt Schutz der kleinen Schaar: Laß sie nicht un-
tergehn/

Wie du versprochen hast/ so wird dein Lob bestehn.

Walcz ty za nas Jezu / ná przeciw piekielnemu
Smółowi: á nie day przewycięzyć onemu.

Szczyc mała Gromadkę: Já co my już ciebie/
Z Anjoly świętymi/ wiebić będziemy w Ciebie.

AU derselbigen Stunde **A**lex godziny/ przy-
traten die Jünger zu **A**skapili uczniowie
3E do

Jeſu/ und ſprachen: Wer da JEZUS A mo-
iſt doch der gröſſeſt im Him- wiac: Ktoż wždy ná-
mel- Reich? Jeſus rieß wietſzy jeſt w Kroleſtwie
ein Kind zu ſich und ſtellet niebieſkim? A záwo-
es miſſen unter Sie/ und laſſy JEZUS dſie
ſprach: Warlich ich ſage éieciá / poſtáwił je w
euch: es ſey denn/ daß ihr poſrzedku ich / y rzekt:
euch umbkehret/ und werdet Záprawde powiadam
wie die Kinder / ſo werdet wam: Jeſli ſie nie ná-
ihr nicht ins Himmel-Reich wrocicie / y nieſtaniecie
kommen. Wer nun ſich ſie jáko dſieci / żadnym
ſelbſt erniedriget wie diſſ ſpoſobem nie wnidſiecie
Kind/ der iſt der gröſſeſt im do Kroleſtwá niebieſkieſ
Himmel-Reich/ und wer ein go. Kto ſie tedy uni-
ſolches Kind auffnimmt, in ży jáko dſieci/ tenéi jeſt
meinem Rahmen/ der nimt náwietſzym w Kroleſt-
mich auff. Wer aber árgert wie niebieſkim. A kto
dieſer geringſten einen / die by przyjał jedno dſieci
an mich gláuben / dem wáre tákie w Imieniu mejim/
besser / daß ein Múhlſtein mnie przyjmuje. Kto by
an ſeinen Hals gehendet záś zgorſzył jednego z
würde/ und erſáuffet würde tych máłych ktorzy w
im Meer/ da es am tieffſten mie wierza / pożytecz-
iſt. Wehe der Welt der niey by mu było / aby
Wergernús halben. Es muß záwieſiony był kámién
ja Ergernús kommen / doch młynſki ná ſyjej jego / á
wehe dem Menſchen / durch utopiony był w gleba-
welchen Ergernús kommt. Koſci morſkiey. Biadá
- So aber deine Hand / ober Swiáta dla zgorſzenia;
dein Fuß dich árgert / ſo haue ábowiem muſſa zgorſze-
ihn nie przyſć: Wſiać
biadá

ihn abe / und wirff ihn von biadą człowiekowi one:
dir. Es ist dir besser / daß du miu / przez którego przy:
zum Leben lahm oder ein chodzi zgorzenie. Przez
Krüpel eingehest / denn daß toż jesti Keta twoja / á:
du zwo Hände oder zween bo Noga twoja goršy
Füße habest / und werdest in cie / odetni ja / y zärzuć
das ewige Feuer geworffen. od siebie: lepiey jest to:
Und so dich dein Auge ár: bie wniść do żywota
gert / reiße es auß / und wirffs chremym albo ulom:
von dir / es ist dir besser / daß uym / niżeli dwie Rece
du einäugig zum Leben ein: ábo dwie Nodze majac /
gehest / denn daß du zwey wrzuconym być do og:
Augen habest / und werdest nia wiecznego. A je:
in das höllische Feuer ge: sti cie oko twoje goršy
worffen. wylup je / y zärzuć od
siebie: lepiey jest tobie

Gehet zu / daß ihr jedno okim wniść do ży:
nicht jemand von diesen wotá / niżeli obie oczy
Kleinen verachtet: Denn mając / wrzuconym być
ich sage euch: ihre Engel do ognia piekielnego.
im Himmel sehen allezeit Patrzajcież abyście
das Angesicht meines Ba nie gárdzili żadnym z
ters im Himmel. Denn tych małuczkich. Abo:
des Menschen Sohn ist wiem wam powiadam:
kommen seelig zu machen / Jż Anjelowie ich w Nie:
das verlohren ist. biesiech záwsze patrza
ná oblicze Oycá moje:
go / ktory jest w niebie:
siech. Przyszedł bowiem
Syn człowieczy / aby
zbawił co to było zgine:
Am lo. Lekcyá

Ken. w. 9.

21 207

schaffen und viel köstlicher doświadczenie wiary
 erfunden werde/ denn das wáseý dáleko droższe niż
 vergänglichhe Gold/ (das złoto ktore ginie / ktore
 durchs Feuer bewehret rego jednáł przez Ogień
 wird) zu Lobe/ Preiß und doświadczenia/ znaleźcio
 Ehren/ wenn nun offenbah/ ne b. to / wam tu chwá-
 ret wird J E S U S Chri- le/ y tu czci / y tu sławie
 stus / welchen ihr nicht ge- w. objawienie J E zusa
 sehen / und doch lieb habt / Krystusa / ktorego nie
 und nun an Jhn gläubet / widziawszy miłujecie :
 wiewol ihr Jhn nicht sehet / ktorego teraz nie wi-
 so werdet ihr euch freuen dzac / wśáfze wem wie-
 mit unaussprechlicher und rzac / weselicie sie rado-
 herzlicher Freuden / und das ścia nie wymowna y
 Ende eures Glaubens da chwalebna : odnośac
 von bringen / nemlich / der koniec wiary wáseý /
 Seelen Seeligkeit. zbawienie dusz.

Evangelium Ewanjeliá ná
am Tage Simonis dzień S. Symona
 und Judá / Joh. am 15. Cap. y Judy Ap. 3 Janá S.
 v. 17. Ende v. 25. Rozd. 15. w. 17.

Kon. w. 25.

Wo rechte Christen seyn / die Christi Geist regieret /
 Da wird kein Haß und Reid / kein Zorn und Zand ge-
 spüret.

Mit Freundschaft / Fried und Gunst stehn sie für ei-
 nen Mann /

Drumb sie die Welt / ihr Feind / nicht überwinden kan.

Gdzie Połoy / á Zgodá / między ludźmi pánuje /
 Tam Pan J E zus z Láska swa swieta obfituje.

Inz

Jaz tam/ Gniew y Zazdrość Swiätowa uſtäs
me/

Gdy/ w ſpolney miłoſci/ ſyja Krzeſććanie.

Jezus ſprach zu ſeinen **P**zekt Pan Jezus do
Jüngern: Das ge- Uczniow ſwojich:
biete ich euch/ daß ihr Toć wam przykäs

euch unter einander liebet. znje/ ábyſcie ſie ſpoles
So euch die Welt haſſet/ ſp czynie miłowáli. Jſti

wiſſet/ daß ſie mich vor euch was ſwiät nienawidzi/
gehäſſet hat. Wáret ihr wiedźcie żeć mnie pier-

von der Welt / ſo hätte die wey miał w nienawiſci
Welt das ihre lieb: Die- niżeli was. Byacie byli

weil ihr aber nicht von der z ſwiátá / ſwiät co jeſt
Welt ſeyb/ ſondern ich habe jęgo miłowalby: lecz iz

euch von der Welt erwäh- nie jeſteſcie z ſwiátá/
let/ darumb haſſet euch die álem ja was wybrał

Welt. Gedencet an mein z ſwiátá/ przetoż was
Wort / das ich euch geſagt ſwiät nienawidzi.

habe: Der Knecht iſt nicht Wpomnićie ná ſtowo/
größer denn ſein Herr. Ktorem ja wam powie-

Haben ſie mich verſolget/ ſo dział: Nie jeſt ſługa
werden ſie euch auch ver- wiety nad Pána ſwego.

folgen. Haben ſie mein Jeſtić mnie przeſlado-
Wort gehalten / ſo werden wáli/ y was przeſlado-

ſie eueres auch halten. wác beda: jeſti ſtowa.
Aber das alles werden ſie moje záchowywáli / y

euch thun umb meines wáſſe záchowywác be-
Nahmens willen/ denn ſie da. Aleć wam to wſyſt-

kennen Den nicht der mich to czynić beda dla J-
geſand hat. mienia mego/ iz nie zná-

ja onego/ Który mie
poſtat.

Wenn

U ij

Wenn ich nicht kommen postat. Bym byt nie wäre / und hätte es ihnen przyssedt / á nie mowit gesaget / so hätten sie keine im / nie mieliby grzechu: Sünde; Nun aber kön: Lecź teraz nie maja wy- nen sie nichts fürwenden / mowki z grzechu swego. ihre Sünde zu entschuldi: Kto mie nienawidzi / y gen.

Wer mich hasset / Oycá mego nienáwidzi- ber hasset auch meinen Bym byt tych uczyn- Vater. Hätte ich nicht die kow nie czynit miedzy Wercke gethan unter ihnen / nimi / Ktorych żaden in- die kein ander gethan hat / sy nie czynit / grzechuby so hätten sie keine Sünde: nie mieli: lecź teraz y Nun aber haben sie es ge- widzieli / y nienawidzie- sehen / und hassen doch bey- li / y muiey Oycá mego. de mich und meinen Vater. Ale iż by ste wypelnito Doch daß erfüllet werde slowo / Ktore jest w za- der Spruch in ihrem Gesez konie ich nápisane: Ze geschrieben: Sie hassen mie dármo mieli w nie- mich ohn Ursach. narwiści.

Am Tage aller Sefcna ná dzień

Heiligen / Lection wksystich Swietych /

aus der Offenb. Joh. am 3 Objáwienie S. Janá

7. v. 2. Ende v. 3.

Rozd. 7. w. 2. Kon.

w. 3.

U Nd ich sahe einen **W**idzialem ina
andern Engel auff- **S**wego Anjotá wys-
steigen von der **S**stepujacego od
Sonnen Aufgang / der wschodu Slonca / mas
hatte das Siegel des le- jacego pieczęć Boga ży-
wendigen Gottes / und wego / Ktory zawolat
schrey **g**łoz

schrey mit grosser Stimmi glosent wielkim ná o-
zu den vier Engeln/ welchen nyeh czterech Anjolorow/
gegeben ist zu beschädigen ktorym dano aby sklo-
die Erde und das Meer. dzili ziemi y morzu/ mo-
Und Er sprach: Beschädiget wiac: Nie skodzcie zie-
die Erde nicht/ noch das mi/ ani morzu/ ani drze-
Meer/ noch die Bäume/ bis wam; aż popieczetuje-
daß wir versiegeln die my slugi Boga naszego
Knechte unsers Gottes ná czolach ich.
an ihren Stirnen.

Evangelium Ewanjeliá ná
am Tage Aller Dzien Wchystlich
Heiligen/ Matth. am 5. Swietych 3 Matt. S.
Cap. v. 1. Ende Rozd. 5. w. 1. Kon.

v. 12.

w. 12.

A IESUS das **A** IESUS widzac
Volk sahe / gieng lud / wstapil ná go-
E auff einen Berg re: á gdy usiadł/
und satte sich/ und seine przystapili Uczniowie
Jünger traten zu Ihm. jego. A otworzywszy
Und Er that seinen Mund usta swe / uczył je/ mo-
auff / lehret sie und sprach: wiac : Błogostáwieni
Seelig sind/ die da geistlich ubodzy w duchu: á-
arm sind / denn das Him- bowiem ich jest Kro-
mel- Reich ist ihr. Seelig lestwo niebieskie. Bło-
sind die da Leid tragen/ góstáwieni ktorzy sie
denn sie sollen getröstet smeca: ábowiem pocie-
werden. Selig sind die sieni beda. Błog- stá-
Sanfftmiirthigen./ denn sie wieni ciszy: ábowiem
wer- oni odziedzicza ziemię.

werben das Erbreich de Błogostawieni Ktorzy
sigen. Selig sind / die białka y pragna sprá-
hungert und dürstet nach wiedliwosci: ábowiem
der Gerechtigkeit / denn sie oni nasyćeni będą. Błog-
sollen satt werden. Seliggostawieni miłosierni;
sind die Barmherzigen/ábowiem oni miłosier-
denn sie werden Barm- dzia dostapia. Błogo-
herzigkeit erlangen. Se- stawieni czystego serca:
lig sind/ die reines Herzens ábowiem oni Bogá o-
sind / denn sie werdengładą. Błog- stawieni
GDE schauen. Seligspokoju: ábowiem oni
sind die Friedfertigen/ denn Synami Bożymi rá-
sie werden Gottes Kinder zwáni będą. Błogostá-
heissen. Selig sind / die wient Ktorzy cierpia
um Gerechtigkeit willen prześladowanie dla sprá-
verfolget werden / denn das wiodliwosci : ábowiem
Himmel-Reich ist ihr. Se ich jest Królestwo nie-
lig seyd ihr/ wenn euch die biestie. Błogostawieni
Menschen um meinet bedżiecie / gdy wam
willen schmähen und ver- ztorzeczyć będą y prze-
folgen / urd reden allerley ładować was / y mo-
Ufels wider euch / so siewic wszystko złe prze-
baran lügen. Seyd fró- ciewo wam klámajac/
lich und getrost / es wird dla mnie. Rádnjcie się
euch im Himmel wohl be- y weselcie się: ábowiem
lobnet werden / denn also zaplá- á waszą obfita jest
haben sie verfolget die Pro- w niebiesiech. Tak bo-
pheten die vor euch gewe- wien prześladowali
sen sind.
Proroki / ktorzy byli
przed wami.

Am Tage der Feste nā dźiel
Kirchweihung / Le-Postwaćania Ko-
ction aus der Offenb. Joh. sciola 3 Objawienie S.
am 21. v. 2. Ende Janá Rozd. 21. w. 2.

v. 5.

Ron. w. 5.

Wid ich Johannes **A** Ja Jan widzia-
sah die Heilige **A** Item ono Swiete
Stadt / das neue **M**iaśto Jeruzalem
Jerusalem / von Gott aus nowe / zstepniace z nteba
dem Himmel herab fahren / zu- od Boga zgotowane /
bereitet / als eine geschmück. jako oblubienice ubrańs-
te Braut ihrem Mann. Und meżowi swemu: **A** sly-
höret eine grosse Stimme saterem glos wielki z nie-
von dem Stul / die sprach: ba mowiacz: Oto przy-
Siehe da / eine Hütte bytek Boży z ludźmi /
Gottes bey den Menschen / y bedzie mieszkal z nimi;
und Er wird bey ihnen woh- a oni beda ludem jego /
nen / und sie werden sein a sam Bog bedzie z nimi
Vold seyn / und Er selbst bedac Bogiem ich. **A**
Gott mit ihnen / wird ihr otrze Bog wśelka lze
Gott seyn. Und Gott wird z oczu ich; a smierci
abwischen alle Thränen von wiecey nie bedzie / ani
ihren Augen / und der Tod smetka / ani krzyku / ani
wird nicht mehr seyn / noch boleści nie bedzie: abo-
Leid / noch Geschrey / noch wem pierwsze rzeczy
Schmerzen wird mehr pominały. **A** rzekt ten
seyn / benn das erste ist ver- ktory siedział na stolis-
gangen. Und der auff dem cy: Oto wśystko nowe
Stul saß sprach: Siehe / czynie.
Ich machs alles neu.

Epan-

U jo

Ewano

Evangelium

Ewangelia na

am Tage der Kirch- dzien Postwiacania

weihung/ Luc. am 19. Cap. Kosciela z Luk. S.

v. 1. Ende v. 101

Kozd. 19. w. 1.

Ron. w 10.

END Er zog hinein/ **A** Jesus wshedsy
und gieng durch Jericho. Und siehe/ **A** oto mąż ktorego
da war ein Mann/ genant zwáno Imieniem Za-
Zacheus/ der war ein S. cheuß/ ktory był prze-
berster der Zöllner / und lożony nád Cetnikami:
war reich/ und begehrte ā ten był bogaty. **A**
Gesum zu sehen/ wer Er żadał widzieć Jezusa/
wäre/ und konte nicht für coby zač był. Lecż nie
dem Volk/ denn er war mogł przed ludem: bo
klein von Person. Und er był mákego wzrostu. **A**
ließ vorhin / und steig auff bieżąwszy naprzod wsta-
einen Maulbeerbaum/ auff pil ná drzewo lesney
daß er Ihn sehe/ denn allda figi/ aby go ujrzał: Wo
solt Er durchkommen. Und tam tedy isć miał. **A**
als Jesus kam an dieselbi. gdy przyszedł ná ono
ge Städtessche Er auff/ und micjsce/ pojrząwszy Je-
ward sein gewahr/ und zus wzgore / wirzał go/
sprach zu ihm: Zachee/ y rżekł do niego: Za-
stieg eilend hernieder/ denn cheußu / zstap pretko ná
ich muß heute in dei- doł: ābowiem dziś mu-
nem Hause einkehren. sie zostác w domu two-
Und er steig eilend hernie- jim. **A** zstapil pretko:
der / und nahm ihn auff y przyjął go z Radością.
mit Freuden. Da sie das **A** widzac do wśyscy/
sahen/ **A** sem-

sahen / murreten sie alle / *ś-mráli mowiac: Uczęło*
daß Er bey einem Sünder wická grzesznego gospos
einführet. *da stánat.*

Zacheus aber trat dar / *A stánawszy Zache-*
und sprach zu dem HErrn: *uś / rzekł do Pana: O to*
Siehe HErr / die Helffte polowice *májetności*
meiner Güter gebe ich den mojich dawam ubogim /
Armen / und so ich jemand Pánie : *A jestżem łogo*
betrogen habe / das ge'e w czym podśedł odda-
ich vierfáltig wieder. *Je wam wczwor nasob. A*
GUS aber sprach zu rzekł mu *JĘzus: Dziś*
ihm: Heute ist diesem sie stáło zbáwienie do-
Hause Heil wiederfahren / *mowi twemu; dla tego*
sintemal er auch Abra- *że y on jest Synem Ab-*
hams Sohn ist. Dann des bráhámowym. *Bo*
Menschen Sohn ist kom- *przyśedł Syn człowie-*
men zu suchen / und Selig czy / *áby szukał y zácho-*
zu machen / das verlo- *wał co było zgine-*
ren ist. *to.*



Die Passion

Oder

Die Historia vom Leyden / Sterben
und Begräbniß unsers Herren JESU

CHXZESA

Aus allen Vier Evangelisten in eine
Ordnung gebracht.

(Sie kan in Fünff Haupt-Stück abge-
theilet werden.

1. Das Erste Haupt-Stück handelt von Zubere-
itung des Oster-Lamms.)

Passya

Abo

Historia o Mece / Smierci n Po-
grzebie Pana našego JESUSA

CHXZESA /

Ze wszyſtkich czterech Ewánjelistów
porzadnie zebrána.

(Moze sie ná Pieć części dzielić.

1. Pierwsza część sprawa czym o Przygoto-
waniu Baranká.)

Es war aber nahe **A** Przybliżało sie
das Fest der süßen **S** Swieto Przáśni-
Brodt / das Ostern **k**ow / ktore zewia
heisset. **W**iel-

heisset. Und JESUS Wieltánoc. **A** JE sprach zu seinen Jün: zus izekt do Uczniow
gern: Ihr wisset / daß nach swojch: Wiecie / iż po
zweyen Tagen Ostern dwn dnłach będzie wiel-
wird / und des Menschen Kanoc / á Syn człowie-
Sohn wird überantwortet czy będzie wydány / aby
werden / daß Er gecreuziget był ukrzyżowany.
würde.

Da versámleten sich die Tedy się zebráli w
Hohenpriester und Schrift: Ráde Przedniejsi Rá-
gelehrten und die Aeltesten pláni yłánczeni wPis-
im Volck / in den Pallast mie y Stárski Ludu / do
des Hohen-Priesters / der da Dworu Nawyższego Rá-
heisset Caiphas / und hielten plána / korego zwano
Rath / wie sie JESum mit Ráifas / y nárádžili się /
Lützen griessen und tödten. Jáko by JESUS
Denn sie furchten sich für zdráda pojímáli y zabi-
dem Volck. Sie sprachen li. Wo sie báli Ludu.
über: Ja nicht auff das Lecz mówili: Wie w
Fest / auff daß nicht ein Swieto / áby nie był roz-
Aufsruhr werde im Volck. auch miedzy Ludem.

A gdy był JESUS

Und da nun JESus war w Betániey w domu
zu Bethanien im Hause Symona tredowátého /
Simonis des Aufssázigen / przystąpił do niego
trat zu Ihm ein Weib / das Niewiastá / mająca sto-
hatte ein Glas mit unge- jeł Alábástrowy maści
fálschtem und kóstlichen spikánardowey płyna-
Nardenwasser / und sie zu- cey / bárzo kóstowney;
brach das Glas / und goß á ztlukłszy stojek alábá-
es auff sein Háupt / da Er strowy / wylálá ja ná
zu glowe

zu Tische saß. Da das sei glowe jego / gdy sie-
ne Jünger sahen / wurden dżiał n stolu. Co widzac
sie unwillig und sprachen: Człowie jego/rozgnie-
Was sol doch dieser Un- wáli sie mowiac: ná
rath? Man könnte das coż sie stała Utrata tey
Wasser, mehr denn umb másci? Abowie sie to
drehundert Groschen ver- mogło przedać drożey
kauft haben/ und dasselbige niź za trzy sta Grosz/
ben Urnten gegeben; Und y rozdać Elbogim ;
murreten über sie. A szemali przeciwko
niey.

Da das JESUS mer: Co gdy poznat JE-
ket / sprach Er zu ihnen: zna/rzekł im; Zaniechaj-
Lasset sie zu frieden/was be- cie jey/przecżże sie przy-
kummert ihr das Weib? krzyćcie tey Niewieście?
Sie hat ein gut Werck an Dobry zaprawde uczy-
mir gethan. Ihr habt al-nek uczyniła przeciwko
lezeit Armen bey euch/ und mnie. Zawsdy bowiem
wenn ihr wollt/könnt ihr ih- ubogie macie z soba / y
nen Guts thun; mich aber kiedykolwiek chcećie /
habt ihr nicht allezeit. Sie możecie im dobrze czy-
hat gethan / was sie ge- nieć; ale mnie nie zaw-
konnt. zdy mieć będziecie. Ona

Denn daß sie diß Was- co mogła to uczyniła.
ser hat auff meinen Leib ge- Bo ona wylawszy te
gossen / -damit ist sie zu- máśc ná ciało moje/po-
vorkommen meinen Leib- przedziła/ aby Ciało mo-
nam zu salben zu meinem je pomazała tu Pogrze-
Begräbnis. Warlich ich bowi. Zaprawde po-
sage euch: Wo das Ewan- wiadam, wam: Gdzies
gelium geprediget wird in Kolwiek kázana będzie tá
der Ewan-

der ganzen Welt / da wird Ewangelia po wśyst-
man auch das sagen zu ih, kim Swiecie / y to co
rem Gedächtnis / daß sie oná uczyniła / powia-
jest gethan hat. dano będzie na pamiat-
kę jej.

Es war aber der Sata. A wstąpił Szatan w
nas gefahren in den Judas / Judasá / ktorego zwa-
genannt Ischarioth / der da no Iskariyotem / ktory
war aus der Zahl der był 3 Liczby dwunási.
zwölffen. Und er gieng Ten tedy odszedł / zmo-
hin / und redet mit den Ho- wil się 3 Przedniejszymi
hen-Priestern / und mit den Káplárámi / y 3 Prze-
Hauptleuten / daß er Jhu łozonymi Kosciola / aby
verriethe / und sprach : Was im go wydał / y rzekł im :
wollet ihr mir geben / ich Co mi chcecie dać / á ja
mit Jhn euch verrathem ? go wam wydam ? Co
Da sie das höreten / wur- oni ustysiwali / urá-
den sie froh. Und sie bo- dowáli się. A oni mu-
ten ihm Dreyßig Silber- odważyli trzydziści
linge. Und er versprach sich. srebrników. A obiecał.
Und von dem an suchte er A od tad szukał czasu
Gelegenheit / daß er Jhn sposobnego / aby im go
überantwortet ohne Ku- wydał bez rozruchu.
mor.

Aber am ersten Tage A pierwszego dnia
der süßen Brodt / auff wel- Prásnikow / ktorego
den man mußte opffern miał być Baránek pás-
das Oster-Lamb / traten bity / przystąpili uczniowie
die Jünger zu JEsu und wie do Jezusa mówiac
sprachen zu ihm : Wo wilt mu : Gdzież chcesz aby-
du / daß wir hingehen / und smy fedłszy nagotowáli /

Wir bereiten das Oster-Lamb. Und Er postet Piotrą y Janą
sandte Petrum und Janowiac: Idźcie do miast
hannem/ und sprach: Ge- stą/ oto/ gdy do miast
bet hin in die Stadt/ und wychodźcie bedziecie/ pot-
sehet/wenn ihr hinein komt/ Da sie z wami Człowiek
wird euch ein Mensch be- nosacy d- ban wody;
geggen/ der trägt einen idźcieś za nim do Do-
Wasser-Krug/ folget ihm mu/ do ktorego wnidzie
nach in das Haus/ da er á rzecźcie Gospodarzo-
hinein gehet/ und saget dem wi domu onego. Kazat-
Haus-Wirth: Der Mei- ci Nauczyciel powie-
ster läst dir sagen/ meine dziec; Czas moj blisko
Zeit ist herbey kommen/ Ich jest/ u ciebie jeść bede
wil bey dir die Ostern hal- Baranka / gdzież jest
ten/ wo ist das Gast-Haus/ Gospoda/ kedybym jadł
darinnen Ich das Oster-Baranka z Uczniami
Lambessen mögemit meinen mojimi? A on wam us-
Jüngern? Und Er wird kaze Sale wielka ustat
euch einen grossen gepfla- na: tamże nagotujcie.
sterten Saal zeigen/daselbst Tedy odsiedsy/ znaleźli
bereitet es. Sie gingen hin jako im był powiedział/
und funden/ wie Er ihnen y nagotowali Baran-
gesagt hatte/ und bereite- ka.
ten das Oster-Lamb.

A gdy był wieczor/
Und am Abend kam Er/przyszedł / y usiadł za
und sahte sich zu Tische stol ze dwiemanascie
mit den zwölff Aposteln. Apostolow. A rzekł do
Und Er sprach zu ihnen; nich: Żadając żadalem
Mich' hat herglicly verlan- tego Baranka jeść z wa-
get das Oster-Lamb mit mi pierwey niżbym ciera-
euch
piał.

euch zu essen/ ehe dann ich pial. Boć wam powia-
leide. Denn ich sage euch/dam/ że go wiecey jese
daß ich hinfort nicht mehr nie bede/ aź sie wypelni
davon essen werde/ bis daß w Krolestwo Bożym.
erfüllet werde im Reich A wziawszy Kielich / y
Wttes. Und Er nahm podziękowanysy / rzekł;
den Kelch / dancket und Weźmićie to/ a podzięk-
sprach: Nehmet denselbi-ćie między sie; Abo-
gen / und theilet ihn unter wiem powiadam wam:
euch / denn ich sage euch: Że nie bede pił z rodzą-
Ich werde nicht trincken ju winney macice / aź
von dem Gewächs des przydzic Krolestwo Bo-
Weinstocks/ biß das Reich że/ do dnia onego / gdy
Wttes komme / an dem go bede pił z wami noc
Tage / da ichs nen trincken wy w Krolestwie Ojca
werde mit euch in meines mego.

Waters Reich.

Und indem sie assen / in A gdy omi jedli tej
der Nacht / da Er verra- nocy/ ktorey był wydan/
then ward/ nahm der Herr wziawszy Pan Jezus
JEsus das Brodt / dancket/ chleb/ a podziękowanysy
brachs und gabs den Jün- łamał/ y dawał uczniem
gern und sprach: Nehmet/ y rzekł: Bierzcie/jedzcie/
esset/ das ist mein Leib / der to jest ciało moje / ktore
für euch gegeben wird / sol- za was wydane bedzie.
ches thut zu meinem Ge- To czynćie na pamiatke
dächtnuß. , moje.

Desselbigen gleichen Także wziął y Kielich
nahm Er auch den Kelch/ gdy było po wieczerzy/
nach dem Abendmahl/ dan- a podziękowanysy dan-
ket / gab ihnen den / und im morias: Pićie z te-
sprach: go

sprach: Trincket alle dar- go wſyſcy / ten Kielich
auß / dieſer Kelch iſt das jeſt Nowy Teſtament
Neue Teſtament in mei- we Krwi mojej / Ktora
nem Blut / das für euch zá was y zá wielu wy-
und für viel vergoffen lána bedzie / ná odpus-
wird / zur Vergebung der czenie Grzechow. To
Sünden / ſolches thut / ſo czynicie ilećcoć pic be-
oſt ihrs trincket / zu mei- dziecie / ná pamiatke
nem Gedächtniß. Und ſie moje. A pili z niego
truncken alle darauß. wſyſcy.

Für dem Feſt aber der A przed Swietem
Oſtern / das iſt / auff den- W'e'konocnym / to jeſt /
ſelbigen Abend / da Jeſus tego wieczora / gdy wi-
erkennet / daß ſeine Zeit dział Jeſus / iż przyſtá-
kommen war / daß Er aus godzina jego / aby prze-
dieſer Welt gienge zum Ba- ſiedł z tego ſwiátá do
ter / wie Er hatte geliebet Ojcá / umilowareſcy
die Seinen / die in der Welt ſwoje / ktorzy byli ná-
waren / ſo liebet Er ſie bis ſwiećcie / áż do konca
ans Ende. umilował je.

Und nach dem Abend. A gdy była wieczera
Eſſen / da ſchon der Teuffel zá / á Dyabel już był
hatte dem Juda Simonis wrzucił w ſerce Judasza /
Iſcharioth ins Herz ge- Syná Simonowego /
geben / daß er Ihn verrie- Iſkarioty / aby go wy-
the / wuſte Jeſus / daß ihm dał / widzac JEZUS
der Vater hatte alles in iż wſyſtko Ociec podał
ſeine Hände gegeben / und do rał jego / á iż od Bo-
daß Er von Gott kommen gá wyſpedł / y do Boga
war / und zu Gott gieng / idzie / wſtáł od wieczera
ſtund.

stund Er vom Abendmahl **37** / y złożył ścáty / a
auff / leget seine Kleider ab / wzięwszy przescierać /
und nahm einen Schurz / przepasał się. Potym
und umgürtet sich. Dar nach wedy do micom
nach goß Er Wasser in ein ce / y počzał nogi umy-
Becken / hub an den Jün- wac uczniom / y reierac
gern die Füße zu waschen przescierać / którym
und trucknet sie mit dem byl przepasany.

Schurz / damit Er umbe-
gürtet war.

Tedy przyszedł do
Da kam Er zu Simon Symoná Piotrá. A on
Petro / und derselbige sprach mu rzekł : Pánie / y tyż
zu ihm : **HERR** / soltest du mnie maś nogi umy-
mir die Füße waschen ? **JE** wac : Odpowiedział Je-
sus antwortet / und sprach zus y rzekł mu : Co Ja
zu ihm : Was ich thu / das czynię / ty nie wiesz te-
weist du ietzt nicht / du wirst's raz / ale się potym do-
aber hernach erfahren. Da wiesz. Rzekł mu Piotr :
sprach Petrus zu Ihm : Nie będziesz ty nog
Rimmermehr solst du mir moich umywał na wie-
die Füße waschen. **IESUS** ki. Odpowiedział mu
antwortet ihm : Werde ich **IESUS** : Jeśli cie nie u-
dich nicht waschen / so hast myje / nie będziesz miał
du kein Theil an mir. części ze mna. Tedy
Spricht zu Ihm Simon mu rzekł Simon Piotr :
Petrus : **HERR** / nicht die Pánie / nie tylko nogi
Füße allein / sondern auch moje / ale rece y głowe.
die Hände und das Haupt. Rzekł mu **IESUS** :
Spricht **IESUS** zu ihm : Ktoć jest umy : y / nie
Wer gewaschen ist / der darff potrzebuje jedno / aby
nicht denn die Füße waschen / nogi umył / bo czysty
son- **X** jest

sondern er ist ganz rein/ und jest wssystek : y wy je-
ihr seyd rein/ aber nicht alle. steście czystymy/ ale nie
Denn Er wuste seinen Ver- wssysey. Abowiem wie-
rãther wol / darumb sprach dzial / ktory go wydać
Er: Ihr seyd nicht alle niat / dla tegoż rzekł:
rein. Nie wssysycie czysty-
mi.

Da Er nun ihre Füsse Gdy tedy umy! Nogi
gewaschen hatte / nahm Er ich / y wziął faty swo-
seine Kleider/ und sazte sich je/ usiadłszy zaśie za stoł/
wieder nieder / und sprach rzekł im: Wiecież com
abermahl zu ihnen: Wis- wam uczynił? Wy mie-
set ihr/ was ich euch gethan nazywacie Nauczyciel
habe? Ihr heisset mich leń y Pánem / á dobrze
Meister und HERR / und mowicie / bomci jest
saget recht daran/ denn Ich nim. Ponieważem Ja
bins auch. So nun Ich tedy umy! Nogi wãse/
euer Meister und HERR/ Pan y Nauczyciel / y
euch die Füsse gewaschen rycie powinni jedni
habe / sollet ihr auch euch drugim Nogi umywać.
untereinander die Füsse Abowiem dalem wam
waschen. Ein Beispiel przykład/ abyście jakom
habe Ich euch gegeben/ daß ja wam uczynił / y wy
ihr thut / wie Ich euch czynili. Zaprawdę / zaś
gethan habe. Warlich/ prawda / powiadam
waclich / Ich sage euch: wam: nie jest sługa
Der Knecht ist nicht grös- wielşy nãd Pána swes
ic denn sein Herr / noch go/ ani poset jest wielşy
der Apostel grösser denn nãd onego / ktory go
der ihn gesand hat. postat.

So ihr solches wis- Jestli to wlecie / bło-
set/ gosła-

set / seelig seyb ihr / so gostawieni jesteście / jeste
ihres thut. Nicht sage to uczynicie. Nie o
Ich von Euch allen / Ich wissentlich was mo-
weiß/welchen Ich erwählet wie / Jác wiem / ktorem
habe / sondern daß die obrat : ále żeby sie wy-
Schrift erfüllet werde ; pełnito pismo ; Ktory
Der mein Brodt isset / je ze mna chleb / podniosł
der tritt mich mit Füßen. przecięło mnie pięte
Jetzt sage Ichs euch / swoje. Terazci wam
ehe denn es geschieht / auff powiadam / przed tym
daß / wenn es nun gesche- niż sie to stanie / abyście
heut ist / daß ihres glaubet / gdy sie to stanie / u-
daß ichs bin. Warlich / wierzyli że ja jest. Jác
warlich ich sage euch : Wer prawde / záprawde / pos-
auffnimmt / so Ich jemand wiadam wam : Kto
senden werde / der nimmt przyjmuje / tego ktore
mich auff / wer aber mich góbym posłał / mnie
auffnimmt / der nimmt den przyjmuje / á kto mnie
auff / der mich gesand hat. przyjmuje / onego przyj-

Da solches Jesus ge- muje / ktory mie posłał.
saget hatte / ward Er betrú. To rzekłszy JESUS /
bet im Geist / und zeugete / zásmucit sie w Duchu /
und sprach : Warlich / y oświadczył / á rzekł :
warlich Ich sage euch : Záprawde / záprawde /
Einer unter euch / der mit powiadam wam ; że je-
mir isset / wird mich ver- den z was wyda mie /
rathen / sihe / die Hand mei / ktory je ze mna / oto
nes Verráthers ist mit raká tego / co mie wyda-
mir über Tische. Und die wá / ze mna jest já sto-
Jünger worden sehr trau- tem. A zásmuciwszy
rig / sahen sich unter einan- sie bázdo uczniowie /
der K ij poq

der an / und ward ihnen poſtaďali po ſobie / wat-
bange / von welchem er re- piac o kimby to mowit.
det. Und ſie ſingen an zu Tedy ſie oni poczeli
fragen unter ſich ſelbſt / miedzy ſoba pytac o
welcher es doch wãre un- tym / ktoby wzdy z nich
ter ihnen / der das thun byt / coby to uczynit;
würde. Und ſagten zu R mowit do niego kãz-
ſhm / einer nach dem an- dy z oſobnã : A zażem
bern : H E R R / bin ichs ? ja jeſt Pãnie ? A drugi /
Und der ander : Bin ichs ? A za ja ? A on odpowia-
E R antwortet und ſprach : dajac / rzekt : Jedan ze
Einer aus den Zwölfen / dwunãſci / ktory ze mna
der mit mir in die Schüſſel macza w miſie / ten miſ-
tauchet / der wird mich ver- wyda.
rathen.

Synći człowieczy
Des Menſchen Sohn idzie / jãko poſtãnowio-
gehet zwar dahin / wie von no y napisãno o nim ; ale
ſhm beſchloſſen und ge- biadã człowiekowi te-
ſchrieben iſt / doch wehe dem mu / przez ktorego Syn
Menſchen / durch welchen człowieczy wydany by-
des Menſchen Sohn ver- wa / dobrze by mu byto /
rathen wird / es wãre ihm by ſie byt nie narodził
beſſer / daſß derſelbige ten człowiek. A odpo-
Menſch noch nie geboren wiãdajac Juda ? ktory
wãre. Da antwortet Ju- go wydawat / y rzekt :
das / der ſhn verrieth / und Izalim ja jeſt / Miſtrzu ?
ſprach ; Bin ichs Rabbi ? Mowi mu : Tyſ powie-
Er ſprach zu ihm : Du dział.
ſagſts.

A byt jeden z uczniow
Es war aber einer un- jego / ktory ſie byt poło-
ter ſeinen Jüngern / der zu był na łonie J Ezuſo-
Tiſche
wym

Fische saß / an der Brust wym / ten ktorego miło.
JESU / welchen JESUS lieb wat JEZUS. Przetoż ná
hatte / dem winket Si tego skitał Symon
mon Perus / daß Er for: Piotr / aby sie wyppytal /
schen solte / wer es wäre / ktoryby to byl / o ktorym
von dem Er saget. Denn mowil / á on položywšy
derselbige lag an der Brust sie ná pierśiách JEZU
JESU / und sprach zu sowych / rzekł mu: Pánie
Jhm: HERR / wer iſts? ktoreż to jest? Od
JESUS antwortet: Der powiedział JEZU S:
iſts / dem Ich den Bissen Ten jest / ktoremu Ja o-
eintauche und gebe. Und moczywšy štuczke chle-
Er tauchet den Bissen ein / bá podam. A omo-
und gab ihn Juda Simo: czynwšy štuczke chlebá
nis Iſcharioth. Und nach dat Judasowi Synowi
dem Bissen. fuhr der Sa: Symoná / Iſkariyotoz
tan in ihn. wi. A zaraz po oney

Da sprach JESUS zu štuczko chlebá / wſtapit
ihm: Was du thuſt / das weñ Szatan.
thue bald. Dasselbige Tedy mu rzekł JE-
aber wuſte niemand über zus: Co czyniſ / czyn
dem Fiſche / wozu Ers ihm rychło. A tego żaden
ſagete. Etliche meyneten / nie zrozumiał ſpol sie /
dieweil Judas den Beutel dzacych / ná co mu to
hatte / JESUS ſprecht zu rzekł. Aberwiem nie-
ihm: Kauffe was uns nō: Krorzy miniewáli / gdyż
thig iſt auffſ Feſt / oder daß Judas miał mieſet / iż
er den Armen etwas gebe. mu rzekł JEZUS: Ná
Da er nun den Bissen ge- knp czego nam potrze-
nommen hatte / gieng Er ſo bá ná Swieto / aby iżby
bald hinauß / und es war X iij co
Nacht. Da

Da aber Judas hin: co dał nbożym. Tedy on
auß gegangen war / erhuh reżawşy one ſtuczka
ſich ein Band unter ih: chlebá / zaráżem wyſpedi-
nen / welcher unter ihnen á Kloc byłá.
ſolte für den Größten ge: A gdy wyſpedł Ju-
halten werden. Er aber daß / wſczáł ſie ſpor
ſprach zu ihnen: Die miedzy nimi o tym /
Weltlichen Könige herr: kto by ſie z nich zdał
ſehen / und die Gewaltigen być wiſtſy? Ale on
heiſſet man gnábige Her: im rzełł: Krolowie
ren. Ihr aber nicht alſo / Narodow pánuja náđ
ſondern der größte unter nimi / á ktorzy náđ nimi
euch ſol ſeyn wie der júnge: moc mája / dobrodzie-
ſte / und der Fürnehmſte jámi názywáni bywája.
wie ein Diener. Denn Leczy wy nie táł / owſzem
welcher iſt der Größteſt? kto náwiſtſy jeſt mie-
der zu Tiſche ſiżł / oder der dzy wámi / niech be-
ka dienet? Jiſt nicht alſo / dzie jáko námniejſy /
daß der zu Tiſche ſiżł? á kto jeſt wodzem / der
Ich aber bin mitten unter dzie jáko ten co ſłuży.
euch wie ein Diener / ihr Wo ktoryż wiſtſy jeſt?
aber ſenđs / die ihr behar: Ten co ſiedzi / czyli ten
ret habt ken mir in mei: co ſłuży? Izali nie ten
nen Anſechtungen. Und co ſiedzy? Ale ja jeſt
ich wil euch das Reich be: w poſtródku was jáko
ſcheiden / wie mir mein Va: ten co ſłuży. A wy jeſte-
ter beſcheiden hat / daß ihr ſcie / ktorzyſcie wy-
eſſen und trincken ſolt über trwáli przy mnie w po-
mei: kuſach mojiſch. A jać
wam ſporzodził Wćie
moj /

meinem Tische / in meinem mos Krolestwo / abyście
Reich / und sitzen auff Stühlen / jedli y pili zá stolom
len / und richten die zwölf mojim / y siedzieli ná
Geschlechte Israel. stolicách / sadzac dwoje
nasćie Pokolenie Izra-

Da spricht aber JE elskie.

sus: Nun ist des Men A Jezus rzeki: Tes
schen Sohn verkläret in raz jest wielbiony Syn
Jhm. Ist GOTT verkläret człowieczy / á BOG u
in Jhm / so wird Jhm GOTT wielbiony jest w nim.
auch verklären in Jhm A ponieważ Bog uwiel-
selbst / und wird Jhm bald biony jest w nim / tedy
verklären. go też Bog uwielbi sam

w Sobie / y wnetze u

Sieben Kindlein / ich bin wielbi go.

noch eine kleine Weil bey

euch / ihr werdet mich su-

chen / und wie ich zu den

Juden sagete: Wo Jch mi/ będziecie mnie szukać /

hingehe / da könnt ihr nicht ále jákom rzeki żydom:

hinkommen. Und Jch sage Gdzie Jazde / wy przyść

euch nun: Ein neu Gebot nie możecie: Tak wam

gebe ich euch / daß ihr euch teraz powiadam. Przy-

unter einander liebet / wie kázanie nowe dawam

Jch euch geliebet habe / wam / abyście sie spos

auff daß ihr auch einander tecznie miłowáli / jákom

liebt habt. Dabey wird y ja was umilował / á

jedermann erkennen / daß byćcie sie y wy społecz-

ihr meine Jünger seyd / so nie miłowáli. I tadci

ihr poznają wszyscy / żeście

uczniami moimi / jesti

ihr Liebe unter einander mitoseć nieć bedziće
habt. jedni przećiroko drugim.

Spricht Simon Petrus zu Ihu: Herr / wo gehest
du hin? JESUS antwor: Piotr: Pánie / doładze
tet Ihm: Da Ich hin- zieß? Odpowiedzial
gehe / kanst du mir dißmal mu JEsus: Dokad Ja
nicht folgen / aber du wirst ide / ty teraz za mna isć
mir hernachmals folgen. nie możesz / ále porym
Petrus spricht zu Ihm: pojdzieś za mna. Tedy
HERR / warumb kan ich mu rzekł Piotr: Pánie /
dir auff dißmahl nicht fol: przecż teraz za toba isć
gen? Ich wil mein Leben nie moze: Dufte moje
ben dir lassen. JESUS ant: za cie poloże. Odperwie-
wortet ihm: Soltest du dzial mu JEsus: Dufte
dein Leben bey mir lassen? twee za mie poleżysz?
Simon / Simon / Sihe Symonie / Symenie /
der Satanas hat euer be. oto Szatan wyprosił
gehet / daß er euch möchte was / áby was odrwie-
sichten / wie ten Weizen; wał / jako psenice; Ale
Ich aber habe für dich ge- ia prosił za toba / áby
beten / daß dein Glaube nie ustala wiara twoja.
nicht auffhöre. Und wenn A ty niekiedy náwro-
du dich dermaleins befeh- ciwośy sie utwirdzaj
rest / so stärke deine Bru: Bracia twoje. A on
der. Er aber sprach zu ihm: mu rzekł: Pánie / goto-
Herr / ich bin bereit mit dir wem z toba isć y do wie-
ins Gefängnuß / und in den żenia / y ná smierć. A
Tod zu gehen. Er aber on rzekł; Zaprawde po-
sprach: Warlich / warlich ich wiadamci Pietrze / nie
sage dir Petre / der Fahn
wird

wird heute nicht frehen/ehe zápieje dżis fur / áž sie
denn du mich drey mahl ver- pi. rwey trzy kroć zá-
läugnet hast / daß du mich przys/ je mie nieznasz.
kennest.

Und Er sprach zu ihnen: A rzełł im: Gdy
So oft ich euch gesand ha- wam posyłał bez mieś-
ke/ ohne Beutel/ ohne Ta- ká/ y bez tájstry/ y bez
szen/ und ohne Schuh/ habt botow/ izali wam czego
ihr auch je Mängel gehabt? nie dostaowało? A oni
Sie sprachen: Nie keinen. rzełłi: Niczego. Tedy
Da sprach Er zu ihnen: im rzełł: Ale teraz kto
Über nun wer einen Beu- ma mieśke / niech go
tel hat/ der nehme ihn/ des- weźmie / táłże y tájstra/
selbigen gleichen auch die á kto nie ma mieczá/
Tasche / wer aber nicht hat/ niech przeda suknią swoi-
der verkauffe sein Kleid/ und je á kupi go.
kauffe ein Schwerdt.

Denn ich sage euch: Es Abowiem powiadam
muß noch das auch vollen- wam: Jż sie jeszcze muß
det werden an mir/ das to co napisano wypelnić
geschrieben stehet: Er ist ná mnie / miánowicie:
unter die Ubelthäter gerech- Aż z złoczyńcami poli-
net. Denn was von mir czony jest. Bo te rze-
geschrieben stehet/ das hat czy ktore świadcza o
ein Ende. Sie sprachen: mnie/ koniec biora. Ale
aber: H E R R / sihe/ hie oni rzełłi: Pánie / oto/
sind zwey Schwerdter. Er tu dwa miecze. A on
aber sprach zu ihnen: Es im rzełł: Dosyć jest.
ist genug.

II. (Das ander Haupt-II. (Druga Cześć Paſſye
 Stück der Paſſion ſpráwe c̃yñi o bucho-
 handelt vom Geiſtli- wñem Krystuſowem u-
 chen Leiden Chriſti meczeniu ná Gorze D-
 am Olberg.) limney.)

Und da ſie den Lob-Ge- **A**z áſpiewawſzy pieſń/
 ſang geſprochen hatten/ y wyſſedſzy **J**ezus/
 gieng **J E S U S** hinauf ſedł wedlug zwoyczájú
 nach ſeiner Gewohnheit przez potok Cedron/ ná
 über den Bach Kydron/ gore oliwna. **A** ſli zá
 an den Olberg. Es folge- nim y Uczniowie jego.
 ten Ihm aber ſeine Jün- Tedy im rzekł: Wy
 ger nach. Da ſprach Er wſyſcy zgorſzycie ſie ze
 zu ihnen: In dieſer Nacht minie tey noey; **A**bo-
 werdet ihr euch alle ár- wñem napisano: **A**derze
 gern an mir/ denn es ſte- **P**áſterzá/ y beda roz-
 het geſchrieben: Ich werde proſhone owco trzody/
 den Hirten ſchlagen/ und lecž gdy **J**a zmartwych-
 die Schafe der Heerde wſtane poprzedge was
 werden ſich zerſtreuen. wenn do Gálilejey. **A** odpo-
 Ich aber auſſerſtehe, wil Ich wiádajac **P**iotr / rzekł
 für euch hingehen in Gali- mu: choćby ſie wſyſcy
 leam. **P**etrus aber ant- zgorſyli z ciebie/ **j**a ſie
 wortet und ſprach zu Ihm: nigdy nie zgarſze. **R**zekł
 Wenn ſie auch alle ſich an mu **J**ezus: **J**ápraw-
 dir árgern/ ſo wil ich mich de powiádam tobie: iž
 doch nimmermehr árgern. **D**žis tey **N**ocy/ pierwey
J E S U S ſprach zu ihm: niž dwa kroć **k**ar zápie-
 Warlich Ich ſage dir: je/ trzy kroć ſie minie
 Heute in dieſer Nacht/ che zápreſz. **A**le on tym
 der wi-

der Hahn zweymahl krähet/wiecy mowil; Sym
wirft du mich dreymahl ver. 3 Toba mał y umrzeć
leugnen. Er aber redet noch nie záprze sie ciebie.
weiter: Ja wenn ich auch Táfze y wśyścy Uczniowie
mit dir sterben müste/wolte wie mowilt.

ich dich nicht verleugnen.

Desselbigen gleichen sagten

auch alle Jünger.

152 V. Tedy przyśledł JE

Da kam JEsus mit ih. zus 3 nłmi ná miejsce/
nen zu einem Hofe/der hieß ktore zwano Getsemani
Bethsemane/ da war ein ne/ gdzie był ogród/ do
Garten/ darein gieng JE ktorego on wśedł y ucze
fus und seine Jünger/ Zu niowie jego/ áwiedział y
das aber / der Jhn ver. Judas / ktory go wyda
rieth/ wuste den Orth auch/wal/ ono miejsce/ bo sie
denn JEsus versamlet sich tam często zchadzał JE
oft baselbst mit seinen Jün. zus 3 uczniami swojimi.
gern. Da sprach JEsus zu Tedy im rzekł JE zus:
ihnen: Setet euch hie/ biś Siedźcie tu/ áż odśedźy
baś Jch dorthin gehe und bede sie tam modlit.

bethe. Und nahm zu sich Pe. A wziął wśy 3 soba
trum und Jacobum/ und Piotra y Jakubá y Jan
Johannem/die zweene Söh. ná / dwu Synow Zebe
ne Zebedei / und sieng an zu deufowych / poczał sie
trauren/ und zu zittern und smęcić y lełać y bário
zagen / und sprach zu ihnen: testnić/á rzekł im: smet
Meine Seele ist betrübt biś na jest Dufa moja / áż
in den Tod/ bleibet hie/ und do śmierci; zostańcież
wachet mit mir. Betet/ta/ á czujcie ze mna.
auf baś ihr nicht in Anfech. Modlcie sie / ábyście
tung fallet.

Und

nie wśpli w pośuszenie.

A sam

Und Er rief sich von ihm. A sam oddálit sie od
nen bey einem Steinwurff/nich/ jakoby ná cienie
und kniet nieder/ fiel auff nie Kámleniem: á Ele-
sein Angesichte auff die Er: knawšy ná koláná/ padl
de/ und betet/ daß so es ná ziemle ná oblicze
möglich wäre/ die Stunde swoje y modlit sie/ áby
fürüber gienge/ und sprach: jestli možná/ odešlá od
Abba/ mein Vater/ es ist niego tá godzina y rzekt:
dir alles möglich/ überhe: Abba/ Ojcie/ wšystko
be mich dieses Kelchs/ tobie jest možno/ prze-
doch nicht was Ich wil/ nieš ode mnie ten Kie-
sondern was du wilt. Und lich/ wšákže nie co Ja
Er kam zu seinen Jün: chce/ ále co ty. Tedy
gern/ und fand sie schlaf: przyszedł do Elezniow/
fend/ und sprach zu Petro: y znalazł je spjace/ y
Simon/ schläffest du/ ver: rzekt Piotrowi: Symo-
möchtest du nicht einenie/ spiš? nie mogłes
Stunde mit mir zu wa: cząc jedney godziny?
then? Wachet und betet/ Czujcież/ á modlcie sie/ á-
daß ihr nicht in Anfech: byście nie weszli w poku-
tung fallet/ der Geist ist fente/ Duchci jest ochot-
willig/ aber das Fleisch ist ny/ ále ciała mdle.
schwach.

Zum andernmal gieng Zásie powtore od-
Er aber hin/ betet und sedšy/ modlit sie/ mo-
sprach: Mein Vater/ istš wiac: Ojcie moje/ jestli
nicht möglich/ daß dieser mie nie može ten Kie-
Kelch von mir gehe/ Ich lich minac/ tylko abym
trincke ihn denn/ so gesche: go piť/ niech sie stanie
he dein Wille. Und Er wola twoja. A przyszed-
kam/ und fand sie abermal śá/ znalazł je zásie spia-
schlaf: ce/

schlaffend / und ihre Augen ce / y óczy ich były ob-
waren voll Schlaffs / und ciażone / á niewiedźieli
wusten nicht / was sie Ihm coby mu odpowiedzieć
antworteten. Und Er ließ mieli. A zaniechawszy
sie / und gieug aber hin / ich / znovu odszedł / y
und betet zum drittenmahl modlit się potrzebie / też
dieselbigen Worte / und słowa mowiac: Ojże /
sprach: Vater / wilt du / so jestł chcesz / przenieś ten
nihm diesen Kelch von mir / Kielich ode mnie / wolał
doch nicht mein Wille / son- że nie moja wola / lecz
dern dein Wille geschehe. twoją niech się stanie.

Es erschien Ihm aber A ukazał mu się An-
ein Engel vom Himmel / und jót z niebá posilającygo.
stärket Ihn. Und es kam / Ale będąc w Boju / gor-
daß ER mit dem Tode linwiey się modlit. A
rang / und betet heftiger. był pot jego jako krople
Es war aber sein Schweiß krwie / ściekające na
wie Bluts-Tropffen die sie- ziemię.
len auff die Erden.

Und ER stund auff von A wstałszy od mo-
dem Gebeth / und kam zu dlitwy / przyśedł do uczy-
seinen Jüngern / und fand niow swoich / y znalazł
sie schlaffend für Traurig je spiacie od smutku / y
keit / und sprach zu ihnen: rzekli im: Spicież już / y
Nch wolt ihr nun schlaffen odpoczywajcie? Coż spia-
und ruhen? Was schla- cie? Desyćci: oto / się
fet ihr? Es ist genung: przybliżyła godzina / á
Geht / die Stunde ist Syn człowieczy będzie
kommen / und des Menschen wydany w ręce grzesznie-
Sohn wird überantwortet kor. Wstancie / á podż-
in der Sünder Hände.

Ste-
my

Stehet auff/ uns laß uns my / oto / ktory mie wy-
gehen / sehet/ der mich ver- dawia / blisko j. st. A
rath/ ist nahe. Betet aber/ modłcie sie / byścia nie
auff daß ihr nicht in An- wessli w pokuśenie.
sechtung fallet.

Und alsbald/ da Er noch A wnet gdy jeśczo
rebet/ sihe Judas der zwölff- mowit / oto Indas je-
sen einer / da er nun zu sich den ze dwunasci / wzias
hatte genomen die Schaar/ wśy rote y stagi od
und die Diener der Hohen Przedniejsich Kaptā-
Priester und Phariseer/ now y Saryzeuszow/ od
der Eltesten und Schrift- Stārśych y Nāuczō-
gelehrten/ gieng er zuvor nych w piśmie / á sedt
der Schaar/ und kōmt dahin przed rota / v przysiedt
mit Fackeln / Lampen / mit tām 3 Laterniami / 3 po-
Schwerdtern und mit chodniami / 3 mieczami
Stangen.

y 3 Kijmi.

Der Verräther aber Ale ten ktory go wy-
hatte ihnen ein Zeichen ge- dawia / dat im byl znak/
geben und gesagt: Welchen mowiac: Ktorego kol-
ich küssen werde / der ist/ wieł pocałuje / ten
den greiffet/ und führet Ihn jeś / jimaćcieś go / á wie-
gewiß. Als nun IESUS dżcie go ostrożnie. Te-
wusste alles / was Ihm be- dy IESUS wiedzac
gegenen solte/ gieng Er hin- wśystko co nań przysć
auß / und sprach zu ihnen: miało / wyśedśy rzekt
Wen suchet ihr? Sie ant- im: Kogo szukacie? Od-
worteten Ihm: IESUS powiedzieli mu: IES
von Nazareth. IESUS IES A Nāzarensties
sprach zu ihnen: Ich go. Rzekt im IESUS:
bins.

Iam jeśt.

A stat

Judas aber der Jhn A stat z uimi y Ju-
verrieth/ stand auch bey daß/ ktory go wydawał.
ihnen. Als nun JEsus zu A storo im JEsus rzeit:
ihnen sprach: Ich blus/ Jam jest/ postapili ná
wichen sie zurücke/ und sie-żad/ y pádli ná ziemi-
len zu Boden. Da fraget Tedy ich zásie spytał:
Er sie abermahl: Wen fu- Rogo skłacie? A oni
chet ihr: Sie sprachen: rzekli: JEsusa Nazara
JESUM von Nazareth, reńskiego. Odpowie-
JEsus antwortet: Ich dział JEsus: Powie-
habs euch gesagt/ daß działem wam/ żem Ja
Jchs sey. Suchet ihr denn jest. Jestli tedy mnie śm-
mich/ so lasset diese gehen/ łacie/ dopuścież tym o-
auff daß das Wort erfüllet dejsć/ aby sie wypelnity
werde/ welches Er sage- słowá/ ktore był powie-
te: Ich habe der keinen dział: nie straciłem żad-
verlohren/ die du mir gege- nego z tych/ ktoreś mi
ben hast. dat.

Und Judas nahet sich A Judas przybliżył
zu JEsu/ Jhn zu küssen/ sie do JEsusa / aby go
und alsbald trat er zu pocałował/ á wnet przy-
Jhm/ und sprach: Begrüß- skapiwszy do niego/ rzekł:
set seyst du Rabbi / und Bądź pozdrowiony Mł-
kisset Jhn. JEsus aber strzu / y pocałował go.
sprach zu ihm: Mein Freund/ Ale mu rzekł JEsus:
warumb bist du kommen? Przyjścieln/ ná coś przy-
Juda / verrátheft du des fiedt? Judas/ pocało-
Menschen Sohn mit einem waniem wydawaś Sy-
Ruf? Da traten sie hinzu/ ná Cłowieczego: Tedy
und legten die Hände an przystapiwszy / rzucili
JE rece

GESUM / und grieffen rece ná JEzusa / y poji-
Jhn. mali go.

Da aber sahen / die umb A widzac či ktorzy
Jhn waren / was da werden przy nim byli / co sie
wolte / sprachen sie zu Jhm : Dział miało / rzekli mu :
HEKX / sollen wir mit dem Panie / mamyli bić mie-
Schwerdt drein schlagen ? czym ? Tedy Symon
Da hatte Simon Petrus ein Piotr mając miecz / co
Schwerdt / und zoge es auß / był go / y uderzył stągę
und schlug nach des Hohen Kápłana Nawayzkiego /
Priesters Knecht / und hieb y ućiał mu ucho jego
ihm sein recht Ohr ab / und prawe. A temu słudze
der Knecht hieß Malchus. Imię było Malchus.

Jesus aber antwortet Ale JEzus odpo-
und sprach : Lasset sie doch wiadać / rzekł : Zanie-
so ferne machen. Und sprach chajcie aż poty. A rzekł
zu Petro : Stecke dein Piotrowi : Włóż miecz
Schwerdt in die Scheide / twój w pochwy / abo-
denn wer das Schwerdt wiem wszyscy ktorzy
nimut / der sol durchs miecz biora / od miecza
Schwerdt umbkommen. pogina.

Oder meynest du / daß Ażaz mniemaś / żebym
Ich nicht könnte meinen Pa- nie mogł teraz prosić
ter bitten / daß E X mir Ojca mego / a stać wilby
zuschickte mehr denn zwölff mi więcej niż dwana-
Legion Engel ? Soll Ich ście wojsł Anjotowi :
den Kelch nicht trincken / Izali nieman pic Bie-
den mir mein Vater gege- lichą tego / ktory mi dał
ben hat ? Wie würde aber Oćieć ? Ale jakoby sie
die Schrift erfüllet ? Es wypelnily Pisma / ktore
muß also geschehen. Und mowia / iż sie tak musi
rührete stać.

nührete sein Ohr an / und stac. A dotknawšy sie
heilte ihn. uchá jęgo / uzdrowił go.

Zu der Stund sprach Oneyje godziny mo-
Jesus zu den Hohenprie- wil Jezus do onych
stern und Hauptleuten des Ktorzy byli przyšli prze-
Tempels / und den Eltesten / ciko niemu / do Przed-
die über ihn kommen wa- niejszych Kaptanow / y do
ren : Ihr seyd als zu einem Przetozonych Rosciotá /
Mörder / mit Schwerdtern y do Staršych : Wyšli-
und mit Stangen außge- ście jako ná zbojce / z
gangen / mich zu fahen. Bin mieczámi y z kijámi / po-
ich doch täglich gefessen bey jimać mie ; Na każdy
ruch / und habe gelehret im dzień siádatem u was
Tempel / und ihr habt keine uczas w Rosciele / á nie
Hand an mich geleet. Aber zciagneliście Rák ná
diß ist euer Stunde / und mie. Ale táć jest ona
die Macht der Finsterthi / godziná wasa / y moc
auff daß die Schrift er- ciemności / áby sie wy-
füllet würde. Das ist aber pełnity Pismá. Aleć sie
alles geschehen / auff daß to wšystko státo / áby
erfüllet werde die Schrift sie wpełnity Pismá
der Propheten. Da ver- Prorockie. Tedy uczni-
liessen Ihn alle Jünger und wie jęgo wšystcy opu-
flohen. ścwošy go uciekli.

Und es war ein Jüng- A jeden jakiś Młoz-
ling / der folget ihm nach / dzieńiec śedł za nim
der war mit Leinwand be- przwodziány przeście-
kleidet auf der blossen Haut / rádlem ná nagie ciało /
und die Jünglinge griffen y uchwycili go młoz-
ihn : Er aber ließ den Lein- dzieńcy : ále on opuścił
wand R sy

wand fahren/und flohe bloß sy **Przesćieradło / mągo**
von ihnen. **uciekł od nich.**

III. (Das dritte Haupt- **III. (Trzecia część pokazuje**
Stücke berichtet/ was **co się przy Dworze Kai-**
in Caiphas Hofe vorm **safowym przed Conci-**
Concilio der Geistli- **lium Duchownymi Prz-**
chen Prälaten mit **latami/ Krystusem stało.)**
Christo fürgegangen.

Die Schaar aber und **O**ta tedy y. Rote
der Ober-Hauptmann **mistrz y studzy Zyr-**
und die Diener der Juden **dowscy pojimali JE-**
nahmen **ESUM** an und **USA / y związali go /**
bunden **Ihu /** fuhreten **Ihu** a wiedli go naprzod do
auffs erste zu Hannas/ der **Annasá /** bo byl Swier
war **Caiphas** Schwäher/ **kier Kaifafow /** ktory
welcher dieses Jahrs Hoher- **byl Nawayssym Kápla-**
priester war. Es war aber **nem roku onego. A Kaia**
Caiphas / der den Juden **saß ten byl /** ktory **yr-**
rieth/ es wäre gut/ daß ein **dom rádził /** że poży-
Mensch würde umgebracht **tecžno jest /** aby jeden
für das Volck. **człowiek umarł za Lud.**

Und sie fuhreten **Ihu** zu **A** wiedli go do **Kais**
dem Hohenpriester **Caif-** **saßá Nawaysszego Ká-**
phas / (das ist zum **Jur-** **ptaná (to jest/ do Ksia-**
sten der Priester/) **ba-** **żecia Káplánów/)** gdzie
hin alle Hohenpriester und **się byli zebrali wszyscy**
Schriftgelehrten und die **Przedniejsi Kápláni y**
Eltesten sich versamlet hat- **Nauczeni w Piśmie y**
ten. Simon Petrus aber **Stárszy. A sedł za**
folgete **JE**

folgete Jesu von fernem/ **J E S U** Sem Symon
und ein ander Jünger/ biß **Piotr** / **z dalcá** / y drugí
an den Pallast des Hohen-uczen / **áz do Dworu**
Priesters. Derselbige Jün-**Clawyższego Káplána**.
ger war dem Hohen-Prie-**A ten** **Uczen** byt znájo-
ster bekand / und gieng mit my **Clawyższemu Ká-**
Jesu hinein in des Ho-**plánowi** / y siedt **z J E**
hen-Priesters Pallast. **Pé-**zusent do Dworu **Claw-**
trus aber stund draussen **wyższego Káplána**. **Alle**
für der Thür. **Piotr** stat u drzwi ná

Da gieng der ander dworze.

Jünger / der dem Hohen- **Wysiedł tedy on dru-**
Priester bekandt war / **hik- gi Uczen** / ktory byt zná-
auß / und redet mit der jomy **Clawyższemu Ká-**
Thürhütterin / und führet **plánowi** / y morwł **z o-**
Petrum hinein. **Dziwna** / y **wyprowá-**

Es stunden aber die **dził tam Piotra**.

Knechte und Diener / und **Stali tedy słudzy y**
hatten eiti Kohlsfeuer ge-**czeladź** / **uczyniwszy o-**
macht / danieden mitten im gien **w posrzedku dwo-**
Pallast / denn es war kalt / **ru / bo zimno było / y grza-**
und wärmeten sich. **Petrus** li sie. **Był też z nimi**
aber stund bey ihnen / und **Piotr** stojac y **grzejac**
wärmet sich / auff daß er sie / **aby wyrzał koniec**.
sehe / wo es hinauß wolte. **A Dziwná Clawyższ-**

Die Magd aber des **go Káplána** / **Odwier-**
Hohen-Priesters / die Thür-**na** / **wyrzawşy Piotra**
hütterin / sahe **Petrum** bey **n ognia siedzącego** / y
demLicht / da er sich wärmet / **grzejącego sie** / y pilnie
und sahe eben auff ihn / und mu sie **przypátrzawşy**
sprach : **A h** **rze-**

sprach: Und du warest auch rzekł: A tyś był z tym
mit dem Jesu von Galilea/ Jezusem Galilejskim:
bist du nicht auch dieses Izalis ty nie jest z U-
Menschen Jünger einer? czniow tego Ciotwieka?
Er leugnet aber für allen/ A on sie zaprztał przed
und sprach: Weib/ ich bins wosyftiuni morriac:
nicht/ich kenne-sein nicht/ich Nieowiašto / nie jestem.
weiß auch nicht / was du Nie znam go / á nie
sagest. wkiem/co ty mowisz.

Aber der Hohepriester
fragte Jesum umb seine A táf Narwyższy Kás
Jünger/und umb seine Leh-plan pytał Jezusa o je-
re. Jesus antwortet: Ich go Ucznie / y o Nauke
habe frey öffentlich geredt jeggo. Odpowiedział mu
für der Welt / Ich habe al- JESUS: Jam jáw-
lezeit gelehret in der Schu-nie mowil swiaatu/ Jam
le und in dem Tempel/ da záwse uczył w Bożnicy
alle Juden zusammen kom-y w Bościele / gódzie sie
men/ und habe nichts im zerwśad Jydowie zcha-
Winckel geredt. dzája / á potajemnie ni-

Was fragest du mich dar- cem nie nie mowit.
umb? Frage die darumb/ Coż mié pytaś? Py-
die gehöret haben/ was ich tay tych/ ktorzy słucha-
zu ihnen geredt habe/ Sihe li/ com immowit/ćie oto
dieselbigen wissen / was ich wiedze/ceni Ja mowit.
gesaget habe.

Als Er aber solches re- A gdy on to mowit/
det/ gab der Diener einer jeden z slug ktorzy tam
die dabey stunden JESU stat/ nderzył JEZUSA
einen Backenstreich / und lasťa/ mowiac: A táf je-
sprach: Solt du dem Ho- odpowiaďaś Narwyż-
hen- semu

henpriester also antworten? Seinn Káptánowi? Ob-
GES antwortet: Ha- powiedział mi Jezus:
be ich übel geredt / so bewei- Jeslim zle rzekł / dai
se es / daß es unrecht sey. Ha- świadectwo o złym: a
be ich aber recht geredt / was jestli dobrze / przeczże
schlägst du mich? Hannas mie bijesz? A odestat go
hatte Ihn gebunden ge- Annas zwinzanego do
sand / zu dem Hohenprie- Kaifása Wawyższego
ster Caiphas. Káptana.

Simon Petrus aber A Symon Piotr stat
stund / und wärmet sich. y grzał sie. A po maley
Und über eine kleine wei- chwili. gdy sie go pierwo-
le / nach dem ersten Ver- sy raz był zaprzat / wy-
längnen. / als er hinauß fiedsy ná dwor do przy-
gieng nach dem Vorhof / stonka / tur zapiał. Tedy
trähet der Hahn. Und eine insa dziewka ujrzawszy
andere Magd sahe ihn / und go zäsie / poczelá mo-
hub abermal an zu sagen / wic tym ktorzy tam
zu denen die dabey stunden: stáli. A tenci był
Dieser war auch mit Jesu z tym Jezusem Nazá-
von Nazareth. Da spra- renskini. A rzekli do
chen sie zu ihm: Wist du niego: Ażes y ty nie
nicht seiner Jünger einer? jest z Uczniow jego? A
Und ein ander sprach: Du drugt rzekł: A tys jest z
bijsz auch der einer? - Und nich? Tedy powtore za-
er lüngnet abermahl / und przat sie z przyśiega/
schwur dazu und sprach: mówiac: Człowiecze/
Mensch / ich bins nicht / nie jestem / y nie znam
und ich kenne auch des tego Człowieka. A po
Menschen nicht. Und über maley chwilce gdy wy-
eine A in fla

eine kleine weile bey einer stla jākoby jednā godzi
Stunde / bekräftigets ein nā twirdził / ktos insy
ander mit denen / die da z tymi co tam stali / mo-
standen / und sprach: War wiac: Prawdziwie y
lich / du bist auch der einer / tys jest z nich / boś y Gā
denn du bist ein Galileer / lilejczyt / y mowā twoja
und deine Sprache per. ciebie wydawa. Rzet
rāth dich. Spricht des my niektory z slug Kā-
Hohenpriesters Knecht / ein plānā Nawyższego / po-
Befreundter des / dem Pe. winowāty onego / ktore-
trus das Ohr abgehauen mu był Piotr uciāł ucho;
hatte: Sahe ich dich nicht Izajem ja ciebie nie
im Garten bey Jhm? Da widział w ogrodzie z
sing Er an sich zu verslu- nim? Tedy się począt
chen / und zu verschweren: przeklināc y przysię-
Ich kenne des Menschen gāc? (mowiac:) Nie
nicht / von dem ihr saget, znām tego Człowiekā /
o którym mowicie.

Und alsbald / da er noch A zā tym zaraz gdy on
redet / krāhet der Hahn zum jesczē mowil / powtore
andern mahl. Und der Kur zāpiāt A Pan
s. 15 A wandte sich / und obrociwszy się / pojrzał
sā z Petrum an / da ge. nā Piotrā. A wspom-
bachte Petrus an das niāt Piotr nā słowo Je-
Wort JESU / als Er zusowe / jāko mu był po-
zu ihm gesaget hatte: Ehe wiedział: Ze pierwey
der Hahn zweymahl krā. niż Kur dwa kroć zā-
het / wirst du mich dremal pieje / trzy kroć się mie
verläugnen. Und er gieng zāprzeß / ā wyszedł
heraus / und weinet bitter. precz / gorzko plāłat.
lich.

Die Hohenpriester a- A Przedniejsi Kás-
ber und die Eltesten und pláni / y Starši / y
der ganze Rath / suchten wśystká Rádá / šukáli
falsche Zeugnúš wider JE. falszymego świádectwá
sum / auff daß sie Ihn zum przeciwko Jezusowi /
Tode hülffen / und funden aby go ná smierć wys-
teins / wiewol viel falsche dali / ále nie znaleźli /
Zeugen herzu traten / denn choć viele falszymych
ihre Zeugnis stimmeten świádków przychodziło /
nicht überein. ábowiem świádectwá
ich nie były zgodne.

Zulezt stunden auff / Aż náostaték poro-
und traten herzu zween stawśw y wystapiwśy
falsche Zeugen / und gaben dwa / falszywi świádko-
falsch Zeugnúš wider Ihn wie falszywie świádczy-
und sprachen : Wir haben li przeciwko niemu / móś
gehóret / daß Er sagt / Ich wiac ; Myszmy to styseli
fan und wil abbrechen den że mowił : moge rozwał-
Tempel Gottes / der mit lić y Ja rozwałę ten
Händen gemacht ist / und Rosciól Boży Kęka u-
in dreyn Tagen einen an- czyniony / á we trzech
bern bauen / der nicht mit dniách immynie nie Kęka
Händen gemacht ist. Und uczyniony zbuduje ; Lecż
ihre Zeugnúš stimmeten y tak nie było zgodne
noch nicht überein. świádectwo ich.

Und der Hohepriester Tedy stánawśy w
stund auff unter sie / und pórzodku Nawrózśy
fraget JEsum / und sprach : Káplán / pytał JEzusa /
Antwortest du nichts zu mowiac : Nie odpowia-
dem / daß diese wider dich daß nić ? Coż to jest /
zeugen ? JEsus aber schweig co ci przeciwko tobie
stille / A iv świa-

stille / und antwortet świadcza? Ale Jezus nichts. milczal / a nie nie od-

Da fraget Ihn der Hohe, powiedzial.
priester abermahls / und Inowu go pytal Nao sprach zu Ihm: Bist du wyższy Kapłan / y rzekł Christus der Sohn des mu: Ty jes jest on Krz Hochgelobten? Ich be-stus / Syn onego błego- schwere dich bey dem le- sławionego? Poprzy- bendigen ODE / daß du siegam cie przez Bogá mus sagest / ob du seyest żywego / abyś nam po- Christus / der Sohn OSt, wiedzial / jeśliś Ty jest tes? JESUS sprach: Krystus / on Syn Bo- En sagests / Ich bins. ży? Rzekł mu Jezus: Doch sage ich euch: Von Tys powiedzial / Jam nun an werbet ihr sehen jest. Wszakże powładam des Menschen Sohn si- wam: Od tad wżycie hen zur Rechten Hand Syná Człowieczego sie- der Krafft / und kommen dzacego na prawicy in der Wolcken des Him, mocy Bożey / y przycho- mels. Da zerries der Ho- dzacego na obłokach nie- hepriester seine Kleider / bieślich. Tedy Nao wyższy und sprach: Er hat OSt Kapłan rozdął śaty gelästert / was dürffen wir swoje / moriac: Bliż- weiter Zeugniß? Sihe / nit! Coż jesteście potrze- jest habt ihr seine OSttes: bujemi świadkow? O- Lasterung gehört / was toście teraz styśeli bliż- düncket euch? Sie aber nierstwo jego / coż sie verdamten Ihn alle / und wam zda? A oni wśy- sprachen: Er ist des Do- scy osadzili go / y rzekli: des schuldig. Die Männer winien jest śmierci. Lecż aber / die JEsium hielten / meżowie ktorzy wespół

ver. 11 trzy

verspotteten Ihn/ und spew: trzymali Jezusa / ná-
ten auß in sein Angesicht/ smierwali sie z niego/ y
und schlugen Ihn mit Gáu: pítwáli ná oblicze jego/
sten. Etliche aber verdeck: y policzkwáli go: a dru-
ten Ihn: und schlugen Ihn dzy lastami go bili/ z or-
ins Angesicht/ besonders die sobná studzy mowiac:
Knechte/ und sprachen: Protokuj nam Kry-
Weissage uns Christe/ wer stušie/ kto jest ten/ co cie
ists der dich schlug? Unduderzyl? A wiele innich
viel andere Lasterung sagten: rzeczy bluźniac mowili
sie wieder Ihn. Des Mor: przeciwko niemu. A gdy
gens aber samleten sich alle było ráno/ zesli sie wszy-
Hoherpriester / Schrifftge: scy Nawayšy Kapłani/
lehrten/ und die Eltesten náuczeni w Piśmie / y
des Volcks / dazu der ganze Stáršy ludu ze wsystka
Rath / und hielten einen Ráda/ y wesli w ráda
Rath über Jezum/ daß sie przeciwko Jezusowi/
Ihn zum Tod hülffen/ und aby go zabili / á przy-
führten Ihn hinauff für ih: wiedli go do Rády swo-
ren Rath/ und sprachen: jey/ mowiac: Jesli ty
Bist du Christus? Sage jest Krysius? powiedz
es uns. Er sprach aber zu nam. A on rzekł im:
ihnen: Sage ichs euch/ so Choć bym wam powie-
gläubet ihr nicht. Frage dział/ nie uwierzyście/ á
Ich aber/ so antwortet jeslibym też o co pytał/
ihr nicht/ und last mich den: nie odpowiećie mi; ani
noch nicht loß. Darumb nie wypuścicie. Od te-
von nu an wird des Men: go czasu będzie Syn
schen Sohn sitzen zur Rech: Cłowieczy siedział ná
ten Hand der Krafft Gd: prawicy mocy Bożej.
tes.

Da sprachen sie alle: **A** rzekli wszyscy: Tyś
 Bist du denn Gottes tedy jest Syn Boży? **A**
 Sohn? Er sprach zu ihnen: on rzekł do nich: wy po-
 Ihr sagets/ denn Ich bins. wiadacie/ żem Ja jest.
 Sie aber sprachen: Was **A** oni rzekli: Coż jest
 dürfen wir weiter Zeug: czy potrzebujem y swia-
 nisz? Wir habens selbst ge- dectwa? Wskatesmy śa-
 hört aus seinem Munde. mi styfeli z ust jego.

IV. (Das vierdte Haupt- **IV.** (Czwarta Część obpo-
 Stück meldet an/was wiada/co się przed Pont-
 für Pontio Pilato/ als skim Piłatem/ jako świec-
 für der weltlichen ka zwierzchnością z Kry-
 Obrigkeit mit Chris- stusowi stało.
 to fůrgangen.)

UND der ganze Hauffe **Z**edy powstawszy
 stund auff/ und bun- wszystko mnostwo ich/
 den Jesum/ fůhreten Ihn y zwiazarowsy Jezus/
 von Caipha für das Richt- prowadzili go od Kai-
 Hauff/ und überantwort- fasia na Ratusz / y po-
 ten Ihn dem Landpfleger dali go Pontskiemu Pi-
 Pontio Pilato / und es latowi Starości. **A**
 war noch frühe. Da das bylo rano. Tedy Judasz/
 sahe Judas / der Ihn ver- ktory go był wydal/ wi-
 rathen hatte / daß er ver- dzac iż był osadzony/żas-
 damit war zum Tode / ge- łujac tego / wrocil trzy-
 reuet es ihn/ und brachte dziesięć srebrników
 herwider die dreyszig Sil- przedniejszym Kapłan-
 berling den Hohenprie- nom/ y Starszym ludu/
 stern und den Eltesten/ und morwac : Zgrzeszylem/
 sprach: Ich habe übel ge- wydarowsy krewnie win-
 a Lthan/ na!

than/ daß ich unschuldig na! A oni rzekli: Coż
Blut verrathen habe. Sie nam do rego? Ty ujez
sprachen: Was gehets uns zys. A porzuciwszy one
an? Da sihe du zu. Und er srebrniki w Rosciele/
warff die Silberlinge in den odśedł á obicisłszy sie/
Tempel/ hub sich darvon/ rozpułł sie ná polę/ y
und erhencket sich selbst/und wypłynęły wśystkie
ist mitten entzwey gebor: wnetrzności jego. Ale
sten/ und sein Eingeweide Przedniejsi Káplán
aufgeschlittet. Aber die wżiawsi one srebrnik
Hohenpriester nahmen die ki/mowili: Wie godzi
Silberlinge und sprachen: sie ich klásc do skár.
Es taug nicht/ daß wir sie bu/ gdyż zapłata jest
in den Gottes: Kasten ge: Krwie.
ben/denn es ist Blut-Geld.

Sie hielten aber einen A narádzisłszy sie/
Rath/ und kauften umb kupili zá srebrniki/ z za
die Silberling/ umb den pláty niespráwiedliwos
Lohn der Ungerechtigkeit/ ści/ rola gárncazow
einen Töpfers Acker zum ná pogreb gościom. A
Begrábnis der Pilgern. było to jáwno wśystkim
Und es ist kund worden mieślajacym w Jeruzá
allen / die zu Jerusalem lem/ tak/ iż nazwano one
wohnen/ also/ daß dersel: rola własnym ich jezy
lige Acker genennet wird kiem/ Akeldamá; to
auff ihre Sprach/ Akelba: jest/ rola Krwie/ aż do
ma/ das ist/ ein Blatt: dnia dzisiejszego. Tedy
Acker/bis auff den heutigen sie wypęłnił/co powie
Tag. Da ist erfüllet/ das dziano przez Jeremiášá
da gesaget ist durch den Proroká/mowiacego: A
Propheten Jeremiam / da wżisci

er spricht: Sie haben ge: wzięli trzydzieści srebr:
nommen dreißig Silber: nikow / zapłatę ofia:
linge/ damit bezahlet ward wänego/ ktory był ofia:
der Verkauftte / welchen sie cowańy od Synow J:
kauften von den Kindern zraelskich / y dali je za
Jisrael / und haben sie gege: rola gárnarczowe / jako
ben umb eines Töpfers mi postanowił Pan.

Ukter/ als mir der HERR
befohlen hat.

Die Juden aber gieng: A Żydowie nie wesli
gen nicht in das Richthaus/ sami ná Katuś / aby sie
auff daß sie nicht unrein nie zmaźali / ale izby po:
würden / sondern Oštern żywali Baranka wiel:
essen möchten. Da gieng Konocnego. Tedy wy:
Pilatus zu ihnen herauś / sedł do nich Pilat / y
und sprach: Was bringet rzekł: Jakaż skarga przy:
ihr für eine Klage wider noście przećiwko cżoś
diesen Menschen? Sie ant: wielowi temu? Odpo:
wortek und sprachen zu ihm: wiedzieli my / y rzekł:
Wäre dieser nicht ein Ubel: Być ten nie był złoczyń:
thäter / wir hätten der Jhn ca / tedybysmyć go nie
nicht überantwortet. Da podali. A rzekł Pilat:
sprach Pilatus zu ihnen: Weźmićież go wy / a we:
So nehmet ihr Jhn hin / und dlug załonu wászego o:
richtet Jhn nach eurem We: sadźcie go. Rzekli my
sege. Da sprachen die Ju: Żydowie: Nam sie nie:
den zu ihm: Wir dürfen godzi zabijać nikogo: a:
niemand tödten; auff daß by sie wypelnily słowá
erfüllet würde das Wort JEzusew / ktore rzekł /
JEsu / welches Er saget / da

Er deutet / welches Todes oznájnujác játa miał
Er sterben würde. śmierć umrzeć.

Da singen an die Ho- Tedy Przedniejsi
henpriester und die Elte- Káplani z Stárfym
sten ihn hart zu verklagen / poczęli nań o wiele rze-
und sprachen: Diesen fin- czy skarzyć / mówiac:
den wir / daß Er das Vold Tegosny znaleźli iż od
abwende / und verbeut den wraca lud / y. zakażuje
Schoß dem Kayser zu ge- Dáni dawac Cesázo-
ben / und er spricht: Er sey wi / powiádajac / że on
Christus ein König. jest Krystusem Krolm.

Da gieng Pilatus wie- Tedy zaśie wyszedł Pi-
der hinein in das Richt- lat ná Katus / y zawołat
Haus / und rieß JEsu / und JEzusa / y pytajac go
fráget Ihn / und sprach: rzekł: Tyżes jest on Krol
Bist du der Juden König? Żydowski? JEzus stat
JEzus stund für ihm und przed nim odpowiadá-
antwortet: Redest du das jac mu: A samże to ob
von dir selbst / oder haben siebie moriś / czylic
dies andere von mir ge- inśe powiedzieli o mnie?
sagt? Pilatus antwortet: Odpowiedział Pilat: A
Bin ich ein Jude? Dein zażem ja Żyd? Narod
Vold und die Hohenprie- twoj y Przedniejsi Kás
ster haben dich mir über- pláni podáli mi cie: coś
antwortet / was hast du jes wżdy uczynił? Oda
gethan? JEzus antwor- powiedział JEzus: Kro-
tet: Mein Reich ist nicht lestwo moje nie jest z te-
von dieser Welt / wäre go świata / gdyby Kro-
mein Reich von dieser lestwo moje z tego
Welt / świata

Welt / meine Diener wuř: ſwiątá byto / wźbnyćby
den drob kámpffen / dař mie ſtudzy moji brontli/
Ich den Juden nicht ūber: ábym nie byt wydány Zy-
antwortet wurde. Aber dom: Lecz teraz Kro-
nun iřt mein Reich nicht leřtwo moje nie jeřt
von dannen. Da sprach z tad. Tedy mu rzekł Pi-
Pilate zu Jhm: So biřt lat: Toř ty przecie j-řt
du dennoch ein Kđnig? Krol? Odpowiedział
Jeřus antwortet: Du ſa- mu J-řus: Ty powia-
geřtř/ Ich bin le ein Kđ- dař jem Ja jeřt Krol em/
nig/ Ich bin darzu geboren/ Jam řie ná to národził
und auff die Welt kom- y ná tom przyředł ná
men/ dař ich die Warheit řwiąt/ ábym řwiádecz-
zeugen ſol. Wer aus der wo wydał prawdy.
Warheit iřt/ der hđret mei- Wřelki ktory jeřt z
ne Stimme. Spricht Pi- prawdy/ ſlucha głořu
latus zu Jhm: Wař iřt mego. Rzekł mu Pilat:
Warheit?

Coř jeřt prawda?

Und da er dař geřaget/ A to rzekřy / wyředł
gieng er wieder herauř zu zářie do řydow / y rzekł
den Juden/ und ſpricht zu im: Já w nim řadney
ihnen: Ich finde keine winy nie znájdije. A
Schulb an Jhm. Und da gdy náń řárzyli Przed-
Er verřlaget ward von den nieřři Kápláni y řár-
Hohenprieřtern und Elte- řři/ nie nie odpowiedział.
řten/ antwortet Er nichts. Tedy go zářie pytał
Pilate aber fraget Jhu Pilat/ mowiac: Nie nie
abermal/ und sprach: Ant- odpowiađař: Oto/ jař
worteřt du nichts? ſiehe/ wie wiele rzeczy řwiádecza
řart řie dich verřlagen. Hđ- przeciwo tobie. Nie
reřt řly

rest du nichts? Und Er ant: stykysze? Lecz nim prze-
wortet ihm nicht auff ein cie nic nie odpowiedział
Wort mehr/ also / daß sich y ná jedno słowo/ ták/ iz
auch der Landpfleger sehr sie Stárosta bázno dżu
verwunderte. Sie aber wowat; Lecz sie oni
hielten an und sprachen: bázniey sílili/ mowiac:
Er hat das Volk erreget/ Jż wzrusza lud/ uoszac po
damit/ daß Er gelehret hat wśystkiey Jndżkiey zie-
hin und her im ganzen Jż- mi/ pocżawśy do Gális-
bischen Lande/ und hat in lejey aż do tad.

Galilea angefangen biś

hiefer.

Tedy Pilat uśtyśawo-

Da aber Pilatus Ga- śy o Gálislejey / pytał
lileam hōret/ fraget er/ ob jeśliby był człowiekiem
Er aus Galilea wäre? Gálislejskim? A gdy sie
Und als er vernahm / daß dowiedział iz był z Páña
Er unter Herodis Dbrig- stwa Herodowego / odes-
leit war / übersand er Jhn stat go do Herodá / kto-
zu Herodes/ welcher in den- ry też w Jeruzálem był
selben Tagen auch zu Je- w one dni.
rusalem war.

Da aber Herodes JE. A Herod użczawśy
sum sahe / ward er sehr Jżusa / udárowat sie
froh/ denn er hätte Jhn bázno/ bo go z dawna
lángst gerne gesehen/ denn prágnat widzieć/ dla te-
er hatte viel von Jhm ge- go / iz wiele onim stu-
hōret/ und hofft/ er würde chał / y spodziwał sie
ein Zeichen von Jhm se iz miał użzec / jáki cnd
ben/ und fraget Jhn man: od niego uczyniony.

Her: pytał go wiele słow.
Ale

cherley. Er antwortet ihm Alle mu on nie nie od/
aber nichts. powiádiał.

Die Hohenpriester aber A Przedniejsi Ká-
und Schriftgelehrten stun- plani y Múczeni w pis-
den und verklagten Ihn mie stali / poteżnie stás/
hart. Aber Herodes mit rzac nań. Alle wozgár/
seinem Hoff, Gesinde ver- dziroszy nim Herod z żo/
achtet und verspottet Ihn / nierstwień swym y ná/
legt Ihn ein weisses Kleid óniaroszy sie z niego/
an / und sandt Ihn wieder oblet go wstáte biało/
zu Pilato. Auff den Tag y odestat go zás do Pis/
wurden Pilatus und He- tata. A stali sie sobie
robes Freunde miteinander przyjáciolmi Pilat z He-
der / denn zudor waren Sie rodem onegoż to dnia/
einander feind. bo sobie byli przed tym
nieprzyjáciolmi.

Pilatus aber rieff die Ho- A Pilat zwołaroszy
henpriester und die Ober- Przedniejszych Káptá-
sten / und das Volck zusam- now / y Przelożonych / y
men / und sprach zu ihnen: Ludu / rzeń do nich;
Ihr habt diesen Menschen Oddátiście mi tego
zu mir gebracht / als der das człowiek / jářoby lud
Volck abwende / und sehet / odwracał / á oto ja przed
ich habe Ihn für euch verhó- wami pytałacego / żad-
net / und finde an dem Men- ney wini nie znalazłem
schen der Sachen keine / der w tym człowieku / z tego
ihr Ihn beschuldiget / Hero- o co nań stárzyćie / ale
des auch nicht / denn ich ha- ani Herod: bom was or-
be euch zu ihm gesand / und destat do niego / á oto
sehet / man hat nichts auff nic mu sie godnego
Ihn omien

Ihn bracht/das des Todes śmierci nie stało. Przez
werth sey/ drum wil ich Ihn toż skárowšy / wypuśc
züchtigen/ und loß geben. cze go.

Auff das Fest aber musste A musiał Stárostá
der Landpfleger nach Ge- wypuśczać ludowi ná
wonheit dem Volck einen swieto jednego więźnia/
Gefangenen loßgeben/ wel- o ktorego by chcieli / y
chen sie begehrten. o ktorego by prosili.

Er hatte aber zu der A mieli ná ten czas
Zeit einen Gefangenen / więźnia znacznego/ kto-
der war fast rüchtig/ nem- rego zwáno Barábbas.
lich einen Ubelthäter und A ten Barábbas był
Mörder / der hieß Barra- zbojca / w więzieniu co
las / der mit den Aufsrüh- z tymi rozruch czynia/
rischen war ins Gefäng- ktory był dla niejakięgo
nuß geworffen / welcher rozruchu w mieście u-
im Aufsrühr/ der in der czynionęgo y dla mezo-
Stadt geschach / einen bojštwo wsádzony do
Mord begangen hatte. Und więzienia. Tedy Lnd
das Volck gieng hinauff glosęm záwoławšy / po-
und bat/ daß er thát/ wie er czas prosic/ żeby uczynil
psleget. Und da sie ver- táł / játo im záwždy
sammelt waren / antwortet czyniwał. A gdy sie ze-
ihnen Pilatus: Ihr habt ei- bráli / odpowiedział in-
ne Gewonheit/ daß ich euch Pilat: U was jest ten
einen loßgebe auff Ostern/ zwyczaj / abym wam
welchen wollt ihr / daß ich jednego wypuścil ná
euch loß gebe? Barrabam wielkándc / ktoregoż
oder Jesum den König der chcecie / abym wam
Juden / den man nennet wypuścil / Barábbasá/
Chri- czyli JEsusa / Brolá

Chriftum? Denn er wuffte/ Żydowskięgo / Ktorego
daß Ihn die Hohenprieſter zowia Krystuſem? Wo
aus Reid überantwortet wiedział/ iż go Narocy-
hatten. ſy Kaptáni z nienawi-

Und da er auff dem Ge- ſci wydałi.
richtſtul ſaß/ ſchickte ſein A gdy on ſiedział ná
Weib zu ihm/ und ließ ihm ſadowey ſtolicy/ poſtála
ſagen: Habe du nichts zu do niego żoná jego/ mo-
ſchaffen mit dieſem Gerech- wiac: Nie miey żądney
ten/ ich habe heute viel er- ſpráwy z tym ſpráwie-
litten im Traum von ſei- dliwym/ bom wiele u-
net wegen. cierpiála dziś we ſnie

Aber die Hohenprieſter dla niego.
und die Elteſten überredten Ale Przedniejſi
und reizeten das Volck/ Kápláni y Stárſi ná-
daß ſie umb Barrabas mowili y podbudzyli lud/
bitten ſolten/ und JE aby proſili o Barraba-
SWM umbrächten. Da ſá/ á JEzuſá aby ſtrá-
antwortet der Landpfle- cíli: á odpowiadajac
ger / und ſprach zu ihnen: Stároſtá/ rzekłim: Kto-
Welchen wollt ihr unter tego chćećie/ábym wam
dieſen zweyen/ den ich euch z tych dwu wypuſcił?
ſol loß geben? Da ſchrey der Tedy zámowało ſpotem
ganze Hauff / und ſprach: wſyſtko mnoſtwo/ mo-
Hinweg mit dieſem/ und gib wiac: Stráć tego / á
uns Barrabam loß. Da wypuſć nam Barábba-
rieff Pilatus abermal zu ih- ſá. Tedy Pilat znou
nen/ und wolt JEſum loß mowit / chcąc wypuſćić
laſſen/ und ſprach: Was ſol JEzuſá / y rzekł im:
ich machen mit JEſu/ den Coż tedy chćećie abym
man uczynił z JEzuſem /
ktor

man Christus nennet? Sie kłotego zowią Krystus
schryen abermahl: Creuzi-señ: A oni znawu zą-
ge/ Creuzige Jhn! Er aber woláli: Ukrzyżuj go!
sprach zum drittenmal zu Ukrzyżuj go! A on
ihnen: Was hat Er denn u- potrzećie rzekł do nich:
bels gethan? Ich finde keine y coż wżdy ten złego
Ursach des Todes an Jhm/ uczynił? Żadney winy
darumb wil ich Jhn zucht- śmierci nie znalazłem
gen/ und loßlassen. Aber sie w nim: Przetoż skarawa
schryen noch vielmehr/ und by/ wypuścże go. Ale
sprachen: Creuzige Jhn/ oni tym bärzıey woláli/
und sie lagen Jhm an mit morwiać: Ukrzyżuj go!
grossen Geschrey/ und fo- A oni przecie nálegali
verten/ daß Er gecreuziget glosy wielkimi/ żądajac
würde. Und ihr und der aby był ukrzyżowany.
Hohenpriester Geschrey A zmacniały sie glosy
nahm überhand. ich y Przedniejszych Ká-
plánów.

Da nahm Pilatus JE.
GUM/ und geißelt Jhn. Tedy wżiał Pitat JE.
Die Kriegs- Knechte aber zusa/ y ubicżował go.
des Landpflegers führeten Lecż żołnierze Stáro-
Jhn hinein in das Richt- ścını w prowadżili go
Hauß/ und rıeffen zusañen do dworu / to jest / do
die ganze Rotte und zogen Rátuszą / y zwołáli
Jhn auß/ und legten ihm wřysťkie rotty/ á zewlek-
ein Purpur- Mantel an/ bygo / przyodżiali go
und flochten eine Krone plaścżem śarlátorowym/
von Dornen/ und seten sie y uplotşy Korone
auff sein Haupt/ und gaben z ciernia / włożyli ná
Jhm 3 ij glowe

Ihm ein Rohr in seine rech: glowe jego/ y dāl trzcī-
te Hand/ und heugeten die na w prawa rękę jego/
Knie für Ihm/ und spotte: á upadając przed nim
ten Ihn und singen an Ihn nałolana/ násmiewali
zu grüssen und sprachen: sie z niego/ y poczęli go
Gegrüßet seyst du König pozdrawiać/ mówiac:
der Juden. Und schlugen Bądź pozdrowiony Kros
Ihn ins Angesichte/ und lu Żydowski! A bijac
speyeten Ihn an/ und nah: twarz jego/ y plujac
men das Rohr/ und schlu: nań/ wzięli one trzcinę/
gen damit sein Haupt/ und y byli go w glowe jego/
fielen auff die Knie/ und á upadając na łolana/
beteten Ihn-an. klaniałi mu sie.

Da gieng Pilatus wie: A zaśie wyszedł Pilat
der herauß/ und sprach zu ná dwor/ y rzekł im:
ihnen: Sehet/ ich führe Oto go wam wywiode
Ihn herauß zu euch/ daß ná dwor/ ábyście wiez
ihr erkennet/ daß ich keine dzieli/ iż w nim żadney
Schuld an Ihm finde. Also winy nie znajduje. Tedy
gieng Iesus herauß/ und Iesus wyszedł ná dwor
trug eine DorneKrone und niosac one cierniowa
Purpur-Kleid. Und Er Korone/ y on płaszc
spricht zu ihnen: Sehet/ świątobliwy. A rzekł im
welch ein Mensch. Da Pilat: Oto Człowiek.
Ihn die Hohenpriester und A gdy go ujrżeli Przed:
die Diener sahen/ schryen niejsi Kaptani y studzy
sie und sprachen: Creuzige/ ich/ zawołali mówiac:
Creuzige Ihn. Pilatus Utrzyżuj/ utrzyżuj go!
spricht zu ihnen: Nehmet Rzekł im Pilat: Weźmie
ihr Ihn hin/ und creuziget cie go wy/ á utrzyżujcie
Ihn/ boć

Ihn/ denn ich finde keine boč ja w nim Żadney wol-
Schuld an Ihm. Die Ju- ny nie znajduje. Odpo-
den antworteten Ihm: Wir wiédzieli mu Żydowie:
haben ein Geseß/ und nach Młyc zakon mamy / y
dem Geseße sol Er sterben/ według Żakonu naszgo
denn Er hat sich selbst zu ma umrzec / bo sie czy-
Ottes Sohn gemacht. mit Synem Beżym.

Da Pilatus das Wort
höret/ furcht er sich noch

mehr. Und gieng wieder
hinein in das Richt-Hauß/

und spricht zu Jesu: Von
Katafá/ y rzetł do Że-

wannen bist du? Aber
Jesús gab Ihm keine Ant-

wort. Da sprach Pilatus
zu Ihm: Redest du nicht

mit mir? Weist du nicht/
daß ich Macht habe dich

zu Creuzigen/ und Macht
habe dich loß zu geben?

JESUS antwortet:
Du hättest keine Macht

über mich / wenn sie dir
ab gegeben. Darumb/ der

mich dir überantwortet ma.
hat der hats grössere Sün-

de. Von dem an trachtet Pi-
latus/ wie er Ihn loß liesse.

Die Juden aber schreyen
und

A gdy Pilat usłykał
te słowa / bázyley sie u-

lekł. Y wśedł ząsie do
Katafá/ y rzetł do Że-

wanna: Kądżes ty jest?
Jesús gąb Iłm kęine Ant-

wort. Dą sprąch Pilatus
zų Iłm: Redesł du nieht

mit mir? Węisł du nieht/
dąż iłł Mąht hąbe dich

zų Creuzigen/ und Mąht
hąbe dich loś zų geben?

JESUS antwortet: Że-
nu hąttest kęine Mąht

über mich / wenn sie dir
ąb gegeben. Dąrumb/ der

mich dir überantwortet mą.
hąt der hąts gróssere Sün-

de. Von dem ąn trąchtet Pi-
latus/ węie er Iłn loś liesse.

Die Juden ąber schreyen
zų

przų-

und sprachen: Läßest du przyjacielem Cesarstim.
diesen loß/ so bist du des Každy bowiem co sie
Käysers Freund nicht: Krolom czyni/ z przeci-
Denn wer sich zum Könige wie sie Cesarzowi.
macht/ der ist wider den A przetoż Pilat usły-
Käyser. sławşy te słowa : wy-

Da Pilatus das Wort wiodt Jezusa ná dwor/
höret / führet er Jesum y śiadt ná stolicy/ ná
herauf/ und sahte sich auff miejscu/ ktore zowla Li-
den Nicht-Stul/ an der tostratos/ á pożydomsku
Státe / die da heisset Ho: Gabbátá. A bylo to
hepfaster/ auf Ebreisch aber w dzień Przygotowania
Gabbatha. Es war aber przed Wielkonoca/ oko-
der Krişt-Tag in den 5. to. šestey godziny. A
stern/umb die sechste Stun- rzekł Pilat żydom: O-
de. Und er spricht zu den to Krol wáş. A oni
Juden: Sehet/ das ist euer záwołáli: Strác / strác/
König. Sie schryen aber: ukrzyżuj go! Rzekł im
Weg/ weg mit dem/ Creuzi- Pilat: Kroláż wáşego
ge Jhn! Spricht Pilatus ukrzyżuje? Odpowie-
zu ihnen: Sol ich euren dzieli Przedniejszy Ká-
König Creuzigen? Die pláni: Nie mamy Kro-
Hohenpriester antworte- lá/ tylko Cesarzá.
ten: Wir haben keinen Kó-
nig/ benn den Käyser.

A widzac Pilat/ iż to
Da Pilatus aber sahe/ nie nie pomagało / ále
daß er nichts schaffet / son- owšem sie wietszy roz-
dern daß viel ein grösser ruch wścżynat; chcąc
Getümmel wurde/ gedachte ludowi dosyć uczyńić/
er dem Volcke genung zu przysadził aby sie do-
thun/ - syc

Ihn/und urtheilet/das ihre syć stało żadości ich/
 Bitte geschehe/nahm Was: wziawszy wodę umył re-
 ser und wusch die Hände ce przed ludem/morwac:
 für dem Volck/und sprach: Wie jestem ja winien
 Ich bin unschuldig an dem Arwie tego sprawiedli-
 Blut dieses Gerechten/se: tego / wy uszycie. A
 het ihr zu. Da ant: odpowiadając wyszedł
 wortet das ganze Volck Lud/rzekł: Arwie tego
 und sprach: Sein Blut ná nás y ná dźlactki ná-
 sen über uns und unsere se. Tedy im wypuścił
 Kinder. Da gab er ih: Barabbas / który był
 nen Barrabam loß / der dla rozruchu y mezo-
 um des Aufrruhrs und boistwa wsadzony do
 Mords willen war ins więzienia / o którego
 Gefängnis geworffen/umb prosili. Alle Jezusa u-
 welchen sie baten. Jez: biczownicę y ná-
 sum aber gegeißelt und ver: śmianęszy się z niego/
 spottet / übergab er ihrem podał na wola ich / aby
 Willen/ daß Er gecreuziget był ukrzyżowany.
 würde.

V. (Das fünffte Haupt-
 stück handelt von der
 Aufßführung und
 Creuzigung Christi.)

Da nahmen die Kriegs-
 Knechte Jezum/ zogen
 Ihm den Mantel auß/ und
 zogen Ihm seine Kleider
 an / und führeten Ihn hin.
 daß sie Ihn Creuzigten.

Und

V. (Pięta Część o Wypro-
 wadzeniu y ukrzyżowa-
 niu Krystusa.)

Tedy żołnierze wziaw-
 szy Jezusa / zewlekli
 go z onego płaszcza / y
 oblekli go w fátę jego/
 y wiedli go / aby był u-
 krzyżowany. A on niest

310 Krzyż

Und Er trug sein Creuz. Krzyż swój. A wycho-
Und indem sie hinauß gieng/ dzac znaleźli człowieka
gen/ funden sie einen Men- niektorego Symoná Cy-
schen / der fürüber gieng/ renejczytá/ (ktory siedł.
von Cyrenen/ mit Namen z polá/) Ojca Alexan-
Simon/der vom Felde kam/ drowego y Rufowego.
der ein Vater war Alexan- Tego przymusili / aby
dri und Ruffi/ den zwungen niost Krzyż jego / y wło-
sie/ daß er Ihm sein Creuz żyli nań Krzyż / aby
trüge/ und legten das Creuz go niost za J. Jezusem.
auff ihn/ daß ers J E S U
nachtrüge.

Es folgten Ihm aber A što za nim wielkie
nach ein grosser Hauffe mnostwo ludu y Vie-
Volcks und Weiber/ die wiaß/ ktore go płáćaly
Klagten und beweineten y nárzećaly. Ale J. Jezus
Ihm. J. Jezus aber wandte obroćiwşy się do nich/
sich umb zu ihnen und rzeł: Córki Jeruzá-
sprach: Ihr Tóchter von Iemskie / nie płáćcie ná-
Jerusalem/ weinet nicht de mna / ále ráczey się
über mich/ sondern weinet me nád sobą płáćcie / y
über euch selbst/ und über nád dźiatkami waszymi.
eure Kinder. Denn sehet/ Abowiem ci oto ida
es wird die Zeit kommen/ dni/ o ktorych beda
in welcher man sagen wird: mowić: Bogostáwione
Seelig sind die Unfrucht/ nieplodne/ y żywoty/
baren/ und die Leiber/ die ktore nie rodziły/ y pier-
nicht gebohren haben/ und si / ktore nie łarmiły.
die Brüste/ die nicht gśáw: Tedy pocźna mowić go-
get haben. Denn werden sie ram: Pádmicie ná nas/
an.
á pás

ansahen zu sagen zu den á págorom: Przykryj-
Bergen: Fallet über uns/ cie nas! Abowiem po-
und zu den Hügeln/ bedeckt niemals sie to názielo-
uns! Denn so man das nym drzewie dzieje / á
thut am grünen Holz/ was coź badzie ná suchym ?
wil am durren werden?

Es wurden auch hinger-
führt zween andere Ubel- Wiedźieni też byli y
thäter/ daß sie mit ihm ab- inni dwa złoczyńcy/ aby
gethan würden. Und sie wespół z nim strácení
brachten Ihn an die Stádt- byli. A przywiedli go
te/ die da heisset auff Ebre- ná miéjsce rzeczone po
isch/ Golgatha / das ist ver- żydowskiu Golgata/ co
dolmetschet / Schädelstätte/ sie wyklada / Miejsce
und sie gaben Ihm Eßig trupich głów/ y dáli mu
und vermyrrheten Wein zu pić ocet y wino z myr-
trinken/ mit Gallen vermi- ra y z żółcia zmieszány/
schet/ und da Ers schmecket/ á skostowawszy / nie
wolt Ers nicht trincken. chciał pić.

Und sie Creuzigten Ihn
an der Städte Golgatha/ A ukrzyżowali go ná
und zween Ubelthäter mit miejsen Golgata/ á z
Ihn/ einen zur Rechten/ nim dwuch złoczyńców/
und einen zur Linkenhand/ jednego po prawicy / á
JESUM aber mitten drugiego po lewicy / á
inne. Und die Schrifft w poórzodku JZusa.
ist erfüllet/ die da saget : A wypełniło sie Piśmo/
EK ist unter die Ubel- ktore mowi: Złoczyń-
thäter gerechnet. Und es cámi jest policzony. A
war umb die dritte Stundel/ była trzecia godzina /
da 3 v gdy

da sie Ihn Creuzigten. gdy go ukrzyżowali. Te-
Jesus aber sprach: Vater dy Jesus rzekł: Ojcie
vergieb ihnen/ denn sie wiſſen/ odpusc im/ boć nie wie-
ſen nicht/ was ſie thun. dża / co czynia.

Pilatus aber ſchrieb eine Napisal też Pilat y
Uberschrift / geſchrieben/ napis winy jego / á po-
was man Ihn Schuld ſtawit wine jego napi-
gab / die Urſach ſeines To: ſana/ nád Krzyżem/ nád
des/ und ſagte ſie auff das glowa jego. A bylo ná-
Creuze / oben zu ſeinem piſano: JESUS Ná-
Háupte. Es war aber ge- zárenski/ Krol Zydom
ſchrieben: JESUS von Na- ſki. A ten napis czy-
zareth/ der Juden Kónig. táto viele Zydom / bo
Dieſe Uberschrift laſen viel bliſko miasta bylo ono
Juden / denn die Städte miejſſe/ gódzie był ukrzy-
war nahe bey der Stadt/ żowány JESUS / á
da Jesus gecreuziget iſt/ bylo nápiſano po Zy-
und es war geſchrieben/auff dorostu/ po Grecku y po
Ebreiſche / Griechiſche und Lácinié. Tedy rzekli
Lateiniſche Sprache. Da Pilatowi Przedniejſi
ſprachen die Hohenprieſter Káptáni Zydomſcy :
der Juden zu Pilato: Nie piſz Krol Zydom
Schreibe nicht der Juden ſki/ ále iż on porwiadał:
Kónig/ ſondern daß Er ge- Jeſtem Kroleſm Zydom-
ſagt habe: Ich bin der Jü- ſkim. Odpowiedział Pi-
den Kónig. Pilatus ant- tat: Com nápiſal / tom
wortet: Was ich geſchrie- nápiſal.
ben habe/ das hab ich ge-
ſchrieben.

A gdy żołnierze JE-
Die Kriegs-Knechte / da juſa ukrzyżowali / wzięli
ſie Jeſum gecreuziget hat- ſaty
ten/

ten / nahmen sie seine Klei- ſáty jego / (y uczynili
ber / (und machten vier cztery części / każdemu
Theil einem jeglichen żołnierzowi część /) y
Kriegs- Knecht ein Theil /) suknia. A była ta suk-
dazu auch den Rock. Der nie nie był: ale od
Rock aber war ungenähet wierzchu wśystką dżia-
von oben an gewürcket na. Tedy rzekli jedni do
durch und durch. Da sprac drugich: Nie krajmy
chen sie unter einander: jey / ale o nie rzucimy los
Lasset uns den nicht zer- sy / czyja ma być. Aby
theilen / sondern darum lo- sie pisino wypetnilo /
sen / weß er seyn sol. Auffsztore mowi: Podzielili
daß erfüllet werde die miedzi sie ſáty moje /
Schrift / die da saget: Sie á o odzienie moje los
haben meine Kleider unter miotáli. A siedzac
sich getheilet / und haben u- strzegli go tam. To te-
ber meinen Rock das Loß ge- dy użynili żołnierze / y
worffen. Und sie sassen all- stał Lud przypatrujac
da / und hüteten sein. Sol- sie.

ches thäten die Kriegs-
Knechte / und das Volck
stund und sahe zu.

A stały podle Krzy-
ża JEsusowego Mátka

Es stund aber bey dem jego / y Siostra Mátki
Creuze JEsu seine Mutter jego / Marya Żoná
und seiner Mutter Schwe- Kleofášowa / y Mária
ster Maria / Cleophas Weib / Magdalená. Tedy JEs-
und Maria Magdalena. zus ujrzałszy Mátke / y
Da nun JEsus seine Mut- Uczniá ktorego miło-
ter sahe / und den Jünger da- wał / tuż stojacego / rzekl
bey stehen / den Er lieb hatte / mátke swojey: Niewiá-
-spricht sto /

Spricht Er zu seiner Mutter: *sko / oto Syn twój. Po-*
Weib / siehe / das ist dein tyme rzeck Uczniowi:
Sohn. Darnach spricht Er *Oto Matka twoja / á od*
zu dem Jünger: *Siehe / das oney godziny wziął / ja*
ist deine Mutter / und von on uczeń do siebie.

Stund an nahm sie der

Jünger zu sich.

A ci ktorzy mimo cho-

Die aber fürüber gien: *dził / bluźnili go / chwies-*
gen / lästerten Ihn / und iac głowami swoymi /
schüttelten die Köpffe und y morwac: *Hej który*
sprachen: *Pfuy dich / wie rozwałą Kościół / á we*
sein zerbrichst du den Tempel / trzech dniach budujesz
pel / und bauest ihn in dreyen go / ratuj samego siebie,
Tagen / hilff dir selber. Jestis jest Syn Boży /
Bist du Gottes Sohn / so zstap z Krzyża. Tąże
steige herab vom Creutz. y Przedniejsi Kapłani
Deßgleichen auch die Ho- z Nauczonymi w Pis-
senpriester verspotteten *nie / y Starci z Ludem*
Ihn untereinander / mit násmirowajac się / jedni
den Schrifftgelehrten und do drugich morwili: *In-*
Ältesten sambt dem Volcke nych ratował / á samego
und sprachen: *Er hat an- siebie ratować nie mo-*
bern geholffen / und kan ze. Jestże on jest Kry-
Ihm selber nicht helfen. Krol Izraelski / on
Ist Er Christ / der König wybrany Boży / niechże
von Israel / der Außer- ratuje samego siebie / y
wählte Gottes / Er helffe nicht teraz zstapiz Krzy-
Ihm selber / und steige nun za / á byśmi wierzeli á u-
vom Creuze / auff daß wirs wierzyli nim. Dufal w
sehen / und glauben Ihm. Bogu / niechże go teraz
Er *wy-*

Er hat GOTT der wybárowi/ jestli sie for, a;
trauet/ der erlöse Ihn nun/ Boć powiedział: Jestem
lúft es Ihn; Denn Er hat Synem Božym. Tož
gesagt: Ich bin GOTTes nu tež y Ibojcy wyty-
Sohn. Dasselbige rückten káli / ktorzy byli z nim
Ihm auch auf die Mörder/ utrzyżowani / y uragali
die mit Ihm gecreuziget nu. Násmiwáli sie
waren / und schmäheten tež z niego y żołnierze
Ihn. Es verspotteten Ihn przystepujac / y ocet nu
auch die Kriegs-Knechte/ podawajac / y mowiac :
traten zu Ihm / und brach: Jestli ty jest Krol Iz-
ten Ihm Esig / und spra: dowski / ratujże samego
then : Bist du der Juden siebie.
König / so hilff dir selber. A jeden z onych zlo-

Aber der Ubelthäter ci: czynców / ktorzy z nim
ner/ die da gehendt waren/ wisieli/ uragali nu/ mo-
lästert Ihn und sprach: Bist wiac: Jestli ty jest Kry-
du Christus? so hilff dir stus / ratujże siebie y
selbst und uns. Da antwor: nas. A odpowiadajac
tet der ander / straffet ihn drugi / gromił go mo-
und sprach: Und du fürch: wiac: A ty sie Bogá nie
test dich auch nicht für bojiš/ chociażeś jest ro
GOTT/ der du doch in glei: tymże skaraniu? A myé
cher Verdamnius bist? zajiste sprawiedliwie. (bo
Und zwar wir sind billich godna zapláte za uczyna
brinnen / denn wir empfa: ki náše bierzemy) ále ten
hen / was unsere Thaten nie złego nie uczynił / y
werth sind / dieser aber hat rzekł do Jezusa: Pa-
nichts ungeschicktes gehan: nie / pomni ná mnie/
belt/und sprach zu JESU: gdy przydziesz do Kro-
Herr/ Iestwa

Der JH / gebende an mich / lestwá twego! A Jezus
wenn du in dein Reich kom: mu rzekl: Záprawde po-
mest! Und Jesus sprach zu wiádam tobie: Džis
ihm: Warlich Ich sage dir: zemna bedžies w Ráju.
Heute wirst du mit mir im
Paradies seyn.

A gdy bylo około šo-
Und da es umb die sechste stey godžiny / státa sie
Stunde kam / ward eine čiemnošć po wfystkiey
Zinsternús über das gan- žiemi / áž do godžiny
ze Land / bis in die neundte džiewiatey / y začmilo
Stunde / und die Sonne sie stonce. A o godži
verlohr ihren Schein. Und nie džiewiatey záwołať
umb die Neundte Stunde Jezus glosom wielkim /
rief JESU laut und mowiac: Eli / Eli / Lá-
sprach: Eli / Eli / Lama Aša- má / Ašabáthani : co sie
bathani : Das ist verdol- wyklada: Bože moj!
metschet : Mein Gott / Bože moj! Čemuš
mein Gott / warumb hast mie opuščil? Tedy nieš
du mich verlassen? Etliche ktorzy z tych co tam stá-
aber die da stunden / da sie li / uštyšawšy to / morwili:
das hōreten / sprachen sie: Eliášá ten wola.

Der ruffet dem Elias.

Darnach als Jezus wu- Potym widzac JE-
ste / daš schon alles voll- zus iz sie juž wfystko
bracht war / daš die Schrifft wykonálo / áby sie wy-
erfüllet würde; spricht Er: pełnilo Pismo / rzekl:
Mich dürstet. Da stund Prágne. A bylo tam ná-
ein Gefáše voll Ešig / und čynie postáwione oca
bald lieff einer unter ihnen tu pełne / á zárazem bie-
hin / nahm einen Schwaň / žawšy jeden z nich /
und wžíal

und füllet ihn mit Efig/wóziat gebte / y nápet-
und Isopen / und steckt ihn nit ja octem y hisopem/
auff ein Rohr / und hieltś á włożywszy ná trzcinę
Jhn dar zum Munde / und podáll do ust jego / y dá-
tráńcket Jhn / und sprach wal mu pic morwiac z
mit den andern: Halt / laß drugimi: zániechajcie/
sehen / ob Elias komme / und pátrzymy / jestli przydzie
Jhn herab nehme. Da nu Eliáš zdejnować go.
JEsus den Efig genommen A gdy JEsus skoſto-
hatte / sprach Er: Es ist wal ootu / rzekł: Wy-
vollbracht. konáło śie.

Und abermal rief Er laut A JEsus záwołáwſzy
und sprach: Vater / Ich powtore glosę wiel-
befehle meinen Geist in tim / rzekł: Ojcze / w re-
deine Hánden. Und als Er c: twoje polecam Duchá
das gesaget / neiget Er das mojego. A to rzekſzy / á
Háupt / und gab seinen náchylwſzy głowę od-
Geist auff. dał Duchá / y ſkonat.

Und siehe da / der Für-
hang im Tempel zureiß in A oto zástona Ko-
zwey Stück / von oben an ścielna rozerwálá śie ná
biß unten auß / und die Er: dwoje / od wierzchu áz do
de erhebeta / und die Felsendołn / y trzestá śie ziemiá
zurissen / und die Gráber á stáły śie pádály / y gro-
tháten sich auff / und stun-by śie otwarzály / á wie-
den auff viel Leiber derle ciał świetych / ktorzy
Heiligen / die da schlieffen / byli záśneli / powstało.
und giengen aus den Grá: A wyszedſzy z grobow po-
bern nach seiner Auferste: zmartwychwstaniu jego /
hung / und kamen in die weſpli do miáſtá świe-
heilige tego /

heilige Stadt / und erschietego / y po^okázali sie
nen vielen. wielom.

Aber der Hauptmann der Tedy Setnik ktory
dabey stund gegen Jhm u^o stat prze^ociwko niemu / y
ber / und die bey ihm waren / ci co z nim Jezusa strze-
und bewahreten Jezum / gli / widzac / iz tak woła-
da sie sahen / daß Er mit jac oddat Duchá / wi-
solchem Geschrey verschied / dzac tez trzesienie zie-
und sahen das Erdbeben / mie / y to co sie działo /
und was da geschach / er ztekli sie barzo / y chwa-
schracken sie sehr / und preise- lili Bogá mowiac : Zá-
ten GDE / und sprachen : prawde / czlowiek to byt
Warlich dieser ist ein from- sprawiedliwy / y Syn
mer Mensch gewesen / und Boży. Takze y wsfy-
Gottes Sohn. Und alles stet lud / ktory sie byt
Volck / das dabey war / und zbedt / ná to dzimowisko /
zusah / da sie sahen / was da widzac co sie działo / bis
geschach / schlugen sie an ih- jac sie w pierśi swoje /
re Brust / und wandten wie wrócal sie.

der umb. 162157

A znajomi jego wsfy.

Es stunden aber alle sei- sey zdáleká stáli / y viele
ne Verwandten von ferne niewiašt / ktore zá nim
und viel Weiber / die Jhm byty przysły z Galilejey
aus Galilea waren nach- przypátrujac sie temu /
gefolget / und sahen das al- miedzy ktorymi bylá
les / unter welchen war Ma- Márya Magdalená / y
ria Magdalena / und Ma- Márya Jáklubá mátego
ria der kleinen Jacobs y Jozesá mátká / y Sáló-
und Josephs Mutter / und me / mátká Synow Jez-

Ga

bedeg

Salome die Mutter der bedensowych/ ktore/ gdy
Kinder Zebebei/ welche Ihm jescze byl w Galilejey/
nachgefolget hatten/ da Er chodźily za nim/ y postu-
in Galilea war/ und gedie- gowaty mu/ y wiele in-
net/ und viel andere/ die mit nych/ ktore z nim byly
Ihm hinauff gen Jerusa- wstapily do Jeruzalem.
lem gangen waren.

Die Juden aber/ die Tedy Żydowie/ aby
weil es der Kustag war/ ciata na Krzyżu na Sab-
daß nicht die Leichnam auf bat nie zostaty / ponie-
dem Creuze blieben am waż byl dzien Przygoto-
Sabbath/ (denn desselben wania/ (abowiem byl
Sabbaths-Tag war groß/) wielki on dzien Sabbas-
baten sie Pilatum/ daß ihre tu) prosili Pilata/ aby
Beine gebrochen und abge- im goleni potamano / y
nommen wurden. Da ka- zdiato je. Przyšli tedy
men die Krieger- Knechte/ żołnierze/ a pierwsiemu
und brachen dem ersten die w prawdzie złamali go-
Beine/ und dem andern/ leni/ y drugiemu ktory
der mit ihm gecreuziget z nim byl ukrzyżowany.
war. Als sie aber zu Jesu Alle do Jezusa przyśeda-
kamen/ da sie sahen/ daß Er sy/ gdy ujrzeli/ że już u-
schon gestorben war/ brachen mart/ nie łamali goleni
sie Ihm die Beine nicht/ jego; Lecz jeden z żoł-
sondern der Kriegerknechte nierzoro wlocznia o-
einer öffnet seine Seite mit tworzył bok jego / a za-
einem Speer/ und alsbald razem wysła krew y
gieng Blut und Wasser wodą
heraus.

Und der das gesehen hat/ świadczyl o tym/ y
der hgt es bezeuget/ und sein A a praw-
Zeuga

Zeugnüß ist wahr und der prawdziwe jest świá-
selbige weiß/ daß er wahr dectwo jego. A on wie
saget/ auf daß auch ihr gláu: iz prawde powiáda/ á-
bet. Denn solches ist gesche: byście wy wierzyli. Abor-
hen/ daß die Schrift erfül: wiem sie to státo / áby
let würde/ ihr solt Ihm kein sie to wypelnilo Pismo:
Wein zuberechen. Und aber: Kość jego niebedzie zlá-
mahl spricht eine andere mána. A zásie drugie
Schrift: Sie werden se: Pismo mówi: Ujrzá/ kór-
hen/ in welchen sie gestochen go przebodli.
haben.

Darnach am Abend/ A potym gdy już/ był
dieweil es der Rüst: Tag wieczor/ (ponieważ był
war/ welcher ist der Vor: dzień przygotowania /)
sabbath/ kam Joseph von ktory jest przed Sabbá-
Arimathia der Stadt der tem/ przyszedł Józef z
Juden / ein reicher Mann Arymatyey/ miásta Jud-
ein Rahtsherr / ein gutter skiego/ człowiek bogaty/
frommer Mann / der hatte Rádný Pan / máž dobry
nicht verwilliget in ihren y spráwiedliwy / ktory
Rath und Handel/ wel: był niezezwoil ná Ráda-
cher auff das Reich Gdt: y ná uczynek ich/ ktory
tes wartet / denn er war tez sam oczekáwał Kro-
ein Jünger JESU / doch lestwa Bożego/ áboriem
heimlich aus Furcht für był uczniem JESU-
den. Juden. Der magts/ wem/ ále tájemnym/ dla
und gieng hinein zu Píla: bojázni Żydowskiey /
to/ und bat/ daß er móch: śmiele wśedł do Píla-
te abnehmen den Leichnam tá/ y prosit / áby zdjal
JESU.

ciáto JESUowe.

Píla:

A pl

Pilatus aber vermunt. **A** Pilat sie dźiwo-
bert sich/ daß Er schon todt wał / jeſliby juź umiart;
war/ und rieß dem Haupt. **A** zámwołáwſky Setniká/
mann / und fraget ihn / ob pytal go / dárwnoli u
Er längſt geſtorben wäre? marł? **A** dowiedźiawſky
Und als er erkundet von ſie od Setniká/ dárwnał
dem Hauptmann / gab er Jozefowi ciało **J**Ezuſa
Joſeph den Leichnam **J**Ewe/ y rozkázal / aby mu
SU/ und beſahl/ man ſolt byto ono ciało oddane.

Ihn ihm geben. Und Jo-
ſeph kaufte eine Leinwand. **A** Jozef kupił prze-
wand. Es kam aber auch ścierádło. Przyſiedł też
Nikodemus / der vormals y Nikodem / ktory byl
bey der Nacht zu **J**ESU przed tym przyſiedł w
kommen war/ und brachte nocę do **J**Ezuſa/ nioſac
Myrrhen und Aloen unter zmięſianey Myrry y A-
einander bey Hundert Pfund loes/ około ſtá funtow.
den. Da nahmen ſie den Wzieli tedy zdjęte ciało
Leichnam **J**Eſu/ der abge- **J**Ezuſowe/ y umwineli je
nommen war/ und wickelten w czyste prześcierádło
Ihn in ein rein Leinwand/ z onymi rzeczami won-
und bunden Ihn mit lei- nymi/ játo jeſt zwyczaj
nen Tüchern/ und mit den Jydow umiarte chowác.
Specereyem/ wie die Juden
pflegten zu begraben.

A byl ná onem miejſcu
Es war aber an der Stád- gđzie byl ułrzyżowany/
te/ da Er gecreuziget warđ/ ogród / á w ogródzie
ein Garte/ und im Garten grob nowy Jozefá/ ktos
ein neu Grab/ das war Jo- ry byl w opoće wyko-
ſeph/ welches er hatte laſſen wał / w ktorym jeſcie
hauen in einen Felſen / in **A**a ij nikt
wel-

welches niemand je gelegen. niſt nie był położony.
war. Daſelbſten hin legten Tam dla dnia Przygo-
ſie Jeſum/ umb des Růſt: towánia żydowſkiego/
Tage willen der Juden/daſá iſt Sabbát náſtáwať/ y
der Sabbath anbrach und je on grob był bliſko/po-
das Grab nahe war / und ſożyli Jeſusá / á przy-
wáľketen einen groſſen wáľiwſzy do drzewi gro-
Stein für die Thůr desbowych kámién wiéľki/
Grabes / und giengen da odeſli.
von.

Es war aber allda Ma: A była tam Márya
ria Magdalena und Ma: Mágdalená / y Márya
ria Joſephſ / die ſáztén Joſefowá / y inne nie-
ſich gegen das Grab / auch wiáſty / ktore były z Je-
andere Weiber / die da Je- zuſem przyſty z Galile-
ſu auch waren nachgeſolget je / ktore ſiedzac prze-
von Galilea / beſchaueten cíoľko grobowi / pátrzá-
wohin / und wie ſein Leibty kedy / y jáko było po-
gelegt ward. łożone ciało jego.

Sie fehreten aber A wrocíoľſzy ſie nágo-
umb / und bereiteten die towáły wonnych rzeczy
Specerén und Salben / y máſci / ál: w Sabbát
und den Sabbath über / wa: odpodżynéľy wedlug
ren ſie ſtille nach dem Ge: przykázaníá.
ſeťe.

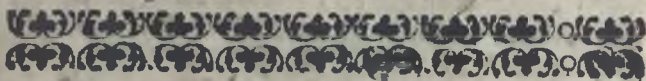
Des andern Tages / der A drugiego dnia / któ-
da ſolget nach dem Růſt: ry był pierwoſzy po Przy-
Tag / kámen die Hohenprie- gotowáníu zgromádzi-
ſter und Pſariſáer ſámt: li ſie Przedniejſi Bá-
lich zu Pilato / und ſpra: pláni y Sáryzeuſhowie do
chen: Pi

chen: Herr / wir haben ge- Piláta / mowiac: Pánie
 dacht / daß dieser Verfüh- wspannietisny / iz on
 rer sprach / da Er noch le- zwodźiciel powiedział /
 bete: Ich wil nach dreyen gdy ieścże żyw był: Po
 Tagen auferstehen. Da- trzech dniach zmar-
 rumb befiel / daß man das zwoychwstane. Rozkáz
 Grab verwahre / bis an tedy obwárować grob /
 den dritten Tag / auff daß áž do dnia trzeciego / by
 nicht seine Jünger kom- śnádź przyśedšy uoźnio-
 men / und stehlen Ihn / und wie jego w nocy nie u-
 sagen zum Volk / Er ist krádli go / y nie powie-
 auferstanden von den Tod- dzieli ludowi / iz powstał
 ten / und werde der letzte od umárlych / y będzie
 Betrug árger denn der er- poslední blád goršy niż
 ste. Pilatus sprach zu ih- pierwszy. Rzekł im Pi-
 nen: Da habt ihr die Hüt- lát: Mácie stráž / idź-
 ter / gehet hin / und verwah- ćiez / obwárujcie jako u-
 ret / wie ihr wisset. Sie miećie. A oni pośedšy /
 giengen hin / und verwah- osadzili grob stráža / za-
 reten das Grab mit Hüt- pieczetowawšy
 tern / und versiegelten Kámién.
 den Stein.





We Brocláwii /
Literam Baumánskiey drukowát
Jan Jancke / Factor /
Kotú Páńskiego 1709.



Breslau /
In der Baumannischen Erben Drucke-
ren druckts Johann Jancke / Factor,
Im Jahr Christi 1709.

